Kreiszeitung

Zeitung für die Landkreise Diepholz und Oldenburg

Seit 1860 ▪ Nr. 272 ▪ 1,80 € ▪ KW | www.kreiszeitung.de | Samstag, 21. November 2020

-ANZEIGE-

Gute Makler haben einen Namen!

ENGEL&VÖLKERS

• Exzellenter Service • Kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie
• Verkauf zum Bestpreis • Profifotograf!

Shop Weyhe · Bahnhofstraße 6 · Weyhe · Tel. 04203 437050
www.engelvoelkers.com/weyhe

LOKALES

Kindergarten eingeweiht

Scharrendorf – Durch die Mobilbauten an der Grundschule in Scharrendorf toben seit dem 26. August Kinder im Alter von einem bis sechs Jahren. Am Donnerstag wurde der Evangelisch-Lutherische Kindergarten in einer kleinen Feierstunde eingeweiht. „Ihr habt diesen Mobilbau in einen schönen Kindergarten umgewandelte“, lautete ein Urteil. » BASSUM/TWISTRINGEN

Vorlesetag in Bramstedt

Bassum – Die Grundschule Bramstedt hat sich von Corona den bundesweiten Vorlesetag nicht vermiesen lassen. Bücherei-Leiterin Sussanne Tietje las via Active-Board den Schülern eine Geschichte der kleinen Hexe vor. Die moderne Technik ergänzt schon lange den Schulalltag in Bramstedt. » BASSUM/TWISTRINGEN

Senioren müssen nicht umziehen

Landkreis Diepholz – Müssen zum Teil hochbetagte Bewohner des Seniorenheims Martfeld wegen einer Corona-Infektion in ein Ausweichquartier nach Bruchhausen-Vilsen umziehen? Diese Frage beschäftigte das Gesundheitsamt des Landkreises Diepholz. Nein, entschied die Verwaltung. » KREIS & REGION

UMWELT

Mikroplastik in der Todeszone

Kathmandu – Selbst in der Todeszone des Mount Everest, in etwa 8440 Metern Höhe, findet sich Mikroplastik. Es stammt vermutlich von der Kleidung von Bergsteigern und ihrer Ausrüstung, berichten Forscher im Wissenschaftsmagazin „One Earth“. Sie hatten bei Expeditionen im Frühjahr 2019 Schnee- und Wasserproben vom höchsten Berg der Erde untersucht. dpa

WETTER

4°	9°	9°
Morgens	Mittags	Abends

Auch Magnus ist zu lieb für den Polizeidienst

Wieder hat es ein zu lieber Rottweiler nicht in den Polizeidienst im Norden geschafft. „Die Ausbildung von Magnus wurde beendet, weil er einen wichtigen Zwischentest nicht bestanden hat“, sagte ein Sprecher der Polizeidirektion Osnabrück. Der natürliche Schutztrieb sei nicht ausgeprägt genug. Erst vor wenigen Wochen hatte die Polizei Bremerhaven die Ausbildung ihres Nachwuchshundes Balou abbrechen müssen. FOTO: DPA

Bibeltreu oder homophob?

Prozess gegen Bremer Pfarrer wegen Volksverhetzung

VON RALF SUSSEK

Bremen – Im Verfahren gegen den Bremer Pastor Olaf Latzel wegen Volksverhetzung hat die Staatsanwaltschaft eine Geldstrafe von 120 Tagessätzen à 90 Euro gefordert. Die Verteidigung beantragte Freispruch.

Der evangelische Pfarrer hatte laut Anklage in einem Eheseminar im Oktober 2019 vor rund 30 Ehepaaren abwertende Äußerungen über Homosexualität gemacht. Damit habe er zum Hass angestachelt, sagte Staatsanwalt Florian Maß gestern zum Prozessauftakt. Der Geistliche habe in dem Eheseminar, das rund fünf Monate später als Audiodatei auch auf Youtube eingestellt wurde, von „Genderdreck“ und einer „Homo-Lobby“ gesprochen, die teuflisch und satanisch sei. Das Amtsgericht verhandelt wegen des großen Medieninteresses angesichts der Corona-Schutzmaßnahmen im Kleinen Saal des Konzerthauses Glocke.

Einer von Latzels Verteidigern übte vorab massive Kritik an der Staatsanwaltschaft. Sie habe in einer Pressemitteilung wahrheitswidrig erklärt, Latzel habe Menschen als Genderdreck und Homosexuelle generalisierend als Verbrecher bezeichnet.

Pastor Olaf Latzel muss sich nach abwertenden Äußerungen über Homosexualität seit gestern in Bremen wegen Volksverhetzung verantworten. FOTO: DPA

Die mehr als eineinhalbstündige Audiodatei wurde in der Verhandlung abgespielt, Zeugen gibt es in dem Verfahren nicht. Latzel (jetzt 53) referiert in seinem Seminar („biblische Fahrschule zur Ehe“) über die Ehe, wie sie in der Bibel erwähnt wird, und die Gefahren für die Insitution Ehe – die es für ihn wortgetreu nach der Bibel nur heterosexuell gibt. Homosexualität nennt er eine „Degeneration der Gesellschaft“, weitere Geschlechter seien „Erfindungen von Menschen“. In diesem Zusammenhang sagt er, dass der „ganze Genderdreck eine Art Angriff auf Gottes Schöpferordnung“ sei. Gegenstand der Anklage ist das Zitat: „Überall laufen diese Verbrecher rum vom CSD (Christoper Street Day, d. Red.), feiern Partys und am Rathaus hängt die Regenbogenfahne. Das sind bewusst anti-christliche Dinge, mit denen die Ehe torpediert wird.“

Staatsanwältin Marlene Wieland erklärte, die Äußerungen Latzels hätten nichts mit dem Glauben und seiner Bibelauslegung zu tun. Die Verteidigung verwies auf die Glaubensfreiheit. Latzel gilt als fundamentaler Christ und hat in seiner Gemeinde St. Martini einen starken Rückhalt.

Das Urteil wird nächsten Mittwoch verkündet.

Kritik vom EKD-Chef

Der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Heinrich Bedford-Strohm, hat den evangelischen Bremer Pastor Olaf Latzel kritisiert. „Intoleranz ist gegen das Evangelium, abwertende und diskriminierende Haltungen dürfen in der Kirche keinen Platz haben“, sagte er. Auf die Frage, warum Latzel weiterhin predigen dürfe, sagte Bedford-Strohm: „Das liegt im Entscheidungsbereich der Bremischen Landeskirche.“ kna

Teil-Lockdown vor Verlängerung

Berlin – In den Beratungen zu den anstehenden Entscheidungen im Kampf gegen die Corona-Pandemie zeichnet sich eine Verlängerung des Teil-Lockdowns ab. Wie das Wirtschaftsmagazin „Business Insider“ unter Berufung auf Länderkreise berichtet, könnten die seit Anfang November geltenden Maßnahmen bis zum 20. Dezember verlängert werden. Hat sich das Infektionsgeschehen nach Weihnachten nicht verbessert, sollen die Winterferien bis 10. Januar verlängert werden. Zu weiteren Vorschlägen gehörten eine Ausweitung der Mund-Nasen-Bedeckung, neue Maßnahmen im Schulunterricht sowie eine Verschärfung der Kontaktbeschränkungen. dpa

Mehrweg auch in Gastronomie

Berlin – Umweltministerin Svenja Schulze (SPD) will die Gastronomie zu Mehrweg-Verpackungen verpflichten. Cafés und Restaurants, die ihre Waren zum Mitnehmen anbieten, müssten dann auch wiederverwendbare Becher und Behälter im Angebot haben. So soll Müll vermieden werden. Ausnahmen solle es nur für kleine Geschäfte mit weniger als drei Mitarbeitern geben. „Diese ganze Mentalität – einmal nutzen, weg und hopp – das muss aufhören“, sagte Schulze. Das Umweltministerium will auch die Ausnahmen beim Dosen- und Flaschenpfand streichen. Das heißt: Künftig soll auch auf Saft, Wein, Sektdosen, Mischgetränke und Spirituosen Pfand erhoben werden. afp

» WIRTSCHAFT

DIE KURIOSE NACHRICHT

Scheinbar

Mit dem Führerschein seines Zwillingsbruders ist ein 19 Jahre alter Autofahrer in Iserlohn erwischt worden. Der Name auf dem Kärtchen habe nicht zu den anderen Dokumenten in der Brieftasche des Mannes gepasst, teilte die Polizei am Freitag mit. Zudem gab es Unstimmigkeiten bei den Datenabgleich der Beamten. Bei der Kontrolle habe sich herausgestellt, dass der 19-Jährige selbst keine Fahrerlaubnis besitze. lnw

-ANZEIGE-

UNTERNEHMEN AUFGEPASST!
BIS ZU 50% ZUSCHUSS!
PHOTOVOLTAIK + BATTERIESPEICHERSYSTEME + LADESTATIONEN

Stromkosten senken mit staatlicher Förderung.
Antragsstellung N-Bank nur noch bis 30. November.

JETZT KURZFRISTIG EINEN TERMIN VEREINBAREN!

Buschmann
Elektro & Energietechnik

Langenstraße 12 • 27239 Twistringen • Fon: 0 42 43 / 95 49 5

Zustellung:
(0800) 42 42 580

60047
4 190486 801805

Corona-Impfstoff vor Weihnachten?

Biontech und Pfizer beantragen US-Zulassung

New York/Mainz – Das Mainzer Unternehmen Biontech und der US-Pharmariese Pfizer haben bei der US-Arzneimittelbehörde FDA eine Notfallzulassung für ihren Corona-Impfstoff beantragt. Das berichteten beide Firmen gestern in einer gemeinsamen Mitteilung. Biontech und Pfizer sind die ersten westlichen Hersteller, die eine Notfallzulassung bei der FDA beantragt haben.

Zuvor hatten die Unternehmen bekanntgegeben, dass die Impfung einen 95-prozentigen Schutz vor der Krankheit Covid-19 biete. Das Vakzin funktioniere über alle Altersgruppen und andere demografische Unterschiede hinweg ähnlich gut und zeige praktisch keine ernsten Nebenwirkungen, hatten die Firmen nach Abschluss letzter Analysen mitgeteilt.

Die FDA muss den Antrag nun prüfen. Wie lange das dauern könnte, war unklar. US-Experten zeigten sich aber zuversichtlich, dass es schnell ein Ergebnis der Prüfung geben könnte. Falls der Wirkstoff zugelassen werde, könnten gefährdete Menschen in den USA Mitte bis Ende Dezember mit dem Impfstoff versorgt werden. „Wir können innerhalb von Stunden liefern, wenn wir eine Genehmigung erhalten sollten“, sagte eine Sprecherin von Biontech in Mainz.

Bei der europäischen Arzneimittelbehörde EMA und in weiteren Ländern reichen Biontech und Pfizer bereits permanent Daten ein. Mit diesem rollierenden Verfahren können Hersteller schon vor dem kompletten Zulassungsantrag einzelne Teile zu Qualität, Unbedenklichkeit und Wirksamkeit eines Präparats weitergeben. Einen kompletten Zulassungsantrag wie bei der FDA haben sie bei der EMA jedoch noch nicht gestellt. Bereits in der zweiten Dezemberhälfte könnte ein erster Impfstoff in Europa jedoch zugelassen werden, sagte EU-Kommissionschefin Ursula von der Leyen. Auch Bundeskanzlerin Angela Merkel rechnet mit mit einer Zulassung noch im Dezember. dpa

Weihnachtsbaum fürs Kanzleramt

Der Weihnachtsbaum für den Ehrenhof des Bundeskanzleramts ist in Hessen gefällt und abtransportiert worden. Er wurde gestern im hessischen Schlierbachtal verladen. Die ausgewählte Rotfichte ist nach Angaben des Hessischen Waldbesitzerverbands 70 Jahre alt und 25 Meter hoch. Heute soll der Baum in Berlin ankommen. dpa

KOMMENTAR

Vor dem Grünen-Parteitag

Eine Frau für die Merkel-Wähler

VON MIKE SCHIER

Just zum Parteitag der Grünen startet der Innenminister den Countdown: Wahltermin dürfte der 26. September werden – eine dezente Erinnerung an die Öko-Partei, deren Klima-Hoch die Coronakrise überraschend unbeschadet überstanden hat, dass es bald ernst wird. Inhaltlich, aber auch personell. Die erste Frage lautet: Kann die Spitze ihren ebenso gemäßigten wie vagen Mitte-Kurs gegen allzu radikale Forderungen der Klimabewegung behaupten? Und die zweite: Wen soll dieser Kurs im Herbst in die Regierung oder gar ins Kanzleramt führen?

Kurios: Ausgerechnet jene Partei, die die permanente Basisbeteiligung quasi erfunden hat, wartet demütig darauf, dass Robert Habeck und Annalena Baerbock die Frage der Kanzlerkandidatur unter sich ausmachen. Das Hinterzimmer ist plötzlich hip. Soll sich doch die Union mit ihrem ewigen Schaulauf blamieren: Zu drei unbeliebten Kandidaten kommen ein verhinderter (Spahn) und ein heimlicher (Söder). Dagegen wirken grüne Debatten um Gentechnik und Homöopathie wie Fußnoten.

Doch auch die Grünen müssen personell bald Farbe bekennen – zumal die Entscheidung längst gefallen sein sollte: Baerbock ist parteiintern nicht nur deutlich beliebter, sie gilt auch als kompetenter und strategisch beschlagener als der coole Kollege.

Auch die Konstellation spricht klar für sie: Gegen Scholz, Lindner und den Unionsmann (welchen auch immer) wäre sie die einzige Frau im Rennen. Gerade im Wettstreit um die Merkel-Wähler sollte man diesen Punkt nicht unterschätzen.

IM BLICKPUNKT

Grundsätzliche Grüne

Digitaler Parteitag hat begonnen

Berlin – Die Grünen haben ihre Beratungen zum neuen Grundsatzprogramm begonnen. „Wir sprechen miteinander in einer Zeit gewaltigen Umbruchs“, sagte Bundesgeschäftsführer Michael Kellner am Freitag in Berlin zum Auftakt des Bundesparteitags, der komplett digital stattfindet. Die Zeit werde als Krise wahrgenommen, müsse aber auch als Chance begriffen werden. Der Parteitag solle ein „Signal des Aufbruchs“ setzen und zeigen, dass die Grünen verstanden hätten, „dass wir Verantwortung übernehmen können und sollen“.

Nur Vorstand, Präsidium, Mitarbeiter und Journalisten waren in der Parteitagshalle, die mehr als 800 Delegierten waren über das Internet zugeschaltet.

Mit der für Sonntag geplanten Schlussabstimmung wollen die Grünen das vierte Grundsatzprogramm ihrer gut 40-Jährigen Parteigeschichte beschließen. Strittige Punkte sind dabei etwa die Haltung der Partei zur Gentechnik und die Maßstäbe im Klimaschutz. Das Wahlprogramm für die Bundestagswahl wird erst im kommenden Jahr erarbeitet und beschlossen. „Zu regieren ergibt keinen Sinn, wenn ich nichts umsetzen kann“, sagte Parteichefin Annalena Baerbock am Freitag dem Portal „t-online.de“. Baerbock sagte mit Blick auf mögliche Regierungsbündnisse: „Das Pariser Klimaabkommen zu erfüllen und eine Sozial- und Bildungspolitik, die wirklich jedes Kind erreicht, sind für mich zwingende Grundlagen für künftige Koalitionen.“ Sie bedauerte, dass ihre Partei nicht stärker auf die Bildungspolitik einwirken kann. Die Grünen regierten zwar in elf von 16 Bundesländern mit, sie „besetzen aber leider kein einziges Bildungsressort“, sagte Baerbock. Im Entwurf für das Grundsatzprogramm tritt die Partei für konsequenten Klimaschutz und ökologisches Wirtschaften, aber auch für mehr soziale Gerechtigkeit ein. Der seit zwei Jahren diskutierte Text soll das bisherige Grundsatzprogramm ablösen, das aus dem Jahr 2002 stammt. Kontroverse Debatten werden unter anderem zur Gentechnik, zum sozialen Grundeinkommen aber auch zur Ausformulierung der Klimaziele erwartet.

Annalena Baerbock auf dem Parteitagspodium im Berliner Tempodrom. FOTO: DPA

Baerbock wies Kritik unter anderem von Seiten der Klimaaktivistinnen Luisa Neubauer und Carola Rackete zurück, dass die Grünen sich von Status-quo-Hinterfragern zu Status-quo-Bewahrern entwickelten. „Meine ganze Politik zielt darauf, den fossilen Status quo zu verändern - aber in der Wirklichkeit, nicht nur auf dem Papier“, sagte die Grünen-Chefin. Um endlich voll loszulegen, brauche es Klimaschutz-Mehrheiten im Bundestag.

Die Grünen werden von Klimabewegungen wie Fridays for Future (FFF) und Extinction Rebellion kritisiert, weil sich die Partei nicht nachdrücklich genug für die Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5 Grad einsetzen würde. Scharfe Kritik gab es auch am zurückhaltenden Agieren der Grünen in Verbindung mit den Rodungen im Dannenröder Forst. In mehreren Bundesländern bilden sich sogenannte Klimalisten, die den Grünen Konkurrenz machen, etwa in Baden-Württemberg.

Die FFF-Aktivistin Neubauer sagte den RND-Zeitungen vom Freitag: „Wer die ökologische Realität etwas versteht, weiß, dass halbe Sachen und schöne Worte dabei nicht funktionieren.“ afp

» KOMMENTAR

Bundestagsgärtner

AfD unter Druck

Dass Abgeordnete im Bundestag von Besuchern bedrängt werden, hat es noch nicht gegeben. Zwei Tage später ist die Empörung darüber immer noch groß. Auch über die AfD, die diese Gäste eingeladen hatte. Aus ihren Reihen kommt eine Entschuldigung – und eine neue Provokation.

AfD-Fraktionsvorsitzender Alexander Gauland. FOTO: DPA

VON ULRICH STEINKOHL UND ANNE-BÉATRICE CLASMANN

Berlin – Nach der Belästigung von Politikern im Bundestag durch Besucher haben sich die anderen Fraktionen geschlossen gegen die AfD gestellt, die diese Störer eingeladen hatte. CDU/CSU, SPD, FDP, Grüne und Linke brandmarkten die Rechtspopulisten in einer Aktuellen Stunde am Freitag als „Demokratiefeinde“. AfD-Fraktionschef Alexander Gauland nannte das Verhalten der Besucher zwar „unzivilisiert“ und entschuldigte sich dafür. Dies werteten die anderen Fraktionen in der hitzigen Debatte aber als pure „Heuchelei“.

„Was wir am Mittwoch erleben mussten, ist nicht weniger als ein Angriff auf das freie Mandat und ein Angriff auf die parlamentarische Demokratie“, sagte der Erste Parlamentarische Geschäftsführer der Union, Michael Grosse-Brömer (CDU). Sein CSU-Kollege Stefan Müller zog daraus den Schluss: „Die Feinde der Demokratie kommen nicht nur von außen. Die Feinde der Demokratie sitzen auch hier rechts in diesem Plenarsaal.“ Grosse-Brömer betonte, die Vorfälle seien nicht plötzlich passiert, sondern „der Tiefpunkt einer dauerhaften Strategie der AfD“. Diese beschrieb die Erste Parlamentarische Geschäftsführerin der Grünen, Britta Haßelmann, so: „Unaufrichtiges und geheucheltes Bedauern hier, denn man merkt, es wird brenzlig.“ Und gleichzeitig hole sich die AfD bei ihrer Anhängerschaft den Applaus für ihr Handeln ein. „Das ist die Strategie – und die müssen wir entlarven.“

Abgeordnete von Besuchern bedrängt

Am Rande der Debatte über das neue Infektionsschutzgesetz waren am Mittwoch auf den Fluren der Bundestagsgebäude Abgeordnete von mehreren Besuchern bedrängt, belästigt, gefilmt und beleidigt worden. Dies passierte unter anderem Wirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU) und dem FDP-Innenpolitiker Konstantin Kuhle. Besucher drangen auch in Abgeordnetenbüros ein. Rund um das Regierungsviertel hatten Tausende Menschen gegen das Gesetz demonstriert. AfD-Fraktionschef Gauland räumte am Freitag ein, das Verhalten der Gäste sei „unzivilisiert“ gewesen und gehöre sich nicht. „Hier ist etwas aus dem Ruder gelaufen“, sagte er. „Dafür entschuldige ich mich als Fraktionsvorsitzender.“ Die Besucher hätten allerdings die Sicherheitskontrollen durchlaufen. „Wir konnten nicht damit rechnen, dass so etwas passiert.“ Zuvor hatte die AfD-Fraktion entschieden, dass sich ihre Abgeordneten Petr Bystron und Udo Hemmelgarn wegen der Einladung der Gäste schriftlich bei Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble (CDU) entschuldigen sollen. Eine öffentliche Entschuldigung im Plenum gab es nicht.

Schäuble hatte zuvor an alle Abgeordneten geschrieben, dass er die Verwaltung gebeten habe, „alle rechtlichen Möglichkeiten zu prüfen, gegen die Täter und diejenigen vorzugehen, die ihnen Zugang zu den Liegenschaften des Bundestages verschafft haben“.

Der Erste Parlamentarische Geschäftsführer der FDP-Fraktion, Marco Buschmann, warf der AfD vor, sie habe „ein Klima der Bedrohung“ in den Bundestag tragen wollen. „Sie wollen die Institutionen in den Schmutz ziehen, weil Sie sie hassen. Aber seien Sie sich eines sicher: Unsere Demokratie ist stärker als Ihr Hass.“ Für die SPD erinnerte die Abgeordnete Susann Rüthrich an Gaulands Satz „Wir werden sie jagen“ vom Abend der Bundestagswahl 2017, gemünzt auf die neue Bundesregierung. „Damit waren wir alle gemeint, frei gewählte Abgeordnete und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.“

In scharfer Form stellte Bundestagsvizepräsidentin Petra Pau (Linke) eine direkte Linie zu den Nationalsozialisten her. Sie zitierte den späteren Reichspropagandaminister Joseph Goebbels, der zu den Zielen der NSDAP im Reichstag gesagt hatte: „Wir kommen nicht als Freunde, auch nicht als Neutrale. Wir kommen als Feinde. Wie der Wolf in die Schafherde einbricht, so kommen wir.“ Manche AfD-Politiker wie der thüringische Landeschef Björn Höcke hätten diese Drohung für sich aufgenommen – „im Wortlaut und im Agieren“, sagte Pau.

Für eine weitere Provokation in einer an Provokationen nicht armen Parlamentswoche sorgte der AfD-Abgeordnete Thomas Seitz, der mit einer offenkundig löchrigen Maske zum Rednerpult kam. Vizepräsidentin Claudia Roth untersagte ihm, damit zu seinem Platz zurückzugehen. Sie reichte ihm eine frische FFP2-Maske. Als Seitz sich über den „Maulkorb“ beschwerte, drohte ihm Roth ein Ordnungsgeld an.

PARAGRAF 106

Strafbare Verunglimpfung

Nach den Störaktionen von AfD-Gästen am Mittwoch im Bundestag drohen die übrigen Fraktionen den Störern, aber auch AfD-Abgeordneten die sie eingeladen hatten, mit rechtlichen Konsequenzen. Genannt wird Paragraf 106 des Strafgesetzbuchs zu **„Nötigung des Bundespräsidenten und von Mitgliedern eines Verfassungsorgans“**. „Wer den Bundespräsidenten oder ein Mitglied eines Gesetzgebungsorgans des Bundes oder eines Landes, der Bundesversammlung oder der Regierung oder des Verfassungsgerichts des Bundes oder eines Landes rechtswidrig mit Gewalt oder durch Drohung mit einem empfindlichen Übel nötigt, seine Befugnisse nicht oder in einem bestimmten Sinne auszuüben, wird mit Freiheitsstrafe von drei Monaten bis zu fünf Jahren bestraft“, heißt es dort.

Strafbar ist auch bereits der Versuch, es muss also nicht tatsächlich ein Abgeordneter an der Wahrnehmung seiner Befugnisse gehindert worden sein. In **besonders schweren Fällen** kann sogar eine Freiheitsstrafe von einem Jahr bis zu zehn Jahren verhängt werden, was im vorliegenden Fall allerdings kaum in Frage kommen dürfte. Paragraf 106b stellt zudem auch ausdrücklich die **Störung der Tätigkeit eines Gesetzgebungsorgans** unter Strafe. afp

BUNDESTAGSPOLIZEI

Garant der Gewaltenteilung

Die Polizei beim Deutschen Bundestag, kurz Bundestagspolizei, ist für den **kleinsten Polizeibezirk Deutschlands** zuständig. Sie ist **verantwortlich für Sicherheit und Ordnung in allen Gebäuden, Räumlichkeiten und Grundstücken**, die der Bundestagsverwaltung unterstehen – also etwa für den Reichstag, aber auch für die Gebäude mit den Abgeordnetenbüros. Auch **Besuche ausländischer Delegationen** beim Bundestag werden von ihr begleitet. Sie verfolgt zudem Straftaten und Ordnungswidrigkeiten in ihrem Zuständigkeitsbereich. Die Aufsicht über diese Polizei hat der **Bundestagspräsident, aktuell also Wolfgang Schäuble** (CDU). Hintergrund der Konstruktion ist der Wunsch, den Bundestag als Legislative vor Einflussnahme durch Exekutive und Judikative zu schützen und so die Gewaltenteilung zu garantieren. Die Polizeigewalt des Bundestagspräsidenten ist **im Grundgesetz festgeschrieben**. Staatsanwaltschaften und Richter können erst nach seiner Genehmigung im Parlamentsbereich tätig werden.

Bei der Bundestagspolizei arbeiten ungefähr 200 Beamtinnen und Beamte. Lange arbeiteten sie in Zivilkleidung, inzwischen hat die Bundestagspolizei **eine eigene Uniform**. Sie verfügt auch über **eine Bewaffnung**. afp

ZUR PERSON

Ulrich Kelber (52, SPD), Bundesbeauftragter für den Datenschutz, will gegen die elektronische Patientenakte mit Mitteln der Rechtsaufsicht vorgehen. Das Vorhaben, das zum Jahreswechsel an den Start gehen soll, verstoße in einigen Bereichen gegen EU-Recht, sagte Kelber dem Bayerischen Rundfunk. Nach den jetzigen Planungen könnten Patienten nicht steuern, welcher Arzt bestimmte Daten einsehen kann, sagte Kelber. Entsprechende Warnungen während des Gesetzgebungsverfahrens seien ignoriert worden, sagte Kelber. epd

Rechtsextreme Vernetzung

Berlin – Eine Studie im Auftrag des Außenministeriums warnt einem Bericht der „Welt“ zufolge vor gewaltorientierten Rechtsextremen. Demnach sei insbesondere seit 2014 eine neue „führerlose, transnationale, apokalyptisch gesinnte, gewaltorientierte rechtsextreme Bewegung“ entstanden. „Die Szene agiert und vernetzt sich zunehmend international“, sagte Außenminister Heiko Maas (SPD). Dazu liefere die Studie nun wertvolle Erkenntnisse.

Die Studie hat nach Angaben der „Welt“ die Verbindungen von gewaltorientierten Rechtsextremen in Deutschland, den USA, Frankreich und Großbritannien sowie in zwei skandinavischen Ländern untersucht. In der Studie heißt es demnach, dass es gerade die Corona-Pandemie Rechtsextremen möglich mache, ihre „Mobilisierungsbemühungen rund um regierungsfeindliche Verschwörungsmythen“ auszubauen, mit denen die aktuellen Beschränkungen kritisiert werden sollen. Diese würden als Errichtung eines „Polizeistaats“ interpretiert. Die Szene versuche auch, die Debatte rund um einen baldigen Corona-Impfstoff auszunutzen, um Impfgegner für ihre Zwecke einzuspannen. dpa

Soldaten für Eingreiftruppe

Brüssel – Deutschland hat eine zusätzliche Unterstützung der militärischen Eingreiftruppe der EU zugesagt. Die Bundeswehr werde auch im ersten Quartal des kommenden Jahres die Führung einer der beiden sogenannten Battlegroups übernehmen, teilte das Verteidigungsministerium mit. Zudem sei zugesagt worden, für das gesamte Jahr 2025 Truppen für die Krisenreaktionskräfte bereitzustellen.

Deutschland wolle nicht nur über europäische Souveränität reden, sondern auch seinen Beitrag dazu leisten, sagte Bundesverteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer (CDU). Die derzeitige Führung einer der beiden EU-Battlegroups hatte Deutschland im Sommer übernommen. Die Einheit besteht aus etwa 4500 Soldaten, 2500 davon stellt die Bundeswehr. Die EU-Battlegroups sollen in Zukunft eines der Elemente der europäischen Verteidigungsunion sein. dpa

CORONAVIRUS Die Lage im Ausland

Belgien entgeht dem „Corona-Tsunami“

Im Oktober noch drohte Belgien von einem „Corona-Tsunami“ überwältigt zu werden. Mit letzter Kraft und einem Lockdown schaffte das Land zwar die Kehrtwende, ein unbeschwerter Winter ist dennoch nicht zu erwarten.

VON NAVEENA KOTTOOR

Brüssel – Belgien atmet auf, das Land hat die Corona-Kehrtwende geschafft. Im Oktober noch waren die Infektionszahlen so sehr explodiert, dass man Belgien in den Top 3 der am stärksten vom Coronavirus betroffenen Länder in Europa wiederfand. Über 20 000 Neuinfektionen wurden in der letzten Oktoberwoche an manchen Tagen registriert, etwa so viele wie derzeit in Deutschland. Dabei hat Belgien nur 11,5 Millionen Einwohner, Deutschland dagegen 83 Millionen.

Die Nerven lagen blank. Gesundheitsminister Frank Vandenbroucke warnte vor einem „Tsunami“, es drohe der Kontrollverlust. Die Regierung zog die Notbremse: Nach der Gastronomie mussten auch fast alle Geschäfte außer Supermärkte schließen, das Homeoffice wurde verpflichtend eingeführt. Kontakte wurden stark eingeschränkt, Mitglieder eines Haushaltes durften, ohne Abstandsregeln einhalten zu müssen, nur eine einzige Person treffen, den sogenannten „Knuffelcontact“. Die Strategie zeigte Wirkung. Die registrierten Fallzahlen in den letzten Tagen waren deutlich niedriger: Im Schnitt waren es zuletzt landesweit täglich 4353 Neuinfektionen.

> **Als Virologen haben wir uns ziemlich einsam gefühlt.**
>
> Steven van Gucht, Virologe und Leiter des staatlich-belgischen Gesundheitsamtes Sciensano

Könnte das belgische Beispiel Deutschland als Vorbild dienen, wo nächste Woche entschieden werden soll, wie es mit den Corona-Maßnahmen weitergeht? Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier zeigte sich jedenfalls beeindruckt von den Erfolgen – auch von denen in Frankreich und den Niederlanden. Den Rückgang der Infektionszahlen führte er aber auch „auf die große Disziplin der Bürgerinnen und Bürger in diesen Ländern“ zurück.

Auch die Zahl der Toten mit nachgewiesener Corona-Infektion ist in Belgien rückläufig. Dennoch führt das Land auch hier eine traurige Statistik an: Laut der US-Universität Johns Hopkins verzeichnete Belgien im weltweiten Vergleich die meisten Corona-Toten pro 100 000 Einwohner. Mehr als 15 000 Tote forderte die Pandemie bislang. Zum Vergleich: In Deutschland sind es derzeit knapp 13 600.

Eine Krankenpflegerin protestiert in Lüttich: Belgiens Gesundheitssystem ächzt. Teils müssen Ärzte und Pflegepersonal trotz Corona-Infektion zum Dienst kommen. FOTO: AFP

„Wir hätten früher reagieren müssen“, sagt Professor Steven van Gucht, Virologe und Leiter des staatlich-belgischen Gesundheitsamtes Sciensano, der bereits im September Alarm geschlagen hatte. Aber es sei schwierig gewesen, die belgische Öffentlichkeit von der Dringlichkeit eines Lockdowns zu überzeugen. „Als Virologen haben wir uns ziemlich einsam gefühlt.“

Auch jetzt warnt van Gucht vor einer zu schnellen Lockerung der Maßnahmen zum Jahresende, auch in Deutschland.

Warnung vor Silvester-Partys und Skiurlaub

„Ich verstehe, dass die Menschen sich nach einem schwierigen Jahr entspannen möchten“. Aber eine Lockerung der Kontaktbeschränkungen über Weihnachten und Neujahr berge die Gefahr einer dritten Pandemie-Welle. Menschen, die sich über das Weihnachtsfest infizierten, könnten wiederum andere an Silvester mit dem Virus anstecken. Auch Skiurlaub steht der Virologe eher kritisch gegenüber. Erfahrungen mit dem Grippevirus hätten gezeigt, dass „sich treffen, küssen, tanzen“ der ideale Nährboden für eine schnelle Verbreitung sei.

Auch wenn die Infektionszahlen deutlich zurückgehen, das belgische Gesundheitssystem ächzt. In Teilen des Landes mussten Ärzte und Krankenpfleger trotz Corona-Infektion zum Dienst antreten. „Ich glaube, uns stehen schwierige Zeiten bevor“, sagt Marei Schwall, eine Krankenpflegerin in der Hotspot-Provinz Lüttich, die selbst auf einer Corona-Station im Einsatz war.

„Das Krankenhaussystem wurde in den letzten Jahren heruntergewirtschaftet“, man fühle sich mit der Pandemie „alleingelassen“, sagt Schwall. Das Krankenpflegepersonal sei „ermüdet“, und dadurch anfälliger für Erkrankungen. „Die zweite Welle tut mir viel mehr weh“, sagt Schwall. Die Politik habe die Chance verpasst, das Personal aufzustocken.

RISIKOGEBIETE

Lettland und Litauen neu dabei

Wegen steigender Infektionszahlen hat die Bundesregierung ganz Litauen und Lettland ab Sonntag als Corona-Risikogebiete eingestuft. Zudem wurden am Freitag Regionen in Griechenland und Finnland auf die vom Robert Koch-Institut geführte Risikoliste gesetzt. Island wurde wieder gestrichen und ist nun das einzige Land in Europa, das frei von Risikogebieten ist.

Die Einstufung als Risikogebiet und die damit automatisch verbundenen Reisewarnungen des Auswärtigen Amts bedeuten zwar kein Reiseverbot, sollen aber eine möglichst große abschreckende Wirkung auf Touristen haben.

Auf dem europäischen Festland gibt es nun nur noch in Griechenlands Westen, in Österreich (zwei Gemeinden an der deutschen Grenze), Estland, Norwegen und Finnland Regionen, die nicht als Risikogebiete eingestuft sind. Hinzu kommen Inseln wie die Kanaren (Spanien), die portugiesischen Azoren und Madeira, die meisten griechischen Inseln, die britische Isle of Man, die Kanalinsel Guernsey sowie die dänischen Inseln Grönland und Färöer.

Privatkliniken müssen ran

Zwei Privatkliniken in Thessaloniki müssen auf Anordnung der griechischen Regierung seit Freitag 200 Plätze für Corona-Patienten zur Verfügung stellen. Möglich wurde dies durch ein kürzlich verabschiedetes Pandemie-Gesetz. Die Anordnung erfolgte, nachdem sich die neun Privatkliniken in Thessaloniki geweigert hatten, Corona-Patienten aufzunehmen. In der Hafenstadt sind in den staatlichen Krankenhäusern nur noch acht Corona-Intensivbetten frei, berichtete die Tageszeitung „Kathimerini“ am Freitag. In Athen seien es nur noch 45.

Österreich testet alle Lehrer

In Österreich sollen alle 200 000 Lehrerinnen und Lehrer sowie Betreuungskräfte in Kindergärten auf das Virus getestet werden. Geplant ist dafür das Wochenende vom 5. und 6. Dezember, wenn nach bisherigen Plänen der Corona-Lockdown endet, wie die Regierung am Freitag bekannt gab. Dafür sollen im ganzen Land mehr als 100 Testzentren eingerichtet werden. Am 7. und 8. Dezember sollen die 40 000 Polizisten getestet werden. Kurz vor Weihnachten könne sich die gesamte Bevölkerung von neun Millionen Menschen testen lassen, hieß es.

202 Ärzte sterben an Covid-19

In Italien sind 202 Ärzte und 49 Pflegekräfte an den Folgen einer Covid-19-Erkrankung gestorben. Das geht aus aktuellen Zahlen der Berufsverbände hervor. Wie die nationale Ärztevereinigung Fnomceo mitteilte, sind die meisten Toten auf die erste Corona-Welle zurückzuführen. Seit Oktober seien 22 verstorbene Ärzte hinzugekommen.

Lange Warteschlangen an den Testzentren in Südtirol: Schon am ersten Tag der dreitägigen Testaktion ließen sich tausende Menschen auf das Coronavirus untersuchen. FOTO: DPA

Tausende Südtiroler lassen sich testen

Alpen-Provinz will Virusträger aufspüren

Bozen – In Italien sind im Anti-Corona-Kampf ein Massentest in Südtirol und ein Versuch mit einem Schnelltest für zu Hause in Venetien angelaufen. Zum Auftakt der kostenlosen Massenuntersuchung in Südtirol bildeten sich lange Schlangen vor vielen Teststationen, wie Medien am Freitag berichteten. Die kleine Alpen-Provinz mit gut einer halben Million Menschen möchte bis zum Sonntag bei rund zwei Drittel der Bürger einen Abstrich machen. Der Antigen-Schnelltest ist freiwillig. Schon seit Wochenbeginn läuft im norditalienischen Venetien ein Versuch mit Corona-Testsets für den Hausgebrauch.

Die Landesregierung in Bozen will mit der dreitägigen Aktion unter dem Motto „Südtirol testet“ Virusträger aufspüren, die nichts von ihrer Infektion ahnen. Sie gelten als gefährliche Ansteckungsquelle. So soll die zweite Corona-Welle schneller gebrochen werden. Italien war in der ersten Welle im Frühjahr heftig getroffen worden. Nach einer Erholung im Sommer sind die Ansteckungszahlen jetzt – auch im Vergleich zu Deutschland – wieder hoch.

Landeshauptmann Arno Kompatscher hatte die Bürger mehrfach zur Teilnahme aufgerufen. Die Provinz Bozen-Südtirol hofft, dass bis zum Sonntag etwa 350 000 Menschen teilnehmen. Wer ein positives Ergebnis bekommt, aber beschwerdefrei ist, soll sich zehn Tage zu Hause isolieren. Mitmachen können Männer, Frauen sowie Kinder ab fünf Jahren. Es gibt knapp 200 Teststandorte.

Das jeweilige Resultat soll nach spätestens einer halben Stunde vorliegen. Die Bürger können es sich per E-Mail oder Kurzmitteilung aufs Handy schicken lassen. Im Internet veröffentlichten die Behörden erste Ergebnisse: Danach gab es bis Freitag 10 Uhr mehr als 24 000 Teilnehmer. Fast 600 Menschen wurden positiv getestet.

In der Region Venetien startete Anfang der Woche der Probelauf mit den Do-It-Yourself-Tests. Die Test-Tüten enthalten ein Stäbchen, das in die Nase gesteckt wird, und ein Kontroll-Röhrchen für die Probe. Die Region will zunächst rund 5000 der Antigen-Test-Kits ausgeben. Die Studie soll einen Monat laufen.

-ANZEIGE-

Westen sorgt für Bevölkerungszuwachs

Studien: Bis 2035 verliert Ostdeutschland 2,3 Prozent seiner Einwohner

Frankfurt – Die Bevölkerung in Deutschland wird laut einer Prognose bis 2035 gerade in Ballungsräumen wachsen – wenn auch nicht mehr so stark. Die Corona-Krise dämpfe die Zuwanderung von Fachkräften aus dem Ausland, heißt es in einer Analyse des Hamburger GEWOS Instituts für Stadt-, Regional- und Wohnforschung. Zudem wanderten mehr Menschen in das Umland ab.

Getragen von den alten Bundesländern werde die Einwohnerzahl in der Bundesrepublik um 0,7 Prozent auf 83,7 Millionen steigen, sagen die Forscher voraus. Während die Bevölkerung in Westdeutschland um 1,4 Prozent bis 2035 wachsen dürfte, werde Ostdeutschland wohl 2,3 Prozent der Einwohner verlieren. Das habe auch Folgen für die Wohnungsmärkte, heißt es in der Studie, die der dpa vorliegt.

Große Ballungsräume – wie hier in Köln – können auch künftig mit Zuwanderung rechnen. FOTO: DPA

Deutliche Bevölkerungszuwächse bis 2035 prognostiziert GEWOS für Berlin (+6,6 Prozent), Frankfurt (+6,2), Hamburg (+4,7) und Köln (+4,8). In München (+4,0) stoße das Wachstum langsam an Grenzen und schwäche sich ab. „Trotz reger Neubautätigkeit kann das dortige Wohnungsangebot nicht mit der externen Nachfrage Schritt halten, sodass sich der Nachfragedruck weit in die Region hinein erstreckt“, schreiben die Autoren. Auch Düsseldorf (+0,9 Prozent) und Stuttgart (plus 2,6 Prozent) wachsen künftig kaum noch.

Das Bevölkerungswachstum wird laut GEWOS von einer nachlassenden Zuwanderung aus dem Ausland dieses Jahr und 2021 gedämpft – eine Folge der Corona-Krise. Weniger Zuwanderung aus dem Ausland könne vorübergehend Druck von den Wohnungsmärkten in Städten nehmen. Junge Familien zieht es dagegen ins Umland – auch wegen der hohen Immobilienpreise.

Der Trend könnte sich mit der Corona-Krise verstärken, heißt es etwa in einer Studie der Instituts Civey. Sich leerende Landstriche seien kein Merkmal von Ostdeutschland alleine. Schrumpfende oder stagnierende Regionen erstreckten sich etwa in das südliche Niedersachsen, Nordhessen und das Ruhrgebiet. dpa

Milliardär stockt Metro-Anteil auf

Düsseldorf – Der tschechische Milliardär Daniel Kretinksy hat seinen Anteil am Handelskonzern Metro weiter aufgestockt. Mit Ablauf der weiteren Annahmefrist des freiwilligen Übernahmeangebots habe die von Kretinsky kontrollierte EPGC GmbH Angebote für insgesamt 10,6 Prozent der Metro-Stammaktien und 1,84 Prozent der Metro-Vorzugsaktien angenommen, teilte das Unternehmen am Freitag mit. Damit steigt der Anteil der von Kretinsky und seinem Partner Patrik Tkac kontrollierten Metro-Stammaktien von 29,99 Prozent vor dem Übernahmeangebot auf mittlerweile rund 40,6 Prozent. dpa

DER BÖRSENTAG

Frankfurt – Auch in der neuen Woche dürften am Aktienmarkt die hohen Corona-Infektionszahlen in Deutschland, Europa und noch mehr in den USA die Hauptrolle spielen. Erfolgsmeldungen zur Wirksamkeit von Impfstoffen gegen das Virus entfachten zuletzt keine so große Euphorie mehr, die daraus resultierenden Kurssteigerungen verpufften rasch. Vielmehr bremsen die hochschnellenden Viruszahlen.

Am Freitag schloss der Dax 0,39 Prozent höher bei 13 137,25 Punkten und verbuchte damit ein Wochenplus von 0,46 Prozent. Immer mehr Anleger scheinen zu realisieren, dass der Weg aus der Krise noch weit sein wird. dpa

Mehr Privatsphäre bei Apple

Cupertino – Apple wird die neuen Möglichkeiten für Nutzer, die Datensammlung durch Apps einzuschränken, trotz Gegenwinds großer Online-Player wie Facebook wie geplant umsetzen. Das geht aus einem veröffentlichten Brief des iPhone-Konzerns an Menschenrechtsorganisationen wie Amnesty International und Human Rights Watch hervor. Facebook reagierte mit scharfer Kritik und stellte Apples Absichten in Frage.

Durch die Neuerungen sollen Nutzer von Apple-Geräten leichter verhindern können, dass Apps und Werbedienste Informationen über ihr Verhalten über die Grenzen einzelner Anwendungen und Websites hinweg sammeln. Apples Plan ist, dass jede App die Nutzer für den Zugriff um Erlaubnis fragen muss. Facebook warnte davor, dass die Änderung das Werbegeschäft des Online-Netzwerks erschweren würde. Firmenchef Mark Zuckerberg kritisierte zuletzt, da viele kleine und mittlere Unternehmen auf Werbung im Netz angewiesen seien, könne dies die Erholung der Wirtschaft von der Corona-Pandemie beeinträchtigen.

„Ich sehe das nicht so“, sagte Apples Software-Chef Craig Federighi dazu. Das aufdringliche Nachverfolgen der Nutzer-Aktivität komme letztlich nur dem „datenindustriellen Komplex“ und großen Tech-Konzernen zugute. „Wir denken, dass invasives Tracking dem gesamten Ökosystem schadet, weil es das Vertrauen der Nutzer in die Systeme mindert.“ Apple sei überzeugt, dass sein neues Verfahren für alle Marktteilnehmer gut sei. dpa

Länger höheres Kurzarbeitergeld

Berlin – Auch im nächsten Jahr bekommen Beschäftigte, die länger als drei Monate auf Kurzarbeit sind, ein erhöhtes Kurzarbeitergeld. Der Bundestag hat die entsprechende Sonderregelung in der Corona-Krise am Freitag bis Ende nächsten Jahres verlängert. Das Gesetz zur Beschäftigungssicherung muss noch durch den Bundesrat, der bereits deutlich gemacht hat, dass er keine Einwände gegen die Verlängerung hat.

Die Regelung sieht vor, dass Kurzarbeitergeld auch weiterhin ab dem vierten Bezugsmonat von seiner üblichen Höhe, nämlich 60 Prozent des Lohns, auf 70 Prozent erhöht wird – für Berufstätige mit Kindern von 67 auf 77 Prozent. Ab dem siebten Monat soll es weiterhin 80 beziehungsweise 87 Prozent des Lohns geben. Profitieren sollen davon alle Beschäftigten, die bis Ende März 2021 in Kurzarbeit geschickt werden. Minijobs bis 450 Euro bleiben zudem bis Ende 2021 generell anrechnungsfrei.

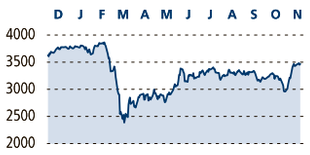
Die Bestimmungen sollten ursprünglich zum Jahresende auslaufen. Die Regierung geht aber noch nicht von einer Entspannung der Situation aus, wie sie in der Begründung zu ihrem Gesetzentwurf schreibt.

Nach aktuellen Zahlen hatten Betriebe im August für rund 2,6 Millionen Menschen Kurzarbeit angemeldet. Auf dem Höhepunkt der ersten Corona-Welle im April waren es knapp sechs Millionen. Die Summen, die in der Krise bisher für das Kurzarbeitergeld ausgegeben wurden, bezifferte Bundesarbeitsminister Hubertus Heil (SPD) auf rund 18 Milliarden Euro. dpa

M-Dax 28998,47 +0,88% **Tec-Dax** 3066,35 +1,09% **S-Dax** 13450,56 +0,93% **Nasdaq** 11914,49 +0,08% **Bund-Future** 175,62 +0,17% **Umlaufrendite** -0,58 ±0,00% Ein Service der Kreissparkasse

Dax +0,39% auf 13137,25

Euro Stoxx 50 +0,45% auf 3467,60

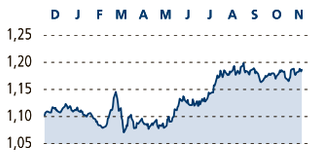


SORTEN

1 Euro =	Ankauf	Verkauf
Australien	1,53	1,74
Dänemark	7,11	7,86
England	0,85	0,93
Hongkong	7,87	10,67
Kanada	1,48	1,64
Neuseeland	1,44	2,01
Norwegen	10,04	11,31
Polen	4,01	5,12
Schweden	9,78	10,93
Schweiz	1,04	1,12
Singapur	1,41	1,85
Türkei	8,58	9,46
USA	1,12	1,25

Kurse aus Sicht der Bank, Quelle: Dt. Bank

Euro in Dollar +0,26% auf 1,1863



DEVISEN

1 Euro =	Geld	Brief
Australien	1,6135	1,6335
Dänemark	7,4292	7,4692
England	0,8919	0,8959
Japan	122,9800	123,4600
Kanada	1,5431	1,5551
Norwegen	10,6371	10,6851
Schweden	10,1878	10,2358
Schweiz	1,0801	1,0841
USA	1,1840	1,1900

METALLE

Angaben in Euro

Gold (1 kg)	50023,00 - 52193,00
Silber (1 kg)	647,50 - 878,35
Kupfer, Del-Notiz 100 kg	612,77 - 615,45
Kupfer, MK-Notiz 100 kg	717,46
Aluminum 99,7% 100 kg	193,00
Messing Nr.2 100 kg	612,00 - 612,00

LEGENDE

Dax und MDax sind Xetra Schlusskurse, alle übrigen Aktien (außer Börse Bremen) sind Schlusskurse der Börse Frankfurt/Main. Kurse in Euro; Dividende: ausgeschüttete Jahres-Beträge in der jew. Landeswährung; **St.**: Stammaktie; **NA:** Namensaktie; **Vz:** Vorzugsaktie; **E:** auch im Euro-Stoxx. Edelmetalle: Degussa Goldhandel (Endkundenpreise); * Kurse etc. vom Vortag oder letztverfügbar, kursiv, wenn nicht in Euro notiert

Angaben ohne Gewähr. Quelle Infront

Schlusskurse 20:00 Uhr

M-Dax

	Dividende	20.11.	±%
Aareal Bank		19,01	+ 0,32
Airbus E		88,60	– 0,91
Aixtron		11,06	+ 2,41
Alstria Off.	0,53	13,66	+ 0,37
Aroundtown	0,07	5,49	– 0,62
Aurubis	1,25	63,54	+ 2,06
Bechtle	1,20	182,00	+ 1,11
Brenntag NA	1,25	63,82	+ 0,92
Cancom	0,50	44,56	+ 0,41
Carl Zeiss Med.	0,65	118,90	+ 1,71
Commerzbank		4,97	+ 0,67
CompuGroup	0,50	77,00	+ 0,98
CTS Eventim		51,05	+ 4,01
Dürr	0,80	27,80	– 0,79
Evonik	1,15	23,94	+ 1,31
Evotec		25,15	+ 1,78
Fraport		46,18	+ 0,70
freenet NA	0,04	17,20	+ 0,85
Fuchs P. Vz.	0,97	48,74	+ 0,54
GEA Group	0,42	29,01	+ 1,43
Gerresheimer	1,20	100,10	+ 0,70
Grand City	0,22	20,06	– 0,40
Grenke NA	0,80	37,16	+ 0,16
Hann. Rück.NA	5,50	145,40	+ 0,41
Healthineers	0,80	37,88	+ 1,61
Hella		46,56	– 0,43
HelloFresh		49,90	+ 5,10
Hochtief	5,80	76,00	– 1,11
Hugo Boss NA	0,04	25,76	+ 0,51
K+S NA	0,04	6,95	+ 1,08
Kion Group	0,04	68,12	+ 2,13
Knorr-Bremse	1,80	108,56	+ 1,69
Lanxess	0,95	54,30	+ 0,89
LEG Immob.	3,60	118,56	+ 0,37
Lufthansa vNA		9,45	– 0,25
Metro St.	0,70	8,03	– 0,25
MorphoSys		91,20	+ 2,47
Nemetschek	0,28	65,20	+ 2,03
Osram Licht		51,96	– 0,08
ProS.Sat.1		12,52	– 0,08
Puma		84,62	+ 0,79
Qiagen		40,20	+ 0,50
Rational	5,70	746,00	+ 3,47
Rheinmetall	2,40	76,50	+ 1,49
Sartorius Vz.	0,36	373,00	+ 0,76
Scout24	0,91	64,25	– 0,70
Shop Apotheke		135,80	+ 1,80
Siltronic NA	3,00	97,40	+ 3,88
Software	0,76	36,94	+ 2,90
Ströer	2,00	75,55	+ 1,34
Symrise	0,95	106,55	+ 1,28
TAG Imm.	0,82	24,74	– 0,64
TeamViewer		39,52	+ 3,05
Telefónica Dt.	0,17	2,34	+ 0,30
thyssenkrupp		4,94	+ 4,33
Uniper	1,15	28,50	+ 1,50
Utd. Internet NA	0,50	32,90	– 0,21
Varta		111,70	+ 1,27
Wacker Chemie	0,50	93,94	+ 0,77
Zalando		80,04	+ 1,09

Weitere Deutsche Aktien

	Dividende	20.11.	±%
1&1 Drillisch	0,05	19,36	+ 0,83
4basebio		1,80	– 0,55
Adler Real Est.		12,88	– 0,62
ADVA Optical		7,05	+ 0,28
Allgeier	1,00	70,00	+ 5,42
Aumann		13,50	+ 5,14
Baader Bank		4,14	+ 9,52
Bauer		9,41	– 1,98
Bertrandt	1,60	34,15	+ 0,89
Ceconomy St.		4,26	+ 0,24
Ceconomy Vz.		4,46	± 0,00
centrotherm		2,76	+ 0,73
Delticom		4,24	– 7,63
Dialog Semic.		36,95	+ 2,02
Drägerw. Vz.	0,19	69,90	+ 1,45
Dt. EuroShop		17,53	+ 0,81
Dt. PfandbB		7,75	– 1,71
Elmos Semic.	0,52	24,80	+ 0,81
Ernst Russ		0,76	– 3,21
Euromicron		0,01	– 24,47
Fielmann		62,35	+ 0,24
Friwo	0,40	20,20	+ 1,00
Gesco	0,23	13,50	+ 1,12
GFT Tech.	0,20	11,80	– 0,67
Gigaset		0,21	+ 2,97
GSW Immob.	1,40	97,50	+ 0,52
Hamb. Hafen	0,70	17,92	+ 0,11
Hamborner Reit	0,47	8,83	– 0,79
Hapag-Lloyd	1,10	59,40	+ 2,06
Hawesko	1,75	43,90	– 0,23
Heidelb. Druck.		0,68	+ 3,58
Hornbach H.	1,50	85,80	+ 1,18
Hornbach-Bau.	0,68	36,40	– 0,68
Indus Hold.	0,80	31,25	+ 2,46
Isra Vision	0,18	47,56	+ 0,08
Jenoptik	0,13	25,88	+ 5,55
Jungheinrich	0,48	36,02	– 0,11
Koenig & Bauer		23,58	+ 5,65
Krones	0,75	58,80	+ 0,51
KSB Vz.	8,76	195,50	+ 1,03
KUKA	0,15	37,00	+ 1,37
Leifheit	0,55	38,20	+ 0,26
Leoni NA		6,67	– 0,74
MAN St.	5,10	44,80	– 4,58
Manz		31,70	+ 1,93
Medigene NA		3,72	– 1,98
Medion	0,69	16,30	+ 1,24
Metro Vz.	0,70	8,74	+ 0,23
MLP	0,21	5,35	+ 4,49
MPC Münchm.		1,59	– 3,05
New Work	2,59	239,00	+ 0,84
Nordex		18,23	+ 2,01
Norma Group	0,04	33,38	– 0,77
Patrizia	0,29	24,15	+ 0,21
Pfeiffer Vac.	1,25	158,20	– 0,25
PNE	0,04	7,50	+ 1,08
Porsche Vz.	2,21	56,12	– 0,85
PSI NA	0,05	24,00	– 0,83
RIB Software	0,12	24,40	– 2,32
RTL Group		38,72	– 0,05
S&T	0,09	19,06	– 0,10
Salzgitter		14,99	+ 2,46
Schaeffler	0,45	6,11	+ 1,50
SGL Carbon		3,53	– 2,08
Singulus		3,97	+ 6,43
Sixt St.		91,45	– 1,19
SLM Sol. Gr.		14,14	– 0,14
SMA Solar		48,56	+ 3,01
Steinhoff Int.	0,15	0,05	– 0,22
Stratec	0,84	111,80	– 0,36
Südzucker	0,20	13,19	+ 1,85
Talanx	1,50	30,88	– 1,09
TUI NA	0,54	4,95	+ 3,19
Vossloh		36,90	– 0,94
VW St.	4,80	161,90	– 0,06
Wirecard	0,20	0,58	+ 1,00

Dax

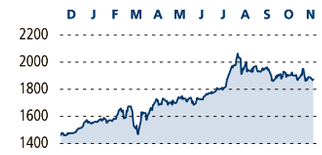
	Div.	Kurs 20.11.	Veränderung z. Vortag ±%	52 Wochen Tief	Range	Hoch
Adidas NA E		280,50	-0,53	162,20		317,45
Allianz vNA E	9,60	195,40	+0,29	117,10		232,60
BASF NA E	3,30	57,65	-0,22	37,36		70,48
Bayer NA E	2,80	47,90	+3,23	39,91		78,34
Beiersdorf	0,70	97,10	±0,00	77,62		108,05
BMW St E	2,50	74,15	+0,20	36,60		77,06
Continental	3,00	110,50	±0,00	51,45		124,10
Covestro	1,20	45,78	-0,89	23,54		48,82
Daimler NA E	0,90	55,52	+0,82	21,02		55,96
Delivery Hero		101,10	+1,61	44,85		116,65
Deutsche Bank NA		8,96	-0,34	4,45		10,37
Deutsche Börse NA E	2,90	134,50	-0,22	92,92		170,15
Deutsche Post NA E	1,15	39,88	+1,99	19,10		43,50
Deutsche Telekom NA E	0,60	14,87	+0,10	10,41		16,75
Dt. Wohnen Inh.	0,90	42,62	+0,33	27,66		46,97
E.ON NA	0,46	9,10	+0,55	7,60		11,56
Fresenius	0,84	37,85	+0,56	24,25		51,54
Fresenius M. C. St.	1,20	71,28	+0,06	53,50		81,10
HeidelbergCement	0,60	58,56	+0,31	29,00		70,02
Henkel Vz.	1,85	87,22	+0,11	62,24		96,90
Infineon NA	0,27	27,41	+1,29	10,13		28,33
Linde PLC E	3,59	213,60	+0,95	130,45		226,40
Merck	1,30	130,00	+1,21	76,22		140,35
MTU Aero Engines	0,04	194,65	-0,69	97,76		289,30
Münch. Rück vNA E	9,80	234,80	-0,55	141,10		284,20
RWE St.	0,80	35,00	+2,76	20,05		35,30
SAP E	1,58	98,80	-0,62	82,13		143,32
Siemens NA E	3,69	109,58	-0,20	55,59		119,30
Volkswagen Vz. E	4,86	152,14	-0,25	79,38		187,74
Vonovia NA E	1,57	57,50	-0,79	36,71		62,74

Börse Bremen

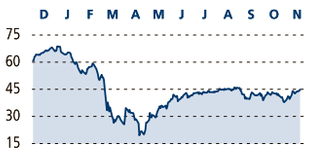
	Dividende	20.11.	±%
Berentzen	0,28	5,36	+ 2,68
Brem. Lagerh.	0,40	12,50	± 0,00
CeWe Stift.	2,00	92,00	+ 1,77
Dt. Real Est.	0,04	8,85	± 0,00
Frosta	1,60	67,80	+ 1,19
Nord. Steingut		–	±0,00
OHB		40,75	± 0,00
Vascory		–	±0,00

Dow Jones -0,51% auf 29331,89

Gold +0,36% auf 1874,00 $/Uz.



Öl, Brent +1,52% auf 44,84 $/Barrel



Euro Stoxx 50 (ohne dt. Indextitel)

	Dividende	20.11.	±%
AB Inbev	1,30	54,75	– 1,03
Adyen		1599,00	– 0,19
Ahold Delh.	0,76	23,53	+ 0,38
Air Liquide	2,70	139,15	– 0,14
Amadeus IT	1,18	58,58	– 1,35
ASML Hold.	2,40	362,05	+ 2,26
AXA	0,73	18,83	– 0,24
Bco Santander	0,19	2,34	+ 1,12
BNP	3,03	40,98	+ 0,43
CRH	0,83	33,26	– 1,71
Danone	2,10	52,42	– 1,47
Enel	0,33	8,21	+ 1,95
Engie	1,12	12,01	– 1,44
Eni	0,86	8,18	+ 0,94
Essilor-Lu.	2,05	114,95	– 0,61
Iberdrola	0,03	11,42	+ 0,31
Inditex	0,35	26,84	– 0,37
ING Groep	0,68	7,70	+ 0,06
Intesa Sanp.	0,20	1,86	+ 0,34
Kering	8,00	615,00	– 0,19
Kone Corp.	1,70	71,12	+ 0,42
L'Oréal	3,90	312,30	– 0,13
LVMH	4,80	493,65	+ 0,76
Nokia	0,19	3,33	+ 2,89
Pernod Ricard	2,66	156,05	– 3,13
Philips	0,85	43,53	+ 0,01
Prosus		91,24	+ 3,03
Safran	1,82	121,50	+ 1,17
Sanofi S.A.	3,17	86,01	+ 0,57
Schneider El.	2,55	119,45	+ 0,72
Total	2,68	34,59	+ 1,21
Unilever	1,64	50,00	+ 0,62
Vinci	2,04	85,50	– 1,66
Vivendi	0,60	25,49	± 0,00
DuPont Nem.	1,74	52,12	– 0,31
Ericsson B	1,50	10,29	+ 0,83
Exxon Mobil	3,48	31,11	– 0,84
Fiat Chrysler	0,65	13,01	+ 2,93
Fujitsu	200,00	107,40	– 0,28
Gen. Electr.	0,04	8,17	+ 0,69
Generali	0,50	14,01	– 0,88
Goodyear	0,64	8,87	– 1,06
Heineken	1,68	89,42	– 1,43
IBM	6,51	98,80	+ 0,14
JP Morgan	3,40	96,53	– 0,21
McDonald's	5,04	180,88	+ 0,21
Microsoft	1,99	179,00	– 0,10
Nestlé NA (in sfr.)	2,70	103,68	– 0,42
Nissan Motor	10,00	3,96	+ 3,81
Raytheon	1,86	60,00	+ 1,69
Relx	0,46	19,99	+ 1,60
Renault	3,55	30,85	– 1,09
Royal KPN	0,13	2,55	– 1,47
SAF Holland	0,45	10,00	+ 2,99
Sony	45,00	75,98	+ 0,82
St. Gobain	1,33	39,20	+ 0,05
Strabag		28,30	+ 0,35
Toshiba	40,00	23,30	+ 0,65
Walmart	2,16	127,86	+ 0,05
WFD Uni.-R.	5,40	55,74	– 1,66

* in Landeswährung

Weitere Auslandsaktien

	Dividende*	20.11.	±%
Akzo Nobel	1,90	87,96	+ 1,24
Altria Group	3,28	33,79	– 0,59
Amer.Express	1,64	95,18	– 0,52
Apple Inc.	0,80	99,77	+ 0,24
ArcelorMittal		13,94	+ 1,41
AT&T	2,08	23,81	– 0,15
BB Biotech	3,40	62,20	+ 0,97
BP PLC	0,41	2,77	+ 0,67
Carrefour	0,23	13,99	– 3,18
Cisco	1,36	34,68	+ 0,04
Coca Cola	1,64	44,55	+ 0,25
Delta Airlines	1,40	31,85	+ 0,08
Disney Co.	1,76	119,36	– 0,58

Investmentfonds

(Rücknahmepreise in Euro)

KVG - Fondsname	20.11.	Vortag
Allianz Global Investors		
Adifonds A	133,97	133,15
Adiverba A	147,70	147,82
Biotechnologie A	195,13	195,24
Eur Renten AE	65,47	65,45
Eur Renten K AE*	40,80	40,80
Euro Bond A	12,55	12,54
Flexi Rentenf. A	93,48	93,34
Fondak A	190,80	189,75
Fondis	89,15	89,06
Fonds Japan A	63,14	63,20
Glb Eq Insights A	136,24	135,13
Industria A	114,53	113,89
Informationst. A	388,98	384,91
Interglobal A	403,18	403,32
InternRent A	49,37	49,38
Plusfonds	161,41	161,00
Thesaurus AT	1034,72	1028,41
Verm. Deutschl. A	178,26	177,63
ampega		
Amp Global Aktien	15,05	14,98
Amp Global Renten	17,33	17,32
Amp Rendite Renten	21,94	21,93
Deka Investments		
AriDeka CF	67,97	67,53
Deka Immob Europa	47,38	47,37
Deka-Conv.Akt. TF	150,24	149,53
Deka-Conv.Rent. TF	41,26	41,11
Deka-Eu.Stocks CF	40,95	40,67
DekaFonds CF	107,82	106,99
DekaLux-Bond EUR	75,26	75,21
DekaLux-Deut.TF	122,17	121,22
DekaLux-Europa TF	59,95	59,50
DekaRent-Intern. CF	20,15	20,14
DekaStruk.4Chan.+	116,59	117,69
DekaStruk.4Chance	78,26	78,79
DekaStruk.4Ertrag	42,91	42,91
DekaStruk.4Ertrag+	44,27	44,25
DekaStruk.4Wachs.	45,28	45,24
Digit Kommunik TF	92,53	92,20
Euro Potential CF	166,77	165,89
EuropaBond TF	44,77	44,70
EuropaSelect CF	77,04	76,53
DWS		
Basler-Aktienf DWS	68,39	67,86
DWS Akkumula	1350,17	1348,20
DWS Defensiv	117,86	117,73
DWS Deutschland	225,70	223,91
DWS ESG Investa	175,34	174,08
DWS Inter-Renta LD	13,40	13,58
DWS Top Asien	201,56	200,67
DWS Top Dividen LD	116,15	119,82
DWS Top Europe	153,18	153,53
DWS Top Prtf Off	78,03	77,67
DWS Top World	126,42	126,34
DWS TRC Deutschl.	156,11	155,06
DWS Vermbf.I LD	196,86	196,66
Global Water LD	54,11	54,09
Qi Eurozone Eq RC	98,80	98,32
HANSAINVEST		
HANSAinter. A	19,71	19,67
HANSArenta	24,11	24,09
SI BestSelect	146,67	146,69
Hauck & Aufhäuser		
AW Stks AlphPls OP	43,81	43,97
Mu.In.Spezial OP R	31,20	31,29
Tiberius FlxBdOP R	100,67	100,60
MEAG		
EuroBalance*	56,02	56,03
EuroFlex*	43,33	43,33
EuroKapital*	45,93	45,82
EuroRent A*	31,80	31,78
Nachhaltigkeit A*	110,00	109,68
ProInvest*	181,31	182,51
ODDO BHF		
Algo Global DRW-€*	110,68	110,21
O.BHF AlgoEur CRW*	278,62	280,13
O.BHF AlgoEur DRW*	95,65	96,17
O.BHF AlgoGlob CRW*	71,52	71,22
O.BHF FRA EFF*	204,90	205,32
O.BHF Green Bd CR*	322,75	322,40
Pictet		
Biotech HP €*	626,65	639,74
*Biotech I**	1109,46	1132,54
*Biotech P USD**	950,16	969,95
*Biotech R**	834,50	851,90
*CHF Liquidity-I**	119,44	119,45
*Pac exJap. R**	450,03	446,92
*Pac.ExJa.Idx P USD**	466,88	463,65
*Sh.-Term M.Mkt Pdy**	89,07	89,07
Water P €*	383,06	385,14
Water-I*	448,38	450,81
Union Investment		
PrivFd:Konseq.*	95,06	95,10
PrivFd:Konseq.pro*	104,83	104,84
PrivFd:Kontr.*	130,89	131,01
PrivFd:Kontr.pro*	155,72	155,86
UniEuroAktien*	73,28	73,76
UniEuroRenta*	66,83	66,79
UniFonds*	56,77	57,26
UniGlobal*	266,15	265,38
UniImmo:Dt.*	92,51	92,50
UniImmo:Europa*	54,83	54,83
UniImmo:Global*	49,49	49,49
UniOpti4*	97,31	97,31
UniRak*	135,33	135,55
Sonstige		
BNPP REIM INTER ImmoProfil	57,22	57,23
Commerz hausInvest	42,73	42,73
INKA Gothaer Euro-Rent	64,08	64,06

Alle Fonds unter http://www.moneyspecial.de/3236

Infront
Funds Service +49 69 26095760
fundsservice@infrontfinance.com

Koalition einigt sich auf niedrigere Inkassogebühren

Berlin – Schuldner sollen nach dem Willen der großen Koalition künftig niedrigere Inkassogebühren zahlen müssen. Auf diese Änderungen im Inkassorecht verständigten sich SPD und Union. Gerade bei kleinen Geldbeträgen sollen die Inkassokosten nicht die Forderungen übersteigen. Bei Forderungen bis zu 1000 Euro würden die Geschäftsgebühr und die Einigungsgebühr gesenkt, sagte SPD-Berichterstatter Karl-Heinz Brunner. „Zudem verankern wir weitere Hinweis- und Informationspflichten“. dpa

Mehrweg bei „to go“-Verpackungen

Speisen und Getränke zum Mitnehmen sind im Trend. Damit dabei weniger Plastikmüll anfällt, soll bald eine Mehrwegverpackung verpflichtend zum Angebot gehören. Auch das Getränkepfand soll ausgeweitet werden.

„Recup“ heißt ein 2019 eingeführtes Mehrweg-Pfandsystem für Becher. FOTO: DPA

Berlin – Immer mehr Cafés bieten den Kaffee zum Mitnehmen schon in Mehrweg-Pfandbechern an – ab 2022 soll das aus Sicht von Umweltministerin Svenja Schulze (SPD) Pflicht werden. Auch wer Speisen „to go“ in Einwegverpackungen aus Plastik anbietet, soll dann verpflichtend und ohne Aufpreis eine Mehrweg-Verpackung anbieten. Es falle zu viel Verpackungsmüll in Deutschland an, sagte Staatssekretär Jochen Flasbarth. Die Pfandpflicht soll ausgeweitet werden auf alle Einweg-Plastikflaschen und Getränkedosen.

Eine Ausnahme sieht Schulzes Gesetzentwurf vor, wenn ein Geschäft sowohl höchstens drei Mitarbeiter hat als auch eine Fläche von höchstens 50 Quadratmeter – dann soll es reichen, auf Wunsch den Kunden die Produkte in mitgebrachte Mehrwegbehälter abzufüllen. Wer Essen nur auf Tellern oder etwa eingewickelt in Alufolie verkauft, ist ebenso ausgenommen wie Pizzerien, die Pizza im Karton verkaufen, denn es geht um die Vermeidung von Plastikmüll.

Die Reform des Verpackungsgesetzes setzt EU-Richtlinien um, teils geht sie auch darüber hinaus. Flasbarth sagte, er sei „ganz zuversichtlich“, dass der Vorschlag in der schwarz-roten Koalition durchkomme. Der Verbrauch von Verpackungen in Deutschland nimmt Jahr für Jahr zu. 2018 erreichte die Müll-Menge erneut ein Rekordhoch: 18,9 Millionen Tonnen fielen an, rechnerisch 227,5 Kilogramm pro Kopf. Etwa die Hälfte davon geht auf das Konto der Verbraucher. Als einen Grund nennt das Umweltbundesamt den Trend, Essen und Getränke unterwegs zu konsumieren.

Beim Einweg-Pfand gab es bisher Ausnahmen, etwa für Saft. So konnte es vorkommen, das auf die gleiche Verpackung je nach Inhalt mal Pfand gezahlt werden musste, mal nicht – damit soll grundsätzlich Schluss sein, wie Flasbarth sagte: „Völlig egal, was drin ist.“

Um die Recyclingbranche zu stärken, sollen Quoten zur Verwendung von recyceltem Material kommen: 25 Prozent für neue PET-Plastikflaschen ab 2025, 30 Prozent für alle neuen Plastikflaschen ab 2030, jeweils bis zu einer Flaschengröße von drei Litern. Die Branche fordert das schon lang, denn es wird zwar nach und nach mehr Plastikmüll recycelt, das daraus gewonnene Material ist aber wenig nachgefragt. Nun erlaube die EU diese Quote endlich, sagte Flasbarth.

Auch auf anderen Wegen wird Einweg-Plastik schon zurückgedrängt: Ab Mitte 2021 ist in der EU der Verkauf von Besteck, Tellern, Trinkhalmen und einigen weiteren Wegwerfprodukten aus Kunststoff verboten – denn da gibt es längst Alternativen. Auch für Becher und Speisen-Behälter aus Styropor ist dann Schluss.

Die Grünen gehen noch weiter: „Für Getränkeverpackungen braucht es eine gesetzlich verankerte und sanktionsbewährte Mehrwegquote von 80 Prozent bis 2025“, sagte die umweltpolitische Sprecherin Bettina Hoffmann. dpa

Plastiktüten

Auch das **Plastiktüten-Verbot** kommt nach Angaben des Umweltministeriums voran. Das Kabinett hatte **das Aus für Standard-Tüten** an der Ladenkasse schon im Juni beschlossen. Nun hätten sich auch Union und SPD im Bundestag darauf geeinigt, sagte Flasbarth. Damit sei **Ende 2021 Schluss** mit den Plastiktüten.

KfW bezuschusst Ladestationen für Elektroautos

Frankfurt – Hausbesitzer können ab Dienstag einen Zuschuss für den Einbau einer Elektroauto-Ladestation bei der bundeseigenen KfW-Bank beantragen. Für Kauf, Einbau und Anschluss können sie pro Ladepunkt 900 Euro Förderung erhalten, teiltedie KfW mit. Allerdings muss „der für den Ladevorgang genutzte Strom zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien“ stammen. Das könne über die eigene Photovoltaik-Anlage oder über einen Stromliefervertrag geschehen. dpa

VERBRAUCHERTIPP

Brand beendet Mietverhältnis

Berlin – Wird eine Wohnung durch einen Brand zerstört, beendet das unter Umständen auch das Mietverhältnis. Denn einem Vermieter ist nicht ohne Weiteres zuzumuten, eine vollständig zerstörte Mietsache wieder aufzubauen, befand das Landgericht Berlin. Durch die Zerstörung kann der Vermieter vielmehr frei werden von seiner Pflicht zur Überlassung der Wohnung, wie die Zeitschrift „Das Grundeigentum“ (Nr. 21/2020) des Eigentümerverbandes Haus & Grund Berlin berichtet. Für den Mieter entfällt gleichzeitig auch die Pflicht Miete zu zahlen. dpa

Aktenzeichen:
63 S 189/18

ZUR PERSON

Andreas Scheuer, Bundesverkehrsminister, will Ideen für Frachttransporte mit Bussen und Bahnen in Städten vorantreiben. „Zum Beispiel könnten Paket-Straßenbahnen nachts, wenn die Waggons normalerweise leer sind oder stillstehen, Päckchen transportieren“, sagte der CSU-Politiker. Es gab laut Ministerium einen Austausch mit Vertretern von Kommunen, Verbänden, Wirtschaft und Wissenschaft zu Warentransporten im Öffentlichen Personennahverkehr. dpa

Tönnies bleibt unter Beobachtung

Rheda-Wiedenbrück – Bei der Erweiterung der Schlachtkapazitäten beim Fleischkonzern Tönnies in Rheda-Wiedenbrück hat im Vorfeld das Gesundheitsministerium von Karl-Josef Laumann (CDU) eingegriffen und zusätzliche Maßnahmen angeordnet. Wie aus einer Vorlage des Ausschusses für Arbeit und Gesundheit im NRW-Landtag hervorgeht, wollte Tönnies bei der Zulassung zusätzlicher Arbeitsplätze den Mindestabstand von 1,5 auf 1,2 Meter mit einer Plastikabtrennung zwischen den rund 10 Mitarbeitern reduzieren. Die Behörden vor Ort hatten dem bereits zugestimmt. Das Ministerium ordnete dagegen an, dass eine Erlaubnis an eine Verdopplung der Corona-Tests gekoppelt wird. Die Mitarbeiter müssen jetzt vier statt zwei Mal in der Woche auf eine Infektion getestet werden. Die Ausnahmegenehmigung ist befristet. dpa

- ANZEIGE -

19-Jähriger droht OB Onay mit Anschlag

Hannover – Die Staatsanwaltschaft Hannover hat Anklage wegen Volksverhetzung gegen einen 19-Jährigen erhoben, der mehrere Menschen bedroht haben soll – darunter Hannovers Oberbürgermeister Belit Onay. Der junge Mann soll dem Grünen-Politiker per Brief gedroht haben, ihn mit einem Sprengstoffanschlag zu töten, wenn er nicht von allen Ämtern zurücktrete, berichtete gestern ein Sprecher der Behörde.

Außerdem soll der 19-Jährige im Mai gleich 18 Schreiben in Briefkästen von Menschen mit ausländisch klingenden Namen eingeworfen haben, weil es ihn gestört habe, dass sie dort wohnen. Er schrieb ihnen demnach, sie sollten verschwinden oder müssten „entsorgt“ werden.

Die Anklage sei zum Jugendrichter des Amtsgerichts Hannover gegangen, einen Hauptverhandlungstermin gebe es noch nicht, sagte der Sprecher der Staatsanwaltschaft. Der junge Mann sei ein Heranwachsender. dpa

Bei Demos gelten Corona-Regeln

Hannover – Niedersachsens Innenminister Boris Pistorius hat Demonstranten dazu aufgefordert, sich an die Corona-Regeln zu halten. Bei Versammlungen in Niedersachsen gelte: „Wir werden uns nicht auf der Nase herumtanzen lassen von denjenigen, die diesen Staat vorführen wollen. Das wird nicht passieren“, warnte der SPD-Politiker. Vorschläge, Demonstrationen in der Corona-Zeit nicht zuzulassen, sehe er skeptisch, sagte er. Das Demonstrationsrecht sei ein hohes Gut, das man nur unter engen Voraussetzungen antasten dürfe. „Aber an die Demonstrationsauflagen muss sich jede und jeder halten“, betonte er. Pistorius sagte: „Um das einmal klarzustellen: Jeder darf hier seine Meinung sagen. Dabei ist es egal, ob jemand an die Pandemie glaubt oder nicht. Jeder kann auch Verschwörungstheorien anhängen oder mit dem Aluhut auf eine Demonstration gehen. Letztlich ist aber entscheidend, dass alle sich an die Auflagen halten.“ Das Abstandsgebot und die Maskenpflicht an bestimmten Orten seien angesichts der Pandemie zulässige Auflagen, die auch für Versammlungen gelten. Wenn die Regeln nicht eingehalten würden, „dann löst die Polizei die Versammlung auf“. dpa

Südniedersachsen: Strategie wirkt

Einbeck – Fünf Jahre nach dem Beginn des Südniedersachsenprogramms soll die Strategie zur Förderung der strukturschwachen Region weiterentwickelt werden. Die Schwerpunkte sollen dabei bis 2025 die Bereiche Fachkräfte, Innovation, Gründung, Digitalisierung, Kultur- und Kreativwirtschaft sowie Infrastruktur bilden, sagte Göttingens Landrat Bernhard Reuter (SPD) gestern.

Ministerpräsident Stephan Weil zog eine positive Bilanz des rund 100 Millionen Euro umfassenden Südniedersachsenprogramms, das die damalige rot-grüne Landesregierung 2015 zusammen mit der Region angeschoben hatte. „Die Kommunen in Südniedersachsen haben gezeigt, dass sie gemeinsam gute Perspektiven für die Region entwickeln können“, sagte der SPD-Politiker in Einbeck. dpa

75 Millionen Anreize

Wie Niedersachsen den Ausbau von Solarstrom fördern will

VON LARS LAUE

Hannover – „Wir holen saubere Energie vom Dach“, sagt Umweltminister Olaf Lies. Der SPD-Politiker hat gestern in Hannover eine Millionen-Offensive für den Ausbau der Fotovoltaik vorgestellt.

„Mit den vorgesehenen 75 Millionen Euro für Fotovoltaik-Batteriespeicher schaffen wir einen Anreiz für Investitionen“, sagt Lies, der gerade in der derzeit schwierigen wirtschaftlichen Situation eine Belebung für Industrie und Handwerk durch das Millionen-Programm erwartet. Hier einige wichtige Fragen und Antworten:

> **„Wir wollen mit unserem Förderprogramm einen Konjunkturimpuls setzen, um die Wirtschaft zu stabilisieren.**
>
> Olaf Lies, Umweltminister

Den Ausbau von Fotovoltaik will das Land mit Zuschüssen beim Kauf von Batteriespeichern fördern. FOTO: IMAGO IMAGES / SVEN SIMON

In welchen Fällen gilt die Förderung?

Die Zuschussförderung von bis zu 40 Prozent der Netto-Investitionskosten eines Batteriespeichers gilt in Verbindung mit dem Neu- oder Ausbau von Fotovoltaik-Anlagen mit einer Leistung von mindestens vier kWp. Kilowatt (kW) ist die übliche Einheit für Leistung bei Fotovoltaikanlagen. Das kleine „p“ steht für das englische Peak (Spitze) und bedeutet Spitzenleistung unter genormten Testbedingungen. Dadurch kann die maximale Leistung von verschiedenen Modultypen verglichen werden.

Wer kann die Förderung beantragen?

Die Förderung beantragen können neben Privatpersonen auch Unternehmen und Kommunen. Zusätzlich zu der Förderung können Bonuszahlungen gewährt werden etwa für Elektroauto-Ladepunkte, Fotovoltaik-Anlagen über zehn kWp und die Überdachung von Parkflächen.

Wann geht's los?

Das Förderprogramm ist befristet. Anträge können ab kommendem Mittwoch, 25. November, bis 30. September 2022 gestellt werden.

Wo kommen die insgesamt 75 Millionen Euro her?

Nach Angaben des Umweltministeriums stammt die Fördersumme aus dem Nachtragshaushalt zur Bewältigung der Coronakrise.

Was hat die Förderung von Sonnenenergie mit Corona zu tun?

„Sehr viel“, findet Minister Lies und sagt: „Wir wollen mit unserem Förderprogramm einen Konjunkturimpuls setzen, um die Wirtschaft zu stabilisieren.“ Niedersachsen wolle seinen Beitrag leisten, die Produktion von Fotovoltaikanlagen wieder nach Deutschland zu holen. Lies spricht von „hervorragenden Synergien“ und freut sich über „eines der besten Mittelstands- und Konjunkturprogramme, das wir derzeit auflegen können.“ Die Parallelen zwischen der aktuellen Corona-Pandemie und der sich immer weiter verstärkenden Klimakrise seien unübersehbar. „Beide Krisen bedrohen das Leben der Menschen und beide Krisen machen nicht an Staatsgrenzen halt“, erklärt Lies und fügt hinzu: „Doch in beiden Krisen kann der Einzelne etwas tun. Bei Corona müssen die Menschen auf Abstand achten und auch beim Klimawandel müssen wir unser Verhalten ändern. Die Klimakrise muss mit der gleichen Konsequenz angegangen werden, wie die Coronakrise. Denn wenn wir die Erderwärmung nicht rechtzeitig begrenzen, werden Extremwetter wie Hitzewellen, Dürren, Überschwemmungen sowie der Meeresspiegelanstieg weltweit Katastrophen wie Hungersnöte und Flüchtlingsströme auslösen.“

Was hat die Wirtschaft davon?

Lies erwartet einen Nachfrageschub für die niedersächsische Wirtschaft. „Mit dem Förderprogramm in Höhe von 75 Millionen Euro können Investitionen von bis zu einen halben Milliarde Euro ausgelöst werden“, ist der Umweltminister überzeugt. „Davon profitieren der Mittelstand und das Handwerk, und wir sichern Arbeitsplätze.“

Scharfe Kritik an der Bundesregierung

Energieminister Lies verbindet die Fotovoltaik-Initiative des Landes mit einer scharfen Kritik an der Bundespolitik – besonders der Passage zur Fotovoltaik in der Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG). „Wir müssen die Bremsen beim Ausbau lösen“, appelliert Lies an den Bundestag, noch Änderungen am EEG vorzunehmen.

Die Kernforderungen aus Niedersachsen

Die Hauptforderungen des Landes Niedersachsen an den Bund lauten, die Ausbauziele deutlich anzuheben (mindestens 10000 Megawatt pro Jahr), die Ausschreibungspflicht für Dachanlagen zu streichen und die EEG-Umlage auf Eigenstrom zu lockern.

Land ohne neue Notlagenkredite

Hannover – Das Land Niedersachsen wird im kommenden Jahr auf die Aufnahme von Notlagenkrediten zur Bewältigung der Coronakrise verzichten. Das sagte Finanzminister Reinhold Hilbers. „Die ursprünglich vorgesehenen 180 Millionen werden wieder gestrichen“, kündigte der CDU-Politiker an. Zur Begründung führte Hilbers an, dass das Land in diesem Jahr über mehr Einnahmen verfüge als zunächst gedacht. Hilbers sprach von einem „wesentlichen Beitrag zur Entlastung des Haushaltes“ im kommenden Jahr. Laut Finanzministerium fällt die Rezession in diesem Jahr nicht so stark aus wie befürchtet, was auch auf die massiven konjunkturstützenden Maßnahmen des Bundes und der Länder zurückgeführt wird. Damit wird in Niedersachsen der nach der Mai-Prognose erwartete Rückgang der Steuereinnahmen um rund 1,25 Milliarden Euro weniger stark ausfallen. ll

Neuinfektionen auf Rekordniveau

Hannover – Die Zahl der neuen Corona-Infektionen binnen 24 Stunden ist in Niedersachsen auf einen Rekordwert gestiegen. Das Landesgesundheitsamt wies gestern, 9 Uhr, im Vergleich zum Vortag 1633 Neuinfektionen aus, so viele wie bisher an keinem anderen Tag. Insgesamt wuchs die Zahl der nachgewiesenen Fälle im Land damit auf 61307, von denen rund zwei Drittel als genesen gelten. Die Zahl der Todesfälle stieg auf 982 (plus 18). dpa

Betrugsmasche Wasserwerker

Bande hatte es auf Senioren abgesehen

Hannover – Nicht falsche Polizisten, sondern falsche Wasserwerker: Mit einer perfiden Betrugsmasche soll eine Bande gezielt Senioren vor allem im Raum Hannover bestohlen haben, viele Opfer waren weit über 80 Jahre alt. Drei Männern wird vorgeworfen, sich Zugang zu den Wohnungen der alten Leute verschafft zu haben, indem sie behaupteten, für die städtischen Wasserwerke zu arbeiten. Während die Opfer im Badezimmer abgelenkt wurden, soll ein Bandenmitglied sich auf die Suche nach Bargeld, Münzen und Schmuck gemacht haben.

Seit gestern müssen sich ein 29-Jähriger und zwei 44-Jährige nach der Serie von zwölf Taten zwischen Januar und Mai 2020 vor dem Landgericht Hannover verantworten. Ihnen wird gewerbsmäßiger Bandendiebstahl vorgeworfen. Einer der beiden 44-Jährigen soll nur in drei Fällen beteiligt gewesen sein, seine 55 Jahre alte Verlobte ist wegen Beihilfe angeklagt. Sie sitzt als einzige nicht in Untersuchungshaft.

Die Bande habe zunächst eine Vielzahl von Festnetznummern ausprobiert und danach in Mietwagen die Häuser der Senioren ausgekundschaftet, sagte Staatsanwalt Torben Jedamski. Kurz bevor sie an der Haustür klingelten, kündigten sie den Besuch der Wasserwerker per Telefon an, weil es angeblich einen Wasserrohrbruch in der Nachbarschaft gegeben habe. Die Betrüger hatten sogar gefälschte Ausweise dabei.

Einer der Angeklagten mit seinem Anwalt im Landgericht Hannover. FOTO: DPA

Insgesamt soll das Quartett Schmuck und Bargeld im Gesamtwert von 26000 Euro erbeutet haben. Tatorte waren Garbsen, Sarstedt, Hemmingen, Ronnenberg, Isernhagen, Lehrte, Wunstorf und Springe. Bei ihrer letzten Tat wurden sie überwacht und mit der Beute im Auto festgenommen.

Während der Corona-Pandemie sind in Niedersachsen nach Angaben des Landeskriminalamtes (LKA) vermehrt ältere Menschen Opfer von Betrügern geworden. Beim Phänomen „Falsche Polizeibeamte“ steigen die Fallzahlen bereits seit 2017 stark. 2018 lagen die Fallzahlen laut einer LKA-Sprecherin „im mittleren vierstelligen Bereich“, in den ersten zehn Monaten 2020 bereits im oberen vierstelligen Bereich. Teilweise gaben die Kriminellen während der coronabedingten Einschränkungen vor, sie kämen vom Gesundheitsamt.

Auch der Betrug mit sogenannten Fake-Shops im Internet wird immer häufiger und erreichte laut LKA seinen Höhepunkt im Mai und Juni 2020. Die Verbraucherzentrale Niedersachsen erhält derzeit täglich Hinweise zu unseriösen Online-Anbietern. dpa

-ANZEIGE-

-ANZEIGE-

OESTMANN & AHRENS
IMMOBILIEN GMBH
☎ 0421/898850
Studtriede 79 · 28816 Stuhr-Brinkum · www.oestmann-ahrens.de

GUTEN MORGEN!

Gerichtssaal 117

Justitia contra Corona-Virus

VON DIETER NIEDERHEIDE

Fragt man mich in diesen Tagen, wo ich mich vor dem Corona-Virus am besten aufgehoben fühle, antworte ich, wahrscheinlich wie viele Menschen, dass das in den eigenen vier Wänden ist. Oft kommt die Frage, ob ich mich denn nicht unsicher fühle, wenn ich zum Beispiel im Gerichtssaal Strafprozesse verfolge. Und dazu kann ich ohne Wenn und Aber antworten, dass ich mich im Amtsgericht und insbesondere im Sitzungssaal 117 bestens geschützt fühle. Justitia geht mit Akribie bei seinen Schutzmaßnahmen vor.

Das beginnt schon beim Eintritt ins Haus. Mit Argusaugen achten die Bediensteten der Justizwachmeisterei darauf, dass die Besucher an der Station mit dem Desinfektionsmittel Halt machen und die Hände einsprühen. Mit einem Fingerzeig Richtung Gesicht wird angedeutet, dass die Maske nicht richtig sitzt. Das Gefühl der Sicherheit wird im Sitzungssaal 117 auf außergewöhnliche Art und Weise gegeben. Erlebte ich doch mehrfach, dass ein Richter zum Papiertuch und zur Flasche mit dem Desinfektionsmittel greift, um höchst persönlich in Pausen oder zum Sitzungsende die Tische und Stühle auf denen Angeklagte, Anwälte, Zeugen oder Zuhörer saßen, zu desinfizieren.

Und nicht weniger peinlichst genau achten die Richter auf die Einhaltung der markierten Abstände. Damit nicht genug. Die Prozessbeteiligten sitzen hinter oder neben Plastikscheiben getrennt voneinander. Mehr kann man ja wohl nicht erwarten. Übrigens, wenn nicht jeder von uns selber seinen Teil zur Sicherheit beiträgt, nutzen auch Justitia die intensivsten Maßnahmen zum Schutz der Bediensteten und Kunden nichts.

Viele offene Fragen

Impfzentren müssen bewacht werden

Landkreis Diepholz – Wo und wann sich die Bürger im Landkreis Diepholz gegen Corona impfen lassen können, ist noch völlig unklar. Fakt aber ist, dass dafür nicht das Gesundheitsamt, sondern der Katastrophenschutz zuständig ist. Das berichtete Kreisrätin Ulrike Tammen am Donnerstag im Fachausschuss für Jugend, Gesundheit und Soziales. Das Gremium tagte unter Vorsitz von Ortwin Stieglitz (SPD) im Barnstorfer Hotel Roshop.

Die Kreisrätin zeigte sich irritiert darüber, dass sie die ersten Informationen über die Impfzentren via Pressekonferenz des Landes erhalten hatte – per Video-Zuschaltung. Die Ausschuss-Teilnehmer erfuhren, dass für den Aufbau eines Impfzentrums etliche Kriterien erfüllt sein müssen – nicht nur geeignete große Räume und Hallen, die über eine ausreichende Zahl von Parkplätzen verfügen. Vor allem muss ausreichend Personal gefunden werden – und das nicht nur für den medizinischen Bereich: „Man braucht Sicherheitspersonal, das den Impfstoff bewacht“, nannte Ulrike Tammen einen ungewöhnlichen Aspekt.

Den Informationen der Kreisrätin zufolge plant das Land eine zentrale Terminvergabe für die Impfungen. „Man darf gespannt sein, ob das Land seinem Anspruch gerecht wird“, hieß es dazu. Die Kreisrätin ging ganz persönlich davon aus, „dass diese Aufgabe zeitnah auf die kommunale Ebene runtergedrückt wird“. sdl

„Eine sehr unfaire Sache“

Landkreis Diepholz – Dass Pflegekräfte der Klinik Sulingen keine Corona-Sonderzahlung erhalten (wir berichteten), wertete Gudrun Klomburg (SPD) im Sozialausschuss als „sehr unfaire Sache“. Sie sagte dem Landrat, der in diesem Punkt intervenieren will, Unterstützung der SPD zu.

Infektion im St. Josef

Diepholzer Seniorenheim meldet Fall

Landkreis Diepholz – Im Diepholzer Seniorenheim St. Josef wurde nach einer erneuten Testung ein weiterer coronapositiver Bewohner entdeckt. Neue Fälle hat es auch an der Grundschule Sankt Hülfe-Heede (ein Erstklässler) und an der Grundschule Stuhr-Varrel (ein Zweitklässler) gegeben.

Coronavirus in Zahlen

Landkreis Diepholz
Positive Tests: 2054 (+40); aktuell infiziert: 255 (-37); Genesen: 1763 (+77); Gestorben: 36 (+0); Intensivpatienten: 4 (-1) Inzidenzwert: 126,68

Bestätigte Covid-19-Fälle nach Stadt/Gemeinde
Weniger als fünf Positivbefunde haben aktuell die Samtgemeinden Rehden und Kirchdorf. Aufgrund eines Systemfehlers bei der Kreisverwaltung liegen keine neuen Zahlen für die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen vor. Der Fehler soll bis Montag behoben sein. Barnstorf: 8, Bassum: 28, Diepholz: 39, Altes Amt Lemförde: 12, SG Schwaförden: 6, SG Siedenburg: 5, Stuhr: 39, Sulingen: 18, Syke: 22, Twistringen: 25, Wagenfeld: 11, Weyhe: 26.

Corona-Hotspot in Seniorenheim

Aber kein Umzug: Ansteckungsschutz vor Ort machbar / Mehr Personal

VON ANKE SEIDEL

Bereitschaftseinsatz im ehemaligen DRK-Seniorenheim in Bruchhausen-Vilsen: Die Mitarbeiter haben die Kapazitäten des Ausweichquartiers um zehn Plätze erweitert. FOTO: ANNE-KATRIN SCHWARZE

Landkreis Diepholz – Müssen zum Teil hochbetagte Bewohner des Seniorenheims Martfeld wegen einer Corona-Infektion in ein Ausweichquartier nach Bruchhausen-Vilsen umziehen? Diese Frage beschäftigte am Donnerstag das Gesundheitsamt, nachdem 20 Senioren – etwa ein Drittel der Bewohner – sowie sechs Mitarbeiter des Seniorenheims positiv auf das Coronavirus getestet worden waren.

Nach Abwägung aller Fakten entschied sich die Kreisverwaltung gegen den Umzug der Bewohner in das ehemalige Seniorenheim des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) in Bruchhausen-Vilsen. „Das wäre für uns die letzte Option gewesen“, so Kreisrätin Ulrike Tammen.

Doch jetzt bleibt den Senioren, für die eine völlig fremde Umgebung eine enorme Belastung bedeutet hätte, dieser gravierende Einschnitt erspart: Der Ansteckungsschutz wird in Martfeld durch eine strikte räumliche Trennung der infizierten und der gesunden Bewohner gewährleistet. Schwere Krankheitsverläufe gibt es zum Glück ohnehin nicht: „Die meisten Infizierten sind symptomlos“, so Ulrike Tammen. Außerdem werde das Personal in der Einrichtung durch Zeitarbeitskräfte verstärkt. Unterstützung leiste darüber hinaus der ambulante Dienst des DRK.

Kräfte der DRK-Bereitschaft hatten in Bruchhausen-Vilsen vorsorglich die räumlichen Voraussetzungen für den Umzug der Senioren geschaffen. „Wir haben dort eine Erweiterungsfläche vorbereitet“, so Ulrike Hirth-Schiller als Geschäftsführerin des DRK-Kreisverbands. Die bestehenden 30 Plätze sind um zehn auf nunmehr 40 erweitert worden. Wie viele Plätze könnten maximal geschaffen werden? Nach Auskunft von Ulrike Hirth-Schiller wären bis zu 55 möglich, danach müsste über andere Lösungen nachgedacht werden.

Das Seniorenheim Martfeld ist zurzeit ein Corona-Hotspot mit insgesamt 26 Infizierten. FOTO: REGINE SULING-WILLIGES

Die Zusammenarbeit zwischen Landkreis und DRK ist eng – und bewährt. Schon zweimal war das ehemalige DRK-Seniorenheim in Bruchhausen-Vilsen in Notfällen genutzt worden. Beide Male waren Bewohner aus Altenheimen (zum einen aus Groß Lessen, zum anderen aus Syke) dort nach Bränden untergebracht worden.

Sowohl die Mitarbeiter der Kreisverwaltung als auch die des DRK sind durch die Corona-Pandemie stark belastet. Allein in der Kreisverwaltung arbeiten fast 100 Menschen im Schichtsystem unter anderem an der Kontaktnachverfolgung nach Infektionen. Die Mitarbeiter am Bürgertelefon wirken sogar in drei Schichten, um das enorme Aufkommen an Anrufen zu bewältigen – und müssen, so berichtete Ulrike Tammen im Fachausschuss für Jugend, Gesundheit und Soziales, zum Teil sogar Beschimpfungen über sich ergehen lassen.

Ulrike Tammen hofft, dass die Infektionszahlen so schnell wie möglich sinken: „Damit die Kollegen, die wirklich Außerordentliches leisten, endlich mal eine kleine Erholungspause haben.“ Das sieht Ulrike Hirth-Schiller für ihre Mitarbeiter ganz genauso. Mobile DRK-Teams unterstützen den Landkreis in verschiedenen Bereichen, außerdem muss das DRK den Regelbetrieb in seinen eigenen Einrichtungen sicher stellen.

KOMMENTAR

Regeln einhalten

Jeder trägt Verantwortung

VON ANKE SEIDEL

Wohin wir auch gehen: Uns alle verfolgt zurzeit ein Schatten – Corona. Jederzeit können wir uns mit dem Virus infizieren, wenn wir die Schutzregeln nicht einhalten. Abstand halten, Hygiene beachten und Alltagsmaske, sprich Mund-Nasen-Schutz tragen, kann lebensrettend sein – für uns und andere. Wieviel Corona-Infizierte, die keine Symptome haben, bleiben wohl unentdeckt? Diese Frage kann niemand beantworten. Aber weil jeder zu jeder Zeit das Virus unbewusst weitergeben kann, sind Schutzmaßnahmen lebenswichtig. Die fatale Infektionskette zu unterbrechen, dafür trägt jeder Verantwortung.

Kein Escobar, keine Vollstreckung

GERICHT 28-jähriger Drogendealer kommt mit Bewährung davon

Mellinghausen – „Ich will als Staatsanwalt nicht das Maximum herausholen, sondern der Sache gerecht werden“, sagte Oberstaatsanwalt Dr. Jörg Hennies in seinem Plädoyer. Und schließlich handele es sich bei dem Angeklagten aus Mellinghausen auch nicht um Pablo Escobar. Die 3. Große Strafkammer des Landgerichts Verden folgte dem Antrag des Juristen und verhängte eine 18-monatige Freiheitsstrafe, die zur Bewährung ausgesetzt wurde.

Bei dem legendären kolumbianische Drogenboss wäre es vermutlich um ganz andere Mengen gegangen, wenngleich der Drogenfund am 13. August 2019 bei einer Hausdurchsuchung beachtlich war. Laut Anklage 788,5 Gramm Marihuana, 118 Gramm Haschisch und rund 700 Ecstasytabletten. Zudem 1442 Euro mutmaßliches „Drogengeld“.

Zu leugnen gab es nichts, aber zu klären war die Frage, inwieweit diese Mengen zum eigenen Konsum oder zum Verkauf gedacht waren. „Wieviel Äpfel muss ein Gemüsehändler verkaufen, bis er sich einen Apfel leisten kann?“, stellte der Oberstaatsanwalt in den Raum. Und auch zur Überzeugung der Kammer lag die Verkaufsmenge eindeutig höher. „Wir haben sicher festgestellt, dass er zwei Drittel verkaufen wollte, und beabsichtigte, ein Drittel selbst zu konsumieren“, hieß es in der Urteilsbegründung. Nach dieser Rechnung erfolgte die Verurteilung wegen unerlaubten Handeltreibens mit Betäubungsmitteln und deren Besitz, aber nur beim Handel mit der straferhöhenden Feststellung „in nicht geringer Menge“. Und dies bei jeder der aufgefundenen Substanzen.

Doch noch bedeutsamer war für den Angeklagten, wie das Gericht das Messer werten würde, welches er an seinem Körper trug. Bei bewaffneten Drogenhandel liegt die Mindeststrafe bei fünf Jahren. Dass er ein Messer in einer Tasche seiner Kleidung hatte, stand für das Gericht nach der Aussage eines Polizeibeamten objektiv fest. „Subjektiv konnten wir aber eine Verwendungsabsicht nicht feststellen“, sagte der Vorsitzende Richter Lars Engelke.

Wegen der Grunderkrankung, einer paranoiden Schizophrenie, könne eine verminderte Schuldfähigkeit nicht ausgeschlossen werden, hieß es weiter. Zu berücksichtigen war, dass der 28-Jährige, der nach eigener Aussage schon in der sechsten/siebten Klasse mit dem Kiffen angefangen hat, zum Tatzeitpunkt „polytoxikoman abhängig“ war.

Der gebürtige Sulinger habe ein Therapieangebot angenommen und die Hilfe des betreuten Wohnens in Freistatt. „Der Angeklagte ist noch nie strafrechtlich in Erscheinung getreten und habe dort Tagesstruktur.“ Eine Strafvollstreckung wäre „kontraproduktiv“, betonte der Vorsitzende. Auferlegt wurde dem 28-Jährigen, dass er seinen Wohnsitz nicht wechseln und die ambulante Behandlung nicht abbrechen darf.

Das Urteil wurde am Ende der Sitzung bereits rechtskräftig. wb

-ANZEIGE-

Volkskrankheit Herzschwäche – Symptome, Ursachen, Diagnostik, Therapie

Herz

Telefonaktion
Do., 26. November
17.00 – 18.30 Uhr

Unsere Experten beantworten Ihre Fragen:

→ Prof. Dr. R. Blindt 0421 5599-188
→ Prof. Dr. K.-C. Koch 0421 5599-189
Kardiologie Rotes Kreuz Krankenhaus
Praxis Kardio Bremen

Informationen zur Deutschen Herzstiftung:
→ Dorian Scharf 0421 5967391
Beauftragter Bremen

Deutsche Herzstiftung

Rotes Kreuz Krankenhaus Bremen gGmbH
St.-Pauli-Deich 24
28199 Bremen

Rotes Kreuz Krankenhaus

Großer Konsens für Bauen und Erhalten

Fachausschuss empfiehlt B-Plan für die Syker Neustadt und will mehr „bezahlbares Wohnen“

VON MICHAEL WALTER

Das neue Haus am Schlosshof gilt in Syke als Musterbeispiel zum Thema bezahlbarer Wohnraum. Es ist allerdings auch das einzige im Stadtgebiet, auf das dieser Begriff zutrifft. FOTO: MICHAEL WALTER

Syke – „Bezahlbarer Wohnraum“ – Wenn Politiker diesen Begriff in den Mund nehmen, meinen sie: Wohnungen, die sich so kostengünstig bauen lassen, dass die Mieten hinterher für Menschen mit geringem Einkommen erschwinglich sind. Davon gibt es auch in Syke viel zu wenig, und davon muss es mehr geben. Soweit sind sich alle Parteien im Rat der Stadt einig. Wie man das hinkriegt, darüber gehen die Meinungen aber schon wieder auseinander.

Das war am Donnerstagabend im Bauausschuss nicht anders. Da hatte die SPD einen Antrag zur Diskussion gestellt, gemäß dem in allen Baugebieten ab zehn Wohneinheiten aufwärts 20 bis 30 Prozent aller Wohnungen als sozialer und bezahlbarer Wohnungsbau im Bebauungsplan festgeschrieben sein sollten.

„Den Antrag find ich richtig gut. Nur die Zahlen sind falsch“, meinte dazu Reinhard Hansemann (FDP). Das Verhältnis stimme nicht. Von zehn Wohnungen drei quasi unterhalb der Selbstkosten zu vermarkten, würde schlichtweg jeden Investor überfordern.

Wilken Hartje (CDU) warf die Frage in den Raum: „Ist so eine pauschale Quote überhaupt sinnvoll? Können wir alle Baugebiete mit dem gleichen Maßstab messen oder sollten wir da stärker differenzieren?“ Es greife außerdem zu kurz, nur über Neubauten nachzudenken. „Wir haben genug Wohnraum, er wird nur anders genutzt. Er steht zum Beispiel leer oder ist nicht mehr renovierbar.“

Henning Greve (Grüne) kritisierte, Stadt und Politik seien zu investorenfreundlich.

Onno Buurman (SPD) merkte an: „Wichtig ist, dass dieses Thema gemeinsam vom Rat getragen wird.“

Bauamtsleiter Hein Sievers gab zu bedenken: „Wir müssen uns erstmal Gedanken machen, was wir überhaupt als Spielregeln festlegen.“ Prozentzahlen vorzugeben, sei da nicht sinnvoll. „Im Extremfall baut da einer was, vermietet das, und wenn die ersten Mieter raus sind, vermietet er das anders. Und keiner merkt es, keiner hört es. Und wir hätten auch gar keine Möglichkeiten, den an den Hammelbeinen zu kriegen.“ Sievers’ Empfehlung: Andere Möglichkeiten zu finden, um vorzugeben, wer was wie an wen vermietet. „Wir nehmen das mal als Auftrag mit.“ Bis zur Ausschuss-Sitzung im Januar will die Verwaltung auf der Grundlage des SPD-Antrags eine konsensfähige Beschlussvorlage erarbeiten.

Jasmin Heinemann – seit Oktober die neue zweite Stadtplanerin im Bauamt – informierte über den aktuellen Wasserstand beim Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept (Isek) für Bahnhofstraße und Gartenstraße: Die Bestandsaufnahme sei abgeschlossen. Die Bewerbung um Fördermittel läuft. Wird das Gebiet in die Förderung aufgenommen, gehe die eigentliche Arbeit überhaupt erst los.

Einstimmig bei einer Enthaltung (Grüne) empfahl der Ausschuss, einen Bebauungsplan für die Syker Neustadt aufzustellen, die als in seiner baulichen Struktur erhaltenswertes Quartier gesehen wird. Für die Planung werden 80 000 Euro im Haushalt 2021 bereitgestellt.

Breite Zustimmung erfuhr auch der Reit- und Fahrverein Okel für seinen angedachten Neubau in Osterholz (wir berichteten). Selbst die Grünen, sonst bei Bauvorhaben eher ablehnend, waren dafür. „Ich stimme dem so zu“, erklärte Henning Greve. Sehr zum Erstaunen des Liberalen Reinhard Hansmann, der mit einem scherzhaft gemeinten „Ich bin schockiert!“ reagierte. „Das ist der erste Mal in diesem Jahr, dass ihr für ein Bauvorhaben stimmt.“

Henning Greve nahm’s gelassen lächelnd hin.

> **Wir stimmen dem Vorhaben zu.**
>
> Henning Greve, Grüne

> **Ich bin schockiert!**
>
> Reinhard Hansemann, FDP

So ein Müll!

Unbekannte deponieren immer wieder ihren Abfall neben Altpapier- oder Altglas-Containern

VON FRANK JAURSCH

Barrien – Staubsauger und Wäschekorb, Regenschirm und selbst gemaltes Bild, Rasenmäher-Auffangkorb und Transportbox für Katzen: Wer immer diese buchstäblich bunte Mischung aus ausrangierten Kunststoffgegenständen zwischen den Containern für Altglas, Altpapier und Altkleidern in der Landschaft drapierte, hatte eine eigenwillige Vorstellung von Ästhetik.

Die kleine „wilde Müllkippe“, die teilweise auf dem Elternparkplatz der Barrier Grundschule, teilweise auf dem Gelände des Barrier TC entstanden war, sorgte für Kopfschütteln bei Passanten. Und für Augenrollen bei den Verantwortlichen. „Das Phänomen haben wir immer wieder“, seufzt Freya Söchtig vom Ordnungsamt der Stadt.

Die illegale Müllentsorgung ist doppelt ärgerlich. Zum einen, weil die – mittlerweile erfolgte – Entsorgung Geld kostet. „Geld aus unser aller Tasche“, sagt Söchtig. Und zum anderen, weil derartige Aktionen oft dafür sorgen, dass andere ihren Müll kurzerhand gleich daneben stellen. „Lemminge-Effekt“ nennt Söchtig das.

Wenn Täter erwischt werden, komme es sofort zu einer Anzeige bei Polizei oder beim Landkreis. „Das ist kein Kavaliersdelikt“, betont die kommissarische Leiterin des Ordnungsamtes. Aus diesem Grund würde der Müll auch untersucht, um Hinweise auf den vorherigen Eigentümer zu finden. Dass tatsächlich nicht nur Namen, sondern sogar komplette Adressen im Müll gefunden werden, lässt den Schluss zu, dass die Rücksichtslosigkeit mancher Täter noch von ihrer Dämlichkeit übertroffen wird.

Auch für Wolfgang Held, den Vorsitzenden des Barrier TC, ist der Müll neben den Containern ein wiederkehrendes Problem. „Damit werden wir das ganze Jahr über konfrontiert.“ Diesmal war es ein kleiner Haufen Mädchenspielzeug neben den Altkleider-Containern.

Held weist darauf hin, dass die „Videoüberwachung“-Schilder kein Fake seien. „Wir können schon nachvollziehen, wer das macht.“ Vor Gericht seien die Aufnahmen aber nicht verwendbar. Im Idealfall bringe ohnehin eine direkte Ansprache des Übeltäters mehr Einsicht – und damit weniger Wiederholungsgefahr, zeigte sich Held überzeugt.

Keine so gute Idee: Einfach mal den eigenen Sperr- und Hausmüll auf öffentlichem Grund deponieren. FOTO: FRANK JAURSCH

-ANZEIGE-

„Ich wurde aufgefordert, so auszusagen“

AUS DEM GERICHT Unerlaubte Abfallbeseitigung: Zeugen belasten sich selbst

VON HORST MEYER

Syke – Die ehemaligen Betreiber eines Campingplatzes in Syke hat jetzt ein Vorfall eingeholt, der sich im März dieses Jahres ereignet haben soll. Dem ohne Verteidiger anwesenden Ehepaar, das heute nicht mehr in Syke lebt, wurde durch die Staatsanwaltschaft vorgeworfen, seinerzeit Holz und Stroh zusammen mit Resten von Dachpappe und Kunststoffen in einem ehemaligen Schwimmbecken verbrannt zu haben.

Der Ehemann räumte ein, Holzreste und Stroh in einem extra dafür ins ehemalige Schwimmbecken gelegten Betonring angesteckt zu haben. Ein in der Nähe stehender Maurerkübel sei dabei versehentlich angekokelt worden. Den beschädigten Maurerkübel und anderen Sondermüll will er in den folgenden Tagen durch ein beauftragtes Unternehmen ordnungsgemäß entsorgt haben.

Die Ehefrau hatte damals lediglich geholfen, Müll ins ehemalige Schwimmbecken zu schaffen, da das Becken anschließend mit Erde verfüllt werden sollte. Ihr war auch nicht bekannt, dass der Ehemann einige Dinge anstecken wollte.

Strafverfahren eingestellt

Interessant wurde es, als drei geladene Zeugen der Aktion den Vorgang schildern sollten. Die erste Zeugin wollte nur eine Rauchwolke wahrgenommen haben. Sie hatte weder das Feuer selbst, noch den Angeklagten oder seine Ehefrau direkt am Feuer gesehen.

Ähnlich verlief auch die Befragung der weiteren Zeugen. Einer will nur am nächsten Tag gesehen haben, was im ehemaligen Pool lag. „Verbranntes war nicht dabei“, schilderte er seine Wahrnehmung. Eine weitere Zeugin konnte sich überhaupt nicht mehr erinnern. Gegenüber der Polizei hatte sie damals eine detaillierte Aussage gemacht und dabei unter anderem auch von „ drei Meter hohen Flammen“ gesprochen.

Als Richter Matthias Wawrzinek ihr diese Aussage vorhielt, entgegnete sie: „Ich wurde damals aufgefordert, so auszusagen.“ Weitere Aussagen waren ihr nicht zu entlocken, da sie sich nach eigener Aussage „damit selbst belasten könnte“.

Es stellte sich heraus, dass das damalige Pachtverhältnis der Angeklagten strittig endete. Eine abschließende Aufarbeitung in verschiedenen Zivilprozessen war kaum möglich. Die hier verhandelten strafrechtlichen Vorwürfe könnten dabei eine Fortsetzung mit anderen Mitteln sein.

Staatsanwältin Lühring sah das nachweisbare Vergehen der Angeklagten als geringfügig an. Sie beantragte eine Verfahrenseinstellung nach Paragraf 153 der Strafprozessordnung. Da auch die Angeklagten gegen diesen Abschluss nichts einzuwenden hatten, verkündete Richter Wawrzinek die Einstellung zu Lasten der Staatskasse.

Staatsanwältin Lühring wird sich jetzt sicherlich noch einmal mit den Aussagen der Zeugen beschäftigen. Möglicherweise haben sie sich mit ihren ersten Aussagen selbst strafbar gemacht, was dann sicherlich weitere Folgen für sie haben könnte.

DAMALS

Vor 5 Jahren

Im Grunde hätte sich der Ausschuss für Familie und Soziales den größten Teil der Diskussion sparen können: Keine der in ihm vertretenen Fraktionen war für die Erhöhung der Kita-Gebühren in der von der Stadtverwaltung vorgeschlagenen Form. CDU, BSF, Syke-Plus und FDP legten stattdessen einen gemeinsam formulierten Änderungsantrag zur Abstimmung vor, der mit 6:5 Stimmen angenommen wurde: Die Kita-Gebühren würden – wenn der Rat der Empfehlung folgt – nicht zum Jahresbeginn erhöht werden, sondern in zwei Etappen (August 2016 und August 2017).

Falsche Fuffziger

Syke – Ein 23-jähriger Bremer hat laut Polizei am Donnerstagabend in einem Supermarkt an der Hauptstraße versucht, seinen Einkauf mit Falschgeld zu bezahlen. Durch die Sicherheitsprüfung an der Kasse fiel das Falsifikat auf. Die Polizei durchsuchte den Mann und fand bei ihm noch zwei weitere falsche „Fuffziger“.

-ANZEIGE-

Premium-Kfz-BESCHRIFTUNGEN
SONNENSCHUTZ-Fensterfolien
PRINTHAUS SYKE.DE ☎ 04242 95750
Die WERBEMEISTER im Industriegebiet

NOTDIENST

Ärztliche Bereitschaft
116 117

Ärztlicher Notdienst
0421 / 800 60 60

APOTHEKENNOTDIENST

Samstag

Stuhr
Apotheke im Marktkauf
Henleinstraße 1
0421 / 871 85 85

Hoya
Adler-Apotheke
Von-Kronenfeldt-Straße 33
04251 / 670 666

Twistringen
Hirsch-Apotheke
Große Straße 32
04243 / 929 80

Sonntag

Syke
Schloss Apotheke Syke am famila
Zum Hachepark 8-12
04242 / 169 57 44

Bremen
Apotheke in der Huchtinger Heerstraße
Huchtinger Heerstr. 26 - 28
0421 / 581 023

Impressum

Mediengruppe Kreiszeitung

Kreiszeitung für die Landkreise Diepholz und Verden
für die Landkreise Diepholz und Nienburg Hoyaer Wochenblatt
für die Landkreise Diepholz und Oldenburg
www.kreiszeitung.de
unabhängig – nicht parteigebunden

Herausgeber: Dr. Dirk Ippen, Lothar Krieghoff, Dr. Burkard Plenge, Reinald Schröder

Chefredakteur: Hans Willms – auch verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes

Stellvertreter: Gregor Diekmann

Verantwortliche Redakteure: Martin Sommer (Politik), Mareike Bannasch (Kultur), Ingo Trümpler (Sport), Elisabeth Gnuschke (Bremen), Anke Seidel (Chefreporterin)

Newsdesk für Kreis und Region, Syke, Stuhr und Weyhe: Frauke Albrecht (verantwortlich)

Geschäftsführung: Henning Schröder, Daniel Schöningh

Anzeigenleitung: Sabine Tapken

Vertriebsleitung: Lars True

Verlag: Kreiszeitung Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Am Ristedter Weg 17, 28857 Syke, Telefon (0 42 42) 58-0 (zugleich ladungsfähige Anschrift für alle Verantwortlichen)

Anzeigenservice: Telefon (0 42 42) 58-2 20, Fax (0 42 42) 58-2 00, anzeigen@kreiszeitung.de

Zeitungszustellung: Telefon (08 00) 42 42 580 gebührenfrei, Fax (0 42 42) 58-4 03, vertrieb@kreiszeitung.de

Anzeigenpreisliste Nr. 46

Herstellung: Kreiszeitung Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Am Ristedter Weg 17, 28857 Syke, Telefon (0 42 42) 58-0.

Wenn aus Mobilbauten eine Kita wird

Evangelisch-lutherischer Kindergarten in Scharrendorf eingeweiht / Freude auf Neubau

VON SABINE NÖLKER

Bei der kleinen Einweihungsfeier der evangelisch-lutherischen Kita in Scharrendorf: Die Mitarbeiterin um Leiterin Sabrina Scholz-Lück (2.v.l.) sowie die Gäste. FOTO: SABINE NÖLKER

Scharrendorf – Durch die Mobilbauten an der Grundschule in Scharrendorf toben seit dem 26. August Kinder im Alter von einem bis sechs Jahren. Am Donnerstag wurde der evangelisch-lutherische Kindergarten in einer kleinen Feierstunde eingeweiht. „Ihr habt diesen Mobilbau in einen schönen Kindergarten umgewandelte“, lobte nicht nur Thorsten Runge in seiner Funktion als Vorsitzender des Kindertagesstättenverbandes Syke-Hoya die Mitarbeiterinnen um Leiterin Sabrina Scholz-Lück.

In relativer kurzer Zeit ist in Scharrendorf ein Kindergarten entstanden, in dem in der Regelgruppe bis 25 Kinder sowie in der Krippe bis zu 15 Mädchen und Jungen von fünf Mitarbeiterinnen betreut werden. Zwei helle, große Räume, die liebevoll eingerichtet wurden und in denen nun täglich das Leben tobt. Voller Stolz führten Scholz-Lück und ihr Team im Anschluss an die Ansprachen die Gäste durch die Räume. „Aber ich freue mich sehr auf den Neubau“, gestand die Leiterin – wie übrigens alle Redner.

Pastor Elmar Orths verkündete nicht ohne Stolz, dass „der Kindergarten für unsere Gemeinde ein großer Entwicklungsschritt ist“. In seiner Andacht betonte er, dass Kinder das Salz in der Suppe der Gemeinde seien und dass ein Leben ohne Kinder leer wäre.

Runge machte noch einmal deutlich, dass das Team sofort von Null auf Hundert aktiv werden musste, da nur von Anfang bis Ende August Zeit gewesen wäre, den Kindergarten mit Krippe einzurichten. Gleichzeitig dankte er Bürgermeister Jens Bley und der Stadt Twistringen, schon jetzt und nicht erst im Frühjahr 2022 starten zu können. „An Zuspruch mangelt es nicht“, so Runge weiter. „Es liegen bereits erste Anmeldungen für 2022 vor.“

Für Bley sei die Kinderbetreuung ein großes Thema, sowohl als Vater wie auch als Stadtoberhaupt. „Wir achten darauf, gut aufgestellt zu sein, und sind bestrebt, eine hohe Qualität vorzuhalten.“ In dem evangelisch-lutherischen Kindergarten sehe er vor allem die Werte Glaube, Respekt und Nächstenliebe, die eine gute Orientierung für Kinder und ihr weiteres Leben seien.

„Der gemeinsame Start ist nicht so wunderbar gewesen.“ Man habe vor der Herausforderung gestanden, Platz für die Kindergartenkinder zu finden, gekoppelt mit der Problematik, „was machen wir mit unseren Schulkindern?“ Er dankte dem Kollegium der Grundschule sowie den Eltern, die diesen Weg mitgegangen seien, damit hier Kinderbetreuung stattfinden kann.

Superintendent Jörn-Michael Schröder vom Kirchenkreisamt Syke-Hoya betonte, dass Corona gezeigt habe, welch hohen Stellenwert Kinderbetreuung für die Gesellschaft habe. „Wir brauchen von Beginn unseres Lebens an Gemeinschaft, um als Gesellschaft funktionieren zu können.“ Er freue sich riesig, dass in Twistringen nun ein evangelischer Kindergarten entstanden sei. Dies sei aus einem ökumenischen Vertrauen in der Stadt gewachsen. Er findet: „Diese Einrichtung ist ein wichtiges Zeichen der erfolgreichen Ökumenearbeit.“

-ANZEIGE-

werner

Wir sind für Sie da!

Was

Servicestützpunkt für

KIA WERKSTATT | SAAB

WAS Werner Automobil-Service GmbH
Hauptstr. 20-22, 28816 Stuhr-Seckenhausen, Tel. 0421 807670, stuhr@wernerautomobile.de

www.werner-holding.de

Der Kitaverband: Mehr als 90 Mitarbeiter und weit über 400 Kinder

Der Kitaverband evangelisch-lutherische Kindertagesstätten im Kirchenkreis Syke-Hoya ist Träger der neuen Kita im Stadtgebiet und verfügt nun über neun Einrichtungen, in der weit über 400 Kinder im Alter von einem Jahr bis zur Einschulung von über 90 Mitarbeitern betreut werden. Gemeinsam mit dem KiTa-Verband Grafschaft Diepholz zählt er zu den größten Anbietern von Betreuungsplätzen im Landkreis. In Twistringen gibt es eine Regelgruppe für 25 Kinder sowie eine Krippe für 15 Kinder. Neben der Leiterin Sabrina Scholz-Lück betreuen vier Erzieherinnen sowie eine Sozialassistentin die Mädchen und Jungen. Das Betreuungsangebot erstreckt sich von montags bis freitags von 8 bis 14 Uhr sowie zu den Sonderöffnungszeiten 7 bis 8 Uhr und 14 bis 15 Uhr. Im März 2022 soll der Neubau an der Werner-von-Siemens-Straße feierlich bezogen werden.

Kleine Hexe kommt via Active-Board ins Klassenzimmer

Schüler der Grundschule Bramstedt genießen den bundesweiten Vorlesetag dank moderner Medien

VON JULIA KREYKENBOHM

Ein Stück Normalität in der Corona-Zeit: Die Viertklässler genießen den etwas anderen Vorlesetag mit Bücherei-Leiterin Susanne Tietje. FOTO: KREYKENBOHM

Bramstedt – Die Kinder der vierten Klasse blicken auf das große Active-Board in ihrem Klassenraum der Grundschule Bramstedt. Ihre Lehrerin Ute Lindberg sitzt am Laptop und nimmt die nötigen Einstellungen für die bevorstehende Zoom-Konferenz vor. Auf einmal erscheint Susanne Tietje auf der interaktiven Tafel. „Die kenne ich!“, ruft einer der Jungen beim Anblick der Leiterin der Stadtbücherei. Ein anderer springt sofort auf: „Ich mach gleich mal den Ton an, dann hört sie, was wir reden!“ Wie selbstverständlich scharen sich die Kinder um die Tafel und drücken routiniert auf dem Display herum. Ihre Lehrerin beobachtet das Ganze und merkt schnell: Ihre Hilfe wird nicht gebraucht.

Plötzlich erklingt Tietjes Stimme im Klassenzimmer: „Hallo aus der Stadtbücherei! Könnt ihr mich gut hören?“ Die Kinder recken die Daumen nach oben. Tietje lächelt. In den vergangenen Jahren hat sie den Kindern immer ein Bilderbuchkino zum bundesweiten Vorlesetag vorgestellt. Und das sollte auch in diesem Jahr nicht ausfallen, fand Schulleiter Tobias Baron und fragte die Bücherei-Leiterin, ob sie bereit wäre, die Veranstaltung auch digital zu machen. „Wir möchten trotz Corona so viel Normalität wie möglich in den Schulalltag bringen“, sagt Baron. „Dazu gehören auch kulturelle Veranstaltungen, die jetzt eben digital stattfinden.“ Tietje sagte zu, und so bekommt jede Klasse der Grundschule eine Geschichte zu hören.

Die Bücherei-Leiterin startet die Präsentation, sodass die Kinder die entsprechenden Bilder zum Text sehen, und beginnt die Geschichte der kleinen Hexe vorzulesen. Für sie ein passendes Buch, denn „wer wünscht sich nicht gerade die Fähigkeit, die Zeiten zu verwandeln?“, fragt Tietje und verleiht der Hexe, ihrem Raben Abraxas und den vielen anderen Figuren verschiedene Stimmen.

Im Klassenraum herrscht Stille. Die Kleinen lauschen aufmerksam, ab und zu geht die Hand zu einer der Trinkflaschen auf den Tischen. Die Tür ist halb geöffnet, und zwischen den Kindern bleibt immer mindestens ein Stuhl leer. Denn die Klasse ist im Szenario B. Die anderen Hälfte sitzt zur selben Zeit zu Hause und hört vermutlich genauso gebannt Tietje zu, die die Hexe nun über eine schneebedeckte Landschaft fliegen lässt. „Es wäre schön, wenn wir auch mal so viel Schnee hätten“, seufzt ein Junge.

Als die Hexe einer fröhlich feiernden Fastnacht-Gesellschaft begegnet, bleibt es still. Fragen die Kinder sich vielleicht gerade, ob sie nächstes Jahr Fasching werden feiern können? Doch als die Hexe zuhause eine Fastnacht-Party veranstaltet und dafür ihre Gäste, die Tiere, wild verzaubert, klingt fröhliches Gelächter durch den Raum. Dass der Ton manchmal etwas undeutlich wird, tut der Stimmung keinen Abbruch.

„Bis nächstes Jahr!“, verabschiedet sich Tietje schließlich. Für den Rest der Stunde dürfen die Kinder sich jeweils ein Tablet schnappen. Dort probieren sie sich an einer neuen App aus, die es ihnen erlaubt, eine eigene Oper zu konstruieren. Sie können Figuren gestalten, Texte einsprechen, Ausschnitte aus echten Opern einbauen und und und. „Dabei können sie zum einen ihre Kreativität ausleben und zum anderen sich mit einer Musikrichtung beschäftigen, zu der sie sonst noch keinen Zugang hätten“, erklärt Lindberg. „Die Medien sollen eine Ergänzung zum Unterricht darstellen oder die Kreativität fördern.“

Die Hilfe ihrer Lehrerin brauchen sie im Grunde schon gar nicht mehr. „Die sind so fit“, lobt Lindberg, während die Schüler unter viel Gelächter die Figuren nach ihren Klassenkameraden benennen und durch verschiedene Abenteuer schicken. „Früher war schon das Drücken des Startknopfes mit großer Aufregung verbunden, jetzt ist der Umgang damit schon selbstverständlich geworden.“

Das zeigt sich auch, als ein kleines Problem mit dem Active-Board auftritt. Während Lindberg nach dem Fehler sucht, kommt ihr ein Mädchen zur Hilfe, das schnell erkannt hat, warum es nicht funktioniert. Ein Effekt, der Schulleiter Baron freut. „Die Kinder bringen sich untereinander viel bei – und eben hin und wieder auch mal den Lehrern. So lernen wir alle stetig dazu.“

SV Dimhausen trainiert mit der Zoom-App

Dimhausen – Der Sportverein Dimhausen bietet ab sofort Yoga und BBP (Bauch, Beine, Po) über die Plattform „Zoom“ an. Mitglieder und Interessierte können sich laut einer Mitteilung des Vereins somit ab der kommenden Woche trotz Hallenschließung wieder auf sportliche Aktivitäten vom SV Dimhausen freuen. Ab Dienstag, 24. November, bietet der Verein wöchentlich Yoga von 19 bis 20.15 Uhr an und ab Mittwoch, 25. November, BBP von 18 bis 18.45 Uhr. Teilnehmer benötigen einen PC, Laptop oder ein Tablett und müssen sich die Zoom-App herunterladen. Die Trainerin Pia Wilkens eröffnet ihre Kurse 15 Minuten vor Kursbeginn, damit sich alle Teilnehmer in Ruhe einwählen können.

Zoom-Zugang
Zugangsdaten gibt es unter www.sv-dimhausen.de oder bei Helma Schöpe unter 0163/1682556 (gerne per Whatsapp).

Videos bis Montag schicken

Bassum – Die Stadt Bassum hat die Einrichtungsfrist für das Gemeinschaftsvideo zum Bassumer Advent verlängert. Noch bis Montag, 23. November, können Bürger Teil des Projekts werden. Dazu müssen sie ein kurzes Video aufnehmen. Darin sollen sie einen Zettel zeigen, auf dem geschrieben oder gemalt eine Botschaft, ein Gruß oder ein Wunsch zu sehen ist. Alle können mitmachen, sowohl Einzelpersonen als auch Familien, Vereine, Schulen und Firmen. Jedes Video soll fünf bis maximal zehn Sekunden lang sein. Der Zusammenschnitt von kurzen Grußbotschaften, bei dem virtuell ein Licht weitergereicht wird, ist ab dem 1. Advent bis Ende des Jahres an öffentlichen Orten und Geschäften in Bassum und auf den Websites der Veranstalter zu sehen.

Infos und Upload
www.bassum.de/ba_upload

Meditation am Abend

Bassum – „Zur Ruhe kommen – bei sich ankommen – bei Gott ankommen.“ Unter diesem Motto lädt die katholische Kirchengemeinde Bassum für Dienstag, 24. November, um 19.15 Uhr zu einer biblischen Abendmeditation in die St.-Ansgar-Kirche ein. Wer Interesse hat, ist herzlich eingeladen.

GLÜCKWUNSCH

Sonntag
Twistringen Hubert „Taktak“ Hasselmann zum 80. Geburtstag
Stelle-Bockelskamp Renate Gevers zum 73. Geburtstag

Kontakt

Redaktion Bassum/Twistringen (0 42 42)
Frauke Albrecht **58 245**
Katharina Schmidt **58 246**
Julia Kreykenbohm **58 345**
lokales.bassum@kreiszeitung.de

Anzeigen **58 220**
Zustellung **58 400**

Am Ristedter Weg 17, 28857 Syke

US ILSE

Mode mit Prinz

VON ILSE-MARIE VOGES

„Ob dat de Tommies woll helpt bi ehrn Brexit-Kroom? In'n Ogenblick hett de englische Premierminister keene goden Korten mit all siene afsonnerlichen Ideen", meende Hannes Mersmann.

„Dat is wi 'ne besonnere Grippe, so slimm wie Corona weltwiet. In London un in Ameriko! Irgendwie tickt de Präsidenten dor nich mehr richtig. Nu is Prinz Charles op'n Vörmarsch. He hett 'ne neede Modebranche op'n Wech brocht. He hett för Froons un Keerls Kleedoosch vörstellt. Olet Handwark respektiert he. De Soke is blots de: He lett dat allns von de Itoliener neihen. De Mailänder Studenten stellt de Mode von Hand her. Allerdings in Schottland! Dor hett de Prinz een Utbildungszentrum. Handwark mit Traditschon."

„Worum fall Boris John_son sowat nich in. De kümmert sick nich um de Wirtschaft, um Arbeit för sien Volk", geev Hannes to bedenken, „ik harr dacht, de Englänner sind slauer. Se weern doch mol de groden Herrschaften un hebbt överall in'e Welt Länner as englischen Stoot beteekend."

So'n Tieten sind vörbi. Man weet ok nich, wie dat mit Prinz Charles wietergeiht. Jetzt is he in Düütschland weern, ok in'n Bunnesdag. De Rede von em op Düütsch weer goot antohörn un he hett kloor mokt, dat England un Düütschland Freunde sind un tohope arbeiten künnt. Viellicht ward he een goden Doogs König, un he kann siene Gedanken för Natur un Landschaft und olet Handwark ok noch dörsetten."

Nicht wegschauen, sondern helfen

Weyhe zeigt anlässlich des Tags „Nein zu Gewalt an Frauen" Flagge

Weyhe – „Frei leben ohne Gewalt", steht auf einer blauen Fahne, die am Mittwoch, 25. November, vor dem Weyher Rathaus wehen wird. Denn erneut setzt die Gemeinde ein Zeichen.

Anlass ist der Internationale Tag „Nein zu Gewalt an Frauen". Denn auch in Deutschland seien Millionen von Frauen im Verlauf ihres Lebens von Gewalt durch den Partner oder Ex-Partner betroffen, informiert die Gemeinde in einer Pressemitteilung mit.

Laut Bundeskriminalamt wird statistisch fast jeden dritten Tag eine Frau von ihrem Partner oder Ex-Partner getötet. Und alle 45 Minuten wird eine Frau Opfer von gefährlicher Körperverletzung durch Partnerschaftsgewalt. Die sogenannte häusliche Gewalt richtet sich zu 81 Prozent gegen Frauen. „Sie findet im Verborgenen statt, geht aber uns alle an", sind sich Bürgermeister Frank Seidel und Weyhes Gleichstellungsbeauftragte Christina Scheele einig.

> **Sie findet im Verborgenen statt, geht aber uns alle an.**
>
> Bürgermeister Frank Seidel und Gleichstellungsbeauftragte Christina Scheele

„Hinschauen und Hilfe anbieten", sei in den momentanen Zeiten eingeschränkter Sozialkontakte und häuslicher Isolation während der Pandemie umso wichtiger, weiß die Gleichstellungsbeauftragte aus ihrer Tätigkeit. „Die Anzahl der Beratungsanfragen hat sich während der Pandemie stark reduziert. Betroffene haben derzeit nicht immer die Möglichkeit, Hilfsangebote zu kontaktieren. Auffällig ist aber: Der Anteil von ratsuchenden Dritten, also unterstützenden Personen aus dem Umfeld, ist stark gestiegen", wird Scheele zitiert.

Nicht wegschauen – das sei daher der Appell an alle. „Egal ob Arbeitgeber, Nachbarinnen und Nachbarn oder Bekannte, sie alle können sich bei einem Verdacht an das Hilfetelefon wenden", so Christina Scheele. Unter der Nummer 08000 116 016 steht das „Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen" auch unterstützenden Personen mit Rat zur Seite.

Auch Betroffene können sich selbstverständlich rund um die Uhr an das Beratungsangebot wenden. Kostenlos und in 17 Sprachen vermitteln die Berater weiter an Einrichtungen in Wohnortnähe, so die Mitteilung.

Unter dem Motto „Gewalt kommt nicht in die Tüte" werden am 25. November zudem in zahlreichen Bäckerei-Verkaufsstellen Brötchentüten verwendet, auf denen mit einem Sonderdruck weitere regionale Hilfsangebote aufgezeigt werden. In Weyhe beteiligen sich die Bäckereien Brüne Meyer, Meisterbäcker Hansemann, Krützkamp und Weymann an der Aktion, so die Gemeinde.

Der Internationale Gedenktag „Nein zu Gewalt an Frauen" geht zurück auf die Schwestern Mirabal, die als dominikanische Regimegegnerinnen im Jahr 1960 verschleppt, vergewaltigt und ermordet wurden.

1999 von der UN zum weltweiten Aktionstag deklariert, soll der 25. November die Öffentlichkeit für das Thema Gewalt an Frauen sensibilisieren.

„Frei leben ohne Gewalt": Am 25. November wird die Fahne vor dem Weyher Rathaus wehen. FOTO: TERRASI

Die letzten Barrier Konfirmationen des Jahres

Die 14 Jugendlichen, die jetzt in der Bartholomäuskirche von Diakon Bernd Breckner konfirmiert wurden, waren der Abschluss des Barrier Konfirmationsjahres 2020. Es war ein schwieriges Jahr – Corona stellte für Planung und Umsetzung eine große Herausforderung dar. FOTOS: IHR FOTOGRAF

LESERBRIEF

Positive Aspekte in den Vordergrund stellen

„Mit halber Kraft und halbem Herzen", Seite Syke/Weyhe/Nachbarschaft, 19. November.

Sehr geehrter Herr Walter,

Ihren Artikel zum diesjährigen Arequipa Basar des Gymnasiums Syke empfinde ich als beschämend. Sie unterstellen insbesondere den Lehrern, nur „halbherzig" zu agieren, und monieren, dass die von den Kindern gebastelten Artikel nicht für jedermann zu erwerben sind. Vielleicht wäre es gerade in der jetzigen Zeit sinnvoller, die positiven Aspekte in den Vordergrund zu stellen?

Dass nämlich trotz dieser besonderen Situation eine Lösung gefunden wurde und nicht, wie vielerorts, einfach ersatzlos alles abgesagt wurde? Dass sowohl Lehrer als auch Schüler unter erschwerten Bedingungen und (wie ich finde) mit viel Engagement versuchen, Geld für ein förderungswürdiges Projekt zu sammeln?

Ich kann durchaus verstehen, dass es den Lehrern nicht möglich ist, einen Online-Shop zu betreiben. Unsere Lehrer machen nämlich einen ganz tollen Job – sie unterrichten unsere Kinder!

Im Gegensatz zu vielen anderen Schulen haben das die Lehrer des Gymnasiums Syke auch während des ersten Lockdowns vorbildlich getan, diese Schelle haben sie wahrlich nicht verdient!

Für alle, die genau wie wir den Arequipa Basar in der Schule mit Waffelduft und viel Trubel vermissen, bleibt in diesem Jahr eben auch der Weg der Spende. Wäre doch toll, wenn Sie dazu direkt den Link angeben und nicht nur auf die Homepage des Gymnasiums verweisen würden?

Marina Bluhm
Syke

Leserbriefe geben die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

- ANZEIGE -

Die Immobilienexperten im Nordkreis

Ihre Region ist unser Zuhause ...
... und da kennen wir uns aus!

AXEL BRAUNER IMMOBILIEN & VERWALTUNG GMBH
Tel.: 0421-200 77 00
www.axel-brauner-immobilien.de

Zelle IMMOBILIEN
Tel.: 04242-81 77
www.zelle-immobilien.de

benjes IMMOBILIEN GMBH
Tel.: 04252-93 21-0
www.benjes-immobilien.de

VoBa Immobilien
Beratungs- und Dienstleistungsgesellschaft der Volksbank Bassum, Stuhr, Syke und Weyhe mbH
Tel.: 04241-851 57
www.voba-immobilien.de

HECHLER & TWACHTMANN Immobilien GmbH
Tel.: 0421-95 70 08-0
www.hechler-twachtmann.de

Hirdler Immobilien & Baubetreuung
Tel.: 04203-80 400
www.hirdler.de

Immobilien-Service Kreissparkasse Syke
Tel.: 04242-161 6000
www.ksk-syke.de

OESTMANN & AHRENS IMMOBILIEN GMBH
Tel.: 0421-89 88 50
www.oestmann-ahrens.de

SCHÄFER IMMOBILIEN & SACHVERSTÄNDIGENBÜRO
Tel.: 04241-921 800
www.immobilien-schaefer.de

Sollten Sie auf der Suche nach einem kompetenen Gesprächspartner sein, sind wir für Sie da!
www.immobilienexperten-im-nordkreis.de

Aus dem Alltag einer Baumkontrolleurin

Hanna Smidoda ist in der Gemeine Weyhe für die Unterhaltung der Bäume zuständig

VON LARA TERRASI

Weyhe – Hanna Smidoda steht vor einem Baumstumpf. Sie trägt dunkle Arbeitsschuhe und eine knallorangefarbene Jacke. „Der Baum wurde im Sommer gefällt. In der Krone war er absterbend und er hatte Ausfluss am Stamm. Das ist mir aufgefallen. Und es war erkennbar, dass er von innen hohl war. Und er war von einem Pilz, von Braunfäule, befallen“, listet sie auf. Woran man Ausfluss an einem Baum erkennt? „Das ist eine schwarze Flüssigkeit.“ Die Eiche An der Beeke war um die 120 Jahre alt, schätzt Smidoda. Warum musste sie gefällt werden? „Weil die Standsicherheit nicht mehr gegeben war. Die Verkehrssicherheit ist das oberste Gebot.“ Im Winter solle der Baumstubben dann ausgefräst werden. „Wenn ein Baum wegkommt, versuchen wir, einen neuen zu pflanzen.“

Warum sie sich so gut auskennt? Die 21-Jährige hat im vergangenen Jahr eine Ausbildung im Garten- und Landschaftsbau beim Bauhof der Gemeinde Weyhe absolviert. Danach hat sie eine dreitägige Fortbildung zur Baumkontrolleurin abgeschlossen. Seit Sommer 2019 unterstützt sie ihre Kollegen im Fachbereich vier (Gemeindeentwicklung und Umwelt) im Rathaus.

Rund 16 000 Straßenbäume stehen in der Gemeinde, die regelmäßig begutachtet werden müssen. „Im Prinzip muss ich mir jeden Baum im Jahr anschauen“, so die Expertin. Dafür sei sie fast jeden Tag unterwegs – vormittags sei sie meistens draußen und nachmittags erledige sie Büroarbeiten.

Ihre nächste Station ist eine Kastanie an der Westerheide. Etwa 50 Jahre alt, schätzt sie. Bei dem Baum fällt als erstes der lange Riss im Stamm auf. „Bei Kastanien ist es üblich, dass sie nicht gerade wachsen und sie den Stamm dreht. Das ist ganz normal. Das wächst dann wieder zu.“ Ein mobiles Gerät, in dem alle Bäume erfasst sind, hat sie immer dabei. „Jeden Baum kann ich sehen, und die vorherigen Kontrollen sind auch erfasst. So kann ich vergleichen, ob sich der Zustand verändert hat.“ Sie fügt hinzu: „Seit 2014 ist die Kastanie bei uns auf einer Liste. Seitdem gucken wir sie uns regelmäßig an.“

> **Die Verkehrssicherheit ist das oberste Gebot.**
> Hanna Smidoda

Tok Tok: Mit einem Schonhammer klopft die Baumkontrolleurin Hanna Smidoda gegen die Rinde, um zu hören, ob die Kastanie hohl ist. Hier an der Westerheide. FOTOS: TERRASI

Risse im Stamm sind bei Kastanien normal. Sie wachsen nicht gerade, so Smidoda.

Neben den Rissen fallen die braunen Blätter auf. Die Kastanie ist, wie fünf weitere, von Miniermotten befallen. „Das wird leider immer mehr.“ Die Blätter würden irgendwann abfallen. „Aber es wachsen grüne wieder nach.“ Die Tierchen schwächen die Bäume zwar, aber gefällt werden müsse sie nicht. Kann man etwas dagegen machen? „Man kann das Laub im Winter wegsammeln.“ Ansonsten aber nicht viel, sagt sie.

Eichenprozessionsspinner gibt es in der Gemeinde „zum Glück“ noch nicht, so Smidoda. Insbesondere bei Hitze können sich Schädlinge vermehren. Und wegen des Wassermangels sei der Baum noch zusätzlich geschwächt.

Bei jedem Baum hat die 21-Jährige dieselbe Herangehensweise: Als erstes schaut sie sich das äußere Erscheinungsbild an. Dann stuft sie den Baum in die Vitalitätsstufe ein. „Die geht von 0 bis 4. 0 ist gut, 4 ganz schlecht“, erklärt sie. Die Kastanie ist eine 1. Dann geht sie näher an den Baum ran. Im nächsten Schritt wird die Krone ausgemessen und der Stammumfang gemessen. „Der Stamm hat eine Vergabelung. Das ist auffällig, aber nicht schlimm. Dann schaue ich, ob er Astungswunden, also alte Schnittwunden hat.“ In dem Programm auf ihrem Gerät sind verschiedene Punkte aufgelistet wie beispielsweise „Totäste“ oder „Astungswunden“. Trifft etwas davon zu, setzt sie dahinter ein Häkchen.

Dann schaut sich Smidoda den Wurzelbereich an. „Hier fällt auf, dass die Wurzeln rauskommen.“ Sie erklärt: „Der Baum versucht, viel Sauerstoff aufzunehmen, daher kommen die Wurzeln raus. Hier ist es aber noch im Rahmen.“ Falls die Wurzeln zu weit herausragen, müsste man sie abhacken oder die Pflasterfläche angleichen. „Wir gucken schon viel nach Tiefwurzlern“, so Smidoda. Als Beispiel für Neupflanzungen nennt sie die Chinesische Wildbirne und die schwedische Mehlbeere. Ein Vorteil bei letztere: Sie könne Hitze, Nässe und Streusalz, das im Winter eventuell dazukommen kann, ab.

Ein Schonhammer und ein Pikierstab hat sie ebenfalls immer in ihrer Tasche dabei. Sie nimmt sich den Schonhammer und klopft damit leicht gegen den Riss am Stamm. Tok Tok. „Damit kann man hören, dass es an der Stelle hohl ist.“ Sie demonstriert es an einer anderen Stelle. Hört sich ganz anders an. Dann zeigt sie den Pikierstab. „Den drücke ich in das Loch. Dann schaue ich, wie tief es ist und vergleiche es mit der Tiefe des Baumes“, erklärt sie.

Hat man als Baumkontrolleurin auch einen Lieblingsbaum? Die 21-Jährige überlegt. „Hmm. Ich finde Bäume allgemein schön.“ Alte Bäume würden aber mehr hermachen, findet sie. Für einen Baum nehme sie sich zehn bis 15 Minuten Zeit. Rund 50 Stück kontrolliere sie am Tag.

Als letzten Schritt beurteilt sie, ob bestimmte Maßnahmen unternommen werden müssen. „Zum Beispiel, wenn die Verkehrssicherheit gefährdet ist.“ Smidoda und ihre Kollegen übernehmen die visuelle Betrachtung. „Es gibt aber auch kritische Fälle, für die wir einen Gutachter herbestellen. Der hat andere Geräte“, erklärt sie.

Für die dritte Stippvisite fährt sie weiter zur Wilhelmseiche am Lahauser Denkmal. Vor einigen Jahren ist ein Blitz in den Baum eingeschlagen. Seitdem werde er regelmäßig kontrolliert, so Smidoda. Ein Gutachter hatte sich die Eiche in diesem Jahr angeschaut. „Er hat an Vitalität abgebaut und hatte Totholz in der Krone. Es ging um die Frage, ob und wie man ihn erhalten kann.“ Pressesprecher Sebastian Kelm findet, dass „er sehr geschichtsträchtig ist, besonders mit dem Denkmal hier“. Am 23. März 1897 wurde die Eiche geplanzt, weiß er.

Ein paar Schritte weiter, direkt neben der Bushaltestelle, steht eine Pappel. „Beim letzten Sturm hat sie massiv Äste ausgebrochen“, sagt Smidoda. Zusammen mit ihrem Kollegen Thomas Krause hat sie entschieden, dass er entfernt werden muss. „Keiner will das verantworten, wenn ein Ast runterfällt und sich jemand verletzt“, fügt Kelm hinzu. Er betont, dass Bäume nicht grundlos gefällt werden. „Jeder Baum ist wichtig. Darum dokumentieren die Kollegen sie und bewerten, was möglich ist, damit der Baumbestand erhalten bleibt.“ Zum Vergleich: In diesem Jahr wurden in der Gemeinde im öffentlichen Raum 83 Bäume gefällt und 108 neue gepflanzt.

Was der 21-Jährigen an dem Beruf gefällt? „Dass es draußen ist. Und man sieht, dass man nicht jeden Baum fällen muss und dass man selbst etwas dazu beiträgt, dass die Stadt grün bleibt – und wird.“

Straßensperrung wegen Weihnachtsbaum-Transport

Weyhe – Die Straße Am Meyerkamp im Ortsteil Lahausen wird am Mittwoch, 25. November, ab 10 Uhr für voraussichtlich rund zwei Stunden voll gesperrt werden – und zwar ab der Einfahrt Schlehenkamp/Malvenkamp bis Reinerskamp. Das teilt Sebastian Kelm, Pressesprecher der Gemeinde, mit.

„Anlieger frei“ wird dann von der Hauptstraße bis zur Einmündung Schlehenkamp/Malvenkamp gelten. Im Bereich um die Hausnummer 7 von Am Meyerkamp wird zudem für diesen Vormittag ein vorübergehendes Parkverbot eingerichtet. Der Grund für die Sperrung: Von der dortigen Kita Weyhe-Mitte kommt in diesem Jahr der Weihnachtsbaum für den Henry-Wetjen-Platz in Leeste. Der etwa 15 Meter hohe Nadelbaum wird dann geschlagen und anschließend, ungefähr ab 11 Uhr, mit einem besonders abgesicherten sowie gesondert begleiteten Transport an den Bestimmungsort gebracht. Bis 12 Uhr dürfte er am Henry-Wetjen-Platz angekommen sein, wo er unter Einsatz eines Kranes aufgestellt und später durch die Leester Werbegemeinschaft mit Lichtern behangen werden soll, so Kelm.

„Die Tanne ist für die Kita zu groß und letztlich störend geworden“, erklärt der für den Leester Ortskern zuständige Stadtplaner Christian Silberhorn. Er dankt der Einrichtung dafür, den Baum für diesen Zweck herzugeben.

Ein Weihnachtsmarkt um den Tannenbaum herum wird aufgrund der Corona-Pandemie bekanntlich nicht möglich sein. Aber immerhin könnten sich viele Menschen an seinem Anblick erfreuen, wenn er in seinem festlichen Glanz weihnachtliche Stimmung verbreitet, heißt es in der Mitteilung der Gemeinde.

Alten Ansichten von Weyhe

Neuer historischer Kalender ab sofort zu kaufen

Weyhe – Der neue historische Weyher Kalender 2021 ist da. Seit 2004 Jahren produziert Harald Nienaber aus Melchiorshausen in seinem Verdener Betrieb die historischen Weyher Kalender im Digitaldruck. Als er damals mit dieser Idee zum Weyher Gemeindearchivar Wilfried Meyer kam, konnte er ihn zur Mitarbeit überreden, heißt es in einer Mitteilung.

Zu den drei Standardausgaben Kirchweyhe (mit Dreye und Lahausen), Sudweyhe (mit Ahausen und Jeebel) sowie Leeste (mit Erichshof, Hörden, Hagen und Angelse) kam 2011 auch der vom Ortsteil Melchiorshausen hinzu.

Inzwischen seien bereits fast 1 000 historische Weyher Motive auf diese Art veröffentlicht worden, und es sei noch ausreichendes Material für die Zukunft vorhanden, berichtet Meyer.

Bewährtes Konzept

Das Konzept, Straßenansichten, markante Gebäude, Landschaften und unterschiedliche Personengruppen den Jahreszeiten entsprechend abzubilden, habe sich bewährt. Manche Motive seien nur wenige Jahre alt, doch bereits historisch, weil es die abgebildeten Gebäude nicht mehr gebe. Für die Kalender 2021 wurde unverändert das DIN-A3-Format beibehalten, die Bilder sind großformatig abgedruckt und „dadurch noch wirkungsvoller“. Die historischen Kalender sind ab sofort im Buchhandel, bei den örtlichen Zweigstellen der Kreissparkasse, an einigen Tankstellen und an den anderen bekannten Verkaufsstellen zu bekommen, so die Mitteilung. Der Kalender kostet 18 Euro.

Straßenansichten, markante Gebäude und Landschaften der Gemeinde sind in den Kalendern abgedruckt. FOTO: WILFRIED MEYER

DAMALS

Vor 5 Jahren

„Ich bin platt. So einen Betrag habe ich nicht erwartet“, bedankte sich ein gut gelaunter Bürgermeister bei der Kirchweyher DRK-Vorsitzenden Ingrid Söfty. Sie überreichte Andreas Bovenschulte ein Schreiben, auf dem sie die Überweisung der Eintrittserlöse des jüngsten Konzerts der Leester Schlickrutscher sowie der Shanty-Chöre vom Dümmersee und aus Hoya für die Weyher Flüchtlingshilfe ankündigte.

-ANZEIGE-

Mensch sein – Pflegen, da wo Sie sich wohlfühlen.
Ihr Pflegedienst für Weyhe und Umzu!
www.alberring.de
TELEFON 04203.8048429
Alberring AMBULANTE PFLEGE

KURZ NOTIERT

Straßen ab Montag gesperrt

Leeste – Die Straßen Am Weißen Moor und Hagendamm werden ab Montag, 23. November, bis Donnerstag, 3. Dezember, in verschiedenen Bereichen gesperrt. Das teilt die Gemeinde mit. Eine Umleitung gibt es nicht. Fußgänger und Radfahrer können die Baustelle passieren. Grund für die Sperrung sind Bauarbeiten an einer Wasserleitung.

-ANZEIGE-

Kies, Sand, Splitt - lose & Big Bag
Ernst Koch, Weyhe, 04203/1056
Baustoffe • Bauelemente • Heizöl

KORREKTUR

Fehler im Ausschuss-Text

Weyhe – In dem am Donnerstag erschienenen Artikel „Schulden unter zehn Millionen Euro“ über die Sitzung des Ausschusses für Finanzplanung und allgemeine Verwaltung haben wir einige Zahlenangaben falsch wiedergegeben. Der Fehlbetrag von 9 962 300 Euro bezieht sich nicht, wie fälschlicherweise geschrieben, auf den Gesamthaushalt, sondern auf den Finanzhaushalt 2021 mit seinen Investitionsmaßnahmen. Im Haushalt 2020 werde voraussichtlich sogar eine „Punktlandung“ erreicht, was bedeute, dass der Ergebnishaushalt nahezu genau wie veranschlagt mit einem Überschuss in Höhe von 3,2 Millionen Euro abschließe, teilt die Gemeinde mit. Für den Finanzhaushalt werde die veranschlagte Kreditaufnahme von 6,9 Millionen Euro auskömmlich sein.

Zudem würden sich die genannten Faktoren, die zur Verbesserung der Situation beitragen, auf das kommende Haushaltsjahr 2021 auswirken. Die erwähnten fünf Millionen Euro aus dem Rettungspaket wiederum würden bereits im laufenden Haushaltsjahr 2020 zu Buche schlagen. nh

Kontakt

Redaktion Weyhe	**(042 42)**
Biljana Neloska	**58 253**
Sigi Schritt	**58 254**
lokales.weyhe@kreiszeitung.de	
Anzeigen	**58 220**
Zustellung	**58 400**

Am Ristedter Weg 17, 28857 Syke

Resistent gegen das Virus

Volker Twachtmann bescheinigt der Immobilienbranche trotz Corona ein erfolgreiches Jahr

VON ANDREAS HAPKE

Gemeinsam betreiben Volker Twachtmann und Gisela Hechler Immobilenbüros in Stuhr und Bremen. FOTOS: PRIVAT

Stuhr – Im Interview mit der Kreiszeitung gibt Immobilienmakler Volker Twachtmann einen Einblick in das laufende Geschäftsjahr und richtet den Blick schon mal auf 2021.

Herr Twachtmann, wie sieht Ihre bisherige Bilanz zum Jahr 2020 aus, und welche Rolle hat Corona dabei gespielt?

Wir gehören zu den Branchen, deren geschäftlicher Erfolg durch Corona auf jeden Fall nicht gelitten hat. Das bestätigen auch die Rückmeldungen aus dem Netzwerk Immobilienexperten im Nordkreis, zu dem wir mit acht weiteren Unternehmen gehören. Mit ihnen sind wir regelmäßig im Austausch. Durch die Bank heißt es, dass es bislang gut gelaufen ist. Wir hatten mit dem ersten Lockdown vorsichtshalber Kurzarbeitergeld angemeldet, haben das aber schnell wieder zurückgenommen. Es war ein erfolgreiches Jahr, wir sind sehr zufrieden.

Welche Gründe sehen Sie?

Die Geldpolitik der Bundesbank spielt uns in die Karten. Manche Banken haben schon Negativzinsen für das Ersparte eingeführt, da schichten viele Leute ihr Geld um und investieren in Immobilien. Sehr niedrige Hypothekenzinsen erleichtern ihnen den Einstieg zusätzlich. Zwei Drittel der Käufer nutzen die Immobilie für sich selbst, ein Drittel betrachtet sie als Geldanlage. Immobilien sind ein gutes Investment.

Bemisst sich der Geschäftserfolg an der Zahl der vermittelten Objekte? Am Preis? Oder an der Vermittlungsgeschwindigkeit?

Ja, ja und ja. Wir haben an unseren Standorten in Bremen und Stuhr so viele Immobilien vermittelt wie nie zuvor. Allein bei den Mietobjekten waren es schon 130. Wenn man heute mit einer Immobilie auf den Markt geht, wird man von Nachfragen überrannt. Und während wir die Objekte 2017 im Durchschnitt noch ein halbes Jahr im Angebot hatten, waren es im vergangenen und in diesem Jahr gerade mal zwei Monate. Die Vermarktungsdauer hat sich verkürzt, und die Zahl der Besichtigungen beim ersten Lockdown hat sich halbiert. Sie geht auch jetzt wieder zurück. Hinzu kommt, dass wir coronabedingt nur einen Haushalt zu Begehungen einladen dürfen und daher auf „offene Besichtigungen“ schon sehr früh verzichtet haben. Auswirkungen auf die Zahl der Vertragsabschlüsse hat das alles kaum. Wir stellen fest, dass die Qualität der Besichtigungen deutlich zugenommen hat. Die Interessenten sind besser vorbereitet. Was den Immobilienpreis betrifft: Der hat sich auf hohem Niveau stabilisiert.

Laut Marktbericht des internationalen Immobilienmaklers Engel und Völkers haben die Angebotspreise für Eigentumswohnungen in der ersten Jahreshälfte in Deutschland um 10,6 Prozent, die der Häuser um 10,5 Prozent zugelegt. Können Sie das für Stuhr bestätigen?

Ich würde das für den gesamten Nordkreis so nicht bestätigen wollen. Es sind vielleicht drei bis fünf Prozent mehr. Auch in unserer Filiale in Bremen merken wir, dass die Bereitschaft, jeden Preis zu zahlen, nicht mehr so hoch ist, nicht einmal in guten Lagen wie Schwachhausen. 2019 war es über das ganze Jahr gerechnet eine Steigerung von bis zu zehn Prozent.

Das ist doch super. Sie verdienen während der Pandemie trotz der geringeren Steigerung mehr Geld, und das wegen der kürzeren Vermarktungszeit auch noch schneller.

Das darf man so nicht sehen. Bei der Vermittlung einer Immobilie haben wir immer mehr zu tun. Sei es durch den Energieausweis, weil wir Anforderungen der Banken zufriedenstellen müssen, wegen Auflagen aus der Datenschutz-Grundverordnung oder der sich ständig ändernden Rechtsprechung. Wir müssen viel vorbereiten, zusehen, dass alle Dokumente da sind, etwa Testamente und Erbscheine. Es gibt nichts, wo so viel geklagt wird wie in der Immobilienbranche. Der Makler ist heute eine Mischung aus Jurist, Marketingfachmann und Mediator. Alles mit dem Ziel, dass Käufer und Verkäufer zu positiven Abschlüssen kommen. Wir sind Brückenbauer.

Noch mal zurück zu Corona: Schon während des ersten Lockdowns sind Firmen pleite gegangen oder mussten Mitarbeiter entlassen. Dies ist auch jetzt wieder zu befürchten. Auch wenn die Menschen in Kurzarbeit sind, verfügen sie über weniger Geld als vorher. Jedenfalls nicht genug für eine Immobilie.

Das macht sich bei uns in diesem Jahr noch nicht bemerkbar. Im ersten Lockdown kam es zu einigen Absagen aufgrund von Corona, aber es haben sich dann andere Käufer gefunden. Wie es 2021 aussieht, muss man abwarten. Sollte es zu einem konjunkturellen Einbruch kommen, wird sich das auf den Preis auswirken – aber nicht so wie in den schlechteren Jahren 2016 und 2017. Dann wird die Zahl der Eigennutzer zurückgehen. Für Kapitalanleger sehe ich keine Auswirkungen.

Eine weitere Begleiterscheinung der Pandemie ist ja das Homeoffice. Wirkt sich das auf die Nachfrage aus?

Tatsächlich habe ich drei, vier Telefonate geführt, in denen sich der Interessent deshalb vergrößern wollte. Nach dem Motto: Drei Zimmer in der Stadt mit Kind und Arbeit zu Hause – das passt nicht mehr. Da ziehe ich doch aufs Land.

Wegen Corona zieht es also Leute aufs Land? Wirkt die Pandemie am Ende in Stuhr sogar preistreibend?

Ganz klar: Durch ihre Lage am Stadtrand liefern Stuhr und Weyhe den Familien, die jetzt mehr Platz brauchen, Argumente. Sich in der Stadt vergrößern, das geht ja kaum, auch wenn viele gerne bleiben würden. Doch allein das ist nicht der Grund. Wir hören immer wieder, dass die Leute ihren eigenen Garten haben und vor die Tür gehen wollen. Deshalb ist Corona in Stuhr auch kein Preistreiber. Immobilien sind hier immer noch 25, 30 Prozent günstiger als in Oberneuland oder Borgfeld. In Stuhr schlagen sich wie überall die niedrigen Zinsen auf den Preis nieder – und das viel zu geringe Angebot an Bauland für den Geschossbau und Einfamilienhäuser. Wir haben hier eine große Nachfrage an Miet- und Eigentumsimmobilien, die wir nicht bedienen können. Das zeigt sich auch daran, dass wir inzwischen Objekte in Fahrenhorst und Neukrug genauso gut vermarkten wie in Moordeich, Brinkum und Varrel, auch wenn sie vom Preisniveau noch 20 Prozent unter denen in den begehrteren Stuhrer Wohnlagen liegen. Interessenten weichen sogar nach Harpstedt oder Dünsen aus. Es kommt auch immer häufiger vor, dass sich potenzielle Käufer gegenseitig überbieten.

> **„Wir haben keine Leerstände, sondern Wohnungsmangel.**
> Volker Twachtmann

Sind die Immobilien das denn wert? Eigentlich müssten die Käufer doch viel mehr dazu übergehen, Gutachten zu erstellen.

Die Leute kommen auch zum Teil mit Gutachtern, aber nicht häufiger als früher. Wegen der kürzeren Vermittlungszeit stehen viel weniger Immobilien in den Online-Portalen. Bei uns kommt es jedenfalls vor, dass wir darauf verzichten. Dadurch entfallen Vergleichsmöglichkeiten, und für den Interessenten ist es schwer einzuschätzen, ob der Marktpreis angemessen ist. Preise werden aber auch gezahlt, weil in einer Immobilie viel Liebhaberei drin ist.

Wie lautet Ihre Prognose für das Geschäft im kommenden Jahr, Corona mal ausgenommen? Bekommen wir es irgendwann mit einem überhitzten Markt zu tun?

Wenn Corona nicht wäre, würden die Preise sich wahrscheinlich halten, dann würde ich keinen Grund für eine Kehrtwende sehen. Die erwarte ich auch nicht an der Zinsfront. Voraussetzung für eine Blase wäre, dass auf Teufel komm raus gebaut wird und keine Nachfrage da ist; oder dass ich nicht mehr kostendeckend vermieten kann. Wir haben keine Leerstände, sondern Wohnungsmangel. Durch den Immobilienkauf als Kapitalanlage sind immer noch 3,5 bis 6 Prozent an Rendite zu erzielen.

Welchen Einfluss hat Corona auf das Tagesgeschäft?

Wir hatten kürzlich einen positiven Fall, wo die Ansteckung nicht nachzuverfolgen war. Daraufhin haben sich alle Kollegen testen lassen und bis zum Ergebnis im Homeoffice gearbeitet. Die Tests waren negativ, was zeigt, dass unser Hygienekonzept, das wir seit dem ersten Lockdown haben, greift. Wir arbeiten in Schichten, morgens das Backoffice, nachmittags der Vertrieb. Hinzu kommt das Besichtigungsmanagement mit maximal zwei Personen aus einem Haushalt pro Begehung. Durch die vorübergehende Verlegung der Arbeit ins Homeoffice und die Unterstützung durch unser Bremer Büro war dieser Vorfall für unsere Kunden und Interessenten praktisch nicht bemerkbar.

DAMALS

Vor 5 Jahren

Für den Radweg entlang der Warwer Straße in Fahrenhorst bekommt die Gemeinde Zuschüsse für die Strecke von der B51 bis zum Warwer Sand. Grund dafür ist die plötzliche Möglichkeit einer Förderung nach dem sogenannten Entflechtungsgesetz. Ohne Zuschüsse hätte die Gemeinde zunächst nur das Stück zwischen Turmstraße und Warwer Sand verwirklicht.

KURZ NOTIERT

Hospizverein lädt ein

Stuhr – Zu seiner öffentlichen Sprechstunde lädt der Hospizverein Stuhr für Donnerstag, 26. November, ein. Zeit und Ort: von 15 bis 17 Uhr im Büro an der Bahnhofstraße 14. Das Angebot richtet sich an alle, die sich für Themen wie Begleitung am Lebensende und Umgang mit Trauer interessieren. Auch eine kleine Bibliothek steht zur Verfügung. Alle Angebote sind kostenlos. Informationen gibt es unter 0151/75 01 24 31.

Zwei Gottesdienste am Sonntag

Heiligenrode – Die Kirchengemeinde Heiligenrode lädt für Sonntag, 22. November, zu zwei Gottesdiensten (11 und 17 Uhr) ein. „Wir nehmen Abschied von den Verstorbenen dieses Kirchenjahres und denken auch sonst an alle Menschen, von denen wir Abschied nehmen mussten. Dazu zünden wir Lebenslichter an“, schreibt Pastorin Tabea Rösler in einer Mitteilung. Leander Kippenberg von der Bremer Philharmonie und Iasone Gutierrez, Jungstudentin in den Fächern Jura und Klavier, präsentieren klassische und moderne Stücke an Cello und Klavier „in der wunderbaren Akustik unserer Klosterkirche“. Auf dem Heiligenroder Friedhof spielen um 10.30 Uhr außerdem Iris Rose und Wiebke de Vries-Ohlendorf, zwei Mitglieder des Posaunenchors Choräle.

25 Jahre Medienwerkstatt

Stuhr – Die Medienwerkstatt Stuhr ist am Montag, 23. November, mit einer Extra-Sendung erneut bei Radio Weser TV. Los geht es um 21 Uhr. Die Themen: Herbstaufnahmen; Handys für Hummel, Biene und Co.; Café Kindergarten; So erlebe ich die Coronapandemie (Zwei Beiträge von Karin Hunsinger); In eigener Sache: 25 Jahre Medienwerkstatt; Aus dem Archiv: Artistic (Adagio Kraftakrobatik Golden Power und Die Farellos). Wiederholungen gibt es am Dienstag, 24. November, um 13 und um 17 Uhr.

-ANZEIGE-

Ausfall wegen Corona

Stuhr – Im Programm der Werkstatt Erziehung stand für kommenden Donnerstag, 26. November, die Veranstaltung „Kinder nach traumatisierenden Ereignissen begleiten“. Sie muss coronabedingt ausfallen. Dies hat der Familienberater Michael Poplawski von den .Ambulanten Kinder- und Jugendhilfen Stuhr am Freitag mitgeteilt.

Radmuttern gelöst

Brinkum – Laut Polizei haben unbekannte Täter zwischen Montag, 16.30 Uhr, und Donnerstag, 14.30 Uhr, mehrere Radmuttern von Baustellenanhängern gelöst. Diese waren an der Bergiusstraße im Gewerbegebiet Brinkum-Nord abgestellt. Der Schaden beträgt rund 1 500 Euro. Hinweise nimmt die Polizei unter 0421/80 660 entgegen.

WORT ZUM SONNTAG

Nach vorne schauen

„Es soll wieder werden, wie es war!“ So oder ähnlich formulieren viele zur Zeit ihren Wunsch nach einer schnellen Rückkehr zu dem, was vor der Corona-Krise als Normalität galt.

„Es soll wieder werden, wie es war!“ Das war auch die Sehnsucht der Israeliten im Alten Testament im 6. vorchristlichen Jahrhundert. Jerusalem war zerstört, ein Großteil des Volkes in Gefangenschaft in Babylon, und am Horizont erscheint König Kyros. Mit ihm die Hoffnung auf Befreiung und Rückkehr in die Heimat. Es soll wieder werden, wie es war. Der Prophet Jesaja entlarvt diesen rückwärtsgewandten Wunsch nach einer Normalität des Vergangenen als Illusion: „Starrt nicht auf das, was früher war“, fordert er auf und frustriert damit die Erwartung nach einer Wiederherstellung einer alten Normalität.

Der Soziologe Zygmunt Baumann nennt diesen Wunsch Retrotopie – Visionen, die sich speisen aus einer verlorenen Vergangenheit. Eine solche Retrotopie wäre auch der Rückfall in eine Normalität des Burn-out-Kapitalismus, der den Sinn des Lebens in der Herstellung und dem Konsum sinnloser Güter sieht. „Wie wollen wir leben und Zukunft gestalten? Die ARD hat diese Frage in den letzten Tagen zum Motto ihrer Themenwoche gemacht. Der Prophet Jesaja würde uns auffordern, unsere Gesellschaft neu zu erfinden, damit sie zu einer gerechten, solidarischen und vor allem genügsamen Gesellschaft wird. Er würde uns auffordern, nach vorne zu schauen und auf einen neuen Anfang zu hoffen. Der Initiator dieses neuen Anfangs ist für den Propheten allerdings Gott allein.

Dorothea Dolle-Gierse

Eindrücklich formulierte es Papst Franziskus im Frühjahr auf dem menschenleeren Petersplatz so: „Es gilt, unser Lechzen nach Allmacht und Besitz aufzugeben, um der Kreativität Raum zu geben, die nur der Heilige Geist zu wecken vermag.“ Dieser Geist ist schon am Werk. Merkt ihr es nicht?

Dorothea Dolle-Gierse
Katholische Krankenhausseelsorgerin Klinik Bassum

Kontakt

Redaktion Stuhr	**(042 42)**
Burkhard Peters	**58 341**
Andreas Hapke	**58 252**
lokales.stuhr@kreiszeitung.de	
Anzeigen	**58 220**
Zustellung	**58 400**

Am Ristedter Weg 17, 28857 Syke

Keine Sorgen in Sachen Finanzen

Blick auf aktuelle Zahlen für Samtgemeinde Schwaförden mit Kämmerer und Verwaltungschef

VON SYLVIA WENDT

Schwaförden – Es ist nicht das erste Mal, dass die Haushaltssitzungen in der Samtgemeinde Schwaförden nicht im Dezember stattfinden. „Mit Politik abgestimmt“ sei diese Entscheidung und, nein, es müssen deshalb keine Projekte verschoben werden. Mit denen will man sich in Zeiten der Pandemie eh zurückhalten, denn: „Wir sind 2021 etwas schwach auf der Brust, was die Ergebnishaushalte angeht. Außer Affinghausen“, fasst Samtgemeindebürgermeister Helmut Denker den Ausblick auf die Finanzen für 2021 zusammen.

Kämmerer Svend Kafemann hat die Zahlen dennoch zum Jahresende zusammengestellt, um den Bürgermeistern aller Mitgliedskommunen einen Überblick über die allgemeine finanzielle Lage der Samtgemeinde sowie ihrer Gemeinde zu geben.

Die Unterschiede in den Finanzen zwischen den Mitgliedskommunen erklärt Denker an zwei Beispielen:

> **„Weitere Blicke in die Zukunft, was sein könnte, sind pure Kaffeesatzleserei.“**
>
> Helmut Denker

Während Neuenkirchen mit Ausgaben für die Flurbereinigung und ein neues Baugebiet derzeit in Sachen Infrastruktur kräftig investiere, sei Affinghausen generell nicht so im Umfang von der Gewerbesteuer betroffen, wie die anderen Kommunen.

Für 2021 stehen in den Ergebnishaushalten jeweils Minusbeträge (mit Summen zwischen 59 200 Euro in Sudwalde und 220 500 Euro in Schwaförden), soll heißen, die Einnahmen decken nicht die Ausgaben. Außer in Affinghausen, das ein leichtes Plus von 20 800 Euro aufweist.

Woran liegt das? „An den Rückstellungen, die für die Zahlung der Umlagen gebildet werden. Die Situation ist aber nicht so einschneidend, dass wir ein Haushaltssicherungskonzept benötigen. Denn beim Blick auf die Folgejahre sieht es meist wieder ganz positiv aus“, sagt Helmut Denker.

Rückstellungen

Warum die Rückstellungen für das kommende Jahr so eine negative Wucht entwickeln, erklärt Svend Kafemann: „Wir haben hohe Umlageverpflichtungen und zeitgleich weniger Gewerbesteuereinnahmen. Für die Umlageverpflichtungen bilden wir Rückstellungen.“ Man gehe davon aus, dass sich die Corona-Pandemie noch nicht im Haushaltsplan 2021 niederschlagen werde, aber im Laufe des kommenden Jahres deutlicher werde, was genau an Einnahmen weniger zu erwarten ist.

Neben der Gewerbesteuer vor allem im Blick: der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer. Der Wunsch: Je mehr Bürger ihre Jobs behalten, desto besser. Denn im Umkehrschluss heißt das: Je mehr ihre Jobs verlieren oder geringer bezahlte Arbeit annehmen müssen, desto weniger Einnahmen für die Kommunen.

Aufgrund der Talsohle im kommenden Jahr wolle man sich auf die wesentlichen Dinge beschränken. Der Samtgemeindechef will nicht zu optimistisch sein: „Man weiß nicht, wie lange uns Corona in Schach hält. Die Zahlen für die Folgejahre nach 2021 basieren auf Schätzungen.“ Und erste Rückmeldungen aus Betrieben seien eben negativ. Dennoch: „Die Steuerhebesätze bleiben unverändert und wir müssen auch keinen Kredit aufnehmen“, betont Kafemann.

Bezüglich der Umlageberechnungen habe er auf die bisherigen Zahlen zurückgegriffen, erklärt Kafemann. Sowohl der Landkreis, als auch die Samtgemeinde Schwaförden belassen ihre Kennzahlen unverändert. „Weitere Blicke in die Zukunft, was sein könnte, sind pure Kaffeesatzleserei“, betont Denker. Er wolle sich lieber an Fakten halten, als an Prognosen. Ein solcher Fakt sei, dass die Situation der Gaststätten eben nicht rosig ist, andere Branchen aber gut durch die Pandemie kommen, etwa Bau-Handwerksbetriebe. Und ein bisschen lässt das wiederum auch den vorsichtigen Verwaltungschef lächeln: „Wir haben einen relativ gesunden Mix an Betrieben in der Samtgemeinde.“

Prognosen

Für den Ausblick in Bezug auf den Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer gebe es Prognosen für ein Minus von 7,1 Prozent für das laufende Jahr, allerdings würden auch 7,6 Prozent Plus für das Jahr 2021 vorhergesagt und damit ein Niveau wie im Jahr 2019. „Aber ob das tatsächlich so eintrifft?“, fragt sich Denker.

Investitionen

Auf die Liste der Dinge, die „wir auf jeden Fall machen“ geschafft haben es die Erschließung des Baugebiets in Schwaförden (voraussichtliche Kosten: eine Million Euro), die Sanierung des Parkplatzes am Schwafördener Dorfgemeinschaftshaus (150 000 Euro) sowie Baugebiete für Sudwalde und Scholen („Bauplätze sind gut nachgefragt“). Für Schule und Kindergärten werde „das, was notwendig ist, durchgeführt. Das ist ja keine Frage.“ Die Summen, auch für die gewünschte Erneuerung von Mobiliar für die Grundschule, seien „überschaubar“.

Die aktuell vorliegenden Zahlen zu den Finanzen der Samtgemeinde Schwaförden analysieren Svend Kafemann (links) und Helmut Denker. FOTO: S. WENDT

Einige Unterhaltungsmaßnahmen seien bereits in diesem Jahr durchgeführt worden, etwa die neue Orgel in Sudwalde und Neuerungen in Bezug auf die Kühlhalle an der Kapelle in Schwaförden.

Und der Wegebau? „Da haben wir aktuell nichts auf dem Plan, müssen uns aber zukünftig umorientieren, denn die bisher gezahlten Zuschüsse durch die EU entfallen“, erklärt Denker.

Sind genügend Kindergartenplätze vorhanden, um die Nachfragen zu erfüllen? „Nicht ganz, wir haben auch Wartelisten. Es geht aber eher um kurzfristige Engpässe. Es stehen zudem Tagesmütter zur Verfügung“, erklärt Denker. Mit 20 000 Euro wird jährlich das Anrufsammeltaxi finanziell unterstützt. Das sei in der momentanen Situation allerdings nicht so nachgefragt, wie sonst. „Essen auf Rädern“ hingegen läuft. Ebenso wie der Breitbandausbau.

DAMALS

Vor 25 Jahren

Massenweise Billigpreise in der Sulinger Lindenschule: Die Schülerinnen und Schüler veranstalteten, mit tatkräftiger Unterstützung der Lehrer- und Elternschaft, einen großen Flohmarkt im Schulgebäude, das Angebot war riesengroß.

Diebe erbeuten Baumaschinen

Staffhorst – Unbekannte Täter entwendeten im Zeitraum zwischen Mittwoch, 17 Uhr und Donnerstag, 7.30 Uhr an der Forststraße in Staffhorst diverse Arbeitsmaschinen von der Ladefläche eines Baufahrzeuges: „Der Schaden wird auf rund 26 000 Euro beziffert“, teilte am Freitag ein Sprecher der Polizei mit. Auf Hinweise von Zeugen hoffen die Polizeibeamten in Sulingen (Tel. 04271/9490).

Kontakt

Redaktion Sulingen (0 42 71)
Sylvia Wendt **93 71 44**
Harald Bartels **93 71 43**
Andreas Behling **93 71 42**
Telefax **93 71 29**
redaktion.sulingen@kreiszeitung.de
Anzeigen-Annahme 93 71 20
Zustellung 08 00 / 4 24 25 80

Lindenstraße 9,
27232 Sulingen

TIER DER WOCHE

Spaziergänger finden Kater Flash in einem Graben

Sulingen – „Flash wurde Anfang September geboren und macht seinem Namen alle Ehre: Der rote Wirbelwind ist so flink, dass man kaum scharfe Fotos von ihm machen kann“, stellt Christine Nordenholz vom Tierschutzverein Sulingen und Umgebung den kleinen Kater vor, der das „Tier der Woche“ ist. „Stillsitzen – Fehlanzeige.“ Er wurde von aufmerksamen Spaziergängern in einem Graben gefunden und ins Tierheim Lindern gebracht. „Flash ist richtig gut drauf, nur das Alleinesein findet er überhaupt nicht gut, was er lautstark zum Ausdruck bringt. Er ist ein Katerchen, wie es sich gehört: großer Appetit, frech und neugierig, verspielt und ein lauter Schmuse-Schnurrer.“ Für Flash suchen die Tierschützer ein Zuhause, „in dem er sich austoben kann und wo er ordentlich Streicheleinheiten bekommt. Zuerst sollte er drinnen bleiben, nach einer Eingewöhnungszeit wäre dann Freigang für das kleine wilde Fellknäuel sicherlich ein großes Vergnügen.“

Wer Flash aufnehmen möchte, erreicht die Tierschützer unter Tel. 04271/6569 beziehungsweise Tel. 0172/2736720.

Wirbelwind Flash kam Anfang September zu Welt. FOTO: NORDENHOLZ / TIERSCHUTZVEREIN

Drei Lose bedeuten drei Treffer: Kay Marciniak freut sich über seinen Gewinn. FOTO: WOLFGANG WEDEL / POSTCODE LOTTERIE

Affinghausener gewinnt 30 000 Euro

Dreifach-Lotterietreffer für Kay Marciniak

Affinghausen – Der zweite Straßenpreis der Deutschen Postcode Lotterie im November geht nach Affinghausen, teilt Dominic McVey für die Soziallotterie mit: Dank des gezogenen Postcodes 27257 AV freut sich Kay Marciniak über insgesamt 30 000 Euro. Straßenpreis-Moderator Felix Uhlig überraschte ihn mit drei großen Schecks über jeweils 10 000 Euro: Marciniak ist bereits seit der ersten Ziehung im Oktober 2016 dabei, „ich habe mich damals für ein Los der Postcode Lotterie entschieden, weil ich das System schon aus anderen Ländern kannte und wusste, dass Vereine und Projekte gefördert werden“, wird der 42-Jährige in der Mitteilung zitiert – erst im Juli dieses Jahres habe er dann zwei weitere Lose erworben, landete jetzt also einen dreifachen Treffer. Was er mit dem Gewinn anstellen wird, müsse er noch mit seiner Familie beraten, spontane Ideen des Elektroinstallateurs: „Heizung sanieren, Auto abzahlen.“

Bei der Deutschen Postcode Lotterie fließen 30 Prozent der Einnahmen aus dem Losverkauf „in soziale und grüne Projekte im jeweiligen Bundesland“, erläutert Dominic McVey. In der Nähe von Affinghausen unterstütze die Soziallotterie unter anderem die „Agenda 21 – Bürgerstiftung in Diepholz“, „bei der Jugendliche ihr Klassenzimmer gegen das Moor tauschen und direkt in der Natur lernen.“

Barenburger Rat tagt

Barenburg – Die Mitglieder des Gemeinderates Barenburg tagen am Donnerstag, 26. November, im Landgasthaus Maschmann. Die öffentliche Sitzung beginnt um 19 Uhr. Zu beraten und beschließen ist dann über eine neue Fassung der Richtlinie über die Aufnahme von Krediten, die Jahresabschlüsse 2014 und 2015 sowie die Umstufung von Teilstrecken der Bundesstraße 61 zur Gemeindestraße. Mit der Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2021 ebnet der Rat den Weg für die Projekte, die im kommenden Jahr geplant sind.

-ANZEIGE-

Ich will wieder im Stadion jubeln. Dafür lüfte ich jetzt auf Arbeit ständig.

#FürMichFürUns

Bundesministerium für Gesundheit

Bitte dranbleiben, auch wenn's schwer ist: Kontakte einschränken, AHA, lüften, Warn-App nutzen. *ZusammenGegenCorona.de*

AHA Abstand + Hygiene + Alltagsmaske

Wunschkandidat: Bernd Bormann

Samtgemeindebürgermeister steht für weitere Amtszeit zur Verfügung

VON ANNE-KATRIN SCHWARZE

Samtgemeinde – „Es gibt viele Themen, die wir angeschoben haben und die ich weiter mitgestalten möchte, daher habe ich mich entschieden, erneut für das Amt des Samtgemeindebürgermeisters zu kandidieren.“ Das machte Amtsinhaber Bernd Bormann am Freitag auf Anfrage der Kreiszeitung öffentlich. Vorausgegangen waren Gespräche mit der Familie und engsten Kollegen. Nachdem ihm auch drei der vier Fraktionen im Samtgemeinderat signalisiert hätten, ihn weiterhin unterstützen zu wollen, trete er gern für mindestens weitere fünf Jahre an. Zur Wahl steht der Samtgemeindebürgermeister turnusgemäß gemeinsam mit den Kommunalparlamenten am 12. September 2021.

> **Mein Beruf macht mir unheimlich viel Spaß.**
>
> Bernd Bormann, seit 1982 in der Verwaltung tätig

Mit jetzt 58 Jahren könnte der gebürtige Schwarmer auch schon an den Ruhestand denken. Aber: „Mein Beruf macht mir unheimlich viel Spaß“, sagt er stattdessen. Obwohl es in jüngster Vergangenheit ab und an zu knirschen schien im Verhältnis zwischen Rat und Verwaltung, empfinde er die Zusammenarbeit als „sehr gut“. Meinungsverschiedenheiten gehörten dazu, sagt der Verwaltungsprofi, der seit 1982 im Rathaus in Bruchhausen-Vilsen arbeitet. Nach Ausbildung und Fortbildung zum gehobenen Dienst übernahm er die Leitung des Bauamts und war gleichzeitig Vertreter des Samtgemeindebürgermeisters. 2014 wünschten sich 85,7 Prozent der Wähler den Parteilosen ins höchste Amt. Einen Gegenkandidaten gab es nicht. „Da gibt es vereinzelt auch mal Probleme“, räumt Bernd Bormann im Gespräch ein.

Kontrovers diskutiert wurde zuletzt Bormanns Vorschlag, das Rathaus um einen Anbau zu erweitern, um allen Mitarbeitern einen ansprechenden Arbeitsplatz bieten zu können. Die Diskussion um die Notwendigkeit neuer Räume in Zeiten, in denen alle Welt von zu Hause aus zu arbeiten scheint, trugen die Unabhängigen Wähler, die Sozialdemokraten und die Grünen zeitweise mehr über Leserbriefe denn über direkte Gespräche aus (wir berichteten). Doch dieser Knacks im Vertrauensverhältnis scheint verheilt. Er habe große Lust, „die Samtgemeinde und ihre Mitgliedsgemeinden weiter nach vorn“ zu bringen, sagt Bormann gut gelaunt und voller Elan. Der Umgang zwischen Räten und Verwaltung sei von „großem Respekt und Zieldenken“ bestimmt und „sehr fair“, sagt er. „Das macht Spaß.“

„Der direkte Draht zum Bürger ist mir elementar wichtig“, sagt Bernd Bormann. Er kandidiert im nächsten Jahr zum zweiten Mal für das Amt des Samtgemeindebürgermeisters. ARCHIVFOTO: OLIVER SIEDENBERG

„Aber als Chef ist man nur so gut wie sein Team“, wisse er. „Mein Team ist sehr gut“, bescheinigt er seinen Kollegen im Rathaus, aber auch den kommunalen Einrichtungen wie Bauhof, Bäder und Kindertagesstätten. Rückschlüsse, ob damit auch er seine Arbeit sehr gut mache, überlasse er im nächsten Jahr dem Wähler. Die Parteien haben sich ihr Urteil bereits gebildet: Drei der vier Fraktionen hätten ihn nicht nur angesprochen, ob er weitermachen werde, sie hätten ihm auch signalisiert, ihn weiter zu unterstützen. Wer nicht dazugehört, erwähne er ausdrücklich nicht. Von Zwist halte er nichts. Bevor er eine Anfrage der Kreiszeitung zu seiner beruflichen Zukunft beantwortete, informierte er nicht nur die Fraktionsvorsitzenden und Vorsitzenden der politischen Ortsverbände, sondern auch seine Kollegen. „Sie sollen über meine Entscheidung zuerst von mir persönlich erfahren“, sei ihm wichtig.

Immer wieder erlebt man Bernd Bormann, wie er sich schützend vor sein Team stellt. Die Gewerkschaft Nahrung, Genuss, Gaststätten (NGG) hatte unlängst „Mitarbeiter aus dem Rathaus“ bezichtigt, die Geschäftsführung von Vilsa-Brunnen vorzeitig über einen geplanten Streik informiert und die Aktion damit vereitelt zu haben (wir berichteten). „Ich war es nicht“, wies Bormann die auch an ihn persönlich gerichteten Vorwürfe zurück. „Aber wenn die Info aus meinem Haus kam, halte ich natürlich den Kopf dafür hin“, sagte er seinerzeit ohne zu zögern. Die Gewerkschaft bleibt für ihre Behauptung bis heute jeden Beweis schuldig.

> **Der Umgang zwischen Räten und Verwaltung ist von großem Respekt und Zieldenken bestimmt und sehr fair.**
>
> Bernd Bormann, Samtgemeindebürgermeister

Das „eingespielte Team“ in der Verwaltung und ihren Einrichtungen sei ein wesentlicher Grund, warum er sich für eine erneute Kandidatur entschieden habe, führt Bernd Bormann aus. „Das macht es mir leicht, das Rathaus und die Verwaltung zu führen.“ Vieles habe er mit diesem Team angeschoben, was er weiter begleiten möchte.

Den Klimaschutz nennt er dabei als erstes Projekt. „Das Antragverfahren für einen Klimaschutzmanager läuft“, sagt er zum Klimaschutzbündnis, das die Samtgemeinde vor etwa einem Jahr auf den Weg gebracht hat.

Die ärztliche Versorgung in der Samtgemeinde folgt in der Liste der Themen, die Bormann umtreiben. Seit zwei Jahren befasse er sich intensiv damit und es werde bis weit in nächste Wahlperiode brauchen, um sie zufriedenstellend für alle Mitgliedsgemeinden aufzustellen.

Mit den Möglichkeiten der Städtebauförderung werden sich Martfeld und Schwarme in den nächsten vier, fünf Jahren für die Zukunft aufstellen, erinnert er an eines der jüngsten Projekte. „Das würde ich sehr gerne begleiten und als Gemeindedirektor beider Gemeinden mitgestalten“, wünsche er sich für das Vorhaben, für das die Verwaltung bereits viel Vorarbeit geleistet habe.

Noch in der Anfangsphase befinde sich das Unterfangen, die Finanzbeziehungen zwischen Samtgemeinde und Mitgliedsgemeinden verlässlich zu regeln. „Die bisherigen Ideen müssen nicht der Weisheit letzter Schluss sein; ich möchte mit dem Kämmerer und den Räten gemeinsam an einer Lösung arbeiten.“

Voranbringen möchte er die Flurbereinigung sowie die Entwicklung der Baugebiete. Für ein gesundes und nachhaltiges Wachstum sei es wichtig, die Bautätigkeit so zu lenken, dass die vorhandene Infrastruktur funktioniere, also beispielsweise sich dann junge Familien niederlassen können, wenn die Kindergärten den Nachwuchs verkraften können.

„Wir haben viel geschafft in den vergangenen sechs Jahren“, blickt er auf seine zu Ende gehende Wahlperiode zurück. Die Kindergartenlandschaft sei mit Ausnahme von Asendorf bereits neu und vielfältig aufgestellt worden, für Schulen, Gerätehäuser und Sportstätten greife eine sinnvolle Finanzplanung. „Das ist der wirklich guten Zusammenarbeit zwischen Rat und Verwaltung zu verdanken“, betont er. „Ich möchte meinen kleinen Teil dazu beitragen, dass sich die Samtgemeinde weiter so positiv entwickelt“, benennt er seine Motivation, zum zweiten Mal für das höchste Amt in er Samtgemeinde zu kandidieren.

> **Ich kann diesen Job nur in Bruchhausen-Vilsen mit so viel Herzblut machen, wie ich ihn mache. Hier ist meine Heimat.**
>
> Bernd Bormann, gebürtiger Schwarmer

Andere Kommunen haben Bormanns Qualifikation und Qualität durchaus auch erkannt. Als er noch Stellvertreter des Verwaltungs-Chefs war, habe es mehrere Anfragen gegeben, andernorts leitende Funktionen zu übernehmen.

Jemand, der sich beim Einkaufen auf Dienstliches ansprechen lässt, der seine Handynummer großzügig verteilt und Anrufe zu jeder halbwegs zumutbaren Uhrzeit auch annimmt, der nicht auf ein formales Sie besteht, sondern per Du mit vielen nicht nur von Bürgernähe spricht – so einen wünschten sich auch andere.

„Ich kann diesen Job aber nur hier in Bruchhausen-Vilsen mit so viel Herzblut machen, wie ich ihn mache. Hier ist meine Heimat“, betont er seine Wurzeln gern.

Einen Draht zu den Bürgern in allen Mitgliedsgemeinden zu haben, wie er betont, um ihre Bedürfnisse und Wünsche aus erster Hand zu wissen, sei „elementar wichtig“ für ihn. „Ich weiß, worauf ich mich einlasse“, sagt er zu seinen beruflichen Plänen.

POLIZEIBERICHT

Tageseinnahmen gestohlen

Schwarme – Ein bisher noch unbekannter Täter hat in der Nacht zu Donnerstag aus einem Bioladen an der Kiebietzheide in Schwarme die Kasse mit den Tageseinnahmen gestohlen. Die leere Kasse wurde in einem nahen Waldstück gefunden, teilt die Polizei mit. Spuren würden derzeit noch ausgewertet. Wer in der Zeit von 0.30 bis 6.30 Uhr etwas Sachdienliches beobachtet hat, wird gebeten, sich bei der Polizei in Bruchhausen-Vilsen zu melden, Telefon 04252/ 938250.

KURZ NOTIERT

Eine Person neu infiziert

Samtgemeinde – In der Samtgemeinde ist eine weitere Person an Covid-19 erkrankt, teilte der Landkreis gestern mit. Die aktuell auf der Homepage der Samtgemeinde veröffentlichte Zahl von jetzt elf Infizierten ist allerdings falsch. „Es handelt sich um einen EDV-Fehler“, sagt Mareike Rein vom Landkreis. Allein dem Martfelder Seniorenheim sind weiterhin 26 Erkrankte zuzuordnen. aks

AUF EINEN BLICK

Anja Hustedt lebt ihren Traum

Martfeld – „Das hat mich nicht mehr losgelassen“, erinnert sich Anja Hustedt an die vorweihnachtliche Ausstellung einer Arbeitskollegin 2012. Gerade einmal ein Jahr später hat sie selbst zu einer Adventsausstellung eingeladen, zunächst bei Rennig Söffker in der Scheune, zwei Jahre später wechselte sie mit ihrem adventlichen Markt dann in die Fehsenfeldsche Mühle.

„Schon als Kind habe ich Blumen gepflückt, zu Sträußen gebunden und verschenkt“, erinnert sie sich. Bis heute gestaltet sie gerne Gestecke, nicht nur für die Adventszeit, sondern auch für besondere Anlässe. „Das ist für mich ein positiver Ausgleich“, erzählt Anja Hustedt, die hauptberuflich beim Finanzamt in Bremen tätig ist. Noch bis zum 29. November öffnet „Anjas kleine Traumfabrik“, für die sie sich Urlaub genommen hat, im heimischen Carport im Tuschendorfer Weg 4 täglich von 10 bis 18 Uhr. Am Totensonntag bleibt die Ausstellung allerdings geschlossen. Für die Einhaltung aller geltenden Hygieneregeln sei gesorgt, sagt Anja Hustedt. ine

Asendorfer wegen gefährlicher Körperverletzung angezeigt

AUS DEM AMTSGERICHT Verfahren gegen Geldstrafe eingestellt / Angreifer „versehentlich“ am Kopf getroffen

VON HORST MEYER

Asendorf / Syke – Am zweiten Weihnachtstag des vergangenen Jahres eskalierte in Asendorf ein Nachbarschaftsstreit, der jetzt seinen vorläufigen Abschluss vor dem Strafrichter im Syker Amtsgericht fand. Vater (72) und Sohn (48) sahen sich damals nach eigener Schilderung „nach einem Spaziergang einer Gruppe von aggressiven Angreifern gegenüber“. Die Begegnung endete mit dem Einsatz von Polizei und Rettungsdienst.

Nach Schilderung der Angeklagten gibt es dazu eine Vorgeschichte mit gegenseitigen Vorwürfen. Vater und Mutter bezogen im Frühjahr 2019 das vom Sohn gekaufte Haus an einer verkehrsberuhigten Straße in Asendorf. „Nachbarn nutzten die Straße als Werkstatt. Sie wuschen auch ihre Fahrzeuge hier und stellten sie überall in der Straße ab, auch da, wo es nicht zulässig ist“, schilderte der Vater. Ihn störte dabei, dass die Fahrzeuge auch und bevorzugt direkt vor seinem Haus und damit vor seinem Wohnzimmer und der davorliegenden Terrasse standen.

Nachdem persönliche Appelle keine Änderung brachten, erfolgte eine Anzeige bei der Gemeindeverwaltung. Nach einer derartigen Anzeige soll ein Nachbar ihm gedroht haben, „ich bringe dich um, wenn du uns noch einmal anzeigst“. Man ging sich jetzt weitestgehend aus dem Weg und vermied direkten Kontakt, hieß es vor Gericht.

Am zweiten Weihnachtstag besuchte der angeklagte Sohn mit seiner Familie seine Eltern. Nach dem Kaffee beschloss die Familie, einen Spaziergang zu unternehmen. Auf dem Nachbargrundstück standen mehrere Männer, also schlugen die Verwandten die andere Richtung ein. Auf dem Rückweg kamen sie allerdings am Nachbargrundstück vorbei und nahm eine aggressive Stimmung wahr. Die Frauen und Kinder gingen etwas schneller und direkt ins Haus. Der Junior hörte hinter sich einen Schrei und will dann gesehen haben, dass eine Person aus der Nachbargruppe mit einem Messer in der Hand auf den Vater losging. Es gelang ihm, den Angreifer zu überwältigen und am Boden zu fixieren, um auf die zwischenzeitlich herbeigerufene Polizei zu warten. Das gefiel allerdings den Begleitern des Angreifers nicht, die sich mit Schlägen und Tritten um seine Befreiung bemühten.

Der Vater hatte sich inzwischen einen Baseballschläger geholt und schlug damit in Richtung Angreifer, um seinem Sohn zu helfen. Dabei traf er einen Angreifer „versehentlich“ am Kopf. Er selbst erhielt von einem anderen Angreifer einen Schlag, der ihn taumeln und nach hinten fallen ließ.

Der gerufene Rettungsdienst musste lediglich den vom Baseballschläger getroffenen Angreifer versorgen und ins Krankenhaus bringen. Vater und Sohn stellten ihre Verletzungen an Hand und Rücken erst später fest. Beide waren danach in ärztlicher Behandlung und leiden noch heute unter den Folgen, führten sie aus.

Die fünf zur Verhandlung als Zeugen geladenen „Angreifer“ waren allesamt nicht erschienen. Richter Wawrzinek konnte auch nicht eindeutig klären, ob eine ordnungsgemäße Ladung erfolgt war. Die aus Hamburg angereiste Verteidigerin des Vaters regte an, das Verfahren im Hinblick auf die gesundheitlichen Folgen für die Angeklagten einzustellen.

Staatsanwältin Lühring konnte sich mit diesem Vorschlag nicht uneingeschränkt anfreunden. Für sie kam erschwerend hinzu, dass mit dem Baseballschläger eine „gefährliche Waffe“ im Spiel war. Sie bestand mindestens auf die Zahlung einer Geldbuße.

Nach kurzer Beratung erklärten auch die Verteidiger ihr Einverständnis. Richter Wawrzinek verkündete daraufhin die vorläufige Einstellung des Verfahrens gegen eine Geldauflage in Höhe von jeweils 1000 zugunsten des Kinderhospiz Löwenherz. Sollte das Geld dort in den nächsten sechs Monaten nicht eingehen, wird das Verfahren weitergeführt.

Bleibt zu hoffen, dass die Verteidigerin, deren Navigationsgerät auf der Hinfahrt ausgefallen war, nach Hamburg zurückgefunden hat. Aber Hamburg ist ja sicherlich besser ausgeschildert als

GLÜCKWÜNSCHE

Hannelore Rengstorf aus Ochtmannien zum 88. Geburtstag am 21. November.

Kontakt

Redaktion
Bruchhausen-Vilsen **(0 42 51)**
Anne-Katrin Schwarze **93 51 44**
Jannick Ripking **93 51 42**
Telefax **93 51 29**

lokales.hoya@kreiszeitung.de

Anzeigen **(0 42 42) 58 220**
Vertrieb **58 400**

Lange Straße 23, 27318 Hoya

Senioren setzen Blumenzwiebeln

Unter der Leitung von Werner Thomas, Jürgen Meyer, Wolfgang Müller und Alfred Günnemann hat die Seniorenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Harpstedt die Grünanlage am Feuerwehrhaus auf Vordermann gebracht. Abstandswahrend setzten die Helfer auch Blumenzwiebeln – in der Hoffnung auf Blütenpracht im kommenden Jahr. FOTO: STILLER

IM BLICKPUNKT

Löschfahrzeuge werden teurer

Kirchseelte/Beckeln/Harpstedt – Die 270 000 Euro, die im Haushalt 2020 der Samtgemeinde Harpstedt für ein neues Löschgruppenfahrzeug (LF) für die Feuerwehr Kirch- und Klosterseelte eingestellt sind, reichen nicht aus. Die Kommune muss nachlegen. Der Rat hat am Donnerstag weitere 30 000 Euro im Etatentwurf 2021 befürwortet. Das neue LF für Beckeln ist indes bestellt (der Preis bewegt sich bei gut 290 000 Euro). Mit der Auslieferung rechnet die Samtgemeinde ab Sommer 2021. Die Führung der Feuerwehr Harpstedt hatte indes im September 2019 Ersatz für das jetzt knapp 20 Jahre alte, im Februar 2001 zugelassene Harpstedter Tanklöschfahrzeug 16/25 „innerhalb der nächsten drei bis fünf Jahre“ beantragt. Nach Rücksprache mit der Wehr und der Feuerwehrtechnischen Zentrale werde diese Beschaffung 2021 allerdings noch nicht berücksichtigt, erläuterte Verwaltungschef Herwig Wöbse im Samtgemeinderat.

Gleichstellung kurz Thema im Rat

Harpstedt – Irene Kolb (Grüne) hat im Samtgemeinderat die Einstellung einer Vertretung für die Gleichstellungsbeauftragte angeregt, wobei ihr für diese ehrenamtliche Aufgabe eine kleine Aufwandsentschädigung vorschwebte. Umsetzbar wäre der Vorschlag nur auf der Grundlage eines politischen Beschlusses, so Verwaltungschef Herwig Wöbse. Verwaltungsmitarbeiterin Martina Wöbse will 2021 in Altersteilzeit gehen; sie bekleidet ehrenamtlich auch das Amt der Gleichstellungsbeauftragten. Hätte sie eine Vertretung, könnte sie diese als ihre etwaige Nachfolgerin durch frühzeitiges Einarbeiten auf die künftigen Aufgaben vorbereiten, argumentierte Kolb. Wie der Samtgemeindebürgermeister auf Nachfrage unserer Zeitung erläuterte, bedeutet der Eintritt von Martina Wöbse in den Ruhestand nicht zwingend, dass sie auch als Gleichstellungsbeauftragte ausscheidet; sie könnte dieses Ehrenamt gleichwohl weiterhin wahrnehmen. boh

Verzicht auf Tannen-Verkauf

Colnrade – Die Jugendfeuerwehr Colnrade hat sich „schweren Herzens“ dazu entschlossen, in diesem Jahr keinen Tannenbaumverkauf zu organisieren. Als Grund dafür gibt sie „die momentane Coronasituation“ an.

Aufgabe zurück an den Landkreis?

Bearbeitung von Anträgen auf Sozialleistungen ist für Samtgemeinde defizitär

VON JÜRGEN BOHLKEN

Harpstedt – Die Bearbeitung von Anträgen auf Arbeitslosengeld II, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und Wohngeld hat die Samtgemeinde Harpstedt per Vereinbarung vom Landkreis übernommen. Sie sollte eigentlich ein „durchlaufender Posten“ sein, der ihren eigenen Haushalt nicht belastet. Die Realität aber ist eine andere: Trotz fließender Personalkostenerstattungen seitens des Landkreises verbleibt eine planerische Haushaltsunterdeckung in Höhe von insgesamt rund 200 000 Euro, die allerdings in der Endabrechnung für gewöhnlich niedriger ausfällt. Politik und Verwaltung erwägen daher ernsthaft, die Aufgabe an den Landkreis zurückzugeben. Auch mindestens eine weitere Kreisgemeinde soll diese Option in Betracht ziehen.

Eine finanzielle Retourkutsche stünde nicht zu befürchten; will heißen: Der Landkreis Oldenburg dürfte, wenn Kreiskommunen von dieser Alternative Gebrauch machen, die Kreisumlage nicht erhöhen.

Die Möglichkeit, existenzsichernde Leistungen im Harpstedter Amtshof zu beantragen, könnte im ungünstigen Fall wegfallen. Die Antragsteller hätten dann Wege nach Wildeshausen in Kauf zu nehmen. Das muss aber keineswegs zwingend so kommen. Die Raumnot im Kreishaus ist bekannt. Von daher liegt es zumindest im Bereich des Möglichen, dass der Landkreis im Harpstedter Amtshof Räume für die Bearbeitung der Anträge anmietet. Die Vor-Ort-Betreuung bliebe dann sogar gewahrt. Sollte es nicht so kommen, hätte die Samtgemeinde neben der Entlastung des Haushalts gleichwohl einen weiteren Vorteil: Die eigene Raumnot im Amtshof würde abgemildert.

Für den Samtgemeinderat klang am Donnerstagabend im Koems-Saal die etwaige Rückgabe der Aufgabe an den Landkreis angesichts der angespannten Haushaltslage höchst verlockend. Ein von Hartmut Post für die CDU-Fraktion gestellter und von Saskia Kamp (SPD) sowie Irene Kolb (Grüne) ergänzter Antrag, der im Kern vorsieht, die Verwaltung möge das Für und Wider dieser Option im Detail prüfen und die Ergebnisse in einer Beratungsvorlage präsentieren, ging einstimmig durch. Auswirkungen auf den kommenden Etat ergeben sich nicht. Würde die Samtgemeinde die mit dem Landkreis geschlossene Vereinbarung bis zum 30. Juni 2021 aufkündigen, ginge die Verantwortlichkeit für die Bearbeitung der Anträge auf existenzsichernde Leistungen am 1. Januar 2022 zurück an die Kreisverwaltung, die sich dann mit eigenem Personal darum kümmern müsste.

Natürlich könnte die Samtgemeinde auch den Ist-Zustand beibehalten und zugleich über eine künftig höhere kreisseitige Personalkostenerstattung verhandeln. Die diesbezüglichen Erfolgsaussichten sah Samtgemeindebürgermeister Herwig Wöbse vor dem Hintergrund von Erfahrungen aus der Vergangenheit aber eher skeptisch. „Bis zu 200 000 Euro – das ist für unsere Haushaltslage eine Menge Geld“, urteilte Hartmut Post. Er hinterfragte, „ob wir uns das leisten können und wollen, jährlich so viel zuzuschießen“.

Eingangs der Ratssitzung erwähnte Herwig Wöbse die jüngste turnusgemäße halbjährliche Steuerschätzung: Als Folge des pandemiebedingten Schrumpfens des Bruttoinlandsproduktes stehe nach einem Wirtschaftseinbruch in 2021 für die Folgejahre zu befürchten, dass die kommunalen Steuereinnahmen deutlich weniger ansteigen, als vor Corona prognostiziert. Die Ausgabenzuwächse legen dagegen erwartbar unverändert weiter zu, und als Folge davon würde die Schere zwischen Einnahmen und Ausgaben immer weiter auseinanderklaffen. Weniger Steuerzuwachs bei den Mitgliedskommunen bedeutet weniger Zuwachs an Steuerkraft. Und das bliebe gewiss nicht ohne Auswirkungen auf die Samtgemeinde. Denn die finanziert ihre wachsenden Aufwendungen größtenteils aus der Umlage, die sie den Mitgliedsgemeinden abverlangt.

Verwaltung legt „Streichlisten“ vor

„Das Ausgabevolumen ist in den kommenden Jahren auf den Prüfstand zu stellen“, hatte am 18. Mai Niedersachsens Finanzminister Reinhold Hilbers gefordert. Zu diesem von Herwig Wöbse zitierten Appell passen im Amtshof erarbeitete „Streichlisten“, die den politischen Gremien der Samtgemeinde erstmals ganz konkrete Einsparpotenziale aufzeigen. Gerade in der Haushaltszuständigkeit des Sozialausschusses ergäben sich Möglichkeiten, den Rotstift bei freiwilligen Leistungen anzusetzen – bei der Bücherei genauso wie bei den Beiräten (Präventions-, Senioren- und Behindertenbeirat), der Volkshochschule (Zuschuss) oder beim Tourismus, um nur einige Beispiele zu nennen. Diese Bereiche bleiben aber vorerst unangetastet. Der Rat winkte die entsprechenden Haushaltsansätze durch.

> **„Das Ausgabevolumen ist in den kommenden Jahren auf den Prüfstand zu stellen.**
>
> Appell von Niedersachsens Finanzminister Reinhold Hilbers

Die Sitzung war im Übrigen eine ganz besondere: Coronabedingt wurden darin die Haushaltsberatungen des Schul- und Sozialausschusses sowie des Fachausschusses für Feuerschutz und Rettungswesen kompakt abgehandelt.

Der Rat billigte auch investive Ausgaben: 100 000 Euro für die Planung des „Waldburg“-Kindergartenneubaus in Harpstedt sollen erneut in den Etat eingestellt werden. Das Geld stand bereits im Haushalt, sei aber für Baumaßnahmen (überplanmäßige Ausgaben) „verfrühstückt“ worden, so Andre Mutke aus der Kämmerei. Für die Ausstattung der Harpstedter Kita „Zwergnase“ sieht der Etatentwurf 2021 eine Summe von 200 000 Euro vor – und für die Gestaltung des Außenbereiches 150 000 Euro (die Baukosten für die geplante Kita-Erweiterung trägt der Flecken; die Samtgemeinde mietet). Weitere Ansätze betreffen die Kindergärten in Beckeln (5 000 Euro für den Anbau einer Markise) und Groß Ippener (8 000 Euro für ein neues Spielgerät).

Beschaffungen für die beiden Schulen in Harpstedt schlagen haushaltstechnisch mit zweimal 50 000 Euro zu Buche.

Im Bereich Feuerschutz billigte der Rat weitere 70 000 Euro für den Feuerwehrhausneubau in Colnrade. Diese (Mehr-)Kosten erklären sich primär aus den politischen Beschlüssen, die Fahrzeughalle zu verlängern und eine 20-kWp-Fotovoltaikanlage auf dem Dach vorzusehen. Als pauschaler Ansatz für investive Maßnahmen an Löschwasserstellen wurden 5 000 Euro befürwortet. In einem 100 000-Euro-Ansatz sind indes 40 000 Euro für bessere Atemschutztechnik und 30 000 Euro für kleinere Anschaffungen von Gerätschaften enthalten; die übrigen 30 000 Euro dienen zur Deckung von Mehrkosten des neuen Löschgruppenfahrzeugs für die Feuerwehr Kirch- und Klosterseelte.

Auf weitere Beratungsergebnisse kommt unsere Zeitung zurück.

100 000 Euro für die Planung eines neuen Kindergartens „Waldburg“ sollen abermals in den Haushalt der Samtgemeinde eingestellt werden. FOTO: BOHLKEN

BRIEF AN DIE REDAKTION

„Was kostet der Landschaftsrahmenplan die Bürger?“

Berichterstattung über die Fortschreibung des Landschaftsrahmenplans.

Die Fortschreibung des Landschaftsrahmenplans (LRP) im Landkreis Oldenburg stellt 3 274 Hektar als Naturschutzflächen und zusätzlich 3 700 Hektar als naturschutzwürdige Bereiche dar. Sollte, wie geplant, der neue Entwurf verabschiedet werden, sind sehr viele landwirtschaftliche Betriebe davon betroffen. Allein im Harpstedter Bereich, etwa an der Kreisstraße 5 (Groß Köhren–Winkelsett), liegen oft 50 bis 70 Prozent eines Hofes im Einzugsgebiet dieses Entwurfes. Dabei hat die jetzige Landschaft schon Vorbildcharakter. (...)

Der LRP war bereits 1995 sehr umstritten. Es stellt sich die Frage, ob die Fortschreibung überhaupt erforderlich ist. Es verärgert die landwirtschaftlichen Eigentümer, die ohnehin täglich ums Überleben ihrer Betriebe kämpfen müssen, wenn ihr Besitz nun mal eben so „überplant“ wird, obgleich das ja angeblich für sie keine negativen Auswirkungen haben soll. Wenn dem so ist, warum dann das Ganze?

Die ausufernden kommunalen Verwaltungen, von gewählten Volksvertretern unter Kontrolle gehalten, haben sich im Laufe der Jahrzehnte ein großes Stück am Kuchen der Macht sichern können. Da stellt sich die Frage, ob der einfache Bürger das wirklich so gewollt hat. Als Einwohner des Landkreises Oldenburg bitte ich Landrat Carsten Harings oder Baudezernentin Eva-Maria Langfermann, den Bürgerinnen und Bürgern öffentlich mitzuteilen, welche Kosten der Landschaftsrahmenplan einschließlich aller Personalkosten verursacht hat.

Der neue „Niedersächsische Weg“ wird demnächst schon neue Planungen erforderlich machen.

Heinz Nienaber
Groß Köhren

Leserbriefe geben die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Anmerkung der Redaktion: Zum Landschaftsrahmenplan hat unsere Zeitung Eva-Maria Langfermann befragt. Das via Mail geführte Interview mit der Baudezernentin druckt unsere Zeitung in der kommenden Woche. Darin erklärt Langfermann auch das zwingende Erfordernis der Fortschreibung des Landschaftsrahmenplans gemäß §9 Absatz 4 des Bundesnaturschutzgesetzes.

KURZ NOTIERT

Planverfahren für Einkaufsmärkte sind fast „durch“

Harpstedt – Inkoop und Aldi wollen im Flecken auf ein Areal zwischen Wildeshauser Straße, Freistraße und Carsten-Horst-Kamp umziehen, und Netto will sich mit einem Neubau am bisherigen Inkoop-Standort niederlassen. Das weiß in Harpstedt längst jeder. Mittlerweile rückt die Umsetzung dieser Vorhaben deutlich näher. Die planerischen Weichen sind gestellt. Zwei auf den Weg gebrachte Bauleitplanverfahren wird der Fleckenrat voraussichtlich am kommenden Montag, 23. November, während seiner 19-Uhr-Sitzung im Harpstedter Koems-Saal mit Abwägungs- und Satzungsbeschlüssen zum Abschluss bringen. Der Landkreis Oldenburg macht indes unmissverständliche Vorgaben hinsichtlich raumordnerischer Ziele, zumal mit den Umzügen Erweiterungen einhergehen. Unter anderem wird darauf verwiesen, dass auf nur zehn Prozent der Gesamtverkaufsflächen nicht nahversorgungsrelevante Sortimente genehmigungsfähig sind.

Anbauten „nicht möglich“

Prinzhöfte – Die Gemeinde Prinzhöfte soll der Samtgemeinde Harpstedt kostenlos ein Grundstück für ein neues Feuerwehrhaus für die Stützpunktfeuerwehr Prinzhöfte zur Verfügung stellen. Erweiterungsbauten an den bestehenden Gerätehäusern in Klein Henstedt und Horstedt seien „aus Platzgründen“ unmöglich, so Amtshof-Chef Herwig Wöbse. Das habe eine Prüfung dieser Optionen ergeben.

Erneuerung der Schutzkleidung

Harpstedt – 160 000 Euro an Haushaltsmitteln hatte die Samtgemeinde Harpstedt in den Jahren von 2018 bis 2020 für neue Feuerwehr-Einsatzschutzkleidung bereitgestellt. Mit diesem Geld sind je 183 Jacken und Hosen des Herstellers seamTex beschafft worden. „Um kostengünstig weitere Schutzkleidung zu erhalten, wurde mit der Ausschreibung die Absicht verbunden, 2021 rund 40 weitere Garnituren im Wert von maximal 40 000 Euro zu beschaffen“, so Verwaltungschef Herwig Wöbse im Rat. Peu à peu sollen alle Feuerwehrmänner und -frauen in der Samtgemeinde Harpstedt neu „eingekleidet“ werden.

Unterricht in geteilten Klassen

Harpstedt – Coronabedingt befindet sich die Oberschule Harpstedt zumindest bis zum 25. November im „Szenario B“ – mit Unterricht in geteilten Klassen. Tageweise genießt eine Hälfte Präsenzunterricht, und die andere lernt zu Hause.

Kontakt

Redaktion Harpstedt (0 44 31)
Jürgen Bohlken **9 89 11 42**
Telefax **9 89 11 49**
redaktion.wildeshausen@kreiszeitung.de

Bahnhofstraße 13,
27793 Wildeshausen

Ewig jung und komisch: Goldie Hawn wird 75

VON BARBARA MUNKER

Los Angeles – Selbst beim Abwaschen ist Goldie Hawn nicht zu bremsen. Im August postete die Schauspielerin ein Instagram-Video mit dem Hinweis: „Geschirrspülen muss keine lästige Pflicht sein, es kann ein Tanz sein!“. Hawn, die am Samstag 75 Jahre alt wird, wirbelt in Yogahose und Muskelshirt durch die Küche.

Das Alter sieht man der Oscar-Preisträgerin nicht an, auch nicht bei ihrem Auftritt als Mrs. Claus, der Ehefrau von Santa Claus, im Weihnachtsklamauk „Christmas Chronicles 2“. Vier Tage nach ihrem 75. Geburtstag ist der Streifen auf Netflix zu sehen. An ihrer Seite, mit grauem Rauschebart und rotem Santa-Mantel, ist Kurt Russell (69), ihr langjähriger Partner.

Goldie Hawn
Schauspielerin

Als Hawn 1969 ihre erste Filmrolle in „Die Kaktusblüte“ neben Walter Matthau und Ingrid Bergman bekam, gewann sie – mit 24 Jahren – auf Anhieb den Oscar als beste Nebendarstellerin. Danach ging es Schlag auf Schlag. Steven Spielberg holte sie für den Thriller „Sugarland Express“ (1974) vor die Kamera. Mit „Shampoo“ (1975) an der Seite von Warren Beatty und „Eine ganz krumme Tour“ (1978) etablierte sie ihren Ruf als Comedy-Star. „Schütze Benjamin“ war 1980 ein Kassenschlager und brachte ihr eine Oscar-Nominierung ein.

Regisseur Jonathan Demme gewann Hawn für das Liebesdrama „Swing Shift – Liebe auf Zeit“ (1984). Bei den Dreharbeiten verliebte sie sich in ihren Filmpartner Russell.

Urlaub vom eigenen Leben

„Die Ferien des Monsieur Murot“: Doppelrolle für Ulrich Tukur im „Tatort“

VON TILMANN P. GANGLOFF

Die Mordverdächtige entdeckt an ihrem „Ehemann“ überraschende Züge: Szene aus dem „Tatort“ mit Ulrich Tukur und Anne Ratte-Polle. FOTO: BETTINA MÜLLER/HR

Der Titel ist eine Anspielung auf den französischen Klassiker „Die Ferien des Monsieur Hulot“ (1953) von und mit Jacques Tati. Aber der neunte Film mit Ulrich Tukur als Wiesbadener LKA-Kommissar ist weder eine Hommage an den großen Komödianten noch komisch. Während Hulot in einem Badeort mit seiner typisch skurrilen Art für große Verwirrung sorgt, gerät Felix Murot während seines Urlaubs im Taunus mitten in ein Mordkomplott.

Die Geschichte beginnt mit einer Kapriole des Schicksals: Auf der Terrasse eines Ausflugslokals trifft der Hauptkommissar einen Mann, der sein Zwillingsbruder sein könnte. Vom Naturell her ist Walter Boenfeld allerdings ein völlig anderer Typ: Der Gebrauchtwagenhändler ist gesellig, aufgeräumt, jovial, trinkfest und lebensfreudig; also das genaue Gegenteil des eher in sich gekehrten Schöngeists Murot.

Das hat natürlich nicht zuletzt praktische Gründe: Auf diese Weise reduziert Grzegorz Muskala, der das Drehbuch mit Ben Braeunlich geschrieben hat, die Verwechslungsgefahr; und Tukur hat sichtlich Freude daran, innerhalb des „Tatort“-Rahmens in eine gänzlich andere Rolle zu schlüpfen. Im Verlauf eines weinseligen Abends erzählt Walter seinem neuen Freund, er sei überzeugt, dass Gattin Monika (Anne Ratte-Polle) ihn umbringen wolle. Aus einer Laune heraus tauscht er die Rollen, und während Murot seinen Rausch ausschläft, macht sich der Doppelgänger auf den Weg ins Hotel, kommt aber nicht weit: Auf der Landstraße wird er von einem Auto erfasst; der Wagen setzt sogar noch mal zurück, um das mörderische Werk zu vollenden. Weil die Polizei im Jackett Murots Papiere findet, gilt er nun als tot, und da sich der Kommissar am Unfallort nicht ausweisen kann, behält er die Rolle von Walter kurzerhand bei. Als Monika bei seinem Anblick reagiert, als würde sie einen Geist erblicken, geht er selbstverständlich davon aus, dass die Befürchtungen seines Doppelgängers begründet waren.

Das Auto der Boenfelds weist wider Erwarten keinerlei Unfallspuren auf, also erweitert Murot den Kreis der Verdächtigen. Ein dringendes Tatmotiv hätte vor allem Walters bester Freund: Peter Lessing (Thorsten Merten) hat sich verzockt und den Nachbarn angepumpt; zur Sicherheit musste er ihm sein Haus überschreiben. Lessings Frau (Carina Wiese) hatte eine Affäre mit Walter und durchschaut die Scharade recht bald. Monika hingegen macht das Spiel mit: Sie ist überaus angetan von den neuen Seiten, die ihr ungewohnt nachdenklicher Mann an den Tag legt, und zur eigenen Überraschung stellt Murot fest, dass ihm das gefällt. Zu Beginn des Films hat er auf einer Ansichtskarte an seine Mitarbeiterin Wächter (Barbara Philipp) geschrieben, wie schön es sei, „dem vertrauten Raum zu entkommen“, und tatsächlich bietet ihm der Rollentausch einen unerwarteten Urlaub vom eigenen Leben. Der Spaß endet, als ein weiterer Mord geschieht. Wächter ist ohnehin sauer auf den Chef, weil er sie nicht rechtzeitig über sein „Ableben“ informiert hat, und wirft ihm nun völlig zu Recht unprofessionelles Verhalten vor.

Die Szenen mit dem Doppelgänger – Statthalter für die nachträglich eingefügten Aufnahmen des „Doubles“ und Spielpartner für Tukur war immerhin Jochen Horst – sind technisch perfekt; ansonsten ist die Inszenierung jedoch längst nicht so originell wie die Handlung.

Muskala hat zuvor neben einigen preisgekrönten Kurzfilmen sowie Episoden für Krimiserien des ZDF („Der Kriminalist“) den Psychothriller „Die Frau hinter der Wand“ aus der Reihe „Stunde des Bösen“ vom Kleinen Fernsehspiel des ZDF gedreht. Seinem „Tatort“ hätten ein paar typische Hulot-Turbulenzen ganz gutgetan, aber abgesehen von einem Tennis-Match, in dessen Verlauf Tukur den kuriosen Aufschlag Tatis imitiert, bewegt sich „Die Ferien des Monsieur Murot“ in konventionellem Rahmen. Schauspielerisch ist der Film allerdings ausgezeichnet. Für Tukur gilt das ohnehin grundsätzlich; Anne Ratte-Polle spielt den Wandel Monikas von der unsympathischen Gattenmörderin zur Ehefrau, die sich aufs Neue in ihren Mann verliebt, ebenfalls vorzüglich. Barbara Philipp ist weit mehr als bloß die Stichwortgeberin des Hauptdarstellers: Als Wächter während der Trauerfeier für ihren Chef ein paar Worte sagen soll, stellt sie fest, dass sie keine Ahnung hat, wer Murot in Wirklichkeit ist.

Sehr amüsant sind hingegen zwei Kurzauftritte von Ruth Rupp als Autokäuferin. Die Sängerin hat vor 17 Jahren ihre Bühnenpremiere an der Seite Tukurs in der „Dreigroschenoper“ erlebt und feiert im stolzen Alter von 94 Jahren ihr „Tatort“-Debüt.

ARD, Sonntag, 20.15 Uhr

24 Millionen Klicks für BTS

Seoul – Millionen Fans auf der ganzen Welt haben sich am Freitag auf das neue Album der südkoreanischen K-Pop-Band BTS gestürzt. Innerhalb der ersten fünf Stunden nach der Veröffentlichung von „BE“ wurde das Video zur Single „Life Goes On“ mehr als 24 Millionen Mal bei YouTube angeklickt. Die Band hoffe darauf, mit den neuen Liedern „vielen Menschen Trost zu geben“, sagte Bandmitglied Jimin. afp

LEUTE, LEUTE

Robbie Williams (46), Pop-Sänger, singt über Weihnachten mit Corona. Die am Freitag veröffentlichte Pop-Nummer „Can’t Stop Christmas“ weckt mit weihnachtlichem Glocken-Sound Festtags-Gefühle und ist gleichzeitig eine Kampfansage an die Pandemie.

CHARTS

Top 5 Singles
1. Kennst du das ?! / Samra
2. Mood / 24kGoldn feat. Iann Dior
3. Gebe auf / Lune
4. Angeklagt / Bonez MC
5. Therefore I Am / Billie Eilish

Top 5 Alben
1. Power Up / AC/DC
2. Learning English Lesson 3: Mersey Beat! / Die Toten Hosen
3. Letter To You / Bruce Springsteen
4. Hell / Die Ärzte
5. Das Weihnachtsalbum / Deine Freunde

Ermittelt für die Woche 14.-20.11. von GfK Entertainment

- ANZEIGE -

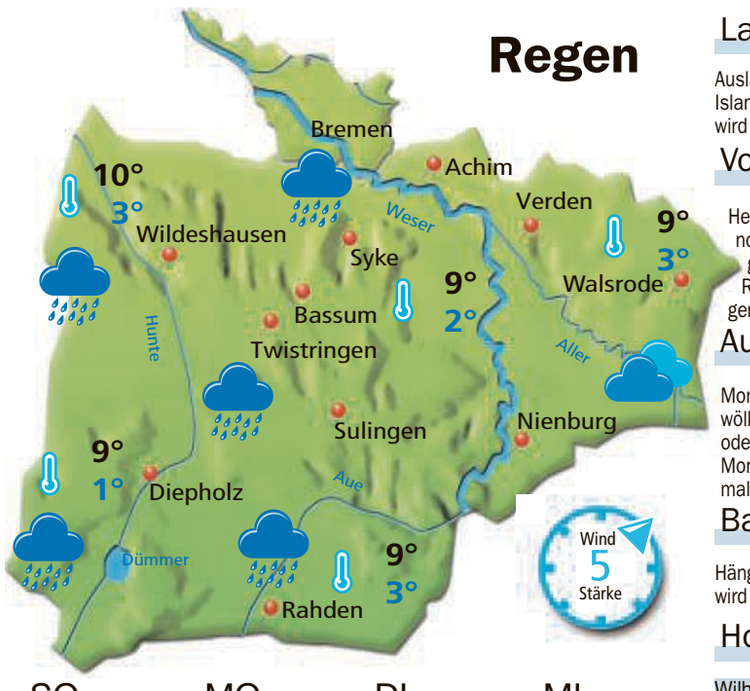
Nasse Keller – Feuchte Wände

- Kellertrockenlegung **ohne** Erd-/Schachtarbeiten von innen durch Hochdruckverpressung
- Horizontalsperre + Vertikalsperre
- **Kostenlose** Angebotserstellung

www.kk-bautenschutz.de

K+K seit 1978 BAUTENSCHUTZ

0421-41655720



SO	MO	DI	MI
11° / 7°	9° / 5°	11° / 5°	11° / 7°

Lage

Ausläufer eines Sturmtiefs östlich von Island greifen auf den Norden über. Es wird daher wechselhaft und mild.

Vorhersage

Heute nach Südosten hin anfangs noch Auflockerungen, sonst vorwiegend bedeckt und gelegentlich Regen. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen 9 und 10 Grad.

Aussichten

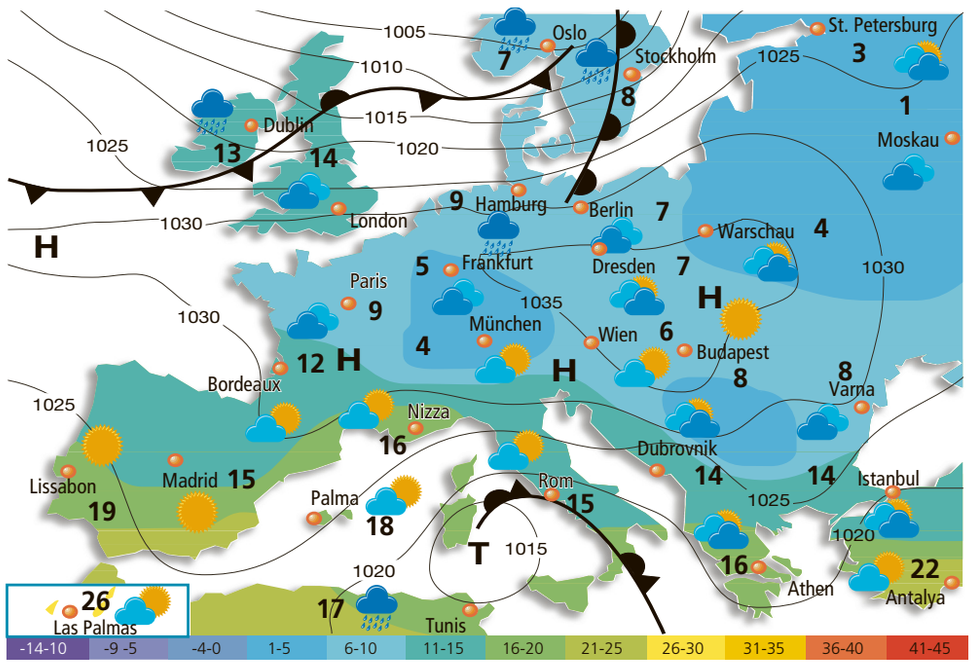
Morgen wechselnd bis stark bewölkt, gebietsweise gibt es Regen oder durchziehende Schauer. Am Montag meist wechselnd, teils auch mal stärker bewölkt.

Bauernregel

Hängt das Laub bis November hinein, wird der Winter lange sein.

Hochwasser

Wilhelmshaven	4:35	17:10
Bremen	6:43	19:16
Harlesiel	3:37	16:18
Emden	4:13	16:52
Cuxhaven	4:53	17:27



Deutschland

Heute gibt es nördlich von Mosel und Main meist dichte Bewölkung, im Norden zeitweise etwas Regen. Nach Süden hin nach Nebelauflösung heiter, an den Alpen sowie in höheren Lagen des Schwarzwalds auch länger sonnig, trocken. Höchstwerte zwischen 3 Grad in Donaunähe und 11 Grad an Niederrhein und Nordsee. Im Süden schwacher, im Norden mäßiger bis frischer Wind aus Süd bis Südwest, im Küstenumfeld sowie im Bergland starke Böen.

Reisewetter

Südskandinavien: Bewölkt und Regen oder Schauer, 7 bis 10 Grad.

Großbritannien, Irland: Überwiegend stark bewölkt und Regen oder Regenschauer, Tageshöchstwerte 11 bis 14 Grad.

Italien, Malta: Im Norden und der Mitte sonnig, im Süden Regen, Werte von 11 bis 18 Grad.

Spanien, Portugal: Überall freundlich mit Sonne und ein paar Wolken, 15 bis 21 Grad.

Griechenland, Türkei, Zypern: Heiter bis wolkig, Westtürkei sonnig, Zypern Schauer, die Tageshöchstwerte erreichen 13 bis 22 Grad.

Biowetter

Das Befinden wird heute nicht ungünstig beeinflusst, und Konzentrations- und Leistungsfähigkeit liegen im Bereich der Norm. Der Kondition angepasste Bewegung im Freien fördert die Gesundheit und stärkt die Abwehrkräfte.

Pegelstände

Celle	136	+14
Rethem	77	+2
Neustadt	168	±0
Porta	108	±0
Dörverden	-	-
Intschede	37	+4

Regenrisiko

Deutschland morgen

Bremen	11°	Regen	München	6°	heiter
Berlin	10°	Regen	Rostock	10°	Regen
Dresden	10°	bedeckt	Stuttgart	8°	wolkig
Frankfurt	9°	bedeckt	Sylt	11°	heiter
Hamburg	11°	Schauer	Zugspitze	1°	wolkig

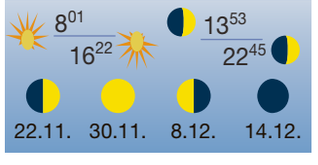
Europa morgen

Athen	16°	wolkig	Madrid	13°	sonnig
Barcelona	17°	sonnig	Nizza	15°	sonnig
Bordeaux	13°	sonnig	Oslo	5°	heiter
Budapest	6°	heiter	Palma	19°	heiter
Dubrovnik	15°	sonnig	Paris	10°	bedeckt
Helsinki	7°	heiter	Rom	15°	sonnig
Lissabon	18°	heiter	Stockholm	8°	heiter
London	12°	bedeckt	Warschau	7°	Regen

Autowetter

Bei Nebel an den seitlichen Begrenzungspfählen im Abstand von 50 m orientieren.

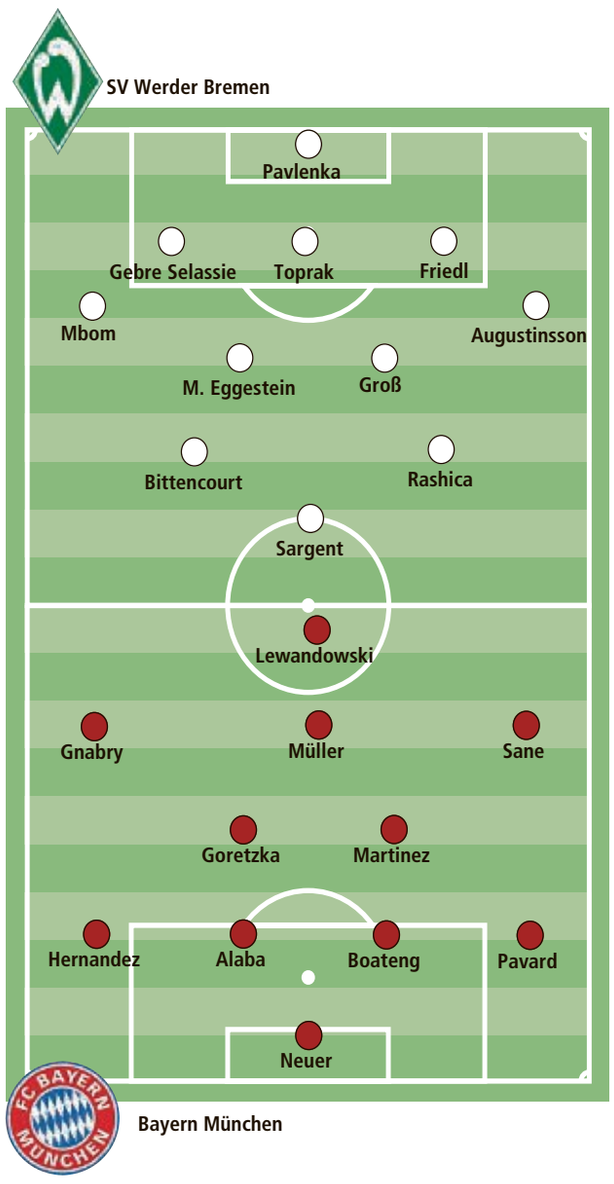
Sonne und Mond



Meere

Nordsee	11 bis 14 Grad
Ostsee	10 bis 12 Grad
Algarve	18 bis 19 Grad
Adria	16 bis 23 Grad
Westl. Mittelmeer	15 bis 21 Grad
Östl. Mittelmeer	23 bis 27 Grad

SO KÖNNTEN SIE SPIELEN



Bayern München - Werder Bremen

Bundesliga, 8. Spieltag,
heute, 15.30 Uhr, Allianz-Arena

Werder Bremen
Es fehlen: Füllkrug (Wadenverletzung), Veljkovic (Adduktorenprobleme).

Bayern München
Es fehlen: Kimmich (Meniskus-OP), Tolisso (muskuläre Probleme), Davies (Bänderriss).

Großes Vertrauen in Augustinsson

Bremen – Florian Kohfeldt lässt sich bei Aufstellungen eigentlich nicht so gerne in die Karten schauen, doch vor dem Gastspiel am Samstag beim FC Bayern machte der Werder-Coach eine Ausnahme. „Ludde' wird von Anfang an spielen", sagte Kohfeldt und meinte damit Ludwig Augustinsson. Der Schwede hatte die vergangenen drei Spielen wegen einer Oberschenkelverletzung verpasst. Verzichten muss Kohfeldt weiterhin auf Niclas Füllkrug (Wadenverletzung) und Milos Veljkovic (Adduktorenprobleme). Dafür ist Davie Selke wieder fit, aber nach seinen Leistenproblemen eher noch kein Kandidat für die Startelf, deutete Kohfeldt an. kni

IM BLICKPUNKT

Baumanns Bayern-Blick

Spannende Talente auf der Ausleih-Liste

Bremen – Marco Friedl ist die Blaupause, so etwas wie die Kopiervorlage: Erst wurde er vom FC Bayern ausgeliehen, dann richtig verpflichtet, jetzt ist er fester Bestandteil der Werder-Elf in der Bundesliga. „Ein gutes Beispiel dafür, wie man sich in den Profi-Bereich entwickeln kann", nennt Bremens Coach Florian Kohfeldt den Werdegang des 22 Jahre alten Österreichers. Und ein gutes Beispiel dafür, wie sinnvoll es für den SV Werder sein kann, sich im Münchner Nachwuchsbereich nach neuen Spielern umzusehen. Frank Baumann sagt vor dem Bundesliga-Duell ganz offen, dass sich die Grün-Weißen dort gerne wieder bedienen würden. „Wir sind viel im Austausch mit den Bayern. wenn sich da etwas ergibt, warum nicht?", erklärt der Bremer Sportchef und lobt die Qualität der Talente aus dem Süden Deutschlands: „Im Nachwuchsbereich des FC Bayern gibt es viele gute, spannende Spieler, für die es schwierig ist, bei den Profis den Durchbruch zu schaffen. Deshalb schauen wir dort ganz genau hin. Ich will nicht ausschließen, dass es da zu weiteren Leihgeschäften kommt."

Frank Baumann

Die gleiche Einstellung hat auch Karl-Heinz Rummenigge. Der Vorstandschef des FC Bayern hatte den SV Werder gerade erst als „sehr gute Adresse für Talente" bezeichnet. csa

Historisches im Sinn

22 Pleiten am Stück: Werder freut sich trotzdem auf die Bayern

Bremen – Es soll Fans des SV Werder Bremen geben, die schauen sich Spiele gegen den FC Bayern München gar nicht mehr an. Kein Wunder nach 22 Pleiten am Stück – 19 davon in der Bundesliga. Ein Bremer freut sich dagegen riesig auf den einstigen Nord-Süd-Gipfel und macht ordentlich Werbung für die Partie am Samstag in München: Florian Kohfeldt. „Es ist ein super Spiel für uns", sagt der Werder-Coach: „Wir haben große Lust darauf. Das merkt man der Mannschaft an, ich merke es auch an mir und am Trainerteam." Da hilft es ganz offensichtlich, dass Werder seit sechs Spielen unbesiegt und mit zehn Zählern aus sieben Partien noch weit entfernt vom Abstiegskampf ist.

Natürlich kennt auch Kohfeldt die Horror-Bilanz, aber er hat einen speziellen Blick auf seine persönliche Bayern-Statistik und deshalb einen Traum: „Es ist doch das Schönste, gegen die Besten zu spielen und dann hoffentlich am Samstagabend zurück nach Bremen zu fliegen und etwas fast Historisches geschafft zu haben." Ein Unentschieden würde dafür schon reichen. Es wäre der erste Punkt im 20. Versuch. Das Ende der längsten Negativ-Serie im deutschen Profi-Fußball.

Über Werder berichten:
Carsten Sander, Björn Knips

Endlich mal wieder will der SV Werder die Bayern ein ganzes Spiel lang in Schach halten, so wie es in dieser Szene Theodor Gebre Selassie mit Robert Lewandowski geschafft hat. FOTO: GUMZMEDIA

Ob bewusst oder unbewusst – in dieser Werder-Woche ist jedenfalls einiges anders. Bei der virtuellen Pressekonferenz am Tag vor dem Spiel trägt Kohfeldt nicht wie sonst in dieser Saison seinen werbebedruckten Trainingsanzug, sondern einen schlichten dunklen Pulli des Ausrüsters. Sein Kribbeln, von dem er genauso wie vor dem Köln-Heimspiel vor zwei Wochen spricht, soll diesmal nicht vor Überheblichkeit gegen einen angeschlagenen Gegner warnen, sondern Vorfreude auf ein Match gegen einen übermächtigen Gastgeber verbreiten. „Solche Spiele kribbeln besonders. Ich hoffe, das ist bei allen so. Deshalb macht man das doch alles hier", sagt der 38-Jährige und strahlt Mitte November, als würde es nicht mehr lange bis zur Bescherung an Heiligabend dauern.

Dabei glich der letzte Auftritt in München vor knapp einem Jahr eher einer bösen Bescherung. Am Ende stand ein 6:1 für die Bayern auf der Anzeigetafel. „Wir haben aber bis zur 43. Minute 1:0 geführt", erinnert Kohfeldt an ein wahrlich denkwürdiges Spiel. Denn beim 1:1 der Münchner hatte sich Theodor Gebre Selassie so schwer verletzt, dass er raus musste. Diesen Bremer Schock nutzte der Rekordmeister prompt zum 2:1. „Dann haben wir das gemacht, was du gegen die Bayern nie machen darfst: Wir haben es über uns ergehen lassen, da sind sie gnadenlos", berichtet Kohfeldt – und es klingt wie eine Warnung.

Der Kopf wird an diesem Samstag also eine entscheidende Rolle spielen. Da passt es gut, dass unter der Woche Mentalcoach Jörg Löhr mit der Mannschaft gearbeitet hat. Also noch so eine Besonderheit in dieser Woche. Dessen Besuch gehörte zwar eigentlich nur zum ausgedehnten Programm in der Länderspielpause, aber das eine oder andere Wort zu den Bayern dürfte Löhr schon fallen gelassen haben.

Es geht wie so oft um Mut. Werder will sich gegen den Champions-League-Sieger nicht verstecken. Und das ist den Bremern in der Vergangenheit durchaus gelungen. Alle anderen fünf Duelle mit den Bayern unter Kohfeldts Regie endeten knapp. Selbst in der vergangenen Katastrophen-Saison, als die abstiegsbedrohten Bremer drei Spieltage vor Schluss den Bayern fast die vorzeitige Meisterschaft versaut hätten und nur 0:1 verloren. „Da wäre ein Unentschieden verdient gewesen", findet Kohfeldt und fügt seufzend mit Blick auf seine sechs Bayern-Niederlagen an: „Wir haben es leider nie geschafft, diesen letzten Schritt zu gehen, die Aufmerksamkeit über 90 Minuten zu halten."

Das soll sich diesmal ändern. Dabei setzt er nicht darauf, dass die Bayern durch die vielen Spiele in den Beinen, durch das Negativerlebnis mit der DFB-Auswahl bei der 0:6-Pleite gegen Spanien oder durch einige verletzungsbedingte Ausfälle geschwächt sein könnten. Der Triple-Sieger würde solche Umstände wegstecken und bereit für eine Top-Leistung sein, glaubt Kohfeldt. Es sei an Werder, dafür zu sorgen, dass es eine enge Partie wird und sich das Zuschauen auch für Werder-Fans lohnt – gerne diesmal auch mit einem Happy End. kni

AUCH DAS NOCH

Friedls Rechnung schockt den Trainer

Marco Friedl hatte es für seinen SV Werder Bremen gewiss nur gut gemeint, war damit aber voll ins Fettnäpfchen getreten – und das quasi auch noch auf dem Küchentisch von Trainer Florian Kohfeldt. In einem Interview mit dem „Weser Kurier" hatte Friedl gesagt: „Wir haben noch sechsmal die Chance, Punkte zu sammeln. Ich würde mich freuen, wenn wir die zehn Punkte bis Weihnachten verdoppeln. 20 wären schön!" Eine Zahl, die Kohfeldt bei seiner morgendlichen Zeitungslektüre aufschrecken ließ, wie er bei der Video-Pressekonferenz zum Bayern-Spiel lachend verriet: „Ich habe fast meinen Kaffee verschüttet. Den Scheiß habe ich doch letztes Jahr auch erzählt und es mir dann ein halbes Jahr lang anhören müssen." Denn es dauerte tatsächlich bis zum 27. Spieltag, ehe Werder die 20er Marke erreicht hatte. Wegen der Coronapause war das sogar erst am 23. Mai. Seitdem verkneift es sich der Coach, irgendwelche Rechnungen aufzustellen.

Ärger vom Coach muss Friedl aber nicht befürchten, allerdings bekommt der Österreicher auch keine Unterstützung, falls es ihm ähnlich wie Kohfeldt ergehen sollte: „Dann schmiert es ihm und nicht wieder mir aufs Brot." kni

Rashica – bereit für den nächsten Bayern-Moment?

Kohfeldt erwartet die Leistungsexplosion / Elber über den Kosovaren: „Könnte eine Rolle bei Bayern spielen"

Bremen – Zugegeben: Es ist alles schon ein bisschen her und die Erinnerung nicht mehr ganz frisch, aber tief im Hinterstübchen sitzen sie noch, diese Bilder großer Rashica-Momente gegen den FC Bayern. Wie im DFB-Pokal-Halbfinale 2019, als er bei der 2:3-Niederlage mit einer Vorlage und einem Tor aus einem 0:2 zwischenzeitlich ein 2:2 gemacht hatte. Oder im vergangenen Dezember, als er Werder in München mit einem Sololauf über das halbe Feld und einem 102 km/h-Knaller in den Winkel mit 1:0 in Führung brachte – Endstand allerdings 1:6. Aber trotz der Niederlagen waren es eben Aktionen gehobener Güteklasse, die Rashicas Ruf begründeten, ein außergewöhnlicher Fußballer zu sein. Das Problem ist nur: Seit dem 1:6 in München kam nicht mehr viel von dem Kosovaren. Die komplette Rückrunde verbrachte er im Leistungsloch, und auch in der neuen Saison ist er wegen einer Knieverletzung und einem für ihn unschönen Wechselwirrwarr noch nicht in Schwung gekommen. Doch das könnte sich jetzt ändern. Pünktlich vor dem nächsten Auftritt bei den Bayern sagt Werder-Coach Florian Kohfeldt über Rashica: „Er hat seine Anlaufzeit gebraucht, aber er ist körperlich jetzt in einem guten bis sehr guten Zustand. Ich sehe ihn frisch, sehe ihn frei und habe große Hoffnung, dass er sein Leistungspotenzial jetzt zeitnah abruft und wir wieder den Milot Rashica sehen, den wir sehen wollen."

Milot Rashica
Wieder außergewöhnlich?

Zeitnah? Also schon heute gegen den FC Bayern? Natürlich stellt Kohfeldt keine Garantie auf Rashica-Tore aus, will auch „die Erwartung nicht in den Himmel schrauben". Aber natürlich muss Rashica nun wieder liefern und wieder der Spieler werden, der auch einen FC Bayern ärgern kann. Dass dieses Potenzial nach wie vor in dem 24-Jährigen steckt, ist für die meisten Experten völlig klar. „Er ist besser, als er es zuletzt gezeigt hat. Das ist nicht sein wahres Gesicht", sagt zum Beispiel Sky-Experte Dietmar Hamann in einem „Bild"-Interview. Und Giovane Elber, der Ex-Torjäger des FC Bayern, erklärt im Gespräch mit der DeichStube, dass er bei Werder nur einen Spieler sieht, der Bayern-Maßstäbe erfüllt. Rashica eben. Er sei ein Spieler, „der gewisse Fähigkeiten besitzt, der eine Rolle spielen könnte. Doch damit meine ich den guten Rashica, den Stürmer, wie er sich vor einiger Zeit in der Liga präsentiert hat."

Und wie er sich wieder präsentieren soll. Kohfeldt: „Milot ist wieder in dem körperlichen Zustand, um Top-Leistungen abrufen zu können. Mental ist er sehr entspannt, bringt einen großen Ehrgeiz mit. Dann ist es bei seiner Qualität nur eine Frage der Zeit, bis er wieder ein außergewöhnlicher Spieler für uns ist." csa

FUSSBALL

Favre nimmt Moukoko mit nach Berlin

Dortmund – An seinem 16. Geburtstag hatte Youssoufa Moukoko reichlich zu tun. 55 Instagram-Glückwünsche aus der Familie, von Freunden und Mitspielern hatte das Top-Talent von Borussia Dortmund schon vor dem Training gesammelt, kommentiert und in seine Story gestellt. Dazu ein Foto, auf dem er lachend auf einen Tisch springt. Und dann durfte er auch noch seinen Koffer packen für Berlin – denn tatsächlich nahm ihn Trainer Lucien Favre mit in die Hauptstadt.

Ob er heute tatsächlich auch eingesetzt wird, ließ sein Trainer offen. Das, sagte Favre vor dem Ligaspiel bei Hertha BSC (20.30 Uhr/Sky), werde er kurzfristig entscheiden. Sportdirektor Michael Zorc lag vorher etwas ganz anderes auf dem Herzen: „Das, was medial um den Jungen abgeht, geht mir ein Stück zu weit. Das gefällt mir nicht. Da ist mir zu viel Druck“, sagte er mahnend: „Da sollten alle den Fuß vom Gaspedal nehmen.“

Die großen Erwartungen hat Moukoko selbst geschürt. Er dominierte mit 90 Toren in 56 Spielen bei den B- und 44 Treffern in 23 Partien bei den A-Junioren die Nachwuchs-Bundesligen. Moukoko ist zudem Kapitän seiner Nachwuchsmannschaft, tritt erstaunlich reif und zielstrebig auf.

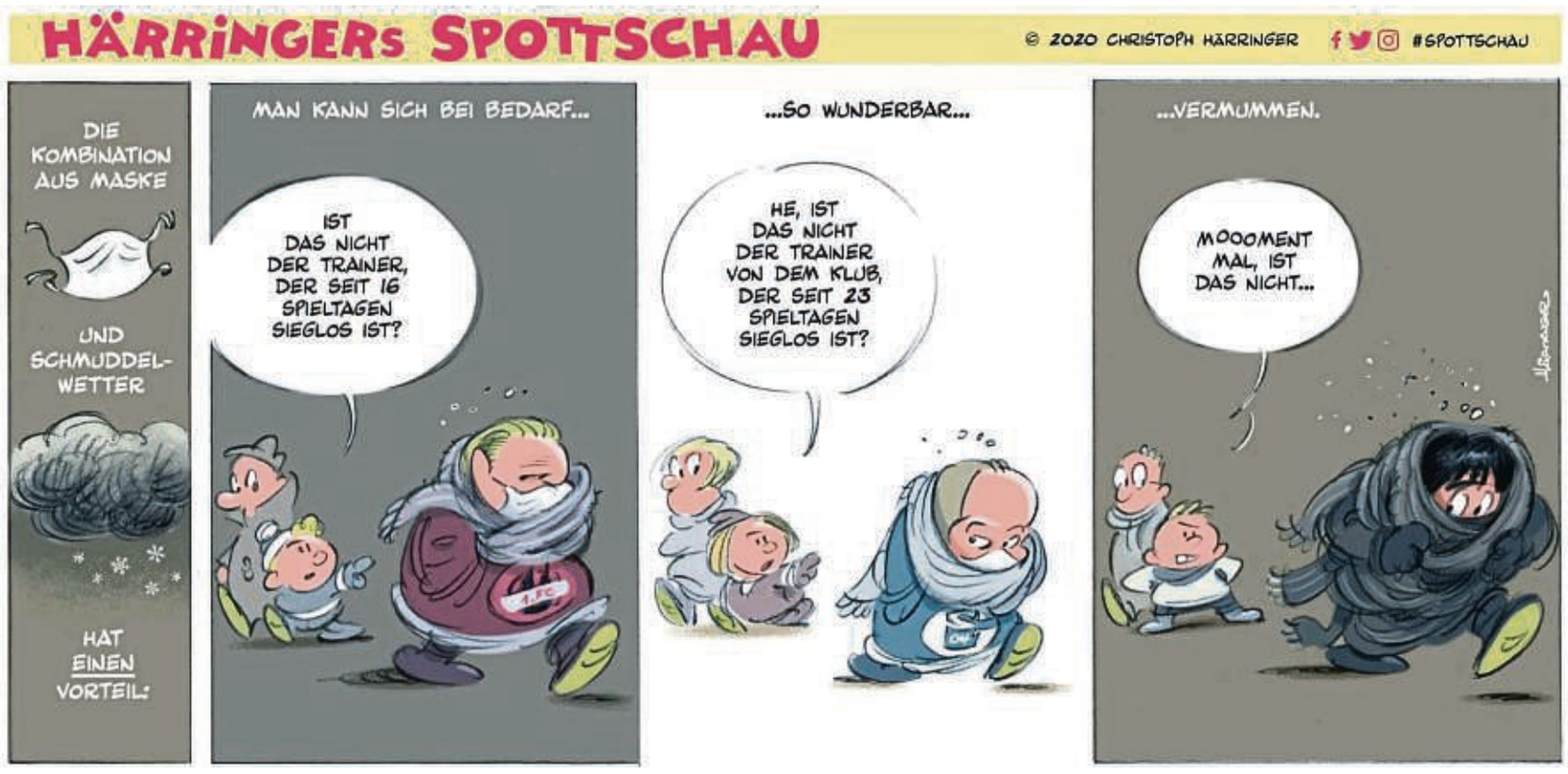
Auch international ist sein Name längst ein Begriff: Samuel Eto’o, einst Stürmer von Weltrang, sieht in Moukoko sogar den „nächsten großen Spieler nach Messi“. Die Fans folgen Moukoko ebenfalls. 751 000 Abonnenten hat der Teenager bei Instagram – eine Zahl, die selbst manch gestandenen Profi neidisch werden lässt. sid

Flick spürt keinen DFB-Frust

München – Aufbauarbeit? Von wegen! Hansi Flick war auf die Rückkehr seiner Nationalspieler zwar „auch sehr gespannt“. Doch nach dem Training gestern mit den DFB-Stars Manuel Neuer, Serge Gnabry, Leroy Sane und Co. zeigte sich der Trainer von Bayern München „total begeistert. Alle waren vom ersten Moment an da, das war in dieser Form nicht zu erwarten“, sagte Flick. Offenbar wirkt das 0:6 in Spanien bei den beteiligten Bayern-Profis nicht allzu sehr nach. „Wir sind gut vorbereitet“, betonte Flick vor dem Spiel gegen Werder Bremen (heute/15.30 Uhr/Sky). Auf den Franzosen Corentin Tolisso muss der Coach wegen muskulärer Probleme verzichten. sid

Rönnow ist die Nummer eins

Gelsenkirchen – Trainer Manuel Baum hat sich in der Torhüterfrage beim Bundesligisten Schalke 04 für Frederik Rönnow als Nummer eins entschieden. Das berichtete die „WAZ“ gestern. Der Däne, der von Eintracht Frankfurt ausgeliehen wurde, löst damit Ralf Fährmann ab. Rönnow hatte unter Baum zuletzt bereits in der Bundesliga den Vorzug bekommen, Fährmann lediglich im DFB-Pokal gespielt. Am Donnerstag hatte der neue Schalke-Trainer erklärt, dass er sich entschieden habe, aber erst die beiden Keeper informieren wolle. sid



„Wie ein Kreisverkehr ohne Ausfahrt“

INTERVIEW Tim Borowski erinnert sich an das legendäre Bremer 5:2 in München

VON HANNA RAIF

München – Das Jahr war für Tim Borowski noch intensiver als für viele andere: Parallel zur Corona-Krise und zum Abstiegskampf schloss der Co-Trainer von Werder Bremen die Ausbildung zum Fußballlehrer ab, Schlaf bekam er wenig. Eine Partie wie jene beim FC Bayern (heute/15.30 Uhr/Sky) kann den 41-Jährigen da nicht mehr aus der Ruhe bringen. Im Gegenteil: Er freut sich auf das Gastspiel bei seinem Ex-Club – trotz Werders schwarzer Serie.

Herr Borowski, früher war die Partie Bayern gegen Bremen ein Liga-Schlager. Was ist sie heute?

Für mich ist das immer noch ein Schlager. Weil da zwei Traditionsvereine aufeinandertreffen, die sich in der Vergangenheit immer gute Duelle geliefert haben. Natürlich hat sich das sportlich gesehen etwas verschoben. Aber trotzdem ist das in der weiten Republik immer noch eine Partie, auf die man sich freut. Ein Klassiker.

Überwiegt die Vorfreude – oder der Bammel? Bremen hat die letzten 22 Spiele gegen Bayern verloren…

Bammel? Auf gar keinen Fall! Ganz im Gegenteil: Wir freuen uns auf die Partie. Wir haben den nötigen Respekt, aber keine Angst.

Werders Trainer Florian Kohfeldt hat als Devise ausgegeben: „Ungeschlagen bleiben.“

Und dem stimme ich voll zu. Das ist die richtige Botschaft, um nach München zu fahren. An unser Team und an die Bayern. Das war bei mir als Spieler schon so: Egal, wo man aufläuft, will man punkten. Das hat sich als Trainer nicht geändert.

Was stimmt optimistisch?

Wir haben in den letzten Wochen eine gewisse Stabilität erreichen können. Zudem haben wir fast vom ersten Trainingstag in der Sommervorbereitung an eine spezielle Mentalität entwickelt. Wir haben einen großen Konkurrenzkampf, weil wir viele junge Spieler dabei haben, aber auch erfahrene. Die Mentalität stimmt. Das veranlasst uns zum Optimismus.

Ein 5:2 aus Bremer Sicht wäre gut, oder?

(lacht) Da hätte ich nichts dagegen.

Sie wissen, worauf angespielt wird?

Natürlich. Das 5:2, als ich aufseiten der Bayern stand. Deshalb kann ich es auch nur aus Münchner Sicht beschreiben: Das war ein Ergebnis, mit dem man in München überhaupt nicht leben konnte, durfte und auch wollte. Ehrlicherweise aber muss man gestehen, dass wir noch höher hätten verlieren müssen, weil an dem Tag bei Werder alles gepasst hat. Das war für uns gefühlt ein Kreisverkehr ohne Ausfahrt! Wir hatten da wenig entgegenzusetzen. Auch über meine beiden Tore habe ich mich wenig gefreut.

An dieses Spiel erinnern sich die meisten, wenn Sie Ihren Namen in Verbindung mit dem FC Bayern hören. Was ist Ihnen hängen geblieben?

Natürlich viel mehr, aber dieses Spiel ist schon prägnant hängen geblieben. Auch im Freundeskreis werde ich häufig darauf angesprochen. Ich spreche aber gerne über die ganze Zeit bei Bayern, weil ich viel Erfahrungen sammeln durfte, die mich weitergebracht haben. Ich habe mit absoluten Topstars gespielt, habe einen Verein kennenlernen dürfen, der höchstprofessionell und doch familiär ist. Ich habe immer noch den einen oder anderen Kontakt, das sagt eigentlich schon alles. Es war ein kurzes Jahr, aber eines, das mich viel gelehrt hat. Ein positives – kein verlorenes.

In diesem einen Jahr spielten Sie in München unter drei Trainern: Klinsmann, Heynckes, van Gaal. In Bremen stets unter Thomas Schaaf. Lag die Konstanz bei Werder am Standort – oder am Trainer Schaaf?

Sowohl als auch. Thomas Schaaf hat einfach über mehr als ein Jahrzehnt überragende Arbeit geleistet. Und Werder ist auch dafür bekannt, dass Aktionismus hier nichts zu suchen hat. Es geht traditionell um Stabilität, die es einem ermöglicht, ruhig und erfolgsorientiert zu arbeiten. Im weltweiten Fußball gibt es eine Ära wie jene von Schaaf in Bremen sehr selten. Das spricht für den Standort.

Einer mit (kurzer) Bayern-Vergangenheit: Werder Bremens Co-Trainer Tim Borowski, in der Saison 2008/2009 Spieler des Rekordmeisters, freut sich auf die Rückkehr nach München. FOTO: IMAGO IMAGES

Was ist Florian Kohfeldt nun für ein Typ? Stimmt es, dass Sie beide sich auf dem Tennisplatz duellieren, bis einer laut wird – und ähnlich ticken?

Da nehmen wir uns nicht viel, in der Tat (lacht). Wir beide können nicht verlieren. Allerdings ist die Zeit zum Tennisspielen leider aufgrund des zeitintensiven Jobs marginal. Aber wenn es zum Duell kommt, genießen wir das – auch durchaus laut.

Danach gibt es trotzdem ein Bier?

Eher Apfelschorle oder Versöhnungs-Wasser (lacht).

Sind Sie ihm auch als Trainer ähnlich? Oder haben Sie ein anderes Vorbild?

Ich habe kein echtes Vorbild, weil ich gerne über den Tellerrand hinausschaue. Ich habe stets im Blick, wie ich mich als Trainer weiterbilden kann. Da gibt es viele Ansätze, die ich genau filtere, denn ich bin auch der Meinung: Nicht alles, was man neu erfindet, muss gleichzeitig Erfolg bedeuten. Trotzdem will ich immer dazulernen, jeden Tag. Und da gilt nicht: von einem bestimmten Trainer, sondern von vielen.

Die Bremer Mannschaft ist sehr jung, sind Sie da als loyaler Ansprechpartner besonders gefragt?

Unser ganzes Trainerteam ist sehr jung, wir sprechen alle die gleiche Sprache. Ich habe da aber eine andere Vita, weil ich ja selber im Internat groß geworden bin, jeden Schritt gegangen bin, bis in die Bundesliga. Ich kenne Mechanismen, Probleme, die auftauchen, wenn Familie, Freunde und Freundin fehlen, wenn man den Sprung geschafft hat, was auf einen einprasselt. Ich bin da gerne Ansprechpartner und Ratgeber.

Sind Sie einer für die zweite Reihe – oder schlummert ein Flick in Ihnen?

Also erst mal muss ich da sagen – denn ich durfte Hansi ja persönlich als Spieler kennenlernen –, dass man ihm für das letzte Jahr ein Riesenkompliment machen muss. Nicht nur wegen des Triples, sondern vor allem wegen der Ruhe, der Konstanz, der Stabilität, die er auf allerhöchstem Niveau reingebracht hat, gepaart mit einer menschlichen Note. Aber um Ihre Frage zu beantworten: Ich bin aktuell mit meiner Situation bzw. Position total zufrieden.

Und auch noch jung in Ihrer Trainerkarriere?

Das „jung“ nehme ich mal als Riesenkompliment (lacht).

Sie sagten mal: „Fußballer sind keine Maschinen.“ Das Zwischenmenschliche ist also wichtig, oder?

Das sagt ja sogar ein Weltstar wie Franck Ribery. Und ich kann es nur bestätigen. Es ist immer schön, wenn man mit einem Trainer über alle Themen sprechen kann – und man auch das Gefühl hat, dass er ein offenes Ohr dafür besitzt. Das schweißt zusammen – und ist ein extrem wichtiger Baustein für Erfolg.

In Bremen sind Sie, Clemens Fritz, Frank Baumann verantwortlich. In München Flick, Miro Klose, Hasan Salihamidzic, Oliver Kahn. Ex-Spieler als Macher – ist das eine ähnliche Linie?

Das sieht ähnlich aus, ja. Und es zeigt, dass Erfahrung auf dem Platz wichtig ist, um in der Branche etwas zu erreichen. Aber trotzdem geht es am Ende um Qualität, und wenn man die aus einem Mix aus eigenen und externen Erfahrungen erreicht, ist das das Nonplusultra.

Zum Abschluss: Warum landet Bremen nicht wieder im Abstiegskampf?

Sagen wir mal so: Selbst bei einer Pleite in München wären wir nicht direkt im Abstiegskampf. Und mit unserer Erfolgsbesessenheit gehe ich auch danach stark davon aus, dass das nicht wieder passieren wird.

Belohnung für Reynas „fast unglaubliche Entwicklung“

Dortmund – Fußball-Bundesligist Borussia Dortmund hat den Vertrag mit seinem US-amerikanischen Top-Talent Giovanni Reyna bis 2025 verlängert. Der 18-Jährige hatte am 13. November in der US-Nationalmannschaft debütiert und vier Tage später gegen Panama sein erstes Länderspieltor erzielt. „Gio hat in den vergangenen Monaten eine fast unglaubliche Entwicklung genommen. Er wird definitiv ein wichtiger Bestandteil der sportlichen Zukunft von Borussia Dortmund sein“, sagte Sportdirektor Michael Zorc. Reyna war gegen den SC Freiburg Anfang Oktober beim 4:0 zum ersten 17-Jährigen seit Datenerfassung aufgestiegen, der in einem Bundesliga-Spiel drei Torvorlagen gegeben hat. „Der BVB ist ein großer Club, der um Titel mitspielen kann und in allen wichtigen Wettbewerben vertreten ist“, meinte Reyna. sid

DFB-Präsidium will Antworten von Bierhoff

Frankfurt/Main – Oliver Bierhoff muss am 4. Dezember zum Rapport beim Präsidium des Deutschen Fußball-Bundes (DFB). Einem Bericht der „Bild“ zufolge soll der 52 Jahre alte Manager der deutschen Fußball-Nationalmannschaft dann eine Analyse präsentieren. Das Gremium wolle dem schwer angeschlagenen Bundestrainer Joachim Löw einen weiteren Auftritt ersparen, hieß es. Ob es danach eine Abstimmung über die Zukunft des 60-Jährigen gebe, sei offen.

Auf „bild.de“ zitierte das Boulevardblatt nach der Schaltkonferenz des DFB-Gremiums einen namentlich nicht genannten Teilnehmer mit den Worten: „Einen Freifahrtschein für Jogi Löw gibt es nicht.“ Er werde sich sehr genau anhören, wie Bierhoffs „Rückblick – nicht nur, was das Spiel in Spanien betrifft, sondern auch darüber hinausgehend – aussieht und welche Perspektive er uns mit Blick auf die EM 2021 aufzeigt“. Dazu gehöre auch die Frage, ob es mehr erfahrene Spieler im Kader brauche, die das Kommando übernehmen – „gerade dann, wenn es mal nicht gut läuft“. Am Dienstag hatte sich Deutschland in der Nations League mit 0:6 in Spanien blamiert.

Die sportliche Leitung der Nationalmannschaft – Löw, Co-Trainer Marcus Sorg und Torwart-Coach Andreas Köpcke – soll sich in Kürze mit Bierhoff treffen.

Einen Tipp für Löw hat Franz Beckenbauer jetzt schon parat. Der aussortierte Bayern-Angreifer Thomas Müller, sagte der 75-Jährige der „Bild“, würde „die Mannschaft auf Vordermann bringen“. dpa/sid

BUNDESLIGA

Heute

B. München - Werder Bremen	15.30
M’gladbach - FC Augsburg	15.30
Hoffenheim - VfB Stuttgart	15.30
Schalke 04 - VfL Wolfsburg	15.30
Arm. Bielefeld - B. Leverkusen	15.30
Eintr. Frankfurt - RB Leipzig	18.30
Hertha BSC - Bor. Dortmund	20.30

Morgen

SC Freiburg - Mainz 05	15.30
1. FC Köln - Union Berlin	18.00

1. Bay. München	7	27:11	18
2. RB Leipzig	7	15:4	16
3. Bor. Dortmund	7	15:5	15
4. Bay. Leverkusen	7	14:8	15
5. Union Berlin	7	16:7	12
6. VfL Wolfsburg	7	7:5	11
7. Bor. M’gladbach	7	12:12	11
8. VfB Stuttgart	7	13:9	10
9. W. Bremen	7	9:9	10
10. FC Augsburg	7	9:10	10
11. Eintr. Frankfurt	7	10:12	10
12. Hertha BSC	7	13:13	7
13. 1899 Hoffenheim	7	11:12	7
14. SC Freiburg	7	8:16	6
15. Arm. Bielefeld	7	4:15	4
16. 1. FC Köln	7	7:12	3
17. FC Schalke 04	7	5:22	3
18. FSV Mainz 05	7	7:20	1

2. BUNDESLIGA

Heute

F. Düsseldorf - Sandhausen	13.00
SC Paderborn - FC St. Pauli	13.00
Holstein Kiel - Heidenheim	13.00
E. Braunschweig - Karlsruhe	13.00

Morgen

Hamburger SV - VfL Bochum	13.30
Erzgeb. Aue - Darmstadt 98	13.30
Gr. Fürth - Jahn Regensburg	13.30
Würzburger K. - Hannover 96	13.30

Montag

VfL Osnabrück - Nürnberg	20.30

1. Hamburger SV	7	16:8	17
2. VfL Osnabrück	7	11:7	13
3. Greuther Fürth	7	13:7	12
4. Holstein Kiel	7	8:6	12
5. SC Paderborn	7	12:7	11
6. VfL Bochum	7	9:8	11
7. Hannover 96	7	11:8	10
8. J. Regensburg	7	10:10	9
9. Erzgeb. Aue	7	7:8	9
10. Darmstadt 98	7	12:15	9
11. FC Heidenheim	7	10:9	8
12. SV Sandhausen	7	8:11	8
13. F. Düsseldorf	7	7:10	8
14. E. Braunschweig	7	8:14	8
15. Karlsruher SC	7	10:9	7
16. 1. FC Nürnberg	7	10:11	7
17. FC St. Pauli	7	12:14	7
18. Würzburger K.	7	6:18	1

Götzes Wechsel verblüfft PSV-Direktor

Eindhoven – Toon Gerbrands, Generaldirektor bei der PSV Eindhoven, ist offenbar selbst von der Verpflichtung des deutschen Fußball-Weltmeisters Mario Götze überrascht worden. Das verriet er in einem Gespräch mit dem PSV-Fanclub. „An dem Tag, an dem er zu uns kam, wusste ich um zehn Uhr morgens noch nicht, dass er bei uns ein Thema war“, gestand Gerbrands.

John de Jong, Fußball-Direktor bei der PSV, sei in sein Büro gekommen und habe ihm berichtet, dass er und ihr Trainer über Götze gesprochen hätten. „Wir haben nicht mehr viel Geld, biete ihm mal was“, sagte ihm Gerbrands, der nicht mit der Verpflichtung rechnete. Doch es kam anders. „Um zwölf Uhr kam John zurück und erklärte, dass Götze es tun würde“, berichtete Gerbrands, der verwundert fragte, ob Götze verstanden hätte, dass es das Gehalt für zwei Jahre sei. „Ich habe dann noch mit dem Aufsichtsrat telefoniert, der genauso reagierte. Ist es der Götze, den wir kennen?“, fragte Gerbrands.

Mario Götze
2014er-Weltmeister

Der Rest ist Geschichte: Götze wechselte zur PSV mit dem deutschen Trainer Roger Schmidt. Mit Erfolg. In Eindhoven gelangen dem offensiven Mittelfeldspieler in sechs Begegnungen schon drei Tore. Götzes Vertrag beim aktuellen Tabellendritten läuft bis 2022. sid

Zverev beendet sein filmreifes Jahr

Nach seinem Vorrunden-aus bei den ATP Finals zog Alexander Zverev ein erstes Fazit einer Saison mit sportlichen Höhepunkten und viel Unruhe.

Gratulation an den Übermächtigen: Alexander Zverev (links) nach dem 3:6, 6:7 gegen Novak Djokovic. FOTO: DPA

London – Alexander Zverev packt jetzt seine Sachen, und dann geht es ab in die Sonne. „Ich fahre auf die Malediven. Mit meinem Bruder, mit seiner Frau und meinem Kumpel“, sagte der deutsche Tennis-Topspieler, als die turbulenteste Saison seiner Karriere mit einer 3:6, 6:7 (4:7)-Niederlage gegen den Weltranglistenersten Novak Djokovic ein Ende gefunden hatte. Zverev verpasste bei den ATP Finals in London den dritten Halbfinaleinzug in Serie – und hat nun dringenden Bedarf auszuspannen.

„Aus meinem Jahr kann man eigentlich einen Film machen“, sagte Zverev und ließ hinter seiner Maske ein Schmunzeln erahnen: „Was das Tennis betrifft, was das Leben betrifft.“ Bei einer ersten Rückbetrachtung schossen ihm nicht allein sportliche Highlights wie das US-Open-Finale durch den Kopf, auch an die Unruhe abseits des Platzes dachte er.

Beim prestigeträchtigen Jahresabschluss in London reichte es für Zverev in der Endabrechnung der Vorrundengruppe „Tokio 1970“ nur zu Rang drei. Djokovic, der das Turnier schon fünfmal gewinnen konnte, sicherte sich dagegen den zweiten Platz und trifft heute auf den österreichischen US-Open-Champion Dominic Thiem (15.00 Uhr/Sky). Das zweite Halbfinale bestreiten der Russe Daniil Medwedew und der 20-malige Grand-Slam-Sieger Rafael Nadal (21.00 Uhr/Sky). Das Finale steigt am Sonntag.

Zverev wusste, dass er nach seinen ersten beiden Matches draufsatteln muss, um den 17-maligen Grand-Slam-Sieger so richtig zu kitzeln. Und seine Leistung stimmte. Vor allem im zweiten Satz überzeugte der Weltranglistensiebte mit seinem aggressiven Spiel. Doch der geniale Konterspieler Djokovic hatte meist die bessere Antwort.

Halbfinale bei den Australian Open, Finale bei den US Open, zwei Turniersiege in Köln und ein Finale beim Masters in Paris sind durchaus eine beeindruckende sportliche Bilanz. Doch Zverev sorgte immer wieder auch abseits des Platzes für Schlagzeilen. Zuletzt wurde bekannt, dass eine Ex-Freundin von ihm schwanger ist und eine weitere frühere Partnerin ihm häusliche Gewalt vorwirft. Vor Turnierbeginn erneuerte er seine Aussage, dass die Vorwürfe „unbegründet und unwahr“ seien: „Ich bin nicht so und bin auch nicht so erzogen worden von meinen Eltern.“

Zverev wird 2021 einen neuen Anlauf bei den großen Turnieren wagen. „Drei Grand-Slam-Siege“, lautete seine prompte Antwort auf die Frage, was er sich fürs kommende Jahr wünscht: „Und dass mein Kind gesund auf die Welt kommt.“ sid

Krawietz/Mies: Erst einmal Urlaub nach der Enttäuschung

Nach ihrem Vorrunden-Aus bei den ATP Finals steht für die zweimaligen French-Open-Sieger Kevin Krawietz und Andreas Mies etwas Erholung an. „Ich gehe erst mal zwei Wochen in den Urlaub“, sagte Krawietz, gleiches gilt für Mies. „Ich hatte optimistisch für Dienstag gebucht, weil ich guter Dinge war, dass wir bis Sonntag hierbleiben“, sagte der Kölner. Am Sonntag steigt das Finale in London – aber ohne die „Kramies“.

Die 6:7 (5:7), 7:6 (4:7), 4:10-Niederlage im entscheidenden Gruppenspiel gegen Rajeev Ram/Joe Salisbury aus den USA und Großbritannien ärgerte das deutsche Top-Doppel enorm. „Wir haben insgesamt zu viele Chancen liegen lassen“, sagte Mies. Nun gelte es zu regenerieren und ein paar Wehwehchen auszukurieren. Nach dem Urlaub soll dann die Vorbereitung auf das kommende Jahr beginnen. Wie diese genau aussieht, ist noch nicht klar. „Ich tippe mal nicht darauf, dass wir so früh nach Australien müssen“, sagte Krawietz. Aktuell gehen die beiden davon aus, vor dem 1. Januar dort nicht einreisen zu dürfen. In Melbourne sollen ab dem 18. Januar die Australian Open gespielt werden. sid

IM BLICKPUNKT

Machulla für WM-Verlegung

Hamburg – Die Forderungen nach einer Verschiebung der Handball-WM werden lauter. Nach den Bundesliga-Clubs THW Kiel und HSG Wetzlar hat sich nun auch Maik Machulla, Trainer der SG Flensburg-Handewitt, gegen eine Austragung des Turniers im Januar in Ägypten ausgesprochen und eine Verlegung ins Jahr 2022 vorgeschlagen. „Wir müssen darüber nachdenken, alle internationalen Großveranstaltungen um ein Jahr nach hinten zu verschieben“, sagte Machulla der „Stuttgarter Zeitung“ und den „Stuttgarter Nachrichten“. Der Meistertrainer der Jahre 2018 und 2019 schlug zudem einen neuen Turnier-Rhythmus wie im Fußball vor. „Natürlich geht es immer ums Geld. Aber wirtschaftlichen Zwängen unterliegen wir alle“, sagte Machulla: „Es geht auch darum, Kompromisse einzugehen. Ich bin dafür, eine WM und EM wie im Fußball jeweils nur alle vier Jahre stattfinden zu lassen.“ Momentan findet aufgrund des Zwei-Jahres-Zyklus’ von WM und EM im Handball jedes Jahr ein Großereignis statt. sid

Rode fehlt, Kostic zurück

Frankfurt/Main – Fußball-Bundesligist Eintracht Frankfurt muss im heutigen Punktspiel (18.30 Uhr/Sky) gegen RB Leipzig erneut auf Mittelfeldspieler Sebastian Rode verzichten. Das sagte Trainer Adi Hütter. Rode war bereits vor der Länderspielpause wegen einer Oberschenkelverletzung für das 2:2 beim VfB Stuttgart ausgefallen. Während auch Neuzugang Amin Younes wegen einer Corona-Infektion für das Spiel gegen den Tabellenzweiten Leipzig nicht zur Verfügung steht, ist Flügelspieler Filip Kostic nach auskurierter Knieverletzung wieder ein Kandidat für die Startelf. „Er ist eine Alternative“, sagte Hütter. sid

Kocak: „Sind nicht dumm und naiv“

Hannover – Hannovers Trainer Kenan Kocak hat vor dem Spiel bei den Würzburger Kickers davor gewarnt, den bislang noch sieglosen Tabellenletzten zu unterschätzen. „So dumm und so naiv sind wir nicht, dass wir in die Falle tappen und denken, es wird ein einfaches Spiel, nur weil sie Letzter sind und wir im Pokal gegen sie gewonnen haben“, sagte der 96-Coach mit Blick auf die Partie in der 2. Fußball-Bundesliga am Sonntag (13.30 Uhr/Sky). „Seit dem Pokalspiel ist in Würzburg sehr viel passiert. Sie haben neue Spieler dazubekommen und schon wieder einen neuen Trainer. Das wird eine besondere Herausforderung für uns“, sagte Kocak. dpa

Nagelsmann filmt sich selbst

Leipzig-Coach analysiert seine Ansprachen

Leipzig – Julian Nagelsmann wendet die im Fußball übliche Videoanalyse sogar bei sich selbst an. Der Trainer von RB Leipzig studiert rückwirkend seine Ansprachen an die Mannschaft, um sich zu verbessern. „Es ist wichtig, sich immer wieder selbst zu überprüfen“, sagte Nagelsmann im Podcast „Innovator Sessions“. Der 33-Jährige achtet dabei weniger auf den Inhalt als mehr auf seine Ausstrahlung: „Wie wirke ich? Wie ist meine Aussprache? Kommen die Informationen an? Wie wirkt man, wie steht man da?“

Julian Nagelsmann
Leipzig-Trainer

Bei RB wird jede Besprechung gefilmt und anschließend in ein Portal hochgeladen, auf das Team und Trainer Zugriff haben. Nagelsmann zeigt diese Videos ab und an seinem Berater, Freunden und Führungskräften in der Wirtschaft, um Rückmeldungen zu bekommen, wie er wirke. Um seine Mitarbeiter zu motivieren, greift Nagelsmann in die eigene Tasche. „Ich verteile Prämien im ganzen Staff, weil die natürlich nicht die Prämien wie die Spieler haben“, sagte der Coach: „Je mehr Spiele wir gewinnen, desto mehr Prämien kommen in einen großen Topf.“ dpa

Nach zuletzt zwei Unentschieden peilt HSV-Trainer Daniel Thioune gegen Bochum den sechsten Saisonsieg an. FOTO: DPA

Thioune lockt mit Weihnachtsurlaub

HSV-Profis können mehr Freizeit erarbeiten

Osnabrück – Daniel Thioune, Trainer des Fußball-Zweitliga-Tabellenführers Hamburger SV, hält nichts von einer Punktvorgabe für die sechs Partien bis zur Weihnachtspause. „Wir wollen in jedem Spiel an unser Leistungsmaximum gehen und gewinnen“, sagte Thioune gestern auf einer Pressekonferenz vor der Partie gegen den VfL Bochum (morgen/13.30 Uhr/Sky): „Das ist unabhängig davon, ob noch 20 Spiele vor uns liegen oder nur noch sechs.“

Der HSV-Coach stellte seinen Profis aber einen kleinen Weihnachtsurlaub in Aussicht. „Wenn sie alles sehr erfolgreich bestreiten, wird es sicherlich nicht ihr Schaden sein“, sagte Thioune. Wenn er das Gefühl habe, „dass wir uns etwas leisten können und es verdient haben, dann werden wir es honorieren. Wenn wir das Gefühl haben, dass es nicht ausreichend ist und wir nachsteuern müssen, dann werden wir die Zeit sehr klein und gering halten.“

Nach den beiden Unentschieden zuletzt peilen die noch ungeschlagenen Hamburger im Heimspiel gegen Bochum den nächsten Erfolg an. Auf die Ratschläge der fünf Ex-Bochumer im Hamburger Kader wird Thioune aber verzichten. „Ich habe ein paar Jungs im Kader, die eine Bochumer Vergangenheit haben. Vielleicht hätte der eine oder andere einen Tipp parat, aber viele Köche verderben den Brei“, betonte Thioune: „Ich verlasse mich lieber auf das, was unsere Analysten herausgefunden haben.“ sid

ERGEBNISSE

Fußball

Bundesliga Frauen
VfL Wolfsburg - Eintracht Frankfurt 3:0

1. Bayern München	9	30:1	27
2. VfL Wolfsburg	10	32:8	25
3. Turbine Potsdam	9	17:13	19
4. 1899 Hoffenheim	9	17:14	16
5. Eintr. Frankfurt	10	19:12	14
6. Bay. Leverkusen	9	14:14	14
7. SC Freiburg	9	8:8	12
8. SGS Essen	9	10:14	11
9. W. Bremen	9	12:24	9
10. SC Sand	9	5:25	6
11. MSV Duisburg	9	7:22	2
12. SV Meppen	9	4:20	2

3. Liga
MSV Duisburg - SC Verl von 1924 . . . . . 0:4

1. 1. FC Saarbrücken	10	19:9	22
2. 1860 München	10	21:12	17
3. FC Ingolstadt	10	14:12	17
4. SC Verl von 1924	9	18:10	16
5. Hansa Rostock	9	15:9	16
6 SV Türkgücu	9	17:13	16
7. Dyn. Dresden	10	11:10	16
8. Viktoria Köln	10	14:16	16
9. SV Wehen	10	16:13	15
10. KFC Uerdingen	10	10:12	14
11. Waldhof Mannheim	9	19:15	13
12. Bay. München II	9	15:13	12
13. VfB Lübeck	10	13:16	11
14. Hallescher FC	9	11:18	11
15. FSV Zwickau	9	11:13	10
16. 1. FC Kaiserslautern	10	9:13	9
17. Unterhaching	8	7:11	9
18. MSV Duisburg	11	10:19	9
19. 1. FC Magdeburg	10	10:18	8
20. SV Meppen	8	9:17	6

Spanien La Liga
CA Osasuna - SD Huesca 1:1

Frankreich Ligue 1
Stade Rennes - Girondins Bordeaux 0:1
AS Monaco - Paris St. Germain 3:2

Handball

2. Bundesliga Männer
TV Hüttenberg - TuS N-Lübbecke 24:32

1. Dessau-Roß.	8	212:205	12:4
2. Gummersbach	6	175:155	10:2
3. ASV Hamm	7	179:168	10:4
4. HSV Hamburg	5	147:134	8:2
5. VfL Lübeck	6	155:142	8:4
6. N-Lübbecke	5	140:127	7:3
7. Dormagen	5	137:129	7:3
8. TuS Ferndorf	4	110:101	6:2
9. EHV Aue	4	110:106	6:2
10. Rimpar Wölfe	6	148:137	6:6
11. Wilhelmsh. HV	6	163:164	6:6
12. ThSV Eisenach	7	181:196	6:8
13. HC Elbflorenz	6	171:166	5:7
14. Großwallstadt	6	168:173	4:8
15. TV Hüttenberg	8	211:232	3:11
16. SG Bietigheim	3	74:74	2:4
17. HSG Konstanz	6	153:179	2:10
18. TV Emsdetten	7	166:184	2:12
19. Fürstenfeldbruck	7	190:218	2:12

Tennis

ATP-Finals in London (5,7 Mio. Dollar), Einzel, Gruppe A: Novak Djokovic (Serbien/1) - Alexander Zverev (Hamburg/5) 6:3, 7:6 (7:4), Daniil Medwedew (Russland/Nr. 4) - Diego Schwartzman (Argentinien/8) 6:3, 6:3.

1. Daniil Medwedew	3	6:0	3:0
2. Novak Djokovic	3	4:2	2:1
3. Alexander Zverev	3	2:5	1:2
4. Diego Schwartzman	3	1:6	0:3

Gruppe B: Andrej Rublew (Russland/Nr. 7) - Dominic Thiem (Österreich/Nr. 3) 6:2, 7:5; Rafael Nadal (Spanien/2) - Stefanos Tsitsipas (Griechenland/6) 6:4, 4:6, 6:2.

1. Dominic Thiem	3	4:3	2:1
2. Rafael Nadal	3	4:3	2:1
3. Stefanos Tsitsipas	3	4:5	1:2
4. Andrej Rublew	3	3:4	1:2

World-Tour-Finale ab jetzt ohne Ovtcharov und Solja

Zhengzhou – Tischtennis-Nationalspieler Dimitrij Ovtcharov ist beim mit 500 000 Dollar dotierten World-Tour-Finale im Achtelfinale gegen Toptalent Lin Yun-Ju aus Taiwan ausgeschieden. Deutschlands bester Profi unterlag gestern im chinesischen Zhengzhou dem 19-Jährigen trotz 2:1-Führung mit 2:4-Sätzen. „Leider habe ich im vierten Satz nach Führung am Ende ein, zwei Konzentrationsfehler gehabt. Der vierte Satz war eigentlich meiner, und mit einer 3:1-Führung sieht das Spiel anders aus. Es war sehr eng, aber dafür kann ich mir nicht viel kaufen“, sagte Ovtcharov.

Bei den Frauen gewann Petrissa Solja (TSV Langstadt/26) in ihrem Viertelfinal-Match gegen die Weltranglistenerste Chen Meng die ersten beiden Sätze und war auf Augenhöhe. Danach zeigte die Chinesin aber ihre Extraklasse und siegte mit 4:2. sid

TV-TIPPS HEUTE

Allgemein

ARD: 13.00 - 17.50 Uhr live: Bob: Weltcup in Sigulda/Lettland. 14.10 Uhr: Ski alpin: Weltcup Frauen in Levi/Finnland, Slalom. 15.50 Uhr: Skispringen: Weltcup Männer in Wisla/Polen, Team.

Fußball

Sky: 12.30 - 14.55 Uhr live: 2. Bundesliga: Konferenz und Einzelspiele.
Sky: 13.20 - 20.15 Uhr live: England: u.a.: Newcastle United - FC Chelsea (ab 13.30 Uhr) und Tottenham Hotspur - Manchester City (ab 18.30 Uhr).
Sky: 14.00 - 17.30 Uhr live: Bundesliga: Konferenz und Einzelspiele, u.a.: Bayern München - Werder Bremen. 17.30 - 21.15 Uhr live: Eintracht Frankfurt - RB Leipzig.
ARD: 18.30 - 19.57 Uhr live: Sportschau mit Bundesliga.

Basketball

Sport1: 18.00 - 20.00 Uhr live: Bundesliga: Oldenburg - Frankfurt.

Darts

Sport1: 20.00 - 00.00 Uhr live: Grand Slam in Coventry/England, 2. Runde.

Tennis

Sky: 13.00 - 17.00 und 19.00 - 23.00 Uhr live: ATP-Finals in London: Halbfinale Einzel und Doppel.

Handball

Sky: 18.15 - 22.30 Uhr live: Bundesliga Männer, u.a.: Kiel - Coburg.

Snooker

Eurosport: 19.45 - 23.30 Uhr live: Northern Ireland Open in Milton Keynes/England: Halbfinale.

SONNTAG

Allgemein

ARD: 13.15 - 17.59 Uhr live: u.a.: Ski alpin: Weltcup Frauen in Levi/Finnland, Slalom. 15.50 Uhr: Skispringen: Weltcup Männer in Wisla/Polen: Einzel.

Darts

Sport1: 15.00 - 18.00 und 20.45 - 23.45 Uhr live: Grand Slam in Coventry/England: Viertelfinale.

Fußball

Sky: 12.50 - 22.15 Uhr live: England: u.a.: FC Liverpool - Leicester City (ab 20.15 Uhr).
Sky: 13.00 - 15.30 Uhr live: 2. Bundesliga: Konferenz und Einzelspiele, u.a.: Hamburger SV - VfL Bochum.
Sky: 14.30 - 20.30 Uhr live: Bundesliga: Freiburg - Mainz und Köln - Union Berlin.

Handball

Sky: 13.00 - 18.00 Uhr live: Bundesliga Männer: u.a.: Flensburg-H. - Stuttgart.

Tennis

Sky: 16.30 - 21.30 Uhr live: ATP-Finals in London: Finale Einzel und Doppel.

Snooker

Eurosport: 19.45 - 23.00 Uhr live: Northern Ireland Open in Milton Keynes/England: Finale.

Motorrad

Servus TV: 11.20 - 16.15 Uhr live: Großer Preis von Portugal in Portimao (letzter WM-Lauf): alle Klassen.

„Kerl, du kannst es ja noch“

Oliver Heuer hat „einfach wieder Bock auf Handball“ / Weitere Saison bei Hunte-Aue Löwen?

VON MALTE REHNERT

Barnstorf/Lohne – Vor allem mit seinem Speed und seiner Beweglichkeit hat er die gegnerischen Abwehrformationen reihenweise aufgerissen. Oliver Heuer war schwer zu stellen, schwer zu greifen, schwer zu stoppen – selbst von Handballern aus der Regionalliga oder gar der Dritten Liga. Die Glanzzeiten sind allerdings schon recht lange her. Vor zehn Jahren hörte der Kreisläufer bei der HSG Barnstorf/Diepholz auf (und kam 2013/14 noch mal kurz zurück). Doch nun ist er plötzlich wieder da. Ziemlich überraschend. Mit mittlerweile 43 Jahren spielt er erneut für die Barnstorfer, die mittlerweile Teil der neugegründeten HSG Hunte-Aue Löwen sind – in der „Zweiten“, die in der Verbandsliga zu Hause ist. Der Hauptgrund für seine Rückkehr klingt simpel: „Ich hatte einfach wieder Bock auf Handball.“

> **Es war ein geiles Gefühl, wieder aufzulaufen und ein paar Bälle zu schmeißen.**
>
> Oliver Heuer über sein Handball-Comeback

Nun ist es nicht so, dass Heuer in seiner Freizeit nur noch auf der Couch herumlag. Er spielte zwischenzeitlich beim TuS Wagenfeld und später einige Jahre bei Blau-Weiß Lohne. Erst vor drei Jahren zog er einen Schlussstrich. „Es reichte dann auch mal“, erinnert er sich: „Ich habe mich gefragt: Wenn die jungen Leute teilweise keinen Bock zum Training haben, warum schleppe ich mich da immer hin?“ Statt weiter selbst zu spielen, wechselte er an die Seitenlinie und war bis 2019 Co-Trainer bei Lohnes erster Damenmannschaft. Und wenn dort die Beteiligung an den Einheiten mal zu wünschen übrig ließ, „habe ich volles Programm mitgespielt“. Allerdings eben nicht regelmäßig und längst nicht so intensiv wie einst. Stattdessen ging er öfter laufen und ins Fitnessstudio, „aber nicht mehr so oft wie früher, zumal es auch ziemlich teuer ist“. Mit der Zeit, so schildert es Heuer, wuchs dann die Sehnsucht nach seiner alten Sportart. „Ich habe gemerkt, dass ich mich mehr bewegen will. Wenn man seit dem neunten Lebensjahr immer Handball gespielt hat, fehlt einem das irgendwann.“

Es brauchte allerdings zwei Aha-Erlebnisse, um ihm den endgültigen Stups zu geben, es noch mal zu versuchen. In der vergangenen Saison sah er ein Spiel der „Zweiten“ gegen TvdH Oldenburg und dachte, „dass ich echt Lust hätte, wieder dabei zu sein“. Er fragte, ob er mittrainieren darf. Er durfte. Zu einem Testspiel vor der Saison nahm er dann seine Tochter Matilda (4) mit. „Sie findet Handball total gut und ist beim Warmmachen neben mir hergelaufen“, erzählt Heuer mit hörbarer Begeisterung: „Das war für mich ein zusätzlicher Ansporn und hat mich bestätigt, dass es richtig ist, noch mal einzusteigen.“

Sein Pflichtspiel-Comeback gab er am 10. Oktober beim 31:26 gegen die Eickener SpVg. Heuer kam von der Bank („ich kann mich hinten anstellen“), spielte insgesamt etwa 30 Minuten und warf drei Tore. „Das erste war gleich ein Heber, den Torwart ausgeguckt, ein Super-Gefühl“, schwärmt der 43-Jährige: „Da dachte ich: Kerl, du kannst es ja noch.“ Muskelkater habe er hinterher kaum gehabt, sagt er: „Aber ich merke schon, dass ich keine 20 mehr bin und ein bisschen mehr tun muss, etwa im konditionellen Bereich. Wenn es gelegentlich zwickt und zwackt, zum Beispiel noch mehr dehnen. Ich höre in meinen Körper rein.“

> **Ich kann wirklich nichts Schlechtes über ihn sagen – selbst wenn ich suchen würde.**
>
> Malte Helmerking, Coach der HSG Hunte-Aue Löwen II, mit einem Schmunzeln über Oliver Heuer

Insgesamt habe er festgestellt, auch in puncto Verbandsliga-Tempo noch gut mithalten zu können – auch wenn er nicht mehr ganz so drahtig daherkommt wie vor 15 Jahren. Heuer versucht, zweimal pro Woche aus seinem Wohnort Lohne zum Training zu kommen – momentan sind es zwei Laufeinheiten. Dass die „Löwen“ nach nur zwei Partien durch die Corona-Zwangspause ausgebremst wurden und erst 2021 weiterspielen dürfen, verdirbt ihm nicht den Spaß. Deshalb gleich wieder aufhören? Auf keinen Fall! „Ich ziehe diese Saison voll durch“, verspricht der kaufmännisch-technische Angestellte: „Und wenn ich mich gut fühle und es zeitlich schaffe, hänge ich vielleicht auch noch eine dran.“ Eine Rückkehr in die „Erste“ (Oberliga) ist jedoch kein Thema. „Ich glaube eher nicht“, sagt Heuer und lacht.

Er hebt wieder ab: Kreisläufer Oliver Heuer (43) wirft sich für die Hunte-Aue Löwen II ins Zeug – mindestens bis zum Ende der Saison. FOTO: G.MÜLLER

Coach Malte Helmerking begeistert über das Comeback: „Olli ist ein Segen für uns“

Heiner Thiemann war „erstaunt“, dass Oliver Heuer sein Comeback bei der HSG Hunte-Aue Löwen II gegeben hat. Aber auch „erfreut“, dass ein Ehemaliger zurück im Verein ist. Der Coach der „Ersten“ glaubt durchaus, dass das Ganze funktionieren kann: „Oliver ist etwas fülliger geworden, hat sein handballerisches Rüstzeug aber nicht verloren.“ Thiemann kennt den inzwischen 43-Jährigen schon ewig und hat ihn als „guten, schnellen und wendigen Mann“ in Erinnerung. Von der E- bis zur B-Jugend und dann auch jahrelang im Herrenbereich war der 69-Jährige Heuers Trainer. Zuletzt hat er ihn beim Revival-Turnier in Aktion gesehen. Beim XXL-Ehemaligentreffen der HSG (immer kurz vor Weihnachten, in diesem Jahr wegen Corona jedoch nicht) war Heuer zwei-, dreimal dabei.

Die frischesten Eindrücke vom Rückkehrer hat freilich Malte Helmerking (35), der Coach der Verbandsliga-Mannschaft und ehemalige Mitspieler Heuers in der „Ersten“: „Wir wohnten beide in Barnstorf und sind damals zusammen zu den Heimspielen gefahren, haben uns immer gut verstanden.“ Weil Helmerking natürlich um die Qualitäten des Ex-Teamkollegen weiß, war er heilfroh, als dieser von seinen Comeback-Plänen berichtete. „Er ist ein Segen für uns! Diesen Handball-Sachverstand und dieses Spielverständnis – das hat man oder hat man nicht. ‚Olli‘ hat es“, schwärmt Helmerking und fügt grinsend an: „Wie fies es zum Beispiel ist, wenn er seine Sperren stellt, weiß ich aus eigener, schmerzhafter Erfahrung.“ Heuer sei „noch immer sehr robust“ und könne der Mannschaft mit seiner Erfahrung enorm helfen. „Vor dem Tor ist er ein abgezockter Typ“, findet Helmerking. Und auch abseits des Spielfeldes bringt sich Heuer bereits voll ein und „drängelt sich nicht in den Vordergrund“. Als die „Löwen“ zwischen den Lockdowns nach einer Location für ihren Teamabend suchten, „hat sich ‚Olli‘ sofort gemeldet und im Garten des Hauses seiner Freundin alles organisiert. Auch als Mensch ist er top.“

Zwar reiche die Ausdauer aktuell noch nicht für 60 Minuten, und besonders im Abwehrverhalten müsse Heuer noch zulegen – dennoch ist er für Helmerking schon jetzt eine wertvolle Option. Gemeinsam mit Dimitri Hofmann bildet er „ein sehr gutes Gespann“ am Kreis. Und sollte der Lohner tatsächlich über die Saison hinaus bei der HSG weitermachen, wäre Helmerking begeistert: „Das würde ich sofort unterschreiben.“ mr

FUSSBALL

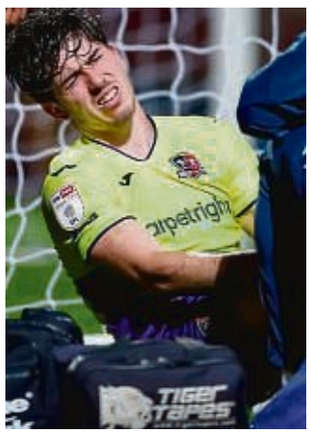
Bremer Verband verteilt Präsente zu Weihnachten

Bremen – Auch in diesem Jahr beabsichtigt der Bremer Fußball-Verband (BFV), an aktive Spieler, die längere Zeit durch einen Sportunfall im Krankenhaus und/oder arbeitsunfähig gewesen sind, ein Weihnachtsgeschenk zu verteilen.

Die Vereine des BFV können bis zu fünf Sportler melden, die sich im ablaufenden Kalenderjahr besonders schwer verletzt haben und durch einen Sportunfall längere Zeit arbeitsunfähig waren – oder sogar einen Krankenhausaufenthalt hatten.

Die Fußballabteilungen der Vereine werden ab sofort gebeten, Spieler zu melden, die ab dem 1. Januar 2020 durch einen Sportunfall längere Zeit arbeitsunfähig gewesen, seit längerem durch einen Sportunfall krank und heute noch nicht wieder arbeitsfähig sind – oder nach dem Meldeschluss noch wegen eines Sportunfalls in ein Krankenhaus eingeliefert werden. (Diese Spieler sind telefonisch nachzumelden).

Die Meldung erfolgt durch die Einsendung des vollständig ausgefüllten Bogens, der jedem BFV-Verein über das „DFBnet“-Postfach zugestellt wurde und sich zudem in der rechten Spalte zum Download befindet. Die letzte Frist zur Einreichung ist der 4. Dezember 2020. Später eingehende Meldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.



Verletzungen gehören im Fußball dazu. Der Bremer Verband will besonders Betroffene zu Weihnachten beschenken. FOTO: IMAGO IMAGES

Der Meldebogen darf direkt online ausgefüllt werden. Alternativ kann auch das herkömmliche Formular der BFV-Geschäftsstelle per „DFBnet“-Postfach (verband@bremerfv.evpost.de), E-Mail (geschaeftsstelle@bremerfv.de) oder per Fax (0421/7916650) übermittelt werden. Nähere Angaben zum Unfalltag und über die Art der Verletzungen sind für die Auswahl unverzichtbar.

Zudem: Eine Meldung des Sportunfalls bei der Arag-Sportversicherung über den Landessportbund Bremen ist für eine Berücksichtigung zwingend erforderlich.

ES LÄUFT BEI . . .

Laura Oehlmann – die Strecke am Öhlner See weckt Kindheitserinnerungen: „Das ist Natur pur“

Von Wasser ist nichts mehr zu sehen: Laura Oehlmann joggt durch die Gräser – genau hier war einst der inzwischen ausgetrocknete Öhlner See. FOTO: OEHLMANN

Lieblingsstrecke: Wenn Laura Oehlmann ihre Eltern, Oma und Opa in St. Hülfe besucht, hat sie oft ihre Laufsachen dabei und verabschiedet sich während ihrer Besuche in der Heimat gerne mal auf ihre sieben bis zehn Kilometer lange Runde. Um den (inzwischen ausgetrockneten) Öhlner See, durch den Ort, den Wald in Drebber – auch mal Richtung Dickel, Spreckel oder Diepholz, wo die 26-jährige Handballerin der HSG Hunte-Aue Löwen mittlerweile wohnt. „Das ist Natur pur und weckt bei mir auch Erinnerungen an die Kindheit“, sagt sie. Der Öhlner See sei beispielsweise ein beliebtes Ausflugsziel mit der Familie gewesen. „Es ist sehr ruhig dort, man kann prima abschalten – außer, wenn Spaziergänger mal ihre Hunde nicht angeleint haben…“

Mindestens zweimal pro Woche sollen die „Löwinnen“ während der Corona-Zwangspause laufen gehen, um sich fit zu halten. Plus einige Sprintübungen. Das ist die Vorgabe von Trainer Mario Mohrland. Für Oehlmann kein Problem. Der Assistentin der Geschäftsführung bei einer Spielautomaten-Firma in Espelkamp macht’s „richtig viel Spaß. Ich bin bei uns fast die einzige, die sich freut, wenn im Training mal eine Laufeinheit ansteht.“ Früher sei sie „immer hinterher gelaufen. Ich hatte nie so richtig Ausdauer.“ Doch dann gab sie Gas, fing mit drei Kilometern an und steigerte sich. 2017 und 2019 absolvierte die Rückraum-Mitte-Spielerin beim Drebber-Lauf den Halbmarathon. Und für die dunkle Jahreszeit hat sich Oehlmann, die ihre langen Strecken (um die 18 Kilometer) auch gerne am Dümmer zurücklegt, nun sogar extra ein Laufband zugelegt. So kann sie, wenn es draußen kalt und ungemütlich ist, bequem auch zu Hause im Fitnessraum trainieren.

Mit oder ohne Musik? „Auf jeden Fall mit, ich kann nicht ohne“, sagt Oehlmann und erklärt: „Sonst würde ich meine Atmung hören, das stört mich irgendwie.“ Wenn sie mal ihre Kopfhörer vergessen habe, drehe sie sogar extra um. Musikalisch bevorzugt sie eine bunte Mischung. „Auch mal etwas Härteres oder Elektro. Es muss Power dahinterstecken“, betont sie. Die Playlists stellt sich Oehlmann bei Spotify zusammen, nachdem sie bei Youtube gestöbert hat, „was sich gut anhört. Das nehme ich dann.“ Wie Titel und Interpreten heißen, „weiß ich oft gar nicht“. Die Potpourris kommen aber auf jeden Fall gut an. Oehlmann ist Mannschafts-DJ und berichtet mit einem Schmunzeln: „Jede will die Listen haben, ich verschicke sie dann gerne.“ mr

Kontakt

Lokalsport	**(0 42 42)**
Ingo Trümpler	**58 310**
Gerd Töbelmann	**58 311**
Cord Krüger	**58 312**
Felix Schlickmann	**58 313**
Malte Rehnert	**58 314**
Daniel Wiechert	**58 317**
Julian Diekmann	**58 323**
Telefax	**58 322**
sport@kreiszeitung.de	
Südkreis Diepholz	**(0 54 41)**
Matthias Borchardt	**90 81 46**
redaktion.diepholz@kreiszeitung.de	

ZWISCHEN SCHNOOR & SCHLACHTE

Gewoba-Mitarbeiter helfen der „Bremer Tafel“

Bremen – Tue Gutes und rede darüber – das gilt auch in diesem Jahr, in dem sonst ja praktisch alles anders ist. In normalen Jahren machen die Mitarbeiter des Bremer Wohnungsunternehmens **Gewoba** immer beim **„Day of Caring“** mit und engagieren sich ehrenamtlich für andere Menschen – im Durchschnitt 40 Beschäftigte mit etwa 320 Stunden. Da werden Schulhöfe umgestaltet und Gärten angelegt.

Dieses Mal funktioniert das nicht in der gewohnten Form, aber die Gewoba hat sich etwas einfallen lassen. „Gerade in dieser schwierigen Zeit ist es dem Unternehmen wichtig, soziales Engagement und gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen“, sagt eine Sprecherin. „Daher geht der ‚Day of Caring‘ in diesem Jahr in Serie.“

Sprich: Seit September und noch bis zum 17. Dezember finden sich jeden Donnerstag jeweils drei oder vier Gewoba-Mitarbeiter bei der **„Bremer Tafel“** in Hemelingen ein. Dort helfen sie an der Obst- und Gemüseausgabe, verteilen Brot und Brötchen und geben an der Frischetheke gekühlte Lebensmittel aus. „Insgesamt haben sich 56 Mitarbeiter für diesen freiwilligen Dienst gemeldet“, heißt es.

Da ein Großteil der ehrenamtlichen „Tafel“-Mitarbeiter zur Corona-Risikogruppe gehört, sind die „Tafeln“ in diesem Jahr noch stärker als sonst auf Unterstützung angewiesen. **Uwe Schneider**, Vorstand der „Bremer Tafel“: „Wir sind sehr froh, dass die Gewoba die Versorgungslücke in Hemelingen schließt. Auch dass die Unterstützung nicht punktuell erfolgt, sondern über einen längeren Zeitraum, ist uns eine große Hilfe.“

Hinzu kommt auch finanzielle Hilfe für die „Bremer Tafel“. Durch die Pandemie und die Abstandsregeln sind Besucher gezwungen, längere Wartezeiten außerhalb des Gebäudes in Kauf zu nehmen. Im neuen Standort in Huchting an der Obervielander Straße soll deshalb eine zusätzliche Überdachung als trockene Wartezone errichtet werden. Die Gewoba spendet dafür 5000 Euro, sagte die Sprecherin. **THOMAS KUZAJ**

Gewoba-Mitarbeiter Martin Frederking beliefert die Obst- und Gemüseausgabe. FOTO: GEWOBA/SVEN WARNKE

POLIZEIBERICHT

Farbanschlag aufs Revier Schwachhausen

Bremen – Gar nicht weihnachtlich war das, was zwei jungen Frauen in der Nacht zu Freitag mit Christbaumkugeln angestellt haben sollen. Nach Angaben der Polizei hatten sie die Kugeln mit Farbe gefüllt und warfen sie gegen das Polizeirevier in Schwachhausen. Die Ermittler fassten nach dem Farbanschlag zwei Bremerinnen, 20 und 23 Jahre alt. Wie die Polizei berichtete, hatten die Frauen noch frische Farbanhaftungen am Körper und an ihrer Kleidung. Sie wurden vorläufig festgenommen.

Die Angriffe auf Polizei und Immobilienunternehmen in Bremen nehmen kein Ende. Seit Monaten gehen Autos in Flammen auf (bislang dieses Jahr 38) oder es kommt zu Anschlägen auf Gebäude sowie zu Schmiereien. Fast jeden Monat gibt es Angriffe auf Liegenschaften der Polizei, sagte auf Nachfrage eine Polizeisprecherin. So auch in der Nacht zu Freitag gegen 1.20 Uhr. Objektschützer der Polizei entdeckten die frischen Farbflecke an Fenster und Fassade des Reviers an der Parkallee. Sie sahen zwei Radfahrerinnen flüchten und stellten sie, wie es hieß. Bei einer Hausdurchsuchung fand die Polizei den Angaben zufolge unter anderem polizeifeindliche Schriften. Der Staatsschutz ermittelt und prüft Zusammenhänge zu weiteren Anschlägen auf Polizeiliegenschaften in Bremen. gn

Farbanschlag aufs Polizeirevier in Schwachhausen: Tatverdächtig sind zwei Frauen. FOTO: BUTT

Der Prozess gegen Pastor Olaf Latzel wegen des Vorwurfs der Volksverhetzung hat am Freitag begonnen. Unterstützer des Pfarrers protestierten vor der Glocke. FOTO: EPD/VANKANN

„Ich bin nicht dieses Monster“

Mehrfach ungewöhnlich: Prozess gegen Pfarrer Latzel wegen Volksverhetzung

VON RALF SUSSEK

Bremen – Dort, wo sonst schöne Musik erklingt, hat unter großem Interesse von Medien und Zuhörern am Freitag der Prozess gegen den Bremer Pfarrer Olaf Latzel begonnen. Das Verfahren findet wegen der Corona-Bestimmungen in der Glocke statt. Dennoch fanden nicht alle Besucher Platz.

Weil er in einem Eheseminar Äußerungen über Homosexualität gemacht hat, muss sich der 53-Jährige wegen Volksverhetzung verantworten. Der Geistliche soll bei einem Eheseminar im Oktober 2019, das fünf Monate später auch auf Youtube eingestellt wurde, von „Genderdreck“, und einer „Homo-Lobby“ gesprochen. Er habe mit seinen Äußerungen zum Hass angestachelt, warf ihm Staatsanwalt Florian Maaß beim Vortragen der Anklageschrift vor. Kern des Vorwurfs ist die Passage: „Überall laufen diese Verbrecher rum vom CSD (Christopher Street Day), feiern Partys und am Rathaus hängt die Regenbogenfahne. Das sind bewusst anti-christliche Dinge, mit denen die Ehe torpediert wird.“

Kurz vor Prozessbeginn: Pfarrer Olaf Latzel (r.) mit seinem Verteidiger Sascha Böttner. FOTO: EPD/VANKANN

Zuvor hatte Latzels Verteidiger Sascha Böttner versucht, einen weiteren Anwalt als Pflichtverteidiger beiordnen zu lassen. Der Grund: Auch die Staatsanwaltschaft ist zweifach vertreten. Der Antrag wurde zwar abgelehnt, Wahlverteidiger Mathias Schult sollte später aber noch eine Rolle spielen. Wieso die Staatsanwaltschaft – und das ist denkbar unüblich – für ein solch überschaubares Verfahren vor dem Amtsgericht zwei Sitzungsvertreter entsandte, wurde nicht erklärt.

Sowohl Staatsanwälte als auch die Vorsitzende Ellen Best machten von ihrem Fragerecht so gut wie keinen Gebrauch. Dabei hätte es nach der Vorführung der für wenige Tage ins Netz gestellten Audiodatei genügend Anlass gegeben, zu Latzels Motivation, zum Kontext oder etwaigen Widersprüchen Aufklärung zu erhalten.

Latzel äußerte sich zu den Vorwürfen, aber eben nur auf Fragen seines Anwalts Böttner. Der Verteidiger schlug einen großen Bogen, zeitweise zelebrierte er die Befragung des Angeklagten geradezu. Da ging es über die Barmer Theologische Erklärung von 1934, die Reformation, Martin Luther bis hin zu einer Denkschrift der Evangelischen Kirche Deutschland (EKD) aus dem Jahr 1996, die ebenso wie Latzel vom Wortlaut der Bibel ausgeht.

Und in der wird Homosexualität wie vieles andere auch, zum Beispiel Untreue in der Ehe, als Sünde dargestellt. Sowohl Latzel als auch sein Verteidiger betonten, im Verlauf des Seminars seien an keiner Stelle Homosexuelle diffamiert worden. Der streng konservative Pastor bekräftigte, er verurteile Homosexualität, die nach biblischem Maßstab Sünde sei, aber nicht die Sünder selbst. „Sünder sind wir alle, ausnahmslos alle.“

Vor dem Konzerthaus demonstrierten Anhänger des Pastors mit Sprüchen wie „Gott auf der Anklagebank“. Latzel hat in seiner Gemeinde starken Rückhalt. Gegen den Theologen, der sich als bibeltreu bezeichnet, waren schon 2015 ähnliche Vorwürfe erhoben worden, ein offizielles Verfahren wurde nicht eingeleitet.

Nach den Plädoyers hatte Latzel das Letzte Wort. „Ich bin nicht dieses Monster, zu dem ich in der Anklage gemacht worden bin“, sagte der 53-Jährige. Er begegne jedem Menschen als seinem Nächsten, und dies seien auch Homosexuelle. Gegen Latzel läuft auch ein Disziplinarverfahren bei der Bremischen Evangelischen Kirche (BEK), das bis zum Urteil ruht.

Staatsanwältin Marlene Wieland nannte Latzel im Plädoyer einen religiösen Fundamentalisten, der Menschen mit einem feindseligen Verächtlich-machen minderwertig erscheinen lassen wolle. Sie forderte für ihn eine Geldstrafe von 120 Tagessätzen à 90 Euro.

Die Verteidigung forderte Freispruch. Ganz zum Schluss seines Plädoyers wies Anwalt Schult auf einen redaktionellen Fehler in der Anklageschrift hin. Demnach könnte Latzel schon allein deshalb nicht verurteilt werden, weil dort fälschlicherweise als Tatzeitpunkt das Datum der Äußerung angegeben ist, nicht der Zeitpunkt der Veröffentlichung. Das Urteil wird am Mittwoch um 10 Uhr verkündet.

Corona: Impfungen ab Mitte Dezember?

Gesundheitssenatorin warnt vor zu hohen Erwartungen: „Die Pandemie ist nicht vorbei“

VON ELISABETH GNUSCHKE

Bremen – Wird es in Bremen bereits ab Mitte Dezember Impfungen gegen das Corona-Virus geben? Das Gesundheitsressort rechnet in der Tat damit. Doch zugleich warnt Gesundheitssenatorin Claudia Bernhard (Linke) vor zu hohen Erwartungen. Zunächst werde es nur wenige Impfdosen geben.

Schon in den nächsten Tagen wird in Bremen ein Impfzentrum aufgebaut. Es wird sich in der Halle 7 auf der Bürgerweide befinden, wo noch in dieser Woche die Bürgerschaft getagt hat. Das Parlament war wegen der Corona-Pandemie in die Halle umgezogen. Nun könnte die Stadthalle das neue Ausweichquartier der Parlamentarier werden.

Die Nachrichten aus Unternehmen wie Biontech, Pfizer und Astra Zeneca sind positiv, Zulassungsverfahren für Impfstoffe in Deutschland und Europa angelaufen. Bremen will daher, wie andere Länder und Kommunen auch, vorbereitet sein, wenn denn der ersehnte Impfstoff eintrifft. Die Gesundheitsbehörde bereitet alles vor, betont am Freitag Sprecher Lukas Fuhrmann.

Senatorin Bernhard wertet die Ankündigung eines Impfstoffs als wichtiges Zeichen, dämpft jedoch in der ihr eigenen sachlichen Art zugleich mögliche Euphorie aller Corona-Genervten. Die Hoffnungen, die an die Corona-Impfungen geknüpft würden, seien hoch. Die Pandemie sei zehrend für alle. Bernhard: „Gleichzeitig dürfen wir aber die Erwartungshaltung nicht zu hochschrauben: Der gesamte Prozess des Impfens wird uns viele Monate begleiten, die Pandemie ist mitnichten vorbei.“

Die Ankündigungen der Unternehmen und des Bundesgesundheitsministeriums, dass die Bundesländer bereits im Dezember die ersten Impfdosen bekommen könnten, betrachtet die Senatorin mit Vorsicht. „Wir rechnen zu Beginn nur mit einer geringen Anzahl verfügbarer Impfdosen“, sagt sie. Diese bekämen gemäß des Bundesvorgaben zunächst besonders gefährdete Gruppen (Alte, Kranke), medizinisches Personal, Lehrer, Erzieher, Polizei und Feuerwehr. Neben dem Impfzentrum plant Bernhard mobile Impfteams, die zu Heimen fahren. Die Logistik fürs Impfen stellt die Behörde für große Herausforderungen, macht die Senatorin deutlich. Denn: Die ersten Impfdosen werden aufgrund ihrer Beschaffenheit eine Tiefkühlung von minus 70 Grad Celsius benötigen – durchgehend.

In der Halle 7 tagt wegen Corona gerade noch die Bürgerschaft – nun wird sie zum Impfzentrum. FOTO: DPA/SCHULDT

Für das Messezentrum auf der Bürgerweide ist es durchaus positiv, dass das Impfzentrum in der Halle 7 eingerichtet werden soll. Denn seit Monaten ruht das Veranstaltungs- und Messegeschäft. Dementsprechend freut sich Hans Peter Schneider, Geschäftsführer der Gesellschaft M3B, zu der Messe und Stadthalle gehören, über den Flächenbedarf der Behörde.

Am Abend meldete das Ressort für das Land 174 neue Corona-Fälle (insgesamt bislang 9 051), davon 160 in der Stadt Bremen. Hier stieg der Inzidenzwert geringfügig auf 162. Ein weiterer Mensch mit dem Virus starb, bisher insgesamt 105. Aktuell gibt es im Land 2 049 bestätigte Infektionen. 180 Covid-19-Patienten liegen in Bremer Kliniken, davon 40 auf Intensivstationen, 29 beatmet.

KURZ NOTIERT

Brutaler Dieb verletzt Frau

Bremen – Ein unbekannter Mann hat am späten Donnerstagnachmittag in der Altstadt eine Frau überfallen und ihr die Handtasche geraubt. Bei dem Angriff zog sich die 63-jährige Bremerin schwere Verletzungen zu. Die Frau wurde ins Krankenhaus eingeliefert, sagte ein Polizeisprecher. Den Angaben zufolge näherte sich auf dem Gehweg in Höhe der Wallmühle ein Unbekannter der 63-Jährigen von hinten und versuchte, ihr die Handtasche zu entreißen. „Die Frau ließ nicht los, stürzte und wurde von dem Angreifer einige Meter mitgezogen, bis er die Beute in seinen Besitz bringen konnte und zu Fuß mit zwei Begleiterinnen in die Wallanlagen flüchtete“, so der Polizeisprecher. Der Räuber soll 1,80 bis 1,90 Meter groß und dunkel bekleidet gewesen sein. Hinweise nimmt die Kripo unter 0421/362-3888 entgegen. je

Räuber landet im Krankenhaus

Bremen – Ein 16-Jähriger hat in der Bahnhofsvorstadt einem 27 Jahre alten Bremer die Halskette geraubt. Doch der Mann und sein 41-jähriger Begleiter stellten den Räuber und hielten ihn fest. Beim Eintreffen der Polizei wies der 16-Jährige schwere Verletzungen auf, die in einem Krankenhaus behandelt werden mussten, sagte eine Polizeisprecherin. Der Jugendliche gab an, von seinen Verfolgern geschlagen worden zu sein. Die Sichtung von Videoaufnahmen ergab, dass er sich bei seinem Sturz den Arm ausgekugelt hatte. Anschließend trat der 41-Jährige mehrfach gegen Kopf und Oberkörper des am Boden liegenden 16-Jährigen. je

Die Spenden fehlen

FRAGEN UND ANTWORTEN Wie Corona dem Volksbund die Arbeit erschwert

VON THOMAS KUZAJ

Bremen – Volkstrauertag, Totensonntag – Gedenktage, die für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge eine große Bedeutung haben. Denn sie machen den November zur Hauptsaison der Spendensammlungen. In diesem Jahr aber sind Straßen- und Haustürsammlungen praktisch nicht möglich. Wegen Corona hat der gemeinnützige Verein nun mit massiven finanziellen Einbrüchen zu rechnen. Landesgeschäftsführer Matthias Sobotta sucht nach Auswegen – Fragen und Antworten zum Thema.

Wie wichtig sind die Spenden für den Volksbund?

Die Organisation finanziert sich zu mehr als 60 Prozent aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden, sagt Sobotta.

> **„Wir rechnen mit bis zu 80 Prozent weniger Spendeneinnahmen.**
>
> Matthias Sobotta, Landesgeschäftsführer des Volksbunds

Der Rest kommt vom Auswärtigen Amt – zweckgebunden für die Pflege der Kriegsgräberstätten. Also gilt: „Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge ist auf Spenden angewiesen.“

Wie laufen die herbstlichen Sammelaktionen in normalen Jahren ab?

Zum Auftakt sammeln Prominente in der Bremer Innenstadt; in der Regel sind der Bürgerschaftspräsident und Abgeordnete dabei. Soldaten, Reservisten und Ehrenamtliche sammeln an Friedhöfen. „Die Menschen erwarten uns da jetzt eigentlich auch“, sagt Sobotta. Doch Soldaten und Reservisten sind wegen der Pandemie mit den gegenwärtig hohen Infektionszahlen nicht dabei; Ehrenamtliche machen gegenwärtig sich nur vereinzelt mit den Spendendosen auf den Weg. Das gewohnte Bild der Sammler vor den Friedhöfen gibt es kaum.

Welche Folgen hat die Pandemie für die Spendenkasse des Volksbunds in Bremen?

„Wir rechnen mit bis zu 80 Prozent weniger Spendeneinnahmen“, so Landesgeschäftsführer Sobotta. „In den vergangenen Jahren haben wir im November immer an die 20 000 Euro gesammelt.“

Welche wichtigen Einnahmequellen hat der Bremer Volksbund noch, seit es die „Musikschau der Nationen“ nicht mehr gibt?

Das Benefizkonzert mit dem Musikkorps der Bundeswehr im Frühjahr in der Glocke. In diesem Jahr ist es wegen des Lockdowns ausgefallen. Sobotta: „Jetzt trifft uns der zweite Lockdown im Hauptsammlungszeitraum sehr hart.“ Im nächsten Jahr soll es, wenn die Pandemie das zulässt, wieder ein Konzert geben – geplant wird es für Ende April. Ob das realistisch ist, wird sich zeigen. „Wir arbeiten im Moment immer auf Sicht und müssen gucken, was möglich ist.“

Der Verein pflegt Gräber und das Gedenken an die Toten von Krieg und Gewaltherrschaft. Was prägt die Arbeit in Bremen darüber hinaus noch?

„Besonderer Wert wird auf die Arbeit mit jungen Menschen gelegt“, sagt Sobotta. „Die schulische und außerschulische Bildungsarbeit mit dem Ziel der Versöhnung und Völkerverständigung ist von großer Bedeutung. Die internationale friedenspädagogische Arbeit, gerade mit jungen Menschen, ist seit vielen Jahren ein weiterer Schwerpunkt des Vereins, der zukünftig noch weiter ausgebaut werden soll.“

Dem Volksbund fehlen Spenden: Landesgeschäftsführer Matthias Sobotta. FOTO: KUZAJ

Wie hat sich Corona auf die Jugend-Camps ausgewirkt?

Camps wurden abgesagt, es gab nur einige innerdeutsche als Ersatz. Für Sommer 2021 ist wieder ein internationales Workcamp in Bremen geplant. Zudem planen die Bremer Reisen nach Cannock Chase (England) und Riga – alles natürlich unter Pandemie-Vorbehalt.

Der Bremer Volksbund versucht, die coronabedingten Spendenausfälle zu kompensieren. Welche Möglichkeiten gibt es?

Die Geschäftsstelle des Landesverbands (Rembertistraße 28) stellt Institutionen und Geschäftsleuten Sammeldosen zur Verfügung, die diese dann in ihren Räumen aufstellen können. Zudem gibt es eine bundesweite „digitale Spendendose“ des Volksbunds – was dort eingeht, wird anschließend nach den Postleitzahlen der Einzahler aufgeschlüsselt und an die Landesverbände des Volksbunds verteilt. Wer dem Bremer Landesverband direkt eine Zuwendung zukommen lassen möchte, kann ein Spendenkonto bei der Bremer Sparkasse nutzen (IBAN: DE57 2905 0101 0001 0261 45).

AUF EINEN BLICK

Jugendliche greifen Kinder an

Bremen – Schon wieder Vegesack: Fünf jugendliche Angreifer haben am Donnerstagnachmittag zwei Kinder in der Fußgängerzone attackiert. Das berichtete am Freitag die Polizei. Erst am Mittwochabend waren zwei Mädchen und vier Jungen von einer etwa 15-köpfigen multikulturellen Jugendgang angegriffen worden. Die neueste Attacke: Laut Polizei sprachen die Jugendlichen die Jungen (zwölf und 13 Jahre alt) gegen 16.40 Uhr an und forderten diese zum Kampf auf. Aus Angst flohen die beiden Schüler in eine nahegelegene Drogerie und warteten ab. Als sie sich in Sicherheit wähnten, verließen sie den Laden wieder, so Polizeisprecherin Franka Haedke. Die fünf Angreifer hatten jedoch draußen auf die beiden gewartet und attackierten diese sofort, hieß es. Dabei erhielt der Zwölfjährige mehrere Faustschläge ins Gesicht sowie Tritte gegen den Oberkörper. Der 13-Jährige wurde geschubst und getreten, blieb aber unverletzt. Haedke: „Trotz Hilferufen kam ihnen niemand zu Hilfe.“ Die Täter flüchteten. Sie sollen 13 bis 14 Jahre alt sein. Einer hatte blonde Haare, die vier anderen Jungen hatten dunkle Haare und einen dunklen Teint. Hinweise an Telefon 0421/362-3888. gn

Lesumbrücke wird gesperrt

Bremen – Die Lesumbrücke im Zuge der Autobahn 27 wird am Sonntag, 22. November, von 8 bis 16 Uhr wegen der Sanierung der beschädigten Fahrbahn in beiden Fahrtrichtungen voll gesperrt. Eine Umleitung (U 25) über den Burger Heerstraßenzug sei ausgeschildert, teilte die Verkehrsmanagement-Zentrale (VMZ) mit. Und weiter: „Mit Verkehrsbehinderungen ist zu rechnen.“ je

Bund muss keinen Nachschlag für „Gorch Fock“ zahlen

Bremen – In einem millionenschweren Streit über Sanierungskosten für das Segelschulschiffs „Gorch Fock“ hat das Landgericht Bremen alle Ansprüche einer beteiligten Werft abgewiesen. Die Bredo Dockgesellschaft in Bremerhaven hatte vom Bund 10,5 Millionen Euro für Arbeit und Material gefordert, sie geht mit dem Urteil leer aus. Auch eine Gegenklage des Bundes wurde abgewiesen (Az. 4 O 1136/19). Bredo will prüfen, ob man in Berufung gehe, sagte Geschäftsführer Dirk Harms.

Auf der Werft war von 2015 bis 2019 an dem Marineschiff gearbeitet worden. Der Bund vertrat vor Gericht die Auffassung, alle Rechnungen seien schon beim damaligen Generalauftragnehmer beglichen worden, der mittlerweile insolventen Elsflether Werft. Niemand zahle zweimal für eine Leistung. Der Zivilprozess in Bremen ist ein Nebenstrang bei der langwierigen und teuren Sanierung des 62 Jahre alten Dreimasters. Die Baukosten sind von geplanten zehn Millionen Euro immer weiter gestiegen, bis die frühere Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen (CDU) einen Deckel von 135 Millionen Euro festlegte.

Ein Subunternehmer trage das Risiko, wenn ein Hauptauftragnehmer insolvent werde, sagte Gerichtssprecher Gunnar Isenberg zu dem Urteil. Deshalb sei die Klage abgewiesen worden. Auch die die Gegenklage des Bundes sei nicht stichhaltig gewesen. Die Marine hatte 3,6 Millionen Euro Schadenersatz für angeblichen Baupfusch verlangt. In der mündlichen Verhandlung im Juni hatte das Gericht zunächst einen Vergleich über 2,35 Millionen Euro vorgeschlagen, was beide Seiten aber ablehnten.

Seit Herbst 2019 hat nicht mehr die insolvente Werft in Elsfleth den Auftrag, die „Gorch Fock“ zu sanieren, sondern die Lürssen-Werft in Bremen. Der Großsegler soll Ende Mai 2021 fertig werden. Die „Gorch Fock“ soll dann wieder als Botschafterin Deutschlands über die Weltmeere kreuzen.

Die strafrechtliche Aufarbeitung der Sanierung läuft bei der Staatsanwaltschaft Osnabrück weiter. Bei der Elsflether Werft soll Geld von der Marine in Nebengeschäften versickert sein. Deshalb wird gegen zwei ehemalige Werftvorstände und Marineangehörige ermittelt; es geht um Betrug, Untreue und Korruption. Auch Zulieferer sind im Visier der Ermittler. Der Gesamtkomplex zählt mehr als 100 Einzelverfahren. dpa

Kontakt

Redaktion Bremen (04 21)
Elisabeth Gnuschke **3 39 77 13**
Jörg Esser **3 39 77 14**
Thomas Kuzaj **3 39 77 15**
Telefax **3 39 77 17**
redaktion.bremen@kreiszeitung.de

Schlachte 2, 28195 Bremen

- ANZEIGE -

Nicht nur unsere Patienten werden besonders gut behandelt – für unsere Mitarbeiter geben wir auch täglich das Beste. Aktuell sind wir auf der Suche nach engagierten

zahnmedizinischen Fachangestellten

in Vollzeit und/oder Teilzeit

- Empfang | Rezeption
- ZMF für Stuhlassistenz
- bei der KFO Einarbeitung sind wir gern behilflich

Fachpraxis für Kieferorthopädie Lodde · Müller · Lodde

Sendet die **BEWERBUNG** gerne an:
Lodde · Müller · Lodde – Fachpraxis für Kieferorthopädie, Gertrudenstraße 3, 49393 Lohne, rezeption@praxis-lodde.de

---

Seit über 10 Jahren beweisen wir täglich, dass anspruchsvolle Architektur wirtschaftlich, funktional sowie kosten- und termingerecht umgesetzt werden kann. Teamarbeit und Flexibilität sind die Kernpunkte unseres Erfolges. Wir gehören zu den innovativen Generalplanern in Deutschland.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir gerne ab sofort oder zu einem späteren Zeitpunkt:

Architekt (m/w/d)

für die Entwurfs- und Ausführungsplanung LPH 1-5

Ihr Profil:
- Studienabschluss im Bereich Architektur
- Gute CAD-Kenntnisse in Nemetschek Allplan
- Engagiertes, flexibles und eigenständiges Arbeiten

Bauleiter (m/w/d) – Hochbau LPH 6-8

Ihr Profil:
- Studienabschluss im Bereich Bauingenieurwesen/Architektur
- Kenntnisse in Ausschreibungsprogrammen (z.B. Orca-AVA)
- Engagiertes, flexibles und eigenständiges Arbeiten

Sachbearbeiter (m/w/d) – Bau & Projektmanagement

Ihr Profil:
- Abschluss einer qualifizierten Sekretariatsausbildung oder kaufmännische Ausbildung
- sehr guter Umgang mit MS Office 365 Paket
- starke Organisations- und Kommunikationsfähigkeit.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung, die Sie gerne per E-Mail an **tanja.schlake@schlake.net** senden.

AJS architekturbüro jürgen schlake GmbH

AJS architekturbüro jürgen schlake GmbH | hachedamm 6 | 28857 syke | **www.schlake.net**

WERDE JETZT TEIL UNSERER REDAKTION

Gestalte die multimedialen Plattformen der Mediengruppe Kreiszeitung mit und bewirb dich bei uns als

Volontär/-in (m/w/d)

Während deines zweijährigen Volontariats wirst du bei uns zum Redakteur/zur Redakteurin ausgebildet. Während dieser Zeit wirst du unter anderem:

- Den kompletten Redaktionsalltag in unserem Haupthaus in Syke kennenlernen und verschiedene Lokalredaktionen unterstützen.
- Über aktuelle Nachrichten berichten und deine eigenen Ideen und Stories entwickeln.

DAS BIETEN WIR DIR:

- Alle Kenntnisse und Fähigkeiten, um in der Welt des Journalismus durchzustarten.
- Eine praktisch orientierte Ausbildung und die Teilnahme am Volontärkurs an der Akademie für Journalistenausbildung.
- Hospizmöglichkeit in einem Unternehmen im Partnernetzwerk der Ippen-Gruppe.
- Ein tolles Team, eine attraktive Vergütung, plus Ausstattung mit Laptop und Smartphone.
- Gute Chancen auf eine feste Anstellung als Redakteur/-in.

SO BEWIRBST DU DICH:

Schick uns deine Bewerbung mit bis zu fünf Arbeitsproben an unseren Chefredakteur Hans Willms, **hans.willms@kreiszeitung.de**.

WIR FREUEN UNS AUF DICH!

Mehr Infos

Wir suchen **Verkaufsberater m/w/d** mit Herz und Verstand in Voll- oder Teilzeit

DU

... Deine Stärke liegt im Verkauf und Du arbeitest gern im Team.

... Du hast eine kaufmännische Ausbildung und kannst mit dem PC sicher umgehen.

... Selbstorganisation und Verhandlungsgeschick sind für Dich keine Fremdworte.

... Du hast Freude an vielen Kundenkontakten, neue Ideen und verfügst über einen Pkw.

... Du bringst Erfahrung im aktiven Verkauf, idealerweise aus dem Medienbereich mit.

WIR

... sind die KPS Verlagsgesellschaft, einer der größten Verlage von Anzeigenzeitungen und Special-Interest-Magazinen in Norddeutschland mit Sitz in Bremen und damit auch vom Weser Report mit seinen zehn Lokalausgaben, die zweimal wöchentlich erscheinen.

... arbeiten im Team: Gemeinsam mit dem Innendienst förderst du den Verkauf in Deinem Gebiet

... Neben einer Festanstellung belohnen wir Dein Verkaufstalent mit angemessenen Provisionen.

... Dein zukünftiger Arbeitsplatz befindet sich in der Bremer City zwischen Hauptbahnhof und Innenstadt mit Parkmöglichkeit.

... Bei uns bekommst Du 30 Tage Jahresurlaub (auf Basis Vollzeit, 39 Wochenstunden) und weitere Mitarbeitervorteile.

Weitere Informationen und den direkten Weg zu Deiner Bewerbung bei uns findest Du hier: www.weserreport.de/karriere

KPS Verlagsgesellschaft mbH | Contrescarpe 75A | 28195 Bremen | www.kpsverlag.de

KPS VERLAG

Seniorin in Diepholz sucht 1-2 x wöchentlich für ca. 2-3 Std. Hilfe im Haushalt ☏ 0162-7711565

Objektleitung

für die Gebäudereinigung (m/w/d)
Teilzeit o. Vollzeit gesucht!
0421/8060023 · www.stark-service.de

Wir suchen Pädagoge/Sozialarbeiter (m/w/d), Lehrkraft für Integrationskurse, Lehrkraft für Mathematik. www.ifap-syke.de

---

Weyhe: Reinigungskraft für 1 Personen-Haushalt, 14-tägig gesucht à 2 Stunden. Tel. 017634338684

Reinigungskraft in Syker Umgebung gesucht, freie Zeiteinteilung, ca. 5 Std./Wo. Tel. 015256878288

Reinigungskraft für Gastro und Privathaus in Leeste 12h/wöchtl. gesucht. Tel. 0421/801866

Suche Hilfe für einfache Grabpflege, nur sauberhalten, für ein 2-Leger-Grab in Diepholz. Tel. 0177-5994083

Die Samtgemeinde Rethem (Aller) bietet zum 01.02.2021 je eine Stelle als

Fachbereichsleitung II Bürgerdienste (m/w/d)
(unbefristet in Vollzeit, Besgr. A 12) und als

Sachbearbeitung Sozialwesen (m/w/d)
(befristet in Vollzeit, EG 9a TVöD)

Die ausführlichen Stellenausschreibungen finden Sie unter www.rethem.de im Internet.
Bewerbungen bitte bis zum 06.12.2020 an: **personal@rethem.de** oder an **Samtgemeinde Rethem (Aller)**, Personalwesen, Lange Straße 4, 27336 Rethem (Aller)

Die

Gemeinde Barenburg

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Fachangestellte/n für Bäderbetriebe (m/w/d)

Einzelheiten erfahren Sie auf **www.kirchdorf.de** oder im Rathaus der Samtgemeinde Kirchdorf, Herr Heuermann, unter 0 42 73/88 36

Wenn Sie Interesse an dieser Tätigkeit haben, senden Sie Ihre aussagekräftige schriftliche Bewerbung **bis zum 10.12.2020** an die **Gemeinde Barenburg, Rathausstraße 12, 27245 Kirchdorf**

---

sicherdirdenjob.de

Die vollständigen Anzeigen finden Sie auf **sicherdirdenjob.de** nach Eingabe der Job-ID.

Unternehmen	Position (m/w/d)	Region	Job-ID
Altewichard GmbH	Anlagenmechaniker SHK	Belm	14554221
Ergotherapie Gerhard Voss	Ergotherapeut	Papenburg	14554336
Hausarzt Dr. med. Balkau	Medizinischer Fachangestellter	Wallenhorst	14554328
Intenso International GmbH	Key Account Manager Europa	Vechta	14554368
Klasmann-Deilmann GmbH	Projektmanager Flächenverwaltung	Geeste	14554357
Kreiszeitung Verlags-GmbH	Volontär	Syke	14554787
MSO Medien-Service GmbH	Medienverkäufer im Außendienst B2B	Osnabrück	14554321
Nord-West Kavernen-GmbH	Controller	Wilhelmshaven	14554455
Plietsch GmbH	Webentwickler	Syke	14553841
Rutte Spedition GmbH & Co. KG	Disponent	Sassenberg	14554210
Samtgemeinde Dörpen	Auszubildender zum VFA	Dörpen	14554415
Stadt Lingen (Ems)	Bauingenieur als Bereichsleiter	Lingen (Ems)	14554215
Stadtverwaltung Diepholz	Sachbearbeiter Personal	Diepholz	14553492
Stadtverwaltung Diepholz	Teamleiter	Diepholz	14553513
Volkshochschule der Stadt Osnabrück	Leiter Verwaltung / Finanzen	Osnabrück	14554227

In Kooperation mit:

MK Mediengruppe Kreiszeitung · der reporter · Aller Weser Verlag · Kreiszeitung Wochenblatt · stellenanzeigen.de · Weser Report · Delme Report · Rotenburger Rundschau · Wümme Report · Fehmarnsches Tageblatt · Heiligenhafener Post · Hamme Report

---

Die Samtgemeinde Siedenburg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Krippe in Siedenburg eine/n

staatlich anerkannte/n Erzieher/in (m/w/d)

oder Sozialassistenten/in (m/w/d)

befristet bis zum 31.07.2022. Eine zukünftige Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis ist gegebenenfalls möglich.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Homepage unter der Adresse **www.siedenburg-online.de**.

SYKE meyn Arbeitgeber

Die Stadt Syke sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Elektriker/-in oder Elektroniker/-in (m/w/d)

für den Bereich Organisation und Ordnungsangelegenheiten unbefristet und in Vollzeit.
Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 6 TVöD.

Die Tätigkeit umfasst die Prüfung von ortsveränderlichen elektrischen Betriebsmitteln, die Wahrnehmung von Aufgaben als Atemschutzwart/-in und Brandschutzbeauftragten.

Bitte nutzen Sie das Bewerbungsportal:
https://www.syke.de/jobs
Stadt Syke / Die Bürgermeisterin
Hinrich-Hanno-Platz 1 / 28857 Syke

GUDER
FLEISCHEREI · PARTYSERVICE · FEINKOST

Wir suchen Verstärkung

Fleischergeselle (w/m/d)

Fachverkäuferin (w/m/d)
in Voll- oder Teilzeit.

Wir freuen uns Sie kennenzulernen.

www.fleischerei-guder.de
www.jetztwirdslecker.de

Hauptsraße 30 • 28816 Stuhr-Seckenhausen • Tel. 0421-890435

Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr

Im **Geschäftsbereich Nienburg** sind zum **01. August 2021**

zwei **Ausbildungsplätze** zum **Straßenwärter (m/w/d)**

zu besetzen.

Weitere wichtige Informationen zu der Stellenausschreibung erhalten Sie im Internet unter

www.strassenbau.niedersachsen.de

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen übersenden Sie bitte **bis zum 15. Dezember 2020** an die Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr – Geschäftsbereich Nienburg –, Bismarckstraße 39, 31582 Nienburg.

RÖWER & RÜB

TRADITION. QUALITÄT. LEIDENSCHAFT.

Verstärkung in ***Thedinghausen*** gesucht.

Wir suchen Sie als:

Schlosser (m/w/d)
mit MAG/WIG Schweißkenntnissen

Sie sind interessiert? Dann bewerben Sie sich bei uns unter:

Röwer & Rüb GmbH
Syker Str. 205-213
27321 Thedinghausen
bewerbung@roewer-rueb.de

Der erste Schritt zum **neuen Job**: der **Stellenmarkt** in Ihrer Tageszeitung

---

Zeitungszusteller für den Sonntags-Tipp und Wochen-Tipp gesucht!

Wir suchen für samstags (Zustellung bis 18 Uhr) eine/n zuverlässigen Zusteller/in für die Bereiche:

Verden, Dauelsen, Achim-City, Achim-Baden, Achim-Uesen, Luttum, Langwedel

Ebenso suchen wir für mittwochs (Zustellung bis 18 Uhr) eine/n zuverlässigen Zusteller/in für die Bereiche:

Stadt-Achim, Baden, Uesen, Oyten, Morsum, Verden, Cluvenhagen, Etelsen

Sie sind mindestens 14 Jahre alt, zuverlässig, pünktlich und flexibel?

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!
Bewerbungen: Tel. 04231/80 11 50
oder per Mail an:
monika.steinke@kreiszeitung.de

ALLER WESER VERLAG

Wenn Kinder aus dramatischen Bedingungen in Obhut genommen werden, brauchen sie besondere Betreuung, Geborgenheit und Fürsorge.

WIR SUCHEN (m/w/d)

- **Pädagogische Fachkräfte Mutter-Kind**
  in Asendorf und Bassum
- **Pädagogische Fachkräfte Inobhutnahme**
  in Bassum, Bremen und Niedersachsen
- **Pädagogische Fachkräfte für unsere Bereitschafts-Erziehungsstellen**
  in Bremen und Niedersachsen
- **Bundesfreiwilligendienst**
  an einem unserer Standorte
- **Haushaltshilfe**
  in Asendorf

Das **Kinderheim Kleine Strolche** in Asendorf wurde 2008 gegründet und ist eines der wenigen Häuser in Deutschland mit Spezialisierung auf schwer traumatisierte und medizinisch herausfordernde Kinder. Heute stehen insgesamt 43 Plätze zur Verfügung, wo in Obhut genommene Säuglinge und Babys zur Ruhe kommen, Geschwistergruppen sich zusammen sicher fühlen, seelisch erkrankte Kinder einen familienanalogen Ort zum Aufwachsen finden oder Mütter mit ihren Kindern gemeinsam begleitet werden.

Kinderheim Kleine Strolche

Weitere Infos unter:
www.kinderheim-kleine-strolche.de/jobs

---

bergsteiger

Wir sind ein erfolgreiches E-Commerce-Unternehmen und vertreiben europaweit Fahrräder, Kinderwagen und Fahrzeugteile.

Wir wachsen stetig und suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit einen

Produktdesigner (m/w/d)

Die Stellenanzeige richtet sich auch an **Mediengestalter/innen, Grafiker/innen oder vergleichbare Berufe.**

Ihr Tätigkeitsfeld:
- Entwicklung neuer Produkte nach Absprache und nach Ihren eigenen Ideen
- Recherche nach geeigneten Lieferanten
- Aktive Begleitung des Entwicklungsprozesses
- Erstellung von Grafiken und Bearbeitung von Produktbildern

Ihr Profil:
- Berufsausbildung oder Studium im grafischen Bereich
- sehr gute Kenntnisse in Adobe Photoshop, Illustrator, InDesign
- zuverlässiges und selbstständiges Arbeiten
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse

Wir bieten Ihnen:
- ein sehr gutes Betriebsklima in einem jungen Unternehmen
- eine leistungsgerechte Vergütung zzgl. Weihnachtsgeld
- attraktive Sozialleistungen und eine zukunftssichere Anstellung
- ein eigenes Büro sowie flexible Arbeitszeiten
- eine IT-Ausstattung nach Ihren Wünschen

Sie sind interessiert?
Dann senden Sie uns Ihre Bewerbung inkl. Referenzen per E-Mail an: **bewerbung@bergsteiger-produkte.de**

Bergsteiger Produkte GmbH
z. Hd. Herrn Runnebaum, Kielweg 78, 49356 Diepholz
www.bergsteiger-produkte.de

Wir erweitern unser Team und suchen für den Neukundenservice der Mediengruppe Kreiszeitung in Teilzeit oder auf 450,-€ Basis:

Mitarbeiter (m/w/d) im Telefonmarketing

Ihre Aufgaben:
- telefonische Kundenakquise und Beratung im In- und Outbound für unsere Verlagsprodukte
- Terminvereinbarungen etc.

Bewerben Sie sich per Mail:
info@jtbusinesscall.de

Für Rückfragen steht Ihnen gerne Jenny Arning telefonisch unter 04242-58410 oder per E-Mail info@jtbusinesscall.de zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

JT-Business Call GmbH, Werkstr. 2, 28857 Syke
www.jtbusinesscall.de

JT Business Call

REHAU – Innovation im Grünen. Werden Sie Teil von rund 20.000 Mitarbeitern an mehr als 170 Standorten weltweit und setzen Sie mit uns Maßstäbe in Sachen Qualität, Funktion und Nachhaltigkeit.

Starten Sie durch – mit REHAU!

WIR SUCHEN SIE
Für unser Werk in Visbek

Mitarbeiter in der Extrusion (m/w/d)

Ihre Aufgaben:
Auf- und Abrüsten des Extruders und der Nachfolgestrecke sowie Anfahren und Einstellen der Strecke, Eigentverantwortliche Kontrolle des laufenden Fertigungsprozesses, Gewährleistung von Sicherheit und Sauberkeit am Arbeitsplatz,
Verantwortung für die qualitätsgerechte Fertigung unserer Produkte.

Ihr Profil:
Abgeschlossene Berufsausbildung in einem technischen Beruf, idealerweise als Verfahrensmechaniker, Gutes Farbsehvermögen, Präzises Arbeiten und Geschick im Umgang mit Maschinen, Bereitschaft, in unseren flexiblen 3-Schichtsystem zu arbeiten

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich gerne direkt auf unserer Internetseite (https://www.rehau.com/de-de),
per E-Mail guenter.aden@rehau.com oder senden Sie Ihre Unterlagen an:

REHAU AG + Co, Visbeker Damm 3, 49429 Visbek

Allround-Bürokraft (w/m/d) auf GV-Basis (10 Std./Woche) gesucht ab sofort für die Verwaltung unserer Bäckerei. Wir bieten flexible Arbeitszeiten (gerne auch nur vormittags) an. Sie sind Organisationstalent mit guten EDV-Kenntnissen sowie selbstständiges und teamorientiertes Arbeiten gewohnt, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an:
Meyer-Ehlers GmbH,
z.Hd. Frau Agnes Mahmutovic ,
Heithüser Weg 6,
27330 Asendorf oder per Mail:
buero@meyer-ehlersgmbh.de

Harry MEYER
Natursauerbrotbäckerei & Konditorei

Wir suchen per sofort einen
Auslieferungsfahrer (m/w/d)
für die frühen Fahrten
auf 450,00 €-Basis.

Kirchstraße 5 · 27211 Bassum
Tel. 0 42 41 / 22 26

C/CE Fahrer für Nahverkehr, Tagestouren gesucht. Auch Aushilfen Rentner Günther GmbH, Syke Tel. 04242-780264

Suche erfahrene Pflegekraft für meine Mutter in häuslicher Umgebung als Krankheitsvertretung in Weyhe. Tel. 04203/784364

Suche eine Putzstelle in Oyten und Umgebung. 0173-9338908

MFA (m/w/d) gesucht. Facharztpraxis in Weyhe sucht ab sofort eine Kollegin/ einen Kollegen befristet in Teilzeit. Zuschr. unter Chiffre 7011186 Z an den Verlag

---

Die Gemeinde Barenburg sucht für ihr familienfreundliches Bad im Herzen von Barenburg ab der Freibadsaison 2021 eine/n

Pächter/in (m/w/d)
für den Betrieb des Kioskes.

Die Freibadsaison beginnt traditionell am 1. Mai und endet am 30. August.

Sie haben Erfahrung in einem saisonalen Gastronomiebetrieb, Spaß am Umgang mit Gästen und der Zubereitung kleiner Snacks – dann ist der Kiosk im Barenburger Freibad genau der richtige Platz für Sie.

Der Pachtzins beläuft sich auf 500,00 € pro Jahr zzgl. der umlagefähigen Nebenkosten.

Diese Anzeige hat Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich **bis zum 15. Januar 2021** bei Herrn Kellermann im Rathaus der Samtgemeinde Kirchdorf, Telefon: 0 42 73-88 -26, E-Mail: kellermann@kirchdorf.de.

Die Mediengruppe Frankfurt ist ein diversifiziertes und digitales Medienhaus mit Sitz in Frankfurt. Journalistische Kompetenz, hohe Reichweiten und die Nähe zu Menschen und Märkten zeichnen sie aus. Zu dem breiten Produkt- und Dienstleistungsspektrum der Gruppe zählen Tageszeitungen, Anzeigenzeitungen, Bücher, Magazine, Vermarktung, Druckerei und Messen.

Für unseren traditionsreichen **Societäts-Verlag**, der im kommenden Jahr sein 100jähriges Bestehen feiert, suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Leiter Buchverlag (m/w/d)

Das Aufgabengebiet umfasst die Weiterentwicklung der Strategie des Verlags, die Ausgestaltung des Buchprogramms (Publikumstitel, darunter regionale Krimis, Romane und Ausflugsführer, sowie Auftragsarbeiten) sowie die verkaufsorientierte Platzierung des Buchportfolios im Markt. Sie sind verantwortlich für die Ergebnisplanung und -steuerung, pflegen Netzwerke mit Autoren und Kooperationspartnern und repräsentieren den Verlag in der Öffentlichkeit.

Sie sollten eine abgeschlossen Berufsausbildung im Verlag und/oder ein abgeschlossenes Studium sowie einschlägige Berufserfahrung mit Ergebnisverantwortung in einem Buchverlag mitbringen. Führungskompetenz, Verhandlungs- und Verkaufsgeschick, Kreativität und Konzeptstärke runden ihr Profil ab.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an
Personalabteilung@mediengruppe-frankfurt.de.

Informieren Sie sich über uns auf unserer Website bei
www.mediengruppe-frankfurt.de/karriere.

MEDIEN GRUPPE FRANKFURT

Dachstiftung Diakonie

Die Dachstiftung Diakonie sucht für die **Ludolf-Wilhelm-Fricke-Schule in Borstel** zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Quereinsteiger als Lehrkräfte und Pädagogische Fachkräfte (d/m/w)

in Voll- oder Teilzeit.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre **Online-Bewerbung** unter
www.dachstiftung-diakonie.de/mitarbeiten/online-stellenboerse/
oder **per E-Mail** an personal@dachstiftung-diakonie.de.

Telefonische Auskünfte erteilt Frau Karrasch unter 04276/ 964160.

Su. ehrliche, zuverlässige Gartenhilfe und Umzu, Raum VER, ☏ 0152-089934990 od. mit AB 04231/84115

Eitzendorf. Suche Putz- und Gartenhilfe, bzw. Allrounder, Tel. 04256/982220

Su. zuverlässige Reinigungskraft in Lemförde für 2-Personenhaushalt, für 4 Stunden die Woche ☏ 05443-1366

Wer kann meinen alten Fernsehapparat reparieren? Tel. 05441-5916534

Nebenjobgesuche

16-jähriger Junge sucht Schülerjob im Raum Twistringen, Tel. 04243-95438

Suche Putzstelle in Lemförde, 1-2 Mal pro Woche. Tel. 05443-2524

Putzstelle gesucht im Raum Thedinghausen, 0163-2398490

Stellengesuche

Sehr geehrter Chef, bin ein kleines Dickerchen und suche dringend neuen Wirkungskreis im Berufsleben. Gerne auch als Quereinsteiger. Habe leider Handycap (starkes Übergewicht) und möchte daher im sitzen arbeiten, z. B. als Kassierer. Werde mich stets bemühen, Ihren Anforderungen gerecht zu werden. Zur ersten Kontaktaufnahme können Sie mich unter Tel. 0173-6349010 anrufen.

Biete Hilfe im Haushalt (auch für Erledigungen und Begleitung zu Terminen), vormittags, bin mobil, im Raum Verden + 10 km, Tel. 01766/3270636

Suchen Sie eine kompetente 24 Std. Seniorenpflege von privat? Telefon 0172-5320159

Erfahrene Malerfachkraft sucht Arbeit! Tel. 0174-2045340

Auszubildende

Sie suchen einen AUSBILDUNGSPLATZ zum 01.08.2021?

Sie sind kommunikationsfreudig und besitzen Teamgeist? Sie möchten sich für die Samtgemeinde Kirchdorf und ihre Bürgerinnen und Bürger einsetzen?

Dann bewerben Sie sich bei uns für eine Ausbildung zum

Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)

Samtgemeinde Kirchdorf
Rathausstraße 12, 27245 Kirchdorf

Nähere Informationen finden Sie im Internet unter www.kirchdorf.de.

Vererben Sie Menschlichkeit.

kinder not hilfe

Ihr Letzter Wille kann ein neuer Anfang sein. Vermächtnisse und Zustiftungen geben Kindern in Not eine bessere Zukunft.

Kindernothilfe.
Gemeinsam wirken.

www.kindernothilfe.de

DZI Spenden-Siegel

Foto: Frank Rothe

Mediengruppe Kreiszeitung
LeserShop

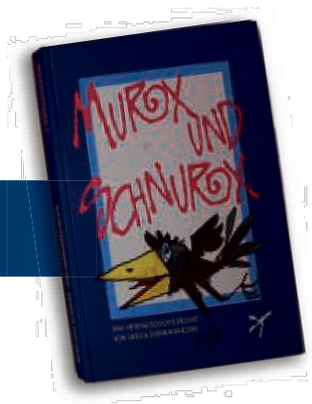
Spannende Hexengeschichte hilft traumatisierten Kindern

Wissen Sie, wie kleine Hexen geboren werden? Es dauert viele, viele Jahre und die kleinen Hexen sind schon ganz alt, wenn sie reif von der Decke plumpsen. So zumindest steht es in der spannenden und liebevoll gestalteten Hexengeschichte „Murx und Schnurx".

Der Bassumer Künstler und Illustrator des Buches, Hans Eisermann, spendet die Hälfte der Einnahmen dem Kinderheim Kleine Strolche e.V. in Asendorf.

Kinderheim Kleine Strolche e.V.

10,00€



Erhältlich in unseren Geschäftsstellen Verden, Syke, Diepholz oder per E-Mail an buecher@kreiszeitung.de (Versandkostenpauschale: 3,90€)

Douglas Stuart gewinnt den Booker-Preis

London – Der britische Booker-Literaturpreis geht in diesem Jahr an den gebürtigen Schotten Douglas Stuart für seinen Roman „Shuggie Bain“. Er basiert auf der Kindheit des Autors und spielt im Glasgow der 80er-Jahre. Er erzählt darin die Geschichte eines Jungen, der eine verarmte, alkoholabhängige Mutter hat.

Der Roman sei „gewagt, erschreckend und lebensverändernd“, sagte die Jury-Vorsitzende Margaret Busby bei der Online-Zeremonie in London. Nach der Bekanntgabe betonte Stuart: „Meine Mutter ist in jeder Seite dieses Buches und ohne sie wären ich und das Buch nicht hier.“ Sie starb an Alkoholsucht, als er 16 war.

Er sei in einem Haushalt aufgewachsen, in dem es keine Bücher gegeben habe. „Sie wurden als ziemlich gefährlich angesehen“, sagte Stuart. Erst nach dem Tod seiner Mutter habe er den Zugang zu Büchern gefunden und wollte unbedingt Autor werden. „Shuggie Bain“ ist der erste Roman des 44-Jährigen, der vor 20 Jahren in die USA zog. Er lebt mit seinem Ehemann in New York und arbeitet in der Modebranche.

Douglas Stuart

Der Booker-Literaturpreis ist mit 50 000 Pfund (knapp 56 000 Euro) dotiert. Ausgezeichnet werden Autoren, die auf Englisch schreiben und deren Werke in Großbritannien erscheinen.

Auch Herzogin Camilla und der frühere US-Präsident Barack Obama beteiligten sich an der Verleihung. Bücher hätten gerade während der Pandemie eine ganz besondere Bedeutung für die Menschen, sagte Camilla in einer Grußbotschaft.

In diesem Jahr gehörten zu den sechs Autoren in der Auswahl für den Preis gleich vier junge Frauen. Für die Zeitung „The Guardian“ mit ein Grund, die Shortlist als so divers wie noch nie zu bezeichnen. dpa

„Theater kommt vor Minigolf“

INTERVIEW Bühnenverein-Chef Ulrich Khuon zieht Bilanz

VON JULIA KILIAN

Berlin/Köln – Ulrich Khuon (69) gibt nach mehreren Jahren seinen Posten beim Deutschen Bühnenverein in Köln ab. Bevor seine Nachfolge heute bekannt gegeben wird, plädiert er im Interview für eine langsame Öffnung von Kultureinrichtungen.

Ulrich Khuon steht seit 2017 an der Spitze des Deutschen Bühnenvereins. FOTO: DPA

Wie sehr vermissen Sie eigentlich Ihr Publikum?

Gewaltig. Wobei sich unser Publikum ja auch zurückmeldet, indem es uns Briefe schreibt. Viele rufen an. Wir waren im November fast ausverkauft, jetzt müssen die einzelnen Kartenverkäufe rückabgewickelt werden. Man spürt sehr stark, dass wir dem Publikum fehlen und uns das Publikum, das ist ganz klar.

Warum finden Sie, dass man wieder über die Öffnung von Kultureinrichtungen sprechen muss?

Ich glaube, es gibt gute Argumente, die Künste neben die Schulen und Kirchen im Sinne von Bildung und kultureller Teilhabe zu stellen. Die Künste haben einen besonderen Wert. Wobei ich das schon einordnen will. Wir sind nicht so notwendig wie das Einkaufen von Lebensmitteln, wir kommen schon hinter Rewe. Aber wir sind in einer anderen, sozialverbindlichen Weise für die Gesellschaft ein tragendes Element.

Theater kommen also nach dem Rewe, aber vor McFit?

Ja, so kann man das sagen. Die Theater kommen zum Beispiel vor den Minigolfanlagen und Wettbüros. Und zwar weil sie ein gesellschaftliches Bedürfnis erfüllen.

Aber es gibt ja auch das Argument, dass Theater nur eine kleine Gruppe von Menschen erreichen.

Ich sehe das so: Die öffentliche Hand garantiert und fördert vieles, was nur Teile der Bürger nutzen, beispielsweise Schwimmbäder, Universitäten, Sporteinrichtungen und so auch die Theater, deren Angebote reizvoll und rätselhaft zugleich sind. Eine Schule des Denkens und Fühlens.

Der Intendant der Berliner Schaubühne, Thomas Ostermeier, hat zuletzt vorgeschlagen, vielleicht den ganzen Winter zu schließen und dafür im Sommer ohne Pause durchzuspielen. Was halten Sie davon?

Thomas Ostermeier geht von einer Beobachtung aus, die ich teile, nämlich, dass dieses An/Aus für uns sehr anstrengend und schwer ist. Ich glaube allerdings auch, dass es alternativlos ist. Wenn die Pandemie-Experten über ein Jahr hinweg sicher beurteilen könnten, wie es weitergeht, könnte man sich als Theater darauf einstellen. Aber wir merken ja, wie wir alle uns mühsam durch die Monate tasten. Die Politik ist gezwungen, auf Sicht zu fahren – und das müssen die Theater auch. Insofern finde ich das keinen hilfreichen Vorschlag, wir sollten vielmehr schnell, beweglich und erfinderisch sein.

Jetzt hat zuletzt aber die NRW-Kulturministerin gesagt, die Kultur solle nicht auf eine „Extrawurst“ bestehen.

Das ist aus mehreren Gründen fatal. Wir haben einen gesellschaftlichen Auftrag von der Kulturpolitik und sollten uns dafür spielfähig halten. Wir sind Teil des Reflexionssystems dieser Gesellschaft – und zwar in einer anderen Weise als Freizeitangebote. Man könnte ja auch darüber nachdenken, dass man einzelne Segmente wieder öffnet – die Museen zum Beispiel früher an den Start bringt. Oder nur einzelne Spielstätten innerhalb der Theater wieder öffnen oder die Jugendarbeit forcieren.

Sie haben jetzt in den letzten Monaten als Präsident des Bühnenvereins mit der Pandemie einiges organisieren müssen. Warum treten Sie nicht mehr an?

Ich bin jetzt 69, und da finde ich es angemessen und richtig, nicht wieder anzutreten. Jetzt können andere das wieder anders akzentuieren.

Welches Thema war Ihnen im Bühnenverein besonders wichtig?

Wie wir uns mit Rechtspopulismus auseinandersetzen, war mir ein großes Anliegen. Dass man zum einen klar sagt, wo man steht, dass man aber trotzdem zu einer Durchlässigkeit beiträgt. Dass man dazu beiträgt, dass die Menschen miteinander reden. Für mich als Theatermacher bleibt das ein Thema.

Haben Sie Bedrohungen von Rechts erlebt?

Ja. Vieles habe ich auch ignoriert. Man kriegt auch Drohbriefe und am Deutschen Theater hat eine Gruppe der Identitären Bewegung eine Vorstellung gestört, und zwar ziemlich rabiat und gewalttätig. Aber ich persönlich kann es nicht dramatisieren. Da gibt es Politikerinnen und Politiker, die ganz andere Dinge erleben.

Was wünschen Sie sich für die Gesellschaft?

Dass das Leben aus Aufeinanderzugehen besteht. Und dass wir die gesellschaftlichen Podien und Diskurseinrichtungen offenhalten. Wir müssen uns herauswagen aus unserem Schneckenhaus und zuhören, wo wir nicht so gerne zuhören. Das ist etwas, was man sich dauernd erarbeiten muss, weil das ja nicht automatisch Spaß macht.

Wenn man gerade nicht ins Theater kann – was sind Ihrer Meinung nach gute Ersatzbeschäftigungen?

Die Theater selbst versuchen viel. Von uns hat man den „Menschenfeind“ bei 3Sat sehen können, wir haben gestern unsere „Zauberberg“-Premiere live gestreamt – das heißt, die Schauspieler spielen live im Theater vor leerem Saal, und man kann digital dabei sein. Aber man kann natürlich auch mal den „Zauberberg“ als Roman lesen. Und der ganze Serienwahn hat auch etwas Reizvolles.

Gucken Sie etwa Netflix?

Gucke ich auch, ja *(lacht)*. Aber ich mache eine Mischkalkulation. Ich bin ja auch begeisterter Sportfan und hänge natürlich bei all diesen Geisterspielen am Fernseher – und gleichzeitig strampelnd auf meinem Heimtrainer. Deswegen brauche ich kein Fitnessstudio. Das mache ich gleichzeitig: aktiv Sport und passiv Sport. Man muss sich da seinen Weg bahnen.

Sind Geisterspiele ohne Zuschauer genauso dramatisch wie eine Theaterpremiere ohne Publikum?

Sie sind wahrscheinlich dramatischer sogar, weil die Ergebnisoffenheit von Sportveranstaltungen natürlich dramatischer ist als die Ergebnisoffenheit unserer Inszenierungen. Beide haben ja eines gemeinsam: Wir weichen jetzt aus, suchen andere Wege – aber wenn wir wieder dort sein können, sind wir alle wieder an Deck.

Dann eine letzte Entscheidungsfrage: Wenn Sie wählen könnten zwischen einem Abend im vollen Theater und einem Besuch im vollen Stadion, wo gehen Sie zuerst hin?

Ach, sagen wir mal so. Ich selbst war ja sehr oft im vollen Theater. Ich hab schon eine Sehnsucht, mal wieder zu Alba Berlin und zu den Eisbären Berlin zu gehen. dpa

Zur Person

Ulrich Khuon wurde in Stuttgart geboren. In Freiburg studierte er Jura, Germanistik und Theologie. Er leitete Theater in Konstanz, Hannover und Hamburg. Bis 2023 ist er noch Intendant des Deutschen Theaters in Berlin. Seit 2017 ist er zudem Präsident des Deutschen Bühnenvereins – diesen Posten gibt er nun ab. dpa

Nach Attacken: Viele Werke restauriert

Berlin – Nach den spektakulären Anschlägen auf Kunstwerke in Museen der Berliner Museumsinsel ist der überwiegende Teil der betroffenen Objekte wieder hergestellt. Auf den meisten der gut 60 Kunstwerke konnten die Spuren der öligen Flüssigkeit restlos beseitigt werden, sagte gestern ein Sprecher der Staatlichen Museen. Einige der Objekte seien bereits wieder als Leihgaben auf dem Weg nach Japan.

Mehr Probleme haben die Restauratoren nach den Angaben mit einigen Kunstwerken im Neuen Museum. Dort wird getestet, wie die Flüssigkeit restlos entfernt werden kann. Unter den Objekten im Neuen Museum waren etwa die Sarkophagwanne des Nehi (18. Dynastie, um 1390 bis 1330 v. Chr) und der Sarkophag des Propheten Ahmose (332 bis 330 v. Chr.), auf denen deutlich Spritzer der Flüssigkeit zu erkennen waren. Zu den Ermittlungen von Landeskriminalamt und Staatsanwaltschaft gab es gestern auf Anfrage keinen neuen Stand. Am 3. Oktober hatten Unbekannte in vier Häusern von drei Berliner Museen mehr als 60 Objekte mit einer Flüssigkeit beschädigt. Betroffen waren das Neue Museum, das Pergamonmuseum und die Alte Nationalgalerie. Die Hintergründe sind unklar. Ende Oktober war eine große Granitschale im Lustgarten vor dem Alten Museum beschmiert worden. dpa

Mehr Rücksicht auf die Kultur

Bonn – Der Direktor des Bonner Beethoven-Hauses, Malte Boecker, wünscht sich bei Regelungen im Rahmen der Pandemie mehr Rücksicht auf die Kultur. „Dieser Lockdown ‚light‘ ist für uns ja ein kompletter Lockdown, denn Konzerthäuser, Opern, Theater und Museen sind geschlossen“, sagte er in Bonn. Dabei habe die Politik den Kulturschaffenden im Frühjahr zugesichert, alles dafür zu tun, damit es nicht noch einmal zu einem Lockdown komme, so der Künstlerische Geschäftsführer der Beethoven Jubiläums Gesellschaft, die das Programm zum 250. Geburtstag Ludwig van Beethovens koordiniert. Folglich hätten Kultureinrichtungen ihren Betrieb so organisiert, dass man „ohne unangemessene Risiken“ Konzerte, Ausstellungen und sonstige Angebote hätte wahrnehmen können. dpa

Anzeige nach Verschmutzung

Potsdam – Erst nach Bekanntwerden der Attacke auf ein Kunstwerk im Potsdamer Schloss Cecilienhof will die zuständige Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg nun Anzeige erstatten. Das kündigte ein Sprecher an. Die Verschmutzung war bereits im September entdeckt worden. Zunächst sei keine Anzeige bei der Polizei erstattet worden, sagte der Sprecher. Erst zwei Wochen später sei an einen möglichen Zusammenhang mit den spektakulären Angriffen mit einer öligen Flüssigkeit auf verschiedene Kunstobjekte in mehreren Museen auf der Berliner Museumsinsel gedacht worden. dpa

Der Verleger des Designers

Göttinger Büchermacher Gerhard Steigl wird morgen 70 Jahre alt

Göttingen – US-Westküste, Bangladesch, Japan: Seit Jahren jettet der Göttinger Verleger Gerhard Steidl um die Welt, um Fotokünstler zu treffen und neue Projekte zu entwickeln. Doch die Coronakrise hält auch den besessenen Büchermacher am Boden, zwingt ihn aber keineswegs zur Untätigkeit. „Wir haben von April bis Juli etwa 80 Bücher fertiggemacht und mehr verkauft als im Weihnachtsgeschäft“, erzählt der Druckermeister im weißen Kittel in der Bibliothek seines Verlagshauses Steidl. Mit „Ischgl“ von Lois Hechenblaikner gelang ein Coup – die in 26 Jahren entstandenen Bilder zeigen den entfesselten Massentourismus und Après-Ski-Wahnsinn, der das österreichische Bergdorf zum Corona-Hotspot machte.

So ein Buch könne nur Steidl realisieren, sagt Hechenblaikner. „Er erinnert mich immer an einen Adler: die Schärfe seines Blicks, seine präzise Vorgehensweise, sein untrügliches Gespür.“ Mit schon mehreren Zehntausend verkauften Exemplaren ist „Ischgl“ ein Bestseller. 2021 soll eine englischsprachige Ausgabe folgen.

Zwei, die sich verstanden haben: Designer Karl Lagerfeld (r.) und Verleger Gerhard Steigl. FOTO: DPA

Eigentlich sind alle Steidl-Fotobücher für den internationalen Markt bestimmt, es gibt Sammler weltweit. Selbst für die Bibliothek des Weißen Hauses lieferte Steidl gegen Ende der Amtszeit von Barack Obama ein Buchpaket. „Der hatte rausgefunden oder es hatte ihm jemand gesagt, dass wir der Verlag mit den meisten amerikanischen Fotografen sind“, erzählt der Chef lakonisch.

Morgen wird der in ärmlichen Verhältnissen aufgewachsene Sohn eines Maschinenputzers 70 Jahre alt. Weil das ein Sonntag ist, wird er wohl erst um 7 Uhr und nicht wie wochentags um 5 Uhr an den Druckmaschinen stehen. „Ehrlich gesagt habe ich meinen Geburtstag noch nie gefeiert. Er interessiert mich nicht“, sagt der Turnschuh-Träger mit der Hornbrille. „Ich bin stolz darauf, ein spröder Norddeutscher zu sein. Ich bin nicht sonderlich gesellig.“

Steidl lebt für die Kunst, über sein Privatleben spricht er nicht. Darin ähnelt er Karl Lagerfeld, der wohl ein Seelenverwandter war, obwohl Steidl dieses Wort nicht in den Mund nehmen würde. „Natürlich vermisse ich ihn sehr, weil wir jeden Tag zusammengearbeitet haben“, sagt der Verleger. Nach den Absprachen zu Werbung oder Katalogen für Chanel sei es stets um Filme, Literatur und Fotografie gegangen. Sie habe nicht nur die Liebe zum Papier und Drucken, sondern auch der gleiche Geschmack verbunden: „Ich liebe Gedichte von Rilke, da bin ich süchtig nach.“ Beim Kennenlernen Anfang der 90er-Jahre hätten sie diese gemeinsame Leidenschaft bemerkt. Der Kreativdirektor von Chanel starb im Februar 2019 im Alter von 85 Jahren.

„Karl Lagerfeld. Fotografie“ heißt eine noch gemeinsam konzipierte Ausstellung in der Moritzburg in Halle in Sachsen-Anhalt. Steidl geht zum Regal der Bibliothek und zieht ein Buch mit dem Foto einer Katze heraus. Das Blau ihrer Augen spiegelt sich im edlen blauen Leinen-Einband wider. „Choupette by Karl Lagerfeld“ heißt das letzte Buch des Designers. „Das war seine Idee“, sagt Steidl. Die Fotos von seiner geliebten Katze habe Lagerfeld mit dem Iphone in seiner Wohnung und seinem Atelier gemacht.

Aus der Küche neben der Bibliothek duftet es nach Gemüsesuppe. Vor 20 Jahren hat der Verlagschef einen Koch eingestellt. „Vorher hatte ich es gehasst wie die Pest, wenn jemand mittags zum Essen gegangen ist und mir hier bei der Arbeit fehlte“, erzählt der Vegetarier, der im Oktober eine komplette Grass-Werkausgabe herausgebracht hat. Nachdem der Autor den Nobelpreis erhalten hatte, habe Grass ihm den Tipp gegeben, einen Koch zu engagieren.

An diesem Tag sitzt auch Mona Kuhn mit am Tisch, die Deutsch-Brasilianerin ist für ihr neues Buch eigens aus Los Angeles nach Göttingen gekommen. Die 51-jährige Fotografin machte im Jahr 2004 ihr erstes Buch mit Steidl, inzwischen sind ihre Werke in Sammlungen bedeutender Museen vertreten. Gerhard habe eine besondere Sensibilität, sagt sie, nachdem der Verleger verschwunden ist. „Er versteht mich als Künstler, wie ich bin. Er versucht mein visuelles Vokabular, meine innere Motivation aufs Papier zu bringen.“

Seine „dienende Rolle“ in der Arbeit mit Autoren und Künstlern sei eins von Steidls Erfolgsgeheimnissen, sagt der Plakatkünstler Klaus Staeck, Weggefährte seit 1970. Steidl machte mit 17 Jahren in seiner Heimatstadt Göttingen Abitur, als 18-Jähriger gründete er den Verlag. Studiert hat er nie. „Joseph Beuys war mein Privatprofessor“, sagt der Verleger. Von ihm habe er gelernt, abends einen Besen zu nehmen. Beim Fegen der Arbeitsräume komme man unheimlich gut runter. dpa

Todesurteil gegen Afro-Amerikaner vollstreckt

Washington – Ungeachtet jahrzehntelanger Gepflogenheiten ist in den USA kurz vor dem Regierungswechsel ein verurteilter Mörder hingerichtet worden. Der Afroamerikaner Orlando Hall wurde in einem Gefängnis in Indiana durch eine Giftspritze getötet, wie das US-Justizministerium am Donnerstag mitteilte. Die Regierung von Donald Trump brach damit eine alte Tradition: Normalerweise halten sich scheidende Regierungen vor einem Machtwechsel bei Hinrichtungen, die auf Bundesebene vollstreckt werden, zurück.

Hall war 1995 wegen Beteiligung an der Entführung, Vergewaltigung und Ermordung eines 16-jährigen Mädchens schuldig gesprochen und zum Tode verurteilt worden. Nach Angaben seiner Anwälte leugnete er seine Beteiligung an der Tat nicht. Ihren Angaben zufolge wurde die nur mit Weißen besetzte Jury jedoch nicht über seinen familiären Hintergrund informiert. Zudem sei ihr nicht erlaubt worden, Halls Reue-Bekenntnis und seine Entschuldigung bei der Familie des Opfers anzuhören.

Das Todesurteil gegen Hall wurde vollstreckt, nachdem der Supreme Court Halls Einspruch zurückgewiesen hatte. Erstmals war die neue Verfassungsrichterin Amy Coney Barrett an einer solchen Entscheidung beteiligt. Die Juristin hatte sich auf die Seite ihrer fünf konservativen Kollegen gestellt und damit grünes Licht für die Hinrichtung gegeben.

Amy Coney Barrett
Richterin am Supreme Court

Barrett war von Trump im Oktober als Nachfolgerin der linksliberalen Verfassungsrichterin Ruth Bader Ginsburg bestätigt worden. Seitdem verfügt das konservative Lager über eine komfortable Mehrheit von sechs der insgesamt neun Richter im Supreme Court.

Seit dem Sommer war es die achte Hinrichtung, die auf Bundesebene vollstreckt wurde. Todesurteile auf Bundesebene waren nach einem Beschluss der Trump-Regierung nach 17-jähriger Unterbrechung erst Mitte Juli wieder vollstreckt worden. Trump scheidet am 20. Januar 2021 aus dem Amt. Sein Nachfolger Joe Biden hat sich gegen die Todesstrafe ausgesprochen. Es wird angenommen, dass unter Biden keine nationalstaatlichen Todesurteile vollstreckt werden. Die meisten Todesurteile werden in den USA von den Gerichten der einzelnen Bundesstaaten ausgesprochen.

Die Hinrichtung von Hall steht im Widerspruch zu einer seit 131 Jahren gepflegten Tradition in den USA. Demnach überlassen scheidende Regierungen die Verantwortung für solche umstrittenen Entscheidungen der neuen Regierung.

Derweil schob ein Berufungsrichter die für den 8. Dezember geplante Hinrichtung der wegen Mordes 2004 an einer schwangeren Frau zum Tod verurteilten Lisa Montgomery (52) auf. Montgomerys Anwältinnen sind beide an Covid-19 erkrankt. Daher dürfe die Hinrichtung frühestens am 31. Dezember stattfinden, heißt es in der Begründung. afp/epd

Wadenbeißer mit bizarren Auftritten

PORTRÄT Rudy Giuliani führt die juristische Schlacht von US-Präsident Trump

VON FABIAN ERIK SCHLÜTER UND DENISE STEINBERG

Ein bizarrer Auftritt – wieder einmal: Rudy Giuliani, Privatanwalt von US-Präsident Donald Trump, sorgt mit abstrusen Theorien stets für Aufsehen. Bei der jüngsten Pressekonferenz handelte er sich zudem Spott und Häme ein, weil ihm offenbar Haarfärbemittel die Wange herunterlief. FOTO: AFP

Washington – Rudy Giuliani hat in den vergangenen Jahren viele bizarre Auftritte hingelegt. Als Privatanwalt von Donald Trump steht der frühere New Yorker Bürgermeister jetzt wieder im Rampenlicht: Der 76-Jährige führt die Justizschlacht des abgewählten US-Präsidenten gegen angeblichen Wahlbetrug an. Und während Giuliani mit seinen theatralischen Auftritten – und zuletzt einer Haarfärbemittel-Panne – immer wieder viel Spott auf sich zieht, halten viele ihn für äußerst gefährlich.

Am Donnerstag war es wieder soweit. Bei einer Pressekonferenz wiederholte der einstige Staatsanwalt mit weit aufgerissenen Augen seine Vorwürfe von angeblichem Betrug bei der Präsidentschaftswahl. Er sprach von einer „nationalen Verschwörung“, attackierte die Demokraten von Wahlsieger Joe Biden als „Gauner“, beschimpfte anwesende Journalisten und zitierte nebenbei die Hollywood-Komödie „Mein Vetter Winnie“ aus den frühen 90ern, um seine Betrugsvorwürfe zu illustrieren.

Für besonderes Aufsehen sorgte allerdings, dass dem stark schwitzenden Giuliani offenbar Haarfärbemittel seitlich über das Gesicht lief. Fotos des 76-Jährigen mit braunen Streifen auf den Wangen wurden zum Renner in den sozialen Netzwerken. „Bei Giuliani sickern Öl und das Böse raus“, twitterte Meena Harris, Nichte der gewählten Vize-Präsidentin Kamala Harris. „In der Geschichte von verrückten Rudy-Pressekonferenzen könnte diese sein Meisterwerk sein“, scherzte Komiker Jimmy Fallon.

Giuliani, eine Witzfigur in Diensten des Präsidenten? Das wäre zu einfach, warnten Beobachter. „Die Pressekonferenz waren die gefährlichsten eindreiviertel Stunden Fernsehen in der US-Geschichte“, twitterte der diese Woche von Trump entlassene Leiter der auch für Wahlsicherheit zuständigen Behörde CISA, Chris Krebs. „Und vielleicht die verrücktesten.“

Denn auch wenn viele über Giuliani nur belustigt den Kopf schütteln: Bei Trump-Anhängern findet der Anwalt mit seinen Theorien viel Gehör. Der konservative Nachrichtensender Fox News übertrug die Pressekonferenz live in voller Länge – einer Journalistin des Senders sagte nach der „farbenfrohen Pressekonferenz“ allerdings: „So viel von dem, was er gesagt, ist ganz einfach nicht wahr.“ Dennoch: Trumps Klagewelle mag aussichtslos sein, aber sie untergräbt zweifellos das Vertrauen der US-Bürger in die Wahlen als zentralen demokratischen Prozess. Für besondere Skrupel ist Giuliani allerdings nicht bekannt.

Als Bürgermeister von New York war er einst hoch angesehen, nach den Terroranschlägen vom 11. September 2001 wurde er noch als „Amerikas Bürgermeister“ bezeichnet. Später wurde der 1944 im New Yorker Stadtteil Brookyln in eine italienische Einwandererfamilie geborene Giuliani zum loyalen Wadenbeißer Trumps. Vor der Präsidentschaftswahl 2016 legte er sich vehement für den Außenseiter ins Zeug.

Giuliani hoffte damals, dafür mit dem Posten des Außenministers belohnt zu werden. Dass Trump ihm den Job verweigerte, führte aber offenbar nicht zu einem zerrütteten Verhältnis. 2018 engagierte Trump den früheren Anti-Drogen-Strafverfolger als seinen Privatanwalt.

Der für wutschnaubende TV-Auftritte, expressive Mimik und dicke Ringe bekannte Giuliani war dabei auch Trumps Mann für anrüchige Machenschaften. Der einstige Staatsanwalt war es unter anderem, der im Zuge einer Schmutzkampagne in der Ukraine nach belastendem Material gegen Biden und dessen Sohn Hunter suchte. Die Ukraine-Affäre führte Ende 2019 zum letztlich erfolglosen Amtsenthebungsverfahren gegen Trump.

Giuliani stand dann kurz vor der Wahl hinter einem höchst umstrittenen Bericht der rechten Boulevardzeitung „New York Post“ mit Korruptionsvorwürfen gegen die Bidens. Die Zeitung kam nach eigenen Angaben über Giuliani an angebliche E-Mails und weiteres kompromittierendes Material von Hunter Biden.

Kurz darauf wurde dann allerdings ein für Giuliani selbst höchst kompromittierendes Video bekannt – der Trump-Vertraute war nämlich dem Fernsehkomiker Sacha Baron Cohen auf den Leim gegangen. Im neuen „Borat“-Film ist Giuliani mit einer jungen Frau in einem Hotelzimmer dabei zu sehen, wie er sich auf dem Bett liegend mit der Hand in die Hose greift. Nach eigenen Angaben steckte er nur sein Hemd in die Hose.

Für neuen Spott sorgte Giuliani dann wenige Tage nach der Wahl mit einer skurrilen Pressekonferenz vor einer Gärtnerei in Philadelphia. Die Ortswahl – der Parkplatz, auf dem sich Giuliani äußerte, lag zwischen einem Krematorium und einem Sexshop im Industriegebiet – hatte Verwirrung ausgelöst: Die Gärtnerei trägt den gleichen Namen wie das Luxushotel Four Seasons.

An Giulianis Selbstbewusstsein scheint das alles nichts zu ändern: US-Medien zufolge soll der Anwalt für seinen Einsatz für den Präsidenten 20 000 Dollar pro Tag verlangt haben. Er selbst wies dies zurück.

Überprüft

Die manuelle Überprüfung der bei der US-Präsidentschaftswahlen abgegebenen Stimmen **in Georgia ist abgeschlossen**. Dort lag der gewählte Präsident Joe Biden vor Beginn der Neuauszählung mit rund 14 000 Stimmen vorn. Nun **schrumpfte das Plus** auf 12 284 Stimmen. Das war **erwartet worden**: Wahlkommissionen hatten in zwei von Republikanern beherrschten Bezirken vergessen, mehrere tausend ausgezählte Stimmen in die Rechnung aufzunehmen. Der zuständige Staatssekretär Brad Raffensperger betonte, dass **keine Anzeichen für Wahlbetrug** gefunden worden seien.

Viele Kinder leben in Konfliktgebieten

Berlin – Fast jedes fünfte Kind weltweit wächst nach Angaben von Save the Children in bewaffneten Konflikten auf. Die Zahl der Kinder, die in Konfliktgebieten leben, stieg von 415 Millionen im Jahr 2018 auf 426 Millionen im vergangenen Jahr, heißt es in einem Report der Kinderrechtsorganisation. Seit 2010 seien mehr als 93 000 Kinder getötet oder verstümmelt worden, allein vergangenes Jahr 10 300. Das seien durchschnittlich 25 Kinder am Tag. Mehr als ein Drittel von ihnen sei Opfer von Explosivwaffen wie Landminen und Granaten geworden.

Als die gefährlichsten Staaten für Kinder benennt der Report Afghanistan, die Demokratische Republik Kongo, den Irak, Jemen, Mali, Nigeria, Somalia, Sudan, Südsudan, Syrien und die Zentralafrikanische Republik. Über drei Millionen Kinder lebten in Gebieten, in denen seit 18 Jahren oder länger Gewalt herrsche.

Hinter den nackten Zahlen würden sich schreckliche Kinderschicksale verbergen, sagte die Vorstandsvorsitzende von Save the Children Deutschland, Susanna Krüger. Viele seien Opfer von Menschen, die internationale Regeln missachteten, und von Regierungen, die ein Auge zudrückten. Sogar inmitten der Corona-Pandemie setzen Konfliktparteien ihre Angriffe fort. „Mädchen und Jungen müssen in Sicherheit und Frieden aufwachsen können“, forderte Krüger.

Dem Bericht zufolge stieg auch die Zahl der Kindersoldaten um 639 auf 7855 an. Allein in der Demokratischen Republik Kongo seien 2019 mehr als 3100 Kindersoldaten rekrutiert worden.

Kindersoldaten wurden 2019 vor allem im Kongo rekrutiert. ARCHIVFOTO: DPA

Kein zweiter Sitzplatz

Berlin – Das Bundesinnenministerium setzt eine umstrittene Regelung aus, dass Bundes-Beschäftigte bei Dienstreisen mit der Bahn zum besseren Corona-Schutz auch zwei Sitzplätze buchen können. Man nehme zur Kenntnis, dass dies in der Öffentlichkeit für Irritationen sorge, sagte ein Sprecher. Es gebe derzeit in der Bundesregierung Gespräche, wie ganz allgemein mit der Situation auch mit Blick auf den Personenverkehr umzugehen sei. Im Zuge dessen werde die bisherige Regelung „vorläufig außer Kraft gesetzt“.

Ursprünglich sollte die Regelung bis Ende März 2021 gelten. Die Beförderungsbedingungen der Deutschen Bahn sehen aber ohnehin vor, dass der Anspruch auf einen bezahlten und reservierten Platz erlischt, wenn er 15 Minuten nach Abfahrt nicht eingenommen wird. dpa

WIE ICH ES SEHE

Sagt, wie heißt die schönste Schänke?

VON DIRK IPPEN

Wir dürfen zurzeit nicht hinein in unsere schönen, alten Gasthäuser und Schänken. Aber ihre Schilder wenigstens können wir von außen bewundern und ihre traditionsreichen Namen studieren. Da ist der „Rote Ochse“, der „Goldene Hirsch“, dazu der „Bayerische Löwe“, der „Goldene Engel“, das „Einhorn“. Der „Krug zum Grünen Kranze“, in dem der fremde und doch befreundete Wanderer beim kühlen Wein sitzt, ist in eines unserer schönsten Volkslieder eingegangen.

Um zu verstehen, warum es diese altvertrauten Bezeichnungen heute noch gibt, muss man sich klarmachen, dass es im Mittelalter allgemein üblich war, Häuser mit Namen zu benennen. Es gab ja noch keine Hausnummern. Und bei Gasthäusern wie Apotheken haben sich diese Hausnamen erhalten. Die ersten Einrichtungen, die Reisenden die Möglichkeit zur Unterkunft und Verpflegung boten, waren die von Mönchen geführten christlichen Hospize an Pilgerwegen und auf Pässen. Religiöse Benennungen gingen auch in die späteren weltlichen Gasthäuser ein: Da ist die Rose als Marienzeichen, der Anker als Zeichen der Hoffnung, die Sonne als Bezug zu Christus wie die „Drei Mohren“, die mit den Heiligen Drei Königen zu tun haben.

Alle Evangelisten haben ihr Symbol und so finden wir den Engel des Matthäus, den Löwen des Markus wie den Adler des Johannes auf den Gasthausschildern. Der grüne Kranz symbolisiert das Schankrecht und der Ochse deutet auf eigene Schlachtung hin. Vom „Eisenhut“ bis zum „König von Preußen“ – alles hat seine Bedeutung.

Die prächtigen Schilder und die Figuren darauf waren notwendig als Bildzeichen für eine Kundschaft und ein Publikum, von denen die meisten gar nicht lesen konnten. Die Handwerksinnungen hatten in den Gasthäusern ihre eigene Zunftstube als Anlaufpunkt für die Handwerksgesellen, die „auf der Walz“ Arbeit suchten.

Gasthausnamen sind in die Literatur eingegangen. Berühmt ist in der „Jobsiade“ des Karl Arnold Kortum aus Bochum der im Kneipenleben verlotterte Student Hieronymus. Im Theologie-Examen antwortet er auf die Frage nach der Natur der Engel: „Er kenne zwar nicht alle Engel eben, doch wäre ihm ein blauer Engel bekannt auf dem Schild an der Schänke ‚Zum Engel’ benannt.“ Im Film ist „Der blaue Engel“ um die Welt gegangen als das Hafen-Varieté, in dem die kesse Lola, alias Marlene Dietrich, von den Männern singt, die sie umschwärmen, wie Motten das Licht – bis sie verbrennen...

Das Hintergründigste zu Wirtshausnamen im wechselnden Strom des Lebens hat in seinem „Einhorn“-Gedicht Christian Morgenstern gesagt: „Das Einhorn lebt von Ort zu Ort nur noch als Wirtshaus fort.“ Und so, meint der sarkastische Dichter, mag es uns Menschen, ganz zu Geist geworden wie das Einhorn, einstmals auch ergehen: „Im ‚Goldenen Menschen’ sitzt man dann und sagt sein Solo an.“ Covid hin oder her und geschlossene Gasthäuser dazu, so weit wird es hoffentlich doch nicht mit uns kommen...

Der Kolumnist ist erreichbar unter ippen@tz-online.de

Vier Bundesländer für Abmilderung der Hartz-IV-Sanktionen

Düsseldorf – Vier Bundesländer machen sich für eine Reform von Hartz IV stark. Ziel sei es, die „Leistung und Lebensleistung“ der Arbeitsuchenden stärker als bisher zu berücksichtigen, heißt es in dem Forderungskatalog an die Bundesregierung. Die Strafen für Hartz IV-Empfänger, die sich nicht an die Vorgaben der Jobcenter halten, sollen abgemildert, aber nicht komplett gestrichen werden. Das Eckpunktepapier ist eine Erklärung der Arbeitsminister aus Nordrhein-Westfalen, Bayern, Baden-Württemberg und Mecklenburg-Vorpommern. Die Länder erklärten, dass sich das Prinzip „Fordern und Fördern“ bewährt habe, sie schlagen aber mehr „positive Anreize“ vor, um die Akzeptanz von Hartz IV in der Bevölkerung zu verbessern. So wird unter anderem ein höherer Vermögens-Grundfreibetrag vorgeschlagen. epd

Ringelröteln: Ein Problem für Schwangere

Baierbrunn – Die charakteristische Form der Hautrötungen gibt den Ringelröteln ihren Namen. Weil sich der Ausschlag aber erst zeigt, wenn das Virus im Körper schon auf dem Rückzug und das Kind nicht mehr ansteckend ist, breitet sich die Krankheit in Kindergärten oft schnell aus, berichtet die Zeitschrift „Baby & Familie“ (Ausgabe 11/2020). Das kann für Schwangere manchmal zum Problem werden.

Vor dem Auftreten des Ausschlags sind die Symptome eher unspezifisch: Müdigkeit, Kopfweh, Bauchschmerzen, Fieber oder Schnupfen zählen dazu. Diese Beschwerden dauern zwei bis drei Tage lang an. Der Ausschlag auf der Haut folgt circa ein bis zwei Wochen später, erst an den Wangen, dann an Schultern, Oberarmen, Oberschenkeln und Gesäß.

Der Ausschlag verblasst nach weiteren sieben bis zehn Tagen, kann aber mehrere Wochen lang immer wieder auftreten. Häufig entwickeln Kinder trotz Ansteckung keine Hautrötungen.

Falls die Haut juckt, empfiehlt es sich, einen Wattepad in abgekühlten schwarzen Tee zu tunken und das Pad anschließend über die betroffene Stelle zu streichen. Das beruhige die Haut.

Für die Kleinen sind Ringelröteln meist harmlos, schreibt „Baby und Familie“. Bei Menschen mit Abwehrschwäche oder bestimmten Blutkrankheiten kann die Erkrankung aber mitunter zu gefährlicher Blutarmut führen. Vorsichtig sollten auch Schwangere sein, wenn sie in ihrem Umfeld von einer Infektion erfahren: In seltenen Fällen kann es infolge einer Ansteckung zu schweren Komplikationen kommen, im schlimmsten Fall ist das Leben des ungeborenen Kindes in Gefahr. Sind sie infiziert, werden Schwangere engmaschig untersucht. dpa

Alkoholproblem hängt nicht allein von der Menge ab

Hamm/Köln – Ein Glas, zwei Gläser, drei Gläser – bei der Beurteilung der Frage, ob jemand ein Alkoholproblem hat, ist die konsumierte Menge nicht alles. Allein davon sollte man seine Einschätzung nicht abhängig machen, sagt Christina Rummel von der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen. Zwar lasse sich sagen, wann es gesundheitlich riskant wird. Aber eine wirklich risikolose Menge gibt es aus Rummels Sicht nicht: „Wer jeden Tag trinkt und merkt, es geht nicht ohne, sollte aufmerken. Es ist ein schleichender Prozess“, sagt die Suchtexpertin.

Aus Sicht der Autorin und Journalistin Gaby Guzek ist die getrunkene Menge sekundär: „Für mich ist das wichtigste Warnzeichen, wenn man merkt, dass man Alkohol zweckbezogen einsetzt.“ Sobald man anfängt, zum Beispiel gezielt zur Entspannung zu trinken, bleibe es nicht bei einem Glas: „Irgendwann kommt die Steigerung. Man ist ja nicht vom einen auf den anderen Tag Alkoholiker“, sagt Guzek.

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung rät zu einem „risikoarmen Alkoholkonsum“. Demnach sollten gesunde Frauen nicht mehr als ein kleines Glas Bier oder Wein pro Tag trinken, bei Männern ist es die doppelte Menge. Damit sich keine Gewöhnung einstellt, sollten mindestens zwei Tage pro Woche alkoholfrei sein. dpa

Der Blutdruck ist elementar wichtig für die Gesundheit – zu hoch darf er nicht sein. Zu niedrig übrigens auch nicht. FOTO: DPA

Aktiv werden gegen Bluthochdruck

Für die Betroffenen lohnt sich eine Lebensumstellung

Hamburg/München – Schlaganfall und Herzinfarkt zählen in Deutschland zu den häufigsten Todesursachen. Beiden liegt häufig eine arterielle Hypertonie zugrunde. So lautet der Fachausdruck für einen Begriff, der den meisten geläufiger sein dürfte: Bluthochdruck. „Wir gehen davon aus, dass mindestens 20 bis 30 Millionen Deutsche hohen Blutdruck haben“, sagt Professor Ulrich Wenzel, der als Oberarzt am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf arbeitet. Zu hoher Blutdruck ist eine Volkserkrankung mit ernsten Folgen. Wenzel zählt auf: „Herzinfarkt, Schlaganfall, Herzinsuffizienz, Niereninsuffizienz, Dialysepflicht, Durchblutungsstörungen der Beine.“

Unspezifische Symptome

Bluthochdruck selbst hat eher unspezifische Symptome wie Konzentrationsstörungen und Müdigkeit oder, dass Betroffene schnell erschöpft sind. Wie es um den eigenen Blutdruck bestellt ist, darauf wüssten viele Menschen wohl keine Antwort. Aus Sicht von Professor Heribert Schunkert ist das nicht gut. „Jeder sollte durch Messung beim Arzt, in der Apotheke oder durch Selbstmessung seinen Blutdruck feststellen und damit kennen“, sagt der Direktor der Klinik für Erwachsenenkardiologie im Deutschen Herzzentrum München.

„Der Blutdruck steigt typischerweise mit dem Älterwerden an“, erläutert Schunkert, der im Vorstand der Deutschen Herzstiftung sitzt. „Ab etwa 75 Jahren gibt es meist keinen wesentlichen Anstieg mehr.“ Doch auch junge Leute können Bluthochdruck haben. Als Grenzwert, ab dem von Hypertonie gesprochen wird, gilt in Europa ein Blutdruck im Ruhezustand von 140 zu 90 mmHg (Millimeter Quecksilbersäule).

Zu viel Druck aufs Gefäßsystem

Ulrich Wenzel liefert eine kurze Erklärung, warum hoher Blutdruck schädlich ist. „Unser Gefäßsystem ist auf ideale 120 zu 80 angelegt“, sagt der Internist. „Wenn da ein Druck von 160 oder 180 draufknallt, wird das Gefäßsystem steif.“ Er verdeutlicht: „Eine Massage am Rücken tut gut, nicht aber, wenn ich mit den Fäusten auf den Rücken schlage. Zu viel Druck ist nicht gut.“

Gewichtskontrolle, gesunde Ernährung und körperliche Aktivität sind laut dem Klinikchef die drei wichtigsten Säulen. Wer bei Übergewicht die Kilos auf der Waage reduziert, merkt das meist unmittelbar, indem der Blutdruck runtergeht. „Ein Kilo Gewichtsabnahme kann ein bis zwei mmHg an der Blutdrucksäule reduzieren“, rechnet Schunkert vor. „Das heißt: Bei einer Gewichtsabnahme von fünf Kilo schaffen es die meisten schon, unter die kritische Grenze zu kommen.“

Mediterrane Kost und weniger Salz

Gesunde Ernährung und Bewegung halten darüber hinaus die Gefäße gesund. Experten empfehlen vor allem mediterrane Kost. „Sie ist sehr ballaststoffreich“, erklärt Schunkert. „Viel Obst und Gemüse, Nüsse und Olivenöl als eines der gesünderen Öle sind positiv.“ Ungünstig sei dagegen eine Ernährung mit zu vielen tierischen Fetten oder gesättigten Fettsäuren.

Menschen mit Bluthochdruck sollten auch weniger beherzt in die Salzdose greifen. Das sollte sich allerdings auch die Industrie zu Herzen nehmen, meint Wenzel. „Der größte Teil des Kochsalzes, das wir essen, kommt nicht aus dem Salzstreuer.“

Sport als Blutdrucksenker

Auch Sport lässt den Blutdruck ansteigen – aber auf gesunde Weise. „Das ist ein Bedarfsdruck – der Körper braucht mehr Sauerstoff“, so Wenzel. „Und in der Erholungsphase sinkt der Blutdruck unter das vorherige Niveau. Das macht die Gefäße eher flexibler.“ Wenzel empfiehlt vor allem Schwimmen, Radfahren, Joggen oder Walken, aber letztlich gilt: „Jeder Sport ist gut.“

Vorsicht geboten ist aber bei sehr hohen Blutdruckwerten. „Wenn Sie schon vor Start des Sports einen Blutdruck von 200 haben, sollten Sie den Blutdruck erst einigermaßen in den Griff bekommen“, warnt Wenzel. Blutdruckpatienten sollten daher zuerst mit ihrem Arzt sprechen. Der verordnet gegebenenfalls auch Medikamente.

Tabletten aus Bequemlichkeit

Wer ohne Medikamente auskommen möchte, muss sein Leben umstellen. Das fällt vielen schwer, sagt Wenzel. Gewohnheit und Bequemlichkeit sind Hemmschuhe. „Viele Patienten finden es bequemer, eine Tablette zu schlucken, als jeden zweiten Abend laufen zu gehen.“ dpa

Risikofaktoren

Zu den Risikofaktoren für Bluthochdruck zählen Übergewicht und Bewegungsmangel. „Man sagt grob: Blutdruck ist zu 50 Prozent Veranlagung und zu 50 Prozent durch äußere Lebensumstände beeinflussbar“, betont Professor Heribert Schunkert. dpa

Süße Träume

Mit einfachen Tricks besser in den Schlaf finden

Wuppertal/Bad Honnef – Ein guter Schlaf ist für die Gesundheit immens wichtig. Doch viele Menschen kommen nur schwer zur Ruhe. Wenn keine ernsthafte Schlafstörung dahinter steckt, können aber schon wenige Maßnahmen dabei helfen, besser zu schlafen.

Auch wenn nachts die Augen geschlossen sind, darf man den Einfluss der Schlafumgebung auf das Schlafverhalten nicht unterschätzen, betont Alfred H. Wiater von der Deutschen Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin. Das Raumklima ist eine entscheidende Voraussetzung für guten Schlaf. Die Schlafzimmertemperatur liegt idealerweise bei etwa 18 Grad, die Luftfeuchtigkeit zwischen 40 und 60 Prozent.

Auch die Einrichtung kann den Schlaf fördern – oder eben stören. Werden Wandfarbe, Möbel, Vorhänge und Dekoration aufeinander abgestimmt, entsteht ein Gefühl der Harmonie. Das hilft, zur Ruhe zu kommen. Günstig ist eine Farbgestaltung, die beruhigend wirkt. Viele Menschen bevorzugen im Schlafzimmer gedämpfte Beige- oder Grautöne oder auch ein cremiges Weiß. „Gönnen sollte man sich ein gewisses Maß an Aufgeräumtheit im Schlafraum“, meint Wiater. „In einer Rumpelkammer schlafen die meisten schlecht.“

Eine ganz wesentliche Voraussetzung für einen guten

Ausreichend Schlaf ist wichtig für die Gesundheit. FOTO: DPA

Schlaf ist die Auswahl der richtigen Matratze. „Welche das im individuellen Fall ist, hängt von den persönlichen Vorlieben ab“, meint Martin Auerbach, Geschäftsführer des Fachverbands der Matratzen-Industrie in Wuppertal.

Natürlich gibt es auch objektive Produkteigenschaften, die messbar und vergleichbar sind. Kriterien wie Härtegrade, Liegezonen oder Haltbarkeit können Verbrauchern eine Orientierung geben. „Entscheidend bleiben aber immer die individuellen Bedürfnisse und das subjektive Gefühl, auf welcher Matratze man sich am wohlsten fühlt“, sagt Auerbach.

Und ob man bequem liegt. Wichtig dafür ist, dass man ohne Mühe ins Bett und wieder heraus kommt und die Einsinktiefe der Matratze stimmt. Dadurch ist gewährleistet, dass die Wirbelsäule im Liegen nicht abknickt, sondern gerade aufliegt.

Nichts sollte im Schlafraum an Arbeit erinnern, nicht die Wäsche auf dem Bügelbrett, keine geschäftlichen Unterlagen, nicht einmal abgeschaltete elektronische Geräte. „Wer im Homeoffice tätig ist, trennt am besten zu Hause strikt den Arbeitsbereich vom Ruhebereich“, rät Wiater. „Die räumliche Distanz zwischen Arbeit und Schlaf hilft, auch innerlich Abstand zu gewinnen.“

Am Fernseher im Schlafzimmer scheiden sich die Geister. „Grundsätzlich wird vom Fernsehen abgeraten“, sagt Wiater. Aber es gibt eben auch Menschen, die das Fernsehprogramm so langweilig finden, dass sie regelmäßig dabei einschlafen. dpa

Mit Atemübung und Empathie: Aggression am Steuer senken

München – Stress am Steuer? Einfach mal tief ein- und ausatmen und dabei auf die Bauchatmung konzentrieren. Und möglichst an etwas Schönes denken. Das ist laut Tüv Süd eine Übung, die bereits helfen kann, den Puls zu senken, wenn sich Ärger und Frust am Lenkrad breitmachen. Und wer rechtzeitig und mit Zeitpuffer losfährt, den können auch ungeplante Verzögerungen unterwegs nicht so schnell in Rage bringen. Dauert dann etwa ein Stau doch länger, kann man Druck aus dem Kessel nehmen, wenn man seine Verspätung mitteilt oder versucht, den Termin zu verschieben. Und auch Empathie hilft: Ist der Spurwechsler vor mir vielleicht nicht aus der Gegend und kennt sich schlecht aus? Solche Gedanken zuzulassen, kann helfen, mehr Verständnis für andere aufzubringen und sich nicht stressen zu lassen. dpa

Diabetes betrifft auch die Netzhaut

Mannheim/Berlin – Die Netzhaut im Auge kann durch einen Diabetes schweren Schaden nehmen. Das Tückische: Lange Zeit bemerken Betroffene die diabetische Retinopathie – so der Fachbegriff – nicht. Treten Sehstörungen auf, sind die Schäden oft weit fortgeschritten, sodass eine Sehbehinderung oder gar eine Erblindung droht.

Doch man kann vorbeugen, sagt Professor Hans-Peter Hammes. Der Diabetologe am Universitätsklinikum Mannheim ist Experte für diabetische Retinopathie. Er betont: Neben einer guten Einstellung des Blutzuckers und des Blutdrucks seien Vorsorgeuntersuchungen, sogenannte Screenings, zentral beim Kampf gegen die Krankheit.

Jeder Typ-2-Diabetiker sollte sich sofort nach Diagnosestellung beim Augenarzt untersuchen lassen, rät Hammes und kritisiert: „30 Prozent werden gar nicht untersucht.“

Kinder seien mit Blick auf diese Screenings ein Sonderfall. Sie sollte man weitgehend mit solchen Untersuchungen in Ruhe lassen, zumindest in den ersten Jahren nach Diagnose eines Diabetes, sagt Hammes. „Bei längerer Dauer, also ab mehr als fünf Jahren Diabetes, sollte man aber mal nachschauen.“

Was macht man, wenn die Retinopathie frühzeitig erkannt wird? „Dann gilt es, auf das Auge aufzupassen“, so Hammes. „Wenn weitere Blutgefäße geschädigt werden oder die Stelle des schärfsten Sehens anschwillt, kann man frühzeitig mit Behandlungen, etwa Lasertherapien oder Spritzen ins Auge, eingreifen.“ Der Mediziner betont: „Wer nicht behandelt wird, dem droht Erblindung.“ Heilbar ist die Netzhaut-Erkrankung nicht. dpa

Fit werden auf dem Arbeitsweg

Zürich/Salzburg – Beim täglichen Pendeln zur Arbeit lässt sich eine Menge für die eigene Gesundheit tun. Das untermauert eine Studie aus der Schweiz und Österreich. Statt wie üblich mit dem Auto zu fahren, nahmen dafür drei Gruppen mit je rund zwei Dutzend Testpersonen ein Jahr lang für einen Teil des Arbeitsweges das Fahrrad oder sie gingen zu Fuß und nutzten ergänzend Bus und Bahn. Bei beiden Gruppen konnten die Forscher nach Ablauf des Zeitraums eine deutliche Steigerung der Leistungsfähigkeit im Vergleich zu jener Gruppe nachweisen, die weiterhin nur mit dem Auto zur Arbeit gefahren war. Zudem sei das Risiko von Herz-Kreislauf-Erkrankungen gesunken. dpa

Gut für die Schleimhäute

Starnberg – Manche Menschen fürchten gesundheitliche Risiken durch das Tragen einer Alltagsmaske oder eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes. Dabei ist eher das Gegenteil richtig. Denn unter der Bedeckung bleibe die Atemluft wärmer, sagt der HNO-Arzt Bernhard Junge-Hülsing. „Im Prinzip pflegt man die Schleimhäute, da man sie vor Austrocknung durch kalte Luft oder Heizungsluft schützt.“ dpa

Clara

* 1. November 2020 · 3480 g · 52 cm

Es freuen sich

Mareike Hahn & Felix Gutschmidt
mit Jule

Verden, im November 2020

Wir haben „JA“ gesagt!

Lea-Madlen geb. Vallan
&
Karsten Spreen

Beckeln, den 20.11.2020

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die uns zu unserer

Diamantenen Hochzeit.

60

mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken erfreuten.
Ein besonderer Dank gilt unseren Kindern und Enkeln für ihre Hilfe sowie den Nachbarn für das schöne Schmücken.

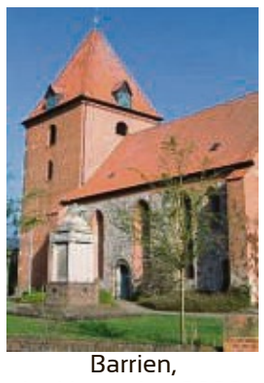
Edith und Dieter Feldmann

Stocksdorf, November 2020

Ein herzliches Dankeschön

sagen wir allen, auch im Namen unserer Eltern, die uns zu unserer Konfirmation am 7. November 2020 mit Glückwünschen und Geschenken eine Freude bereitet haben.

Swantje Bach	*Sara Koch*
Jasmine Eggers	*Marvin Nickel*
Sarah Ehlers	*Joscha Osmer*
Martje Fißer	*Nele Peters*
Alexander Grützke	*Tammo Seevers*
Finja Hüneke	*Michel Lukas Stamminger*
Tessa Kirbach	*Mika Stelse*



Barrien,
im November 2020

Bei allen, die uns in dieser besonderen Konfirmandenzeit begleitet haben, möchten wir uns bedanken.

Eine liebe Seele hat ihren Frieden gefunden.
Schön, dass Du da warst. Jetzt nehmen wir Abschied

von

HEINZ REUTTER

* 20.12.1941 † 17.11.2020

Deine Nachbarn, die Familien:

H. Knake	**E. Schumann**
F. Schlechter	**S. Bertram-Marks**
G. Bonkowski	**H. Bonkowski**
S. Windhorst	**G. Dorsch**
I. Schwirz	**T. Khudaverdyan**

Statt Karten

Dich zu verlieren war schwer,
dich vermissen noch viel mehr.

Wilma Otersen

† 06.10.2020

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen, sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Holger und Torsten Otersen

Kirchweyhe, im November 2020

Statt Karten

Friede ist um dich–
es bleibt die Erinnerung an gute Lebensstunden
und die Liebe derer, denen du fehlst.

Danke
an alle, die sich in unserer Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

In Namen aller Angehörigen
Christel Bergmann

Heinrich Bergmann

† 10.10.2020

Wöpse, im November 2020

Danke an alle,

die meine Mama, Erika Wilking, mit ihrer Lebensfreude und ihrer Unternehmungslust in buntem Andenken behalten -
die alles Natürliche unterm Sternenhimmel so lieben, wie sie es tat -
die meiner Familie und mir in dieser schmerzhaft schweren Zeit beistehen -
die immer ein Auge auf mich haben, wenn ich in der Heimat bin -
denen ich aus den verschiedensten Gründen nicht persönlich danken kann

und an alle, die auch beim Radfahren
somit stets ein Stück von ihr
im Gepäck haben.

Sulingen, 6 Monate nach dem plötzlichen Unfalltod

Unser langjährige Schützenbruder

Rolf Niemann

ist für immer von uns gegangen.
Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Schützenverein Scholen e.V. von 1893

Verachte nicht den Tod, sondern befreunde dich mit ihm, da auch er eines von den Dingen ist, die die Natur will.

Mark Aurel

Liebe und Erinnerung ist das was bleibt,
lässt viele Bilder vorüberziehen uns dankbar
zurück schauen auf die gemeinsam verbrachte Zeit.

Wir möchten von ganzen Herzen Danke sagen, denen die Grete mit uns auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Danke für jede persönliche Zuwendung, Briefe und Karten, die wunderschönen Blumen und Kränze, Geldspenden, jedes Gespräch und denen, die in Gedanken bei uns waren. So fühlten wir uns getröstet.

Danke für die Verbundenheit und Freundschaft, die unsere Familie erfahren durfte. Jeder Händedruck und jede Umarmung, die ausgesprochen wurde, da es durch Corona leider nicht anders möglich war.

Ein besonderes Leben,
ein besonderer Mensch.

Grete Anna Meta Becker

* 9. 12. 1926 † 8. 10. 2020

Danke
Petra und Georg Wilkens
Kinder und Enkelkinder

Binghausen, im November 2020

Lagerplatz Sudweyhe
Wieltdamm 1 · Tel. 04203 81670 · Mo.-Fr. ab 7 Uhr

Sand · Kies · Splitt
Schotter · Mutterboden
Bauschutt- u. Betonannahme

ERD- UND TIEFBAU
80 Jahre
Lübber SYKE
www.luebber.de

Bassumer Landstr. 60
28857 SYKE
Tel. 04242 50696

Fax 04242 50219
info@luebber.de
www.luebber.de

Amtliche Bekanntmachungen

Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen
Bekanntmachung über die **Sitzung des Planungsausschusses**
am Dienstag, 24.11.2020, 19:00 Uhr in Forum im Schulzentrum
Bruchhausen-Vilsen

Auf der Tagesordnung stehen u. a. folgende Punkte zur Beratung an:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls über die 12. Sitzung vom 13.08.2020, Einwohnerfragestunde, 102. FNP-Änderung (WEA)
a) Beschluss über die Stellungnahmen aus dem Verfahren gem. § 3(1) BauGB
b) Beschluss über die Stellungnahmen aus dem Verfahren gem. § 4(1) BauGB
c) Auslegungsbeschluss und Beschluss über die parallele Durchführung des Verfahrens gem. § 4(2) BauGB, 106. FNP-Änderung (SO Pferdehof), Regionale Wohnungsmarktstrategie im Kommunalverbund Niedersachsen/Bremen, Regionales Mobilitätskonzept: Radverkehr im Kommunalverbund Niedersachsen/Bremen, Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen, Einwohnerfragestunde

Aufgrund der aktuellen Situation ist die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner, die an der Sitzung teilnehmen möchten, auf 50 Personen begrenzt. Bis Dienstag, den 24.11.2020, 12:00 Uhr, haben die Einwohnerinnen und Einwohner der Samtgemeinde Br.-Vilsen die Möglichkeit sich bei Frau Meyer im Rathaus unter 04252/391-313 anzumelden. Sollten bereits alle Plätze vergeben sein, setzen wir weitere Personen auf eine Warteliste und kontaktieren diese im Falle eines frei gewordenen Platzes.
Es ist zu beachten, dass alle Einwohnerinnen und Einwohner bei der Teilnahme während der gesamten Sitzung einen Mund- und Nasenschutz zu tragen haben. Desinfektionsmittel wird seitens der Verwaltung am Eingang zur Vergügung gestellt.
Bruchhausen-Vilsen, den 21.11.2020
Bormann, Samtgemeindebürgermeister

Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Nienburg

Die nächste öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Nienburg findet statt am Montag, den 30. November 2020, um 17.00 Uhr im Wesersaal des Hotels Weserschlößchen, Mühlenstraße 20, 31582 Nienburg. Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit

TOP 2 Pflichtenbelehrung von Mitgliedern der Verbandsversammlung

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift zur Sitzung der Verbandsversammlung vom 2. Juli 2020

TOP 4 Bestellung eines Vorstandsmitgliedes der Sparkasse Nienburg

TOP 5 Gremienstruktur des Sparkassenzweckverbandes Nienburg

TOP 6 Verschiedenes

Aufgrund der einzuhaltenden Mindestabstände wird die Anzahl der Zuhörerinnen und Zuhörer auf die ersten fünf Personen begrenzt. Während der Sitzung ist ein Mindestabstand von 1,50 Meter zu anderen Personen einzuhalten sowie außerhalb des eigenen Sitzplatzes eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.

SPARKASSENZWECKVERBAND NIENBURG
Der Verbandsgeschäftsführer
-Kohlmeier-

Abgefahren ...

Mit abgestempelten Briefmarken kann man Arbeit schaffen. Das ist wirklich abgefahren.

Bitte helfen Sie mit.
Sammeln Sie Marken für Bethel.

So werden sinnvolle Tätigkeiten für Menschen mit Behinderungen geschaffen. Und das seit mehr als 130 Jahren. Danke für Ihre Hilfe.

Briefmarkenstelle Bethel · Quellenhofweg 25 · 33617 Bielefeld
www.briefmarken-fuer-bethel.de

676

Bethel

Mediengruppe Kreiszeitung
LeserShop

LEO-Adventskalender
mit 5.730 Gewinnen im Gesamtwert von ca. 37.300,-€

Mit dem Verkauf werden hauptsächlich regionale Institutionen unterstützt, z.B. regionale Jugend- und Sozialorganisationen sowie an Familien-Hebammen und an Ortsverbände der DLRG.

pro Stück **5,00€**

Erhältlich in allen unseren Geschäftsstellen.

Statt Karten

Elisabeth Stukenborg

geb. Diers

** 25. 11. 1934 † 02. 10. 2020*

Herzlichen Dank allen,
die unserer Mutter, Oma und Schwester auf ihren letzten Weg begleiteten, ihr durch Blumen und Geldspenden ehrten und uns durch Wort und Schrift ihre Anteilnahme bekundeten. Die damit zum Ausdruck gebrachte Verbundenheit, hat uns tief bewegt.
Ein besonderer Dank gilt der Diakonie Hoya für die liebevolle Pflege und Unterstützung, sowie Pastor Schwarz für seine einfühlsamen Worte.

Thomas Stukenborg
Jutta Friedrich
mit Familien

Hoya, im November 2020

Statt Karten

Es ist unsagbar schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es tut gut zu wissen, wie viele ihn geschätzt haben.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die ihre Anteilnahme auf so vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Lore Peters
Mirco und Kristin

Peter Peters

* 12.10.1954
† 11.09.2020

Ehrenburg, im November 2020

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die unsere liebe Verstorbene zur letzten Ruhestätte begleiteten und uns auf verschiedene Weise ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten.

Die Angehörigen

Ingeborg Zinecker

† 6.10.2020

Syke, im November 2020

Es ist schmerzhaft und so endgültig,
einen geliebten Menschen für immer zu verlieren.
Doch es ist ein Trost, dass er von vielen geschätzt und geliebt wurde.

Günter „Günni“ Bischoff

** 04. 12. 1967 † 24. 09. 2020*

Wir danken allen von ganzem Herzen, die sich mit uns in stiller Trauer verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Andrea
Julia
Anna
Svenja

Hoya, im November 2020

Statt Karten

Es war schwer, die Kraft unserer geliebten Mutter schwinden zu sehen und fast unerträglich, als wir erkannten, sie wird für immer gehen.

Wir danken allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre herzliche Anteilnahme durch Wort, Schrift, Kranz-, Blumen- und Geldspenden zum Ausdruck brachten.
Ein besonderer Dank gilt Herrn Pastor Bösemann für die tröstenden Worte.

Die Kinder

Grete Pilath

† 26.10.2020

Harpstedt, im November 2020

Danke

sagen wir allen, die in stiller Trauer mit uns Abschied genommen haben und ihre Verbundenheit und Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Erich Rose-Landwehr und Familie

Margarete Rose-Landwehr

* 10.01.1944
† 17.10.2020

Weyhe-Leeste, im November 2020

Statt Karten

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten. Unser besonderer Dank gilt dem Pflegeheim St. Josef, Herrn Pastor Kieslich und dem Beerdigungsinstitut Hucht & Lanitz.

Familie Martina Kerk
Familie Andreas Hillmann
Familie Alexandra Konsorr

Anna Hillmann

* 23. 4. 1935 † 7. 10. 2020

Scharrendorf, im November 2020

Sterbefälle aus der Nachbarschaft

Helmut Pixa-Mikkers * 14.09.1938 † 14.11.2020
Traueranschrift: Familie Mikkers c/o Bestattungshaus Reinke, Heemstraße 11a, 27793 Wildeshausen. Trauerfeier im engsten Familienkreis.

Erna Hasselbruch * 20.11.1925 † 16.11.2020
Traueranschrift: Annelie Hasselbruch-Flüter, Berggartenstraße 6A, 30419 Hannover. Trauerfeier im engsten Familienkreis. Bestattungshaus Gerking, Marklohe.

Horst Hoppe * 01.01.1957 † 02.11.2020
Traueranschrift: Björn Hoppe, Bücker Straße 39, 27318 Hoya. Trauerfeier im engsten Familienkreis. Beerdigungsinstitut Bösche, Mehringen.

Helmut Harmeling * 23.01.1933 † 11.11.2020
Traueranschrift: Peter Harmeling, Siedenburger Straße 10, 27246 Borstel. Trauerfeier hat stattgefunden. Brümmer Bestattungen, Siedenburg.

Wolfgang „Lupo“ Grupe * 14.06.1947 † 12.11.2020
Trauerfeier im engsten Familienkreis. Bestattungsinstitut Haus der Stille, Fischerhude-Quelkhorn.

Heinz-Herbert Kuhlmann * 24.11.1933 † 12.11.2020
Trauerfeier im engsten Familienkreis. Bestattungsinstitut GE· BE· IN Achim.

Anke Weihmann * 07.05.1943 † 12.11.2020
27327 Schwarme. Trauerfeier im engsten Familienkreis. Bestattungsinstitut Borstelmann, Oyten-Ottersberg.

Karl-Heinz Borchers * 12.03.1931 † 12.11.2020
Trauerfeier im engsten Familienkreis. Bestattungs-Institut Wellborg, Achim.

Liesa Schwan * 27.01.1937 † 18.11.2020
28870 Quelkhorn. Trauerfeier im engsten Familienkreis. Bestattungsinstitut Haus der Stille, Fischerhude-Quelkhorn.

Kurt Meschkat * 08.12.1930 † 16.11.2020
Traueranschrift: Harry Meschkat, Alte Schulstraße 14, 28857 Syke-Ristedt. Trauerfeier im engsten Familienkreis. Bestattungsinstitut Husmann, Syke.

Erika Liepinsch * 26.03.1926 † 16.11.2020
27793 Wildeshausen, Twistringer Weg 10. Trauerfeier im engsten Familienkreis. Bestattungshaus Reinke, Wildeshausen.

Karl-Heinz Walla * 29.10.1931 † 17.11.2020
27793 Wildeshausen, Rosenweg 12. Trauerfeier im engsten Familienkreis. Bestattungshaus Reinke, Wildeshausen.

Gerd Achilles * 22.02.1947 † 16.11.2020
Traueranschrift: Familie Achilles, c/o Bestattungshaus Reinke, Heemstraße 11 a, 27793 Wildeshausen. Trauerfeier im engsten Familienkreis.

Inge Rohlfs * 01.09.1937 † 03.11.2020
49356 Diepholz/Rendsburg. Trauerfeier hat stattgefunden. Bestattungs-Instiut Schierbaum-Gerke, Diepholz.

Karl Heinz Niehaus * 28.09.1936 † 12.11.2020
27211 Bassum-Nordwohlde, Forellenweg 18. Trauerfeier hat stattgefunden. Bestattungsinstitut Husmann, Syke.

Anni Nienaber * 01.09.1925 † 15.11.2020
28857 Syke-Barrien. Trauerfeier hat stattgefunden. Bestattungsinstitut Husmann, Syke.

Theo Osterkamp * 13.01.1939 † 14.11.2020
27313 Barme, Claudiusweg 4. Trauerfeier im engsten Familienkreis. Bestattungshaus Nösel, Hämelhausen.

Waltraud Warczak * 08.03.1934 † 17.11.2020
27318 Hoyerhagen, Kanalstraße 14. Trauerfeier im Familienkreis. Beerdigungsinstitut Schierloh, Hoya.

Jürgen Jödicke * 16.10.1948 † 13.11.2020
27299 Daverden, Rotdornweg 22. Trauerfeier im engsten Familienkreis. Bestattungsinstitut Schierloh, Etelsen.

Heinz Steinert * 15.12.1932 † 14.11.2020
49453 Rehden, Düversbrucher Straße 32. Trauerfeier hat stattgefunden. Bestattungen Schlömer, Rehden.

Mariechen Steinke * 05.05.1937 † 18.11.2020
Traueranschrift: Elli Pohl, Am Tütenbrook 8, 28870 Ottersberg. Trauerfeier im engsten Familienkreis. Bestattungsinstitut H. Hüneke, 27321 Thedinghausen.

Hans-Hermann Ohsmer * 08.03.1952 † 14.11.2020
Trauerfeier im engsten Familienkreis. Bestattungsinstitut GE·BE·IN, Achim.

Klaus Wenski * 20.12.1936 † 06.11.2020
27299 Daverden, Breslauer Straße 13. Trauerfeier im engsten Familienkreis. Bestattungsinstitut Schierloh, Etelsen.

Hermann Heinrich Johann Lührs * 02.07.1930 † 06.11.2020
27299 Daverden, Neddendörp 29. Trauerfeier im Familienkreis. Bestattungsinstitut Schierloh, Etelsen.

Marianne Eickhoff * 17.07.1931 † 17.11.2020
27252 Schwaförden, Mallinghäuser Straße 22. Trauerfeier im engsten Familienkreis. Lübbering Bestattungen, Schwaförden.

Heinz Friedrichson † 17.11.2020
Trauerfeier im engsten Familienkreis.

Brunhild Hujahn * 31.05.1929 † 03.11.2020
27283 Verden, Im Holze 9. Trauerfeier im engsten Familienkreis.

Dietrich Lemke * 27.03.1934 † 05.11.2020
Münchhausenplatz 7, 49406 Barnstorf. Trauerfeier hat stattgefunden.

Johanna Harding * 13.01.1935 † 11.11.2020
Trauerfeier im engsten Familienkreis. Bestattungen Nösel, Hämelhausen.

Fritz Hentschel * 29.07.1929 † 18.11.2020
27313 Barme, Rathausstraße 9. Trauerfeier im engsten Familienkreis. Bestattungen Nösel, Hämelhausen.

Leopold Kerinnes * 30.03.1939 † 17.11.2020
Traueranschrift: Erika Berinnes, Im Dreieck 13, 27327 Schwarme. Trauerfeier im engsten Familienkreis. Horizont Bestattungen Schwarme.

Michael Drexhage * 18.12.1959 † 17.11.2020
27333 Schweringen, Meyer-Seeken-Straße 4. Trauerfeier im engsten Familienkreis. Bestattungshaus Gerking, Marklohe.

Gerhard Drescher * 03.09.1946 † 17.11.2020
Traueranschrift: Katharina Drescher, Wernher-von-Braun-Straße 27, 49419 Wagenfeld. Trauerfeier im engsten Familienkreis. Bestattungen Hartmann, Wagenfeld.

Ilse Ehlers * 01.04.1933 † 17.11.2020
27232 Sulingen, Groß Lessen 101a. Trauerfeier im engsten Familienkreis. Beerdigungsinstitut Lanitz, Sulingen.

Marianne Saborowski * 04.11.1929 † 19.11.2020
27249 Mellinghausen, Fünfhäuser 42. Trauerfeier im engsten Familienkreis. Brümmer Bestattungen, Siedenburg.

Dr. Niclas Niels Rathmann * 06.07.1971 † 07.11.2020
27283 Verden. Trauerfeier im engsten Familienkreis. Beerdigungs-Institut Hehl, Verden.

Herrfriede Franz * 09.09.1939 † 14.11.2020
27239 Twistringen, Hohe Straße 36. Trauerfeier im engsten Familienkreis. Beerdigungsinstitut Hucht & Lanitz, Twistringen.

Rolf Schurig * 29.05.1925 † 16.11.2020
27211 Bassum, Bremer Straße 69. Trauerfeier im engsten Familienkreis. Wolle Bestattungen, Weyhe.

Grabmale WALTER
Bild- u. Steinhauerei
Klaus Walter e.K.
Wildeshauser Str. 15
27753 Delmenhorst
Tel. 04221 - 82464
www.Grabmale-Walter.de

Kirchliche Nachrichten

Ev.-luth. Kirche Stuhr-Varrel
Sonntag, 22.11.20 11.00 Uhr Ewigkeitssonntag mit Totengedenken (hybrid)

SINNLOSE GESCHENKE GIBT ES GENUG!
Schenken Sie Kindheit!
Ihre *Fördermitgliedschaft* unterstützt traumatisierte Kinder.
Kinderheim Kleine Strolche e.V.
kinderheim-kleine-strolche.de

Bethel sagt: »Danke«
allen Freunden und Förderern, die sich engagiert den Menschen in Bethel zuwenden.
150 JAHRE Bethel
www.bethel.de
473
Bethel

Der Kampf des Lebens ist zu Ende,
vorbei ist der Erdenschmerz.
Es ruhen nun die fleißigen Hände
und still steht ein liebes Herz.

Schweren Herzens nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

Waltraud Warczak

geb. Kruse
** 08. 03. 1934 † 17. 11. 2020*

In Liebe und Dankbarkeit
Familien Kruse
Familien Warczak
Familien Geflitter
und Angehörige

***27318 Hoyerhagen**, Kanalstraße 14*

Die Urnenbeisetzung findet im Familienkreis statt.

Beerdigungsinstitut Schierloh, Hoya.

Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt dann doch, wenn es plötzlich dunkel ist.

Franz Kafka

Edeltraud Schlottmann

geb. Adomeit
* 13. 09.1934 † 14. 11. 2020

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Dagmar und Wolfgang
mit Jahn und Lea

Ursula und Werner

Traueranschrift:
Dagmar Ristau,
Am Walde 17, 27313 Dörverden

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Bestattungsinstitut STUWE

— Statt Karten —

Es gibt im Leben für alles eine Zeit,
eine Zeit der Freude, eine Zeit der Trauer
und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.

Margarete Peimann geb. Hansch

† 28. September 2020

Wir danken sehr herzlich für die vielfältige Anteilnahme als Zeichen der besonderen Verbundenheit.

Ilse-Lore und Gerhard Radetzki
Wolrad Peimann und Doris Helmke
Yvonne Radetzki und Stephan Schidlowsky

Bruchhausen-Vilsen, im November 2020

Statt Karten

Wir danken allen, die unserer lieben Verstorbenen Gutes erwiesen und an unserer Trauer Anteil genommen haben.
Wir danken für die Blumen, Kränze und Spenden, Briefe und andere Zeichen des Mitgefühls; ein besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Grunwaldt.

Katharina Seidel

geb. Fürbringer
† 14. September 2020

Johannes Seidel S.J.
und alle Angehörigen

Diensthop/ Paderborn, im November 2020

Statt Karten

Eine lieben Menschen zu verlieren ist schmerzlich, aber gut zu wissen, wie viele ihn gern hatten und schätzten.

Karl Landwehr

† 23. 9. 2020

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre aufrechte Anteilnahme durch Wort und Schrift, Blumen, Kränze und auch Geldspenden vielfältig zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt Frau Pastorin Kuck für ihre tröstenden Worte und dem Beerdigungsinstitut Lanitz für die hilfreiche Unterstützung.

Erna Thöle und die Familien
Landwehr, Thöle und Evers

Beckeln, im November 2020

Gekämpft hast Du allein,
gelitten haben wir gemeinsam,
verloren haben wir Dich alle.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel

Werner Elsner

* 18.01.1933 † 14.11.2020

Deine Marianne
Anke
Bernd und Tammi
Bruno 🐾
Britta und Rolf
Enkel und Urenkel
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Von freundlich zugedachter Blumen und Kranzspenden bitten wir abzusehen.

Bestattungsinstitut Budelmann, Feldstraße 34, 28816 Stuhr-Brinkum

---

Im Meer des Lebens, Meer des Sterbens,
in beiden müde geworden,
sucht meine Seele den Berg an den alle Flut verebbt.

(Japan, 7.Jahrhundert)

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Leopold Kerinnes

** 30.03.1939 † 17.11.2020*

In stiller Trauer
Deine Erika
Bettina und Ludger
und alle Angehörigen

Traueranschrift:
Erika Kerinnes, Im Dreieck 13, 27327 Schwarme

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Horizont Bestattungen Schwarme, Tel.: 04258-301

Gerda Wohlers

† 15.10.2020

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme durch Wort und Schrift bekundet haben.

Heiko Wohlers und Familie

Weyhe, im November 2020

Wolle BESTATTUNGEN

Für die Beweise herzlicher Anteilnahme beim Heimgang unserer lieben Verstorbenen

Anneliese Gevers

sagen wir allen unseren herzlichen Dank.

Harald und Heike
Brigitte und Wilfried
Hartmut und Renate
Enkel und Urenkel

Affinghausen, im November 2020

Wir nehmen Abschied von unserem langjährigen Schützenbruder, Ehrenmitglied und ehemaliges Vorstandsmitglied

Kurt Meschkat

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Schützenverein Ristedt von 1911 e.V.

An alle, die in Gedanken bei uns sind

Danke.

Adeline Raddatz

geb. Windhorst

Es ist sehr schwer einen geliebten Menschen zu verlieren.
Tröstend ist es aber zu wissen, dass viele Menschen ihr so viel Freundschaft, Liebe und Achtung entgegengebracht haben.

Besonderer Dank gilt Herrn Pastor Wiardus Straatmann für seine tröstenden Worte und die sehr persönliche und herzliche Trauerandacht sowie allen Freunden, Vereinen, Nachbarn, Bekannten und den Angehörigen.

Familie Horst Raddatz
Familie Herbert Windhorst

Dimhausen, im November 2020

Statt Karten

Wilma Meyer

geb. Suhr
† 21.10.2020

Herzlichen Dank sagen wir allen,
die sich in stiller Trauer durch Wort, Schrift sowie Geldzuwendung mit uns verbunden fühlten.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungsinstitut Horizont für ihre freundliche Unterstützung.

Im Namen der Familie
Gisela und Hans Winkelmann

Emtinghausen, im November 2020

Statt Karten

Wir nehmen Abschied von meiner lieben Mutter, Schwiegermutter, unserer Oma und meiner Schwägerin

Herrfriede Franz

geb. Kortkamp
* 9. 9. 1939 † 14. 11. 2020

In stiller Trauer

Karl-Heinz und Renate Franz
mit Saskia, Simon und Daniel
Marianne Kortkamp
Udo Sill

27239 Twistringen, Hohe Straße 36

Aufgrund der momentanen Situation findet die Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis statt.

Für immer vereint.

Nun bin ich bei meinem Bär.

Anke Weihmann

* 07.05.1943 † 12.11.2020

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Familie

27327 Schwarme

Die Seebestattung findet im engsten Familienkreis in aller Stille statt.

Bestattungsinstitut Borstelmann, Oyten/Ottersberg

Mit tiefer Bestürzung nehmen wir Abschied von unserem Mitarbeiter und Kollegen

Thomas Krause

Der Verstorbene prägte als Grünplaner fast drei Jahrzehnte maßgeblich die gemeindliche Entwicklung in diesem Bereich und wird vielen Kolleginnen und Kollegen, aber auch Einwohnerinnen und Einwohnern, durch sein freundliches und warmherziges Wesen in Erinnerung bleiben.

Wir verlieren einen äußerst geschätzten und zuverlässigen Kollegen, der im Kreis der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine große Lücke hinterlässt. Wir werden Herrn Krause ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser ganzes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Gemeinde Weyhe

Frank Seidel
Bürgermeister

Holger Bode
Personalratsvorsitzender

Dich verlieren war schwer,
dich zu vermissen noch viel mehr.

Gisela Blesse

† 17.10.2020

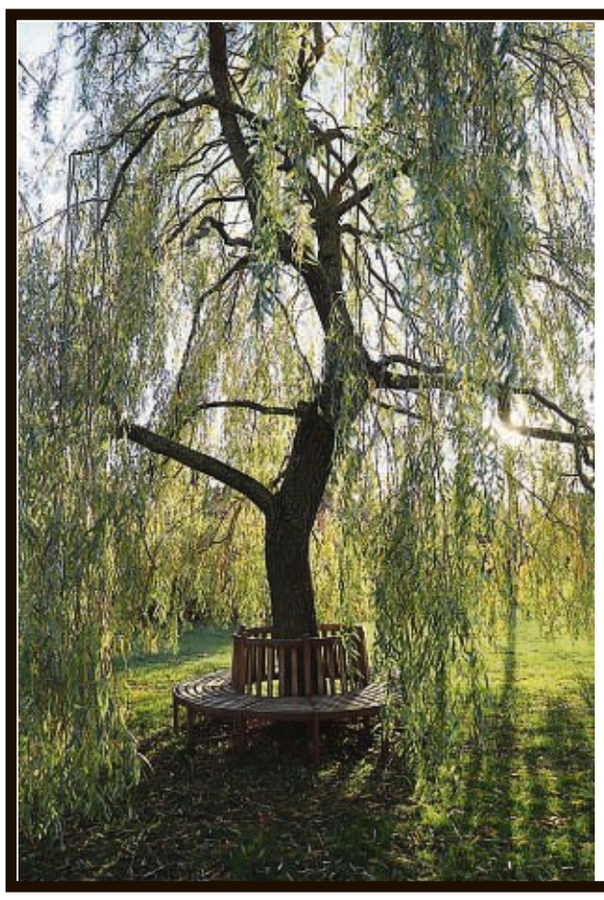
Herzlichen Dank

sagen wir allen, die ihr Mitgefühl und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt der Praxis Mullstraße für die langjährige Versorgung, dem DRK Seniorenzentrum Harpstedt für die liebevolle Betreuung, Herrn Pastor Bösemann für die einfühlsame Trauerrede sowie dem Beerdigungsinstitut Hillmann für die würdevolle Begleitung.

Familie Blesse-Gonnermann
Familie Schwarze

Dünsen, im November 2020



Statt Karten

Nichts wird mehr so sein, wie es war.

Du fehlst - Deine Liebe und Fürsorge für uns, dein unbändiger Tatendrang, deine mitreißende Power, dein Rat und deine große Erfahrung, deine Lebenslust, dein besonderer Humor und dein Lachen, deine Geradlinigkeit und Stärke...

Dachdeckermeister

Michael Drexhage

* 18.12.1959 † 17.11.2020

Wir sind unendlich traurig.

Deine Anne
Merle
Mathes und Charis
Helga und Manfred
Dagmar
Bettina

27333 Schweringen, Meyer-Seeken-Straße 4

Aus gegebenen Anlass findet die Trauerfeier im engsten

Bestattungshaus Gerking - Tel. (05021) 7781

Gedanken - Augenblicke,
sie werden uns immer an dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen,
und dich nie vergessen lassen.

Erna Hasselbruch

geb. Mohrmann
* 20.11.1925 † 16.11.2020

Wir sind sehr traurig, aber auch dankbar,
dass du uns so lange im Leben begleitet hast.

Annelie und Rainer
Hartwig und Dana und Jonas

Aus gegebenen Anlass findet die Trauerfeier im engsten Familienkreis statt.

Traueranschrift:
Annelie Hasselbruch-Flüter, Berggartenstr. 6A, 30419 Hannover

Bestattungshaus Gerking Tel. (05021) 7781

Statt Karten

Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil und das Atmen zu schwer wurde,
legte er den Arm um dich und sprach:
„Komm heim."

Nach einem arbeitsreichem Leben entschlief unser lieber Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder und Onkel

Rolf Schurig

* 29.5.1925 † 16.11.2020

Familie Klaus Schurig
Familie Karin Stahmann
Enkel, Urenkel
Gertraud Modregger
und alle Angehörigen

27211 Bassum, Bremer Straße 69

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Wolle BESTATTUNGEN, Am Weyhenhof 1, 28844 Weyhe

Statt Karten

Menschen, die man liebt, sind wie Sterne.
Sie können funkeln und leuchten
noch lange nach ihrem Erlöschen.

Wir nehmen Abschied von unserem Papa, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Horst Hoppe

** 01.01.1957 † 02.11.2020*

In Liebe und Dankbarkeit

Björn und Maren
mit Kindern
Julia und Dennis
mit Kindern
und alle Angehörigen

Traueranschrift: Björn Hoppe, Bücker Str. 39, 27318 Hoya

Die Beisetzung findet in aller Stille im engsten Familienkreis statt.

Beerdigungsinstitut Bösche - Mehringen

Wir sind traurig, dass wir dich verloren haben,
aber wir sind dankbar, dass wir dich hatten.

In Liebe nehmen wir Abschied von

„Kuddel"

Karl Heinz Niehaus

* 28.9.1936 † 12.11.2020

Du fehlst uns

Helga
Bernd und Anja
Annette und Marcel
Franziska, Marilena und Felix
und Angehörige

Forellenweg 18, 27211 Bassum-Nordwohlde

Die Beisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Bestattungsinstitut Husmann, Syke

Behaltet mich so in Erinnerung, wie ich in den schönen Stunden meines Lebens bei Euch war.

In Liebe nehmen wir Abschied von

Manfred Rudolph

* 7.8.1929 † 17.11.2020

In tiefer Dankbarkeit

Günther und Angelika
Joachim und Anke
Brigitte und Nils
Thomas und Susanne,
Thorben, Kim
Ingrid

Traueranschrift:
Günther Rudolph, Waldstraße 38, 28857 Syke

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Bestattungsinstitut Husmann, Syke

Wir wollen nicht trauern,
dass wir Dich verloren,
sondern dankbar sein,
dass wir Dich gehabt haben.

Meine geliebte Mutter, unsere Schwiegermutter,
herzensgute Oma und Uroma entschlief
im Alter von 95 Jahren

Anni Nienaber

geb. Dunekacke

* 1.9.1925 † 15.11.2020

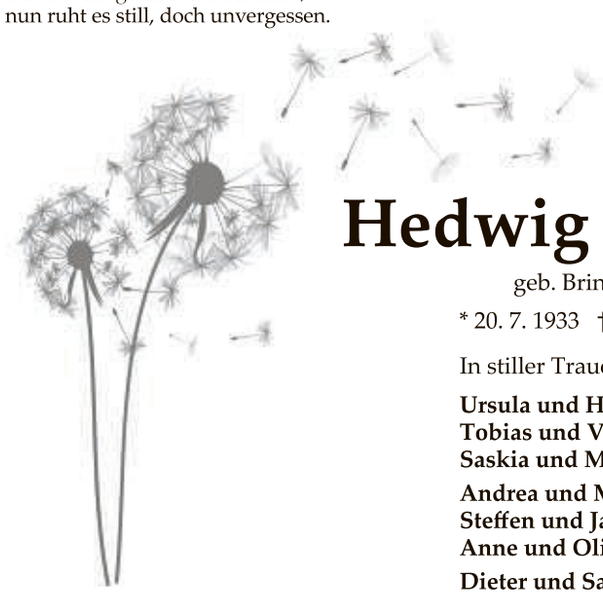
In Liebe und Dankbarkeit

Heinz und Annette
Annette
Stephan und Silke
Yannik
Mark und Melanie mit Mila
Maik und Elisabeth
mit Ava und Tilda

Syke-Barrien

Die Trauerfeier hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Ganz still und leise ohne ein Wort,
gingst Du von uns fort.
Du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruht es still, doch unvergessen.



Hedwig Wessels

geb. Brinkmann

* 20. 7. 1933 † 16. 11. 2020

In stiller Trauer

Ursula und Helmut Ripke
Tobias und Vanessa mit Carlotta
Saskia und Marcel mit Lina

Andrea und Manfred Hoppe
Steffen und Janine, Rieke
Anne und Oliver

Dieter und Sandra Wessels mit Klara

Twistringen-Scharrendorf, Am Schützenplatz
Traueranschrift: Ursula Ripke, Blumenweg 8, 27239 Twistringen

Die Trauerfeier findet aufgrund der momentanen Situation im engsten Familienkreis statt.

Die Erinnerung ist ein Fenster
durch das wir Dich jederzeit sehen können
wann immer wir wollen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Schwester

Johanna Harding

geb. Rottendorf

* 13.1.1935 † 11.11.2020

In stiller Trauer

Dein Taffy
Manuela und Paul
Christine und Donald
Michael

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Bestattungen Nösel, Hämelhausen

Nach einem schönen gemeinsamen Leben
ist der Weg zu Ende gegangen.

Heinz Friedrichson

† 17.11.2020

Wir nehmen Abschied

Marianne
Corda und Michael
mit Fynn, Caja, Anne und Marlene
Tanja und Jan

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Statt Karten

Und immer sind da irgendwo Spuren deines Lebens:
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle;
Sie werden uns immer an dich erinnern.

Ingo Husmann

* 25.03.1961 † 15.10.2020

Es hat uns tief berührt zu erfahren, dass Ingo für so viele Menschen ebenfalls etwas ganz Besonderes war.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die sich in den Stunden des Abschiednehmens mit uns verbunden fühlten und dies in liebevoller und vielfältiger Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Besonderer Dank an Dr. Claudia Kemper für die einfühlsamen Worte und die Gestaltung der sehr persönlichen Trauerfeier. Wir danken auch den Mitarbeitern des Palliativstützpunkt Sulingen (Pflegedienst Stecker) sowie Herrn Stefan Grössl für die Beratung vom Bestattungshaus Schröder & Hillmann.

Vielen Dank für die Spenden, die wir dem Palliativstützpunkt Diepholz e.V. sowie dem Hospiz ZUGvogel zugutekommen lassen.

Im Namen aller Angehörigen

Janien Husmann mit
Frauke, Marvin, Wiebke, Jan, Virginia und Lukas

Bassum, im November 2020

Lkw-Attacke war Mordversuch: Neun Jahre Haft

Limburg – Gut ein Jahr nach dem Lastwagenangriff im hessischen Limburg hat das dortige Landgericht den Angeklagten zu neun Jahren Haft verurteilt. Das Gericht befand Omar A. am Freitag des versuchten Mordes in 18 Fällen und der gefährlichen Körperverletzung für schuldig. Damit ging das Gericht über die Forderung der Staatsanwaltschaft von sechs Jahren und zehn Monaten Haft hinaus. Es ordnete die Unterbringung des zur Tatzeit unter Drogeneinfluss stehenden Manns in einer Entziehungsanstalt an. Zunächst muss er aber zweieinhalb Jahre in Haft. Außerdem verhängte das Gericht eine Sperre für den Erwerb der Fahrerlaubnis.

A. war im Oktober 2019 mit einem gestohlenen Lastwagen bewusst auf mehrere Autos aufgefahren, die an einer Ampel in der Limburger Innenstadt warteten. Dabei wurden 18 Menschen leicht verletzt. Nach der Kollision verließ A. die Fahrzeugkabine und attackierte zwei Zeugen. Er stand dabei unter dem Einfluss von Cannabis.

Das Gericht sah das Tatmotiv in einer Kombination aus einer unbefriedigenden Lebenssituation, privaten Problemen und Cannabiskonsum. Mit der Tat habe sich A. dem Impuls hingegeben, auf sich aufmerksam zu machen, sagte der Vorsitzende Richter Andreas Janisch. Die Tat war nicht von langer Hand geplant, dennoch habe er sich wenige Tage zuvor durch das Herunterladen einer Simulationsapp mit der Steuerung eines Lastwagens beschäftigt, so Janisch. Bei geringen Abweichungen in der Konstellation der Autos vor der Ampel hätte es zu schweren Verletzungen oder Toten kommen können. Nach der Tat war spekuliert worden, dass die Attacke ein Anschlag gewesen sei. Dieser Verdacht erhärtete sich nicht. afp

Urenkel basteln zum 73. Hochzeitstag

Königin Elizabeth II. (94) und Prinz Philip (99) haben am Freitag zu ihrem 73. Hochzeitstag ein Foto veröffentlicht, das sie als stolze Urgroßeltern zeigt. Auf dem Bild sitzen die beiden auf einem Sofa im Schloss Windsor und betrachten eine Karte mit einer bunten „73“. Sie wurde nach Angaben des Hofes von den Urenkeln George (7), Charlotte (5) und Louis (2) gebastelt, den Kindern von Prinz William und Herzogin Kate. Das Jubelpaar hatte am 20. November 1947 in der Westminster Abbey in London geheiratet. Damals war Elizabeth noch Prinzessin. Schon mit 13 hatte sie sich in Philip verliebt. Länger als die Königin und ihr Gemahl ist nie ein britisches Monarchen-Ehepaar verheiratet gewesen. Philip hatte ein besonderes Geschenk für Elizabeth: Er gab das Rauchen auf.

FOTO: CHRIS JACKSON/BUCKINGHAM PALACE/PA MEDIA/DPA

Lange Haft für Tötung von Nicky Verstappen

Maastricht/Aachen – Gut zwei Jahrzehnte nach dem gewaltsamen Tod des niederländischen Jungen Nicky Verstappen hat ein Gericht den Angeklagten zu zwölfeinhalb Jahren Gefängnis verurteilt. Der heute 58-jährige Jos B. habe das damals elfjährige Kind sexuell missbraucht und dabei den Tod verursacht, urteilte das Strafgericht am Freitag in Maastricht. B. wurde vom Vorwurf des Totschlags freigesprochen. Das Gericht machte den Mann aber verantwortlich, da die Gewalt beim Missbrauch zum Tod des Jungen geführt habe.

Die Staatsanwaltschaft hatte mindestens 15 Jahre Haft gefordert. Der Angeklagte selbst bestritt die Tat. Es wird erwartet, dass die Verteidigung Berufung einlegen wird.

Der gewaltsame Tod von Nicky Verstappen gilt als einer der spektakulärsten Kriminalfälle der Niederlande. Der Junge war im August 1998 in der Brunssummerheide nahe der Grenze bei Aachen tot aufgefunden worden. Der Fall hatte auch in Deutschland große Bestürzung ausgelöst. Der Täter wurde erst 20 Jahre später nach einem Massen-Gentest verhaftet. dpa

Verdacht auf Kannibalismus

41-Jähriger in Berlin verhaftet / Knochen eines Vermisster identifiziert

VON GISELA GROSS UND ULRILKE VON LESZCZYNSKI

Berlin – Es klingt wie ein Gruselkrimi: Zwei Männer verabreden sich über eine Dating-Plattform zum Rendezvous. Später finden Spaziergänger beim Gassigehen mit dem Hund im Wald Knochen. Menschliche Knochen. Das Fleisch hat einer der Männer aufgegessen – nach einem Sexualmord.

Berliner Ermittler gehen davon aus, dass ein 44-jähriger Monteur auf diese oder ähnliche Weise Opfer eines Verbrechens wurde. Seit Anfang September wurde der Mann vermisst, seit Donnerstag sprechen die Ermittler von Mord. Es gebe Hinweise auf Kannibalismus. Ein Verdächtiger aus Berlin-Pankow sitzt in Untersuchungshaft.

„Einschlägige Werkzeuge“ wie Messer und Sägen sowie Blutspuren seien in der Wohnung des 41-jährigen Verdächtigen gefunden worden, berichtet Martin Steltner, Sprecher der Staatsanwaltschaft, am Freitag. Der Tatverdächtige, ein Deutscher, der Lehrer sein soll, habe zu Kannibalismus im Internet recherchiert und sei auf einer Dating-Plattform mit dem Opfer in Kontakt gewesen.

In diesem Waldgebiet in Berlin-Buch fanden Spaziergänger vor zwei Wochen Knochen, die sich als menschliche Überreste herausstellten. FOTO: AFP

Ihm wird nun Sexualmord aus niederen Beweggründen vorgeworfen. Hintergrund sei nach Erkenntnissen der Ermittler die Befriedigung des Geschlechtstriebs gewesen, sagte Steltner. Es gebe bislang keine Hinweise darauf, dass die Tat im Einvernehmen mit dem Opfer begangen wurde.

Sexueller Kannibalismus sei extrem selten, sagt der Kriminalpsychologe Rudolf Egg. Aber es gebe ihn als eine besondere Form der Sexualität. „Der körperlichen Akt lässt sich als die Vereinigung zweier Körper beschreiben. Sie werden eins.“ So wie man sagt: Ich hab dich zum Fressen gern. „Aber das meint natürlich niemand wörtlich.“ Und es gebe sexuellen Sadismus, also die Freude daran, jemanden zu quälen. „Das sind beides sexuelle Abweichungen, die weit von der Norm entfernt sind.“ Kannibalismus liege an einem sehr bizarren Ende einer solchen Abweichung. „Natürlich ist es hochgradig gestört, jemanden umzubringen und aufzuessen“, sagt Egg. Das könne eine homosexuelle Ebene haben. „Aber es gibt auch heterosexuellen Kannibalismus.“

Als spektakuläres Verbrechen in Deutschland wurde der Fall des „Kannibalen von Rotenburg“ bekannt. Dieser Mann, ein Computertechniker, hatte sein späteres Opfer in einem Internet-Forum kennengelernt. Er schnitt im März 2001 seinem Internet-Bekannten auf dessen ausdrückliches Verlangen hin zunächst den Penis ab. Später erstach und zerlegte er ihn und aß große Teile des zwischenzeitlich eingefrorenen Menschenfleisches. Das Landgericht Frankfurt verurteilte den Mann 2006 wegen Mordes zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe.

Auf die Spur des neuen mutmaßlichen Täters kommen die Ermittler in Berlin auch mit Hilfe eines Taxifahrers: Er habe angeben können, wohin die letzte Fahrt des Vermissten führte, berichtet Steltner. Mantrailer-Hunde hätten die Beamten zur Wohnung des Verdächtigen geführt. Von dort bis zum Fundort der Knochen in Berlin-Buch, ganz im Norden an der Grenze zu Brandenburg, brauche man eine gute Viertelstunde mit dem Auto.

Die dort gefundenen Knochen und Knochenfragmente hätten dem Vermissten zugeordnet werden können, sagt Steltner. Beweismittel und Indizien reichten schließlich für einen Haftbefehl.

Das Opfer lebte im Berliner Osten, Bezirk Lichtenberg. Es ist ein Plattenbau in einer einfachen Wohngegend. Hier kennt nicht jeder jeden. An der Tür der Wohnung, in der der Monteur in einer Wohngemeinschaft gewohnt haben soll, klebt ein durchbrochenes Polizeisiegel. Kurz vor Mitternacht hatte er im September seine Wohnung verlassen und blieb seitdem spurlos verschwunden. Das passte nicht ins Bild, denn der 44-Jährige galt als zuverlässig. Ende September machte die Polizei den Fall erstmals publik und veröffentlichte ein Foto. dpa

Udo Walz
Friseur (1944-2020)

Promi-Friseur Walz gestorben

Berlin – Der Prominentenfriseur Udo Walz ist tot. Walz starb am Freitag im Alter von 76 Jahren, wie sein Ehemann Carsten Thamm-Walz der „Bild“-Zeitung sagte. „Udo ist friedlich um zwölf Uhr eingeschlafen“, sagte Thamm-Walz dem Blatt. Vor zwei Wochen habe Walz einen Diabetesschock erlitten, danach sei er ins Koma gefallen. Er hatte bis zuletzt in seinem Salon am Kurfürstendamm gearbeitet.

Walz galt als einer der bekanntesten Friseure in Deutschland. Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) und ihr Vorgänger Gerhard Schröder (SPD) kamen in seinen Salon. Und er frisierte glamouröse Kundinnen wie Marlene Dietrich, Romy Schneider und Claudia Schiffer. afp

Aus Plastikflaschen haben indonesische Polizisten dutzende Vögel befreit. FOTO: AFP

Papageien in Plastikflaschen

Fakfak – In Indonesien hat die Polizei dutzende Papageien befreit, die von Tierschmugglern in Plastikflaschen gestopft wurden. Die bunten Vögel wurden auf einem Schiff in der Hafenstadt Fakfak entdeckt, wie die Polizei am Freitag mitteilte. Besatzungsmitglieder hatten in einem Frachtcontainer „komische Geräusche“ gehört. Die Polizei entdeckte 64 lebendige und zehn tote Frauenloris. Der Bestimmungsort der Papageien ist noch unklar.

In den Dschungeln Indonesiens leben nach Angaben der Tierschutzorganisation Traffic mehr als 130 bedrohte Vogelarten. Viele Vögel werden eingefangen und geschmuggelt, um sie als Haustiere zu halten. Besonders wertvolle Vögel bringen auf dem Schwarzmarkt bis zu 25 000 Euro ein. afp

Verdächtiger im Fall Maddie bleibt noch jahrelang in Haft

BGH bestätigt Urteil gegen 43-Jährigen Sexualstraftäter / Zeitgewinn für Ermittlungen

Karlsruhe – Wichtiger Zeitgewinn für die Ermittler im Fall Maddie: Der Mordverdächtige bleibt noch mehrere Jahre im Gefängnis. Der Bundesgerichtshof (BGH) hat die Revision des 43-Jährigen gegen ein Vergewaltigungsurteil des Landgerichts Braunschweig mit sieben Jahren Haft verworfen. Es ist damit rechtskräftig, wie am Freitag bekannt wurde.

Der mehrfach vorbestrafte Sexualstraftäter war im Dezember 2019 wegen der Vergewaltigung einer 72-jährigen US-Amerikanerin verurteilt worden. Diese Tat beging er nach Überzeugung der Richter im Jahr 2005, rund anderthalb Jahre vor dem Verschwinden der Britin Madeleine McCann im portugiesischen Praia da Luz.

Im Fokus steht der 43-Jährige, seitdem das Bundeskriminalamt (BKA) und die Staatsanwaltschaft Braunschweig im Juni mitteilten, dass sie im Fall der vermissten Maddie gegen ihn wegen Mordverdachts ermitteln. Madeleine McCann war 2007 spurlos aus einer Ferienanlage an der Algarve verschwunden. Das Schicksal der damals Dreijährigen blieb ungeklärt, bis die deutschen Ermittler die neue Spur präsentierten. Sie glauben inzwischen, dass Maddie nicht mehr am Leben ist.

Der Verdächtige sitzt derzeit in Schleswig-Holstein eine alte Haftstrafe ab, die das Amtsgericht Niebüll 2011 wegen Drogenhandels verhängt hatte. Diese sollte im Januar 2021 enden. Eine Aussetzung der Reststrafe zur Bewährung war am Landgericht Braunschweig erst diese Woche abgelehnt worden. Mit dem BGH-Beschluss steht nun fest, dass ein erneuter Haftprüfungstermin erst in einigen Jahren ansteht.

Der Mann hatte seine Revision gegen das Vergewaltigungsurteil vor allem auf das Argument gestützt, dass seine Auslieferung von Portugal aus Deutschland nicht rechtmäßig gewesen sei. Der BGH hatte diese Frage dem Europäischen Gerichtshof (EuGH) vorgelegt, das im September die Argumentation des Mannes ablehnte. Die zumindest theoretische Möglichkeit einer Freilassung ist damit vom Tisch, und das Interesse dürfte sich wieder auf die Ermittlungen im Fall Maddie konzentrieren. dpa

LEUTE, LEUTE

Franziskus (83), Oberhaupt der katholischen Kirche, wird mit einem erotischen Instagram-Account in Verbindung gebracht. Kurzzeitig sei ein „Like“ des offiziellen Papst-Accounts @Franciscus auf dem Account des Po-Models **Natalia Garibotto** (27) zu sehen gewesen, berichten mehrere Medien. Der Vatikan geht von einer Manipulation aus, Garibotto dagegen hält das „Like“ offenbar für echt: „At least I am going to heaven“ („Wenigstens komme ich noch in den Himmel“). kna/wa

Mailand verbietet bis 2025 Rauchen in der Öffentlichkeit

Mailand – Raucher müssen in der italienischen Metropole Mailand ab dem kommenden Jahr mit starken Einschränkungen rechnen. Dann dürfen sie an Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel, in Parks, auf Friedhöfen und in Sporteinrichtungen wie Stadien nur noch in einem Abstand von zehn Metern zu anderen Menschen qualmen, wie die Kommune mitteilte. Damit will die norditalienische Stadt mit rund 1,4 Millionen Einwohnern die Raucher auf das vorbereiten, was aber dem Jahr 2025 geplant sei, nämlich ein Rauchverbot im öffentlichen Raum. Die Kommune will mit den Verboten lungenschädigende Feinstaubpartikel in der Luft reduzieren und die Bürger vor aktivem und passivem Rauchen schützen. Das italienische Gesundheitsministerium beziffert die Todesfälle wegen Tabakkonsums auf 93 000 im Jahr. dpa

BESTATTUNGSKULTUR Immer mehr Flächen bleiben frei

Friedhöfe erleben gerade einen gewaltigen Wandel. Immer weniger Menschen lassen sich in einem traditionellen Grab beisetzen. Der Trend geht zum Urnengrab oder einer anonymen Bestattung. Die frei werdenden Flächen werden umgestaltet. In Frankfurt gibt es neben einem Öko-Feld auch einen Bücherschrank, an dem sich die Besucher bedienen können. FOTOS: EPD

Ewigkeit mit Ablauffrist

Pflegeleichte Urnengräber statt Reihengrab: Mit dem Wandel der Bestattungskultur werden Flächen auf städtischen Friedhöfen frei. Wie begegnen Kommunen dem Wandel? Ein Besuch auf dem Frankfurter Hauptfriedhof.

VON FRANZISKA HEIN

Frankfurt/M. – Nach der letzten Ruhe kommt die „letzte Erinnerung“. Wer über den Frankfurter Hauptfriedhof spaziert, entdeckt viele orangefarbene Aufkleber auf Grabsteinen. Bei solchen Gräbern läuft demnächst die Ruhefrist ab. Melden sich die Angehörigen nicht, wird das Grab geräumt. Heute ist die Ewigkeit oft nicht von Dauer.

Es gibt Gräber auf dem Hauptfriedhof, die eher für die Ewigkeit bestimmt sind als andere – wie jenes des Philosophen und Kant-Schülers Arthur Schopenhauer (gestorben 1860). Der Grabstein ist verwittert, die Inschrift kaum zu erkennen. Ein Wegweiser führt zum Philosophen-Grab.

„Das einzige, das einen Wegweiser hat“, sagt Norbert Schlüter, der Zuständige für den Hauptfriedhof beim Frankfurter Grünflächenamt. Niemand kennt den Friedhof besser als er. Zu erkennen ist das Grab aber auch an den Überresten posthumer Verehrung: mehrere runtergebrannte Grablichter, eine einzelne vertrocknete Rose und eine flache Batterie aus den USA – warum die da liegt, weiß aber auch Schlüter nicht.

Wegen der aktuellen Reisebeschränkungen fehlen die asiatischen Touristen, die Schopenhauers Grab vor der Corona-Pandemie regelmäßig aufsuchten. Dafür kommen mehr Familien mit kleinen Kindern auf den Hauptfriedhof, weil die Spielplätze gesperrt waren, sagt Schlüter. Und Fahrradfahrer. Die dürfen eigentlich nicht fahren, sondern nur schieben.

Die Friedhofsordnung ist streng, wird aber nicht von allen eingehalten, sagt Schlüter. Manchmal gebe es auch Beschwerden von Angehörigen, die am Grab einen ruhigen Moment verbringen wollen und sich von Laubbläsern gestört fühlen. Wegen der extremen Trockenheit haben sie schon mitten im Sommer schon das Laub von Wiese und Wegen weggewirbelt.

„Die unterschiedlichen Bedürfnisse führen manchmal zu Konflikten“, erklärt Thomas Bäder vom Grünflächenamt Frankfurt. Der Friedhof entwickele sich immer mehr auch zu einem Naherholungsgebiet mitten in der Stadt. Grabflächen werden zu Grünflächen – in Zukunft wird sich dieser Trend noch verstärken. Denn nicht nur die Zahl der Bestattungen nimmt ab, sondern auch der benötigte Platz für Grabflächen.

Ein klassisches Erdreihengrab wird kaum noch nachgefragt, erklärt Schlüter. Stattdessen entscheiden sich viele für pflegearme Urnengräber. Dafür braucht man aber auch weniger Platz auf dem Friedhof. In den vergangenen fünf Jahren wurden durchschnittlich 1300 Verstorbene auf dem Hauptfriedhof beigesetzt, darunter 950 in einer Urne und 350 in einem Sarg.

Zwischen alten Grabsteinen steht auch das moderne Gemeinschaftsgrab einer Loge in Form einer Pyramide.

Auch gärtnerisch gestaltete Grabfelder finden sich auf dem Frankfurter Hauptfriedhof.

So wie in Frankfurt entwickelt sich der Trend überall: Mehr Urnengräber und mehr Friedhofsfläche, die brach fällt. Das bestätigt die Verbraucherinitiative für Bestattungskultur Aeternitas. Der Verband verweist auf eine Umfrage aus dem vergangenen Jahr. Demnach bevorzugt nur noch ein Viertel der Bundesbürger ein klassisches, persönliche Pflege erforderndes Sarg- oder Urnengrab auf einem Friedhof. 2013 betrug der Anteil 49 Prozent.

In Frankfurt hat man gleich mehrere Ideen entwickelt, wie man als moderner Friedhof damit umgehen möchte. „Wir verdichten die Friedhofsfläche im Zentrum des Hauptfriedhofs“, erklärt Thomas Bäder. Die Randflächen können dann als Park genutzt werden. Es gibt das „Öko-Feld“ mit Staudengarten, Insektenhotel und Bücherschrank, der zum Verweilen einlädt. Eine größere Fläche wird demnächst auch dem benachbarten jüdischen Friedhof abgetreten.

Und auch den Interessen von Angehörigen passt man sich an. Voraussichtlich im Herbst wird ein neues Urnenfeld eröffnet, das die Möglichkeit zum Abstellen von Kerzen und Blumen bietet. Denn viele Angehörige wollen dann doch kein schmuckloses Urnengrab, das schlicht in den Rasen eingelassen wird.

Der Frankfurter Hauptfriedhof ist nicht nur letzte Ruhestätte, sondern auch Denkmal, Park und Biotop. Denkmal-, Umweltschutz und Naherholung – alle Funktionen müssen beim modernen Friedhofsmanagement bedacht werden. 1114 der rund 70000 Grabstätten stehen unter Denkmalschutz. Für knapp die Hälfte dieser Gräber sucht die Friedhofsverwaltung Paten, die zum Beispiel Steine und Inschriften instand halten.

Auf dem Friedhof stehen 6500 Bäume. Einige von ihnen sind selbst zum Denkmal geworden wie die Trauerbuche am ehemaligen Eingangsportal des Alten Friedhofs. „Wir haben hier auf den rund 70 Hektar vielleicht die höchste Biodiversität im Stadtgebiet“, sagt Thomas Bäder. Seltene Bergmolche leben im Wassergraben rund um das Ehrenmal, das an 17000 hauptsächlich zivile Opfer der beiden Weltkriege erinnert. Sechs Imker halten Bienenvölker auf dem Friedhof, deren Honig in der Blumenhandlung Bock am Hauptfriedhof verkauft wird.

„Friedhofsflächen werden auch in Zukunft Friedhofsflächen bleiben, aber diese werden sukzessive anders genutzt und gestaltet“, sagt Bäder. „Vielleicht bauen wir neben unserem Öko-Feld irgendwann einmal auch einen Spielplatz.“ epd

Umfragen belegen: Immer mehr Menschen tendieren zur Urnenbeisetzung. Das stellt die Friedhofsverwaltungen vor ganz neue Herausforderungen.

FOTO: HARALD GEBEL/PIXELIO

Mediengruppe Kreiszeitung

LeserShop

von Gerhard Zieseniß u. Diana Rodekohr-Grimmig

Jetzt per E-Mail an buecher@kreiszeitung.de bestellen und versandkostenfrei zugesandt bekommen.*

Alles geregelt!

Kompakter Ratgeber und persönliches Vorsorgebuch

Testament, Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Versicherungen etc.

14,90 €

*Menge, Artikel + Adresse in E-Mail angeben, Versand erfolgt nach Eingang der Rechnungssumme.

Auflösung des letzten Rätsels

LATERNENLICHT

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

HOROSKOP

Widder 21.3.–20.4.
In die Privatangelegenheit eines Menschen sollten Sie sich nicht einmischen. Sie selbst würden das ja auch nicht schön finden. Anders sieht es aus, wenn jemand Ihre Meinung erfragt.

Stier 21.4.–20.5.
Versuchen Sie bitte, sich die positiven Eigenschaften einer Person vor Augen zu führen, sobald sie wieder über die Stränge schlagen sollte. Dann können Sie manches lockerer sehen.

Zwillinge 21.5.–21.6.
Ihre guten Ideen stoßen heute am Arbeitsplatz auf die erhoffte Resonanz. Hinzu kommt, dass Sie in finanziellen Dingen ein glückliches Händchen beweisen. Ihr Partner bestätigt das!

Krebs 22.6.–22.7.
Eine ausgesprochene Drohung brauchen Sie nicht todernst zu nehmen. Viel wichtiger ist jetzt, dass Ihnen klar wird, wer auf Ihrer Seite steht. Vergessen Sie nicht, dafür Dank zu sagen.

Löwe 23.7.–23.8.
Ihr Vorhaben ist realisierbar. Genaueste Planung ist jedoch unabdinglich, wenn Sie den Erfolg haben wollen, der Ihnen vorschwebt. Beraten Sie sich mit jemandem, der Ahnung hat.

Jungfrau 24.8.–23.9.
Es ist Ihnen gelungen, sich beruflich bergaufwärts zu schieben, was man Ihnen teilweise gönnt, aber teilweise eben auch neidet. So sind die Menschen! Man kann nichts an ihnen ändern.

Waage 24.9.–23.10.
Jetzt erkennen die richtigen Menschen, nämlich die wichtigen in Ihrem Leben, was alles in Ihnen steckt. Eine kleine Steigerung Ihrer Leistungen ist ja noch möglich; nur zu Ihrem Vorteil.

Skorpion 24.10.–22.11.
In einer schwelenden Streitfrage können Sie ruhig nachgeben, da das für Sie einen ganz brauchbaren Fortschritt bedeuten würde. Man wird Ihre Zurückhaltung wohl zu schätzen wissen.

Schütze 23.11.–21.12.
Wenn sich eine Idee etwas tiefer in den Köpfen festgesetzt hat, dürfte sie manchen nicht mehr gar so abwegig erscheinen. Ob Sie sich auf diese Sache einlassen sollten, ist noch unklar.

Steinbock 22.12.–20.1.
Mit ein bisschen mehr Bescheidenheit würden sie zweifellos viel eher das erreichen, was Sie angepeilt haben. Gehen Sie bitte mit etwas weniger Vehemenz und Egoismus an die Sache.

Wassermann 21.1.–19.2.
Ein Hindernis ist, dank Ihrer Hilfe, problemlos beseitigt worden. Somit kann jetzt ein Plan endgültig in Angriff genommen werden. Weitere Schwierigkeiten sind jetzt nicht mehr zu erwarten.

Fische 20.2.–20.3.
Sie gehen sehr leichtsinnig und auch unüberlegt vor. Tun Sie später aber bitte nicht, als seien andere für Ihre Unterlassungssünden verantwortlich. Legen Sie sich selbst Zügel an.

VERGLEICHSRÄTSEL

U	N	B	A	A		I	H
U	M		B		R	P	E
F		R	R	O	L	E	D
O	E	B		R	R	A	
U	G	E	A		N		F
U		I		S	P	O	E
	T	S	R	O	N	M	E
O	N	B		I		M	A

			A			H	I
			B			E	
F						E	R
B							
	U		E		N		F
U		I					O
		O		S	T		R
		N		I			

W-OMS2922

Die in dem linken Rätselgitter enthaltenen Buchstaben sind durcheinandergeraten. Sie sollen die Buchstaben so ordnen, dass sich sinnvolle Wörter ergeben und diese Wörter in das rechte Diagramm übertragen. Die bereits eingetragenen Buchstaben bleiben an diesen Stellen stehen. Wichtig dabei ist, dass Sie nur die waagerechten Wörter sortieren. Die senkrechten Wörter ergeben sich bei richtiger Auflösung von allein und können dann zur Kontrolle herangezogen werden.

HÄGAR, DER SCHRECKEN DES NORDENS

SUDOKU

	2			7		5		
5	6		8		1	4		7
			2				6	
2					3	6		
	9		5	6	7		4	
		6	4					5
	7				6			
6		4	7		8		9	3
		9		4			1	

Die Spielregeln:

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchen alle Zahlen von 1 bis 9 stehen.

W-5362

Auflösung des letzten Sudokus

6	4	3	1	5	9	7	8	2
7	5	8	4	2	3	6	1	9
1	9	2	7	6	8	4	5	3
8	3	1	2	4	5	9	6	7
2	7	9	3	1	6	5	4	8
4	6	5	9	8	7	2	3	1
3	2	6	8	9	4	1	7	5
5	1	7	6	3	2	8	9	4
9	8	4	5	7	1	3	2	6

ZAHLEN-KREUZWORTRÄTSEL

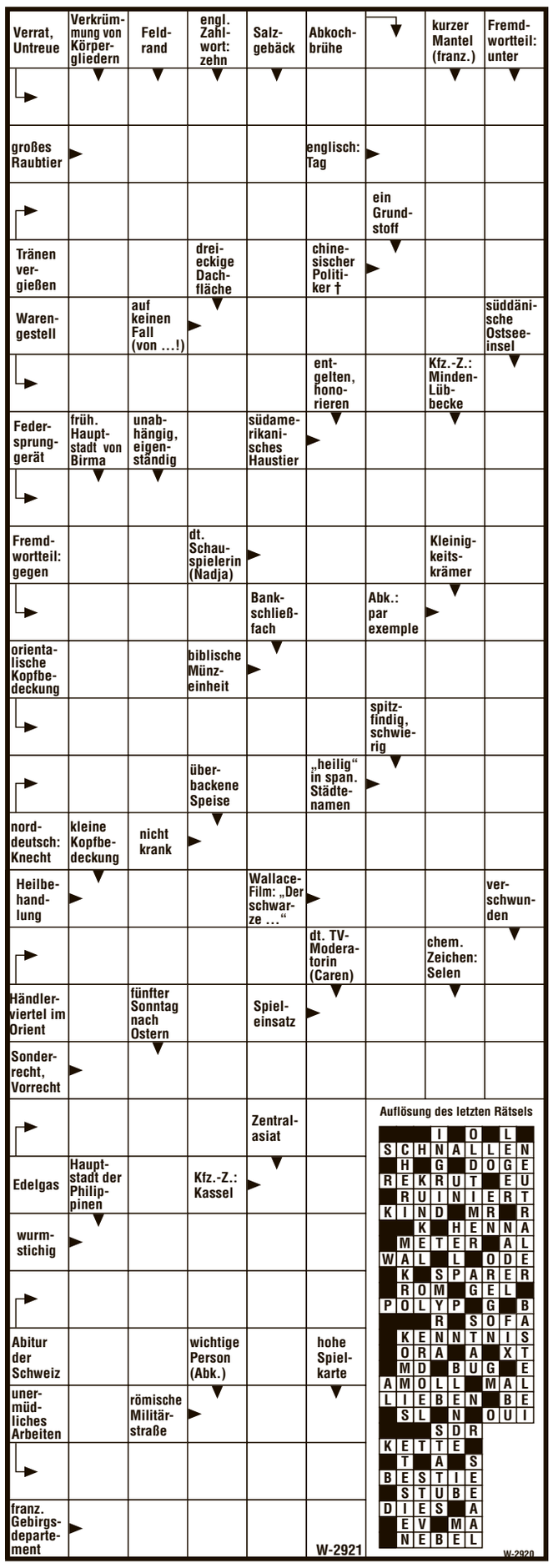
4	2	4	12	3	2	4	2	■
3	■	15	■	19	■	9	19	9
15	9 N	4	19	6	6	12	9	■
11	15 A	19	18	12	■	18	■	10
■	3 R	■	18	■	13	12	2	9
15	8 B	1	12	7	12	9	■	16
6	12 E	12	3	■	3	■	8	15
8	■	7	■	1	18	15	3	3
12	10	9	10	17	7	■	15	■
3	12	12	■	7	■	8	10	1
■	5	■	7	15	10	8	12	■
3	15	14	15	3	■	17	3	2

W-zkrw2765

1	
2	
3	R
4	
5	
6	
7	
8	B
9	N
10	
11	
12	E
13	
14	
15	A
16	
17	
18	
19	

Gleiche Zahlen bedeuten gleiche Buchstaben im Rätseldiagramm und in der Zahlenschlüsselleiste. Hiernach ist das Zahlenkreuzworträtsel zu lösen. Ein Schlüsselwort ist als Starthilfe vorgegeben.

KREUZWORTRÄTSEL



Auflösung des letzten Rätsels

DER ROMAN

Luca Ventura

Mitten im August

Der Capri-Krimi

Roman

Diogenes-Verlag, Zürich

Folge 80

»Und konkret? Wie wollte Jack vorgehen?«

»Er wollte eine Forschung aufbauen. Jetzt gucken Sie mich nicht so an. Das waren seine Worte. Wenn Jack gedacht hat, hat er groß gedacht. Klar, so etwas kostet natürlich. Ich weiß nicht, wie er es geschafft hat, aber anscheinend war der Vater entschlossen, diese Mittel bereitzustellen.«

»Aber ist es nicht wahnsinnig riskant, in etwas zu investieren, was – wie Sie sagten – letztlich eine Glaubensfrage ist?«

Polito zuckte die Schultern. »Mag sein, aber Jack hätte es riskiert. Und für den Alten war, so kurz vor dem Tod, vielleicht etwas ganz anderes ausschlaggebend: dass der Sohn in die Firma und den Schoß der Familie zurückkehrt.«

»Glauben Sie, Sie hätten Jack vielleicht noch von seinem Entschluss abbringen können, die Fronten zu wechseln?«

Sie schüttelte den Kopf. »Wissen Sie, wie Jack seinen Sinneswandel gerechtfertigt hat? Chemie sei schließlich auch etwas, das aus der Natur kommt.« Sie hatte plötzlich Tränen in den Augen. »Und was das Schrecklichste war: Er wirkte so glücklich. So glücklich habe ich ihn nie zuvor gesehen.«

Rizzi überlegte. »Kann Flavio die Pläne auch ohne Jack durchführen?«

»Das kann ich mir, ehrlich gesagt, nicht vorstellen.«

Rizzi steckte sein Notizbuch ein. »Er kommt noch einmal nach Neapel«, sagte er, »wussten Sie das?«

Polito schüttelte den Kopf.

»Jacks Leichnam soll nach Turin überführt werden.«

Polito nickte und schwieg.

»Fahren Sie zu seiner Beerdigung?«, fragte Rizzi.

Sie schaute hinauf zum Fenster, wo sich die Gardine im Wind bewegte. »Ich muss einen Schlussstrich ziehen«, sagte sie. »Allerdings habe ich keine Ahnung, wie das gehen soll.«

30

Antonia Cirillo legte auf und starrte auf ihr Telefon. Das Display erlosch. Sie war wie betäubt.

»Privatgespräch beendet?«, fragte Teresa, während sie einen Zettel an Rizzis Computer klebte. »Wenn ich dir einen Rat geben darf? Geh nach Hause. Du siehst fürchterlich aus.« Sie sammelte Rizzis Becher und Gläser von seinem Schreibtisch und ging damit zur Spüle. »Leg dich ins Bett. Schlaf dich mal richtig aus. Sonst klappst du uns noch zusammen. Ich sehe es schon kommen.«

Teresa schulterte ihre Handtasche. »Vergiss nicht, das Telefon umzustellen.« Sie schaute noch einmal prüfend über ihren Schreibtisch und ging.

»Schönen Feierabend«, murmelte Cirillo. Sie blinzelte, schaute zur Decke, aber es kam keine Träne, keine einzige.

Seufzend klickte sie in ihren Computer und fuhr die Programme herunter.

Sie konnte ihn ja sogar verstehen. Natürlich war das Leben bei seinem Vater eine ganz andere Nummer. Da hatte er ein großes Zimmer, bekam dickes Taschengeld, und in ein, zwei Jahren winkten Führerschein und Auto. Hatte sie etwas vergessen? Eine Putzfrau gab es natürlich, die immer hinter ihm herräumte. Als Gegenleistung hatte er dann nur die neue Freundin seines Vaters am Frühstückstisch zu tolerieren oder ab und an eine neue Eroberung, meistens die jeweilige Arzthelferin, die Björn nicht nur in der Praxis zur Hand ging. Es war zum Kotzen.

Nur was die Schule anging, musste Oscar sich noch umschauen. In Stockholm würden ihm die guten Noten nicht mehr so hinterhergeworfen, wie es in Bergamo der Fall war. Cirillo klappte ihre Butterbrotdose zu, als drüben, auf Rizzis Seite, der Dienstapparat klingelte. Sie stand auf, ging rüber und nahm das Gespräch an.

»Hallo?«, bellte die Stimme am anderen Ende. »Polizeiposten Capri?«

»Jawohl.« Cirillo klemmte den Hörer mit der Schulter fest und schob sich die Polizeibluse in die Hose. »Mit wem spreche ich?«

»Maddalena Polito. Sie wissen, wer ich bin?«

»Die Mutter von Sofia Polito«, sagte Cirillo. »Worum geht es?«

»Ich wollte euch nur sagen: Wenn ihr etwas zustößt, mache ich euch fertig. Habt ihr verstanden? Dann ist es eure verdammte Schuld. Das war's nur, das wollte ich euch sagen.«

»Moment mal, nicht so eilig. Ich verstehe kein Wort.« Cirillo setzte sich auf. »Was ist passiert?«

»Was passiert ist? Das wisst ihr selbst doch am besten! Das Kind war gerade auf dem Weg zur Besserung. Hat endlich wieder geschlafen, konnte wieder essen, und einmal, habe ich gesehen, hat sie sogar wieder gelacht. Und dann kommt ihr, beziehungsweise Ihr Kollege, löchert sie, und das ganze Theater fängt wieder von vorne an.«

»Wovon sprechen Sie?«

»Sofia grübelt, sie verschließt sich! Das hatten wir doch alles schon. Und ich weiß einfach nicht, was in ihrem Kopf vorgeht. Was habt ihr mit ihr gemacht? Könnt ihr sie nicht einfach in Ruhe lassen?«

»Jetzt mal der Reihe nach.« Cirillo nahm sich Zettel und Stift. »Was genau hat sie gesagt?«

»Haben Sie mir nicht zugehört? Nichts hat sie gesagt.«

»Und wo ist sie jetzt?«

»Keine Ahnung. Sie ist einfach gegangen. Kam mir vor wie eine Schlafwandlerin. Hat überhaupt nicht reagiert und war plötzlich weg. Ich wünschte, Luigi wäre hier.«

Fortsetzung folgt

LÜCKENBÜSSER

An Stelle der Punkte sind Buchstaben einzutragen, so dass sich sinnvolle Wörter ergeben. Die „Lückenbüßer" - nacheinander gelesen - ergeben ein Bibelzitat.

IT . . IEN –
BRA . . URST –
T . . FEBENE –
. . TROPOLIS –
. . RONREDE –
K . . INE –
K . . TBLUT –
G . . ENGE

AUFLÖSUNGEN

Lückenbüßer: Hab Sonne im Herzen.

Zahlen-Kreuzworträtsel:

H	A	F	E	R	F	E	L	D
A		E		A	I	T	E	L
S	O	L	I	S	T		N	
S	U	D		S		F	I	X
	T		E	I	L	E	N	
W	E	N	I	G		R		G
E	N		N		A	N	T	I
I		M	I	N	Z	E		L
S	T	E	G		T		A	D
S		D		W	E	I	L	E
	M	I	M	I	K		G	
B	O	A		T	E	U	E	R

W-zkrw2764

Vergleichsrätsel:

T	A	T	K	R	A	F	T
	H		L	O	R	I	
A	N	K	O	M	M	E	N
N		O	P	A		S	
C	U		F		E	T	E
O	F	F	E	N	B	A	R
N	A	R	R		R		E
A		A		M	O	H	N

W-OMS2921

„Mehr Schaden als Nutzen?“

„Hat neuen Tiefpunkt ihrer Politik erreicht“

„Debatte um Corona-Helden-Kampagne der Bundesregierung“, Thema des Tages, 17. November.

,,Unser Sofa war die Front, unsere Geduld unsere Waffe.“ Die Bundesregierung verhöhnt und verspottet mit dem Clip das eigene Volk und hat damit einen neuen Tiefpunkt ihrer Politik erreicht. Menschen, die auf dem Sofa sitzen, werden mit den Frontsoldaten der Weltkriege, mit Bundeswehr-Soldaten in Einsätzen, mit Polizisten und Bediensteten anderer Sicherheitseinrichtungen auf eine Stufe gestellt. Soldaten, denen die Kugeln um die Ohren geflogen sind, neben denen Kameraden gefallen sind. Soldaten, die traumatische Belastungen mit sich tragen.

Dieses Paar ist der Hauptakteur in einem der Videos. FOTO: BUNDESPRESSEAMT/ DPA

Heute bangen Menschen um ihre Arbeitsplätze, Unternehmen um ihre Existenz. Wer dabei zu Hause sitzen muss und „gammelt“ wird zum Helden. Hoffentlich hat die Bundesregierung genug Orden und Verdienstkreuze bereit und Herr Steinmeier sowie Frau Merkel genug Zeit, die ganzen Auszeichnungen auch persönlich durchzuführen. Nicht vergessen: Geduld ist dabei die Waffe! Die Regierung hat gezeigt, dass ihre Zeit eigentlich abgelaufen ist. Wenn diese Politiker wieder gewählt werden, zeigt es den gesamten Zustand Deutschlands.

Sebastian Dahlweg
Achim

Ein Gedanke zur Maskenpflicht und der Corona-Verordnung des Landes Niedersachen.

Im Kampf gegen die Corona-Epidemie setzt die niedersächsische Corona-Verordnung auf Abstand und Maskenpflicht. Verstöße werden mit Bußgeldern von bis zu 25 000 Euro geahndet. Das wirkt abschreckend. Trotzdem habe ich den Eindruck, dass die Zahl der Maskengegner steigt. Ich fragte mich, ob es Argumente gegen die Maskenpflicht gibt. Auf der Suche nach seriösen Informationsquellen fand ich auf der Seite „bundesregierung.de“ folgende Aussage: „Nach den Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts kann sie (die Maske) das Risiko von Infektionen reduzieren…“ Aha! Die Formulierung „kann“ zeigt, dass diese Behauptung wissenschaftlich nicht abgesichert ist.

Nach vielen widersprüchlichen Aussagen der Regierung und in letzter Zeit mehrfach von Gerichten einkassierten Corona-Regelungen, glaube ich nicht alles, was Regierung und regierungsnahe Fachleute behaupten. Ich habe stundenlang Studien zu Masken durchgesehen. Zugegeben, eine mühevolle Arbeit. Unter den fast 40 wissenschaftlichen Studien fand ich keinen Beweis für die Wirksamkeit der Masken. Eventuell habe ich gegenteilige Studien nicht gefunden. Aber so lange selbst das RKI mangels eindeutiger wissenschaftlicher Beweise nur annimmt, dass die Maske die Ausbreitung von Viren wirksam unterbindet, muss ich das nicht weiter prüfen.

Bei meiner Beschäftigung mit diesem Thema bin ich auf einen anderen wichtigen Aspekt gestoßen: Es ist nicht ausgeschlossen, dass das Tragen der Maske gesundheitsgefährdend ist. Dieser Verdacht wird dadurch erhärtet, dass die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung empfiehlt, sich bei den Tragezeiten von Masken an die Regelungen zum Tragen von Atemschutzgeräten zu orientieren. Hintergrund dafür ist, dass auch die im Alltag verwendeten Masken die Atmung behindern. Es geht neben der verminderten Sauerstoffaufnahme auf Grund des Filterwiderstands auch um die Rückatmung der verbrauchten Atemluft (Kohlendioxidanteil). Die Verordnung schreibt bei Masken ohne Ausatemventil eine maximale Tragezeit von 75 Minuten vor. Danach ist eine Pause von mindestens 30 Minuten vorgesehen!

Vor diesem Hintergrund halte ich es für bedenklich, wenn wie von der Kreiszeitung berichtet der Landkreis Vechta die Maskenpflicht auf Schulen und Arbeitsstätten ausdehnt. Könnte es sein, dass dadurch mehr Schaden als Nutzen entsteht?

Emil Günther
Syke

Lernen mit Maske: Blick in den Unterricht einer elften Klasse am staatlichen Gymnasium im bayerischen Trudering. FOTO: DPA

„Was denkt man sich, was über bleibt?“

„Mehr Senioren überschuldet“, Titel, 11. November.

Wen wundert das? Alle Rentenerhöhungen, wie Mütterrente und ähnliches, werden angerechnet. Dadurch braucht der Landkreis weniger zu zahlen. Der ist der Gewinner dabei.

Rentenerhöhungen sind etwas für Besserverdienende. Keine Zusatzeinkünfte werden angerechnet. Die Mieten steigen und steigen. Die Tafel hat geschlossen. Was denkt man sich, was über bleibt zum Leben?

Helga Kühn
Achim

Immer mehr Senioren haben nur sehr wenig Geld zum Leben. FOTO: DPA

„Die berühmte Wohlfühl-Oase bei Werder“

„Folter-Fußball? Werder wehrt sich“, 9. November, Sport.

Sportchef Frank Baumann beklagt sich, dass bei der Bewertung der Werder-Auftritte in dieser Saison das Glas meistens halb leer ist, während es für ihn aber mindestens halb voll ist. Natürlich kann man ein Unentschieden immer positiv und negativ betrachten, aber es ist doch wohl unstrittig, dass die Kicks unserer Mannschaft in den letzten Wochen nicht dazu angetan waren, in große Euphorie auszubrechen. Es wird mal wieder alles schöngeredet und Kritik ist verpönt.

Kürzlich sprach sich Trainer Florian Kohfeldt für einen Verbleib von Frank Baumann aus, und in der vergangenen Saison hielt Frank Baumann seine schützende Hand über Florian Kohfeldt. Das ist ja auch total praktisch, wenn sich alle immer wieder gegenseitig auf die Schulter klopfen. Die berühmte Wohlfühloase bei Werder. Hauptsache wir haben uns alle lieb!

Sicherlich träumen viele Entscheidungsträger davon, mit dem Gespann Frank Baumann/Florian Kohfeldt an die großen Erfolge von Willi Lemke/Otto Rehhagel oder Klaus Allofs/Thomas Schaaf anknüpfen zu können, aber die letzten Jahre haben gezeigt, dass dies nicht so einfach zu wiederholen ist. Nennenswerte Erfolge machen ja leider schon seit einiger Zeit einen großen Bogen um unser Weserstadion. In weiten Kreisen der Werder-Anhänger besteht deshalb große Einigkeit darüber, dass es Veränderungen geben muss.

Frank Baumann ist sicherlich nicht der Manager, der bei vielen Vereinen ganz oben auf der Wunschliste steht und außerdem hat er selbst immer wieder betont, dass für ihn keine Eile bezüglich einer Vertragsverlängerung besteht. Insofern gibt es für den noch bis Frühjahr 2021 amtierenden Aufsichtsrat überhaupt keinen Grund, seinen Vertrag jetzt langfristig zu verlängern. Es ist vielmehr elementar wichtig, dem neuen Aufsichtsrat dann die Möglichkeit einzuräumen, mit neuen Ideen und möglicherweise anderen Personalentscheidungen eine Verbesserung der derzeit unbefriedigenden sportlichen und wirtschaftlichen Situation herbeizuführen.

Rainer Dörgeloh
Bremen

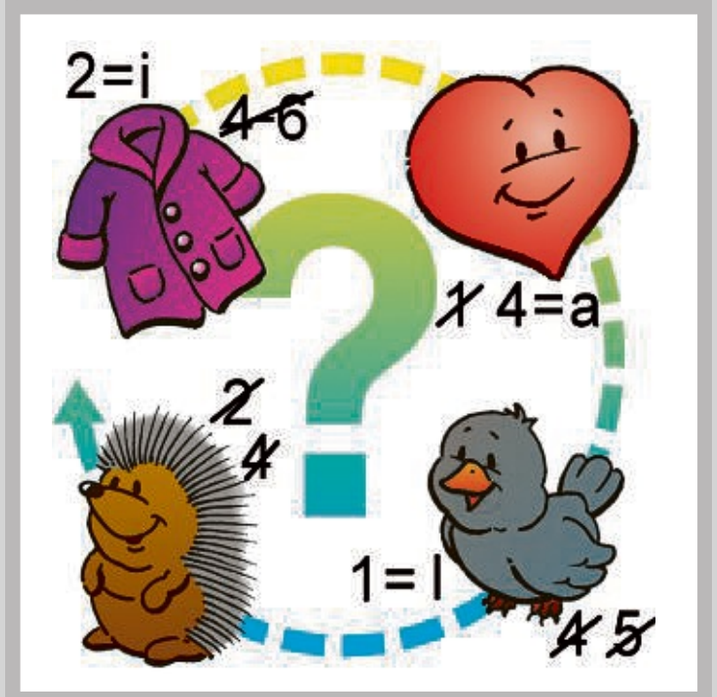
Schreiben Sie uns

Ihre Zuschriften sollten Ihren vollständigen Namen, Anschrift und Telefonnummer tragen. Leserbriefe geben die Meinung der Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor und veröffentlicht keine anonymen Briefe.

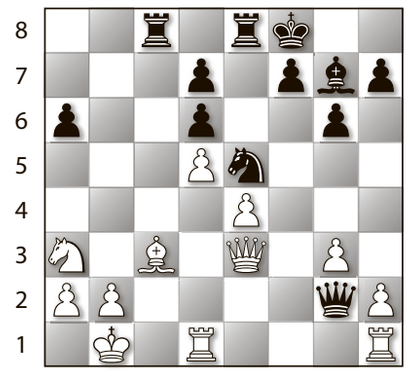
Mediengruppe Kreiszeitung
Am Ristedter Weg 17
28857 Syke
leserbriefe@kreiszeitung.de

Die Rätsel-Box

REBUS



SCHACH



Weiß: Kb1, De3, Td1, Th1, Lc3, Sa3, Ba2, b2, d5, e4, g3, h2 (12)
Schwarz: Kf8, Dg2, Tc8, Te8, Lg7, Se5, Ba6, d6, d7, f7, g6, h7 (12)

Weiß spielte hier De3-d4, um den schwarzen Springer mit der latenten Drohung Dxg7:+ an das Feld e5 zu fesseln. Was übersah er?

AUFLÖSUNG

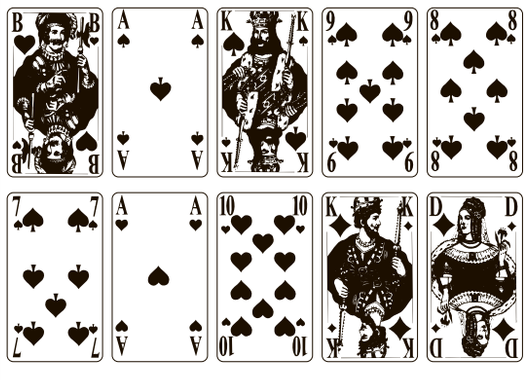
Schach: (1. Dd4) 1....Tc3:!! 2. Dc3: (2. bc3:? Tb8+ mit Damengewinn) 2....Sc4! (Die Pointe, weil Weiß das Matt Db2:# verhindern muß) 3. Db4 a5!! 4. Db3 De4:+ 5. Dd3 Sa3:+ 6. ba3: Tb8+ 7. Kc1 Lh6+ 0 – 1.

Skat: Vorhand hatte Herz-7 und Karo-10 aus dem Skat wieder abgelegt. Richtig wäre gewesen, Karo-10 und König zu drücken.

Vergleichsbilder: 1 Eine Wolke fehlt, 2 Die anderen Wolken stehen an einer anderen Stelle, 3 Der Möwe fehlt ein Bein, 4 Das Lenkrad des Traktors fehlt, 5 Ein Pfahl des Stegs fehlt, 6 Das Hundeohr ist kürzer, 7 Ein Seerosenblütenblatt fehlt, 8 Der Griff des Eimers ist schwarz, 9 Am rechten Haus fehlt ein Fenster, 10 Die Flasche fehlt.

Rebus: Mineralogie (aus: Mantel, Herz, Vogel, Igel)

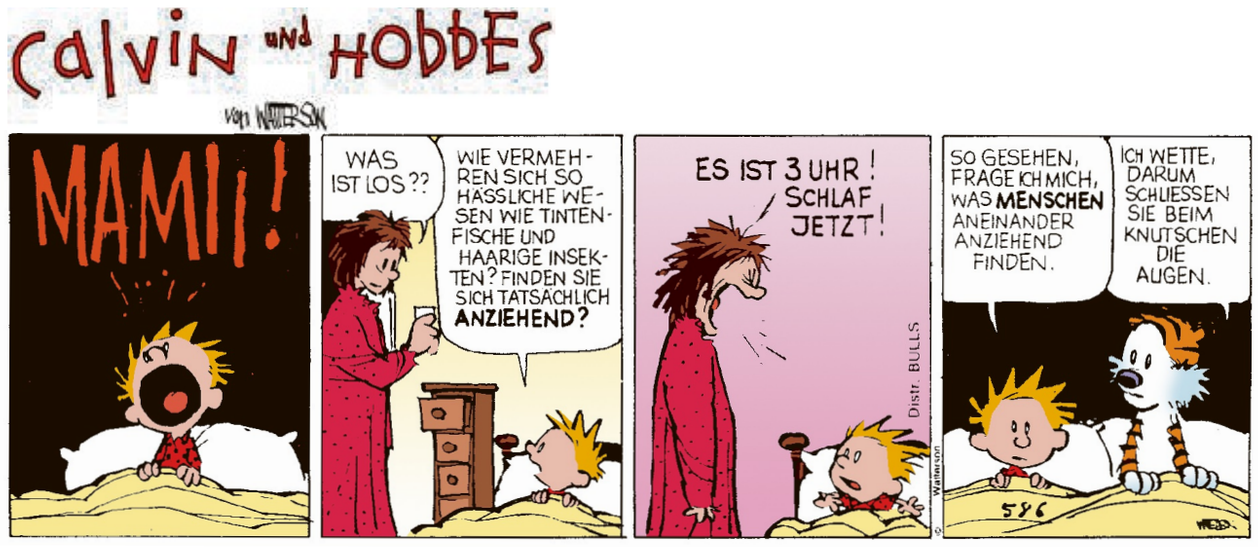
SKAT

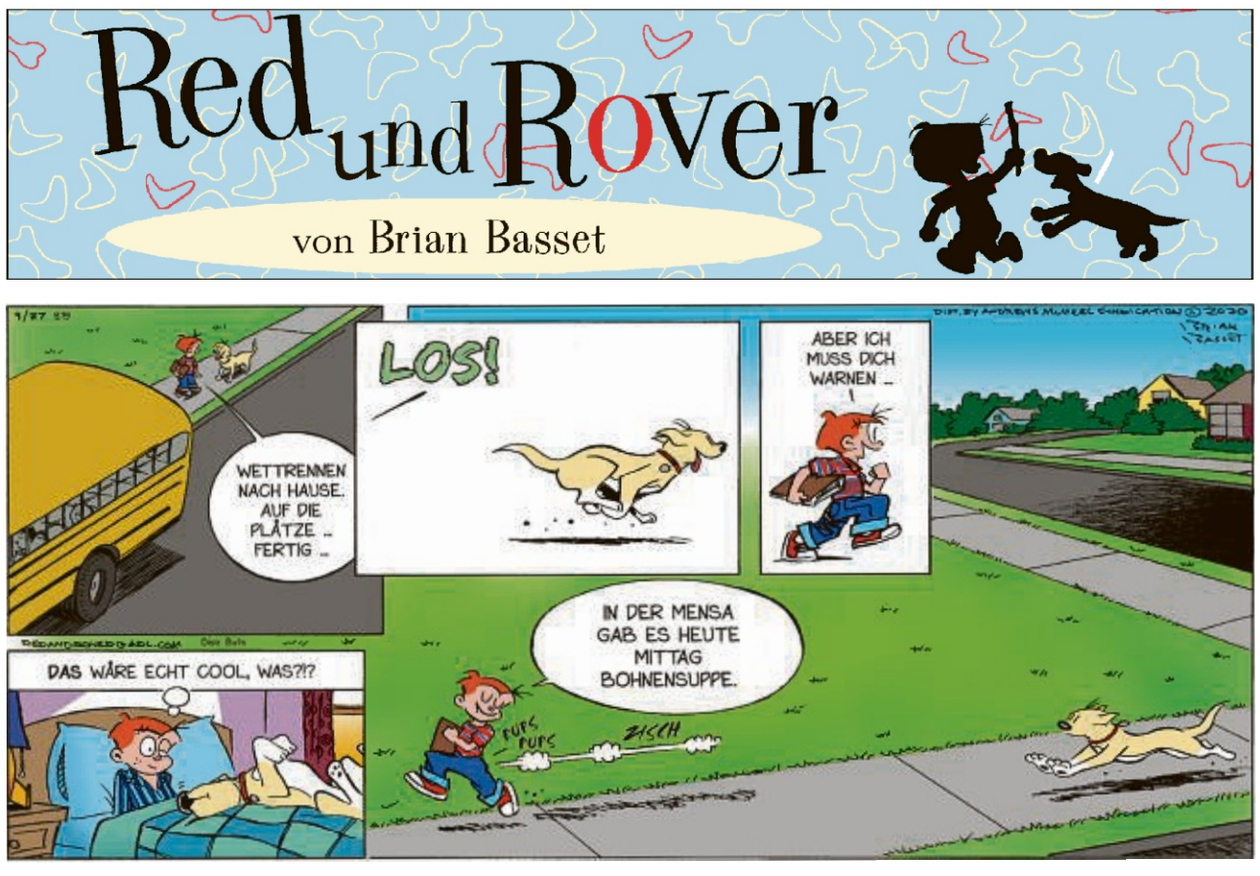


Mittelhand gab nach 23 auf. Hinterhand bot dann noch 30, mehr war aber mit Kreuz-B, Pik-B, Karo-B, Kreuz-10, 8, Pik-10, Herz-K, D, 9 und Karo-9 nicht zu vertreten. Vorhand bekam das Spiel und fand Herz-7 und Karo-10 im Skat, die wieder abgelegt wurden. Mit dem abgebildeten Blatt sollte das Pikspiel keine Probleme haben. Pik-7, D, Pik-10, mit Herz-Ass am Stich, folgten Pik-8, Kreuz-Ass, Karo-B. Hinterhand zog Kreuzund Pik-B und ging mit Herz-D vom Stich. Vorhand gewann mit Herz-10, blieb dann mit Karo-K am Stich und verlor am Schluss einen Stich an das Karo-Ass mit 24 Augen. Wie hätte Vorhand des Spiel gewonnen?

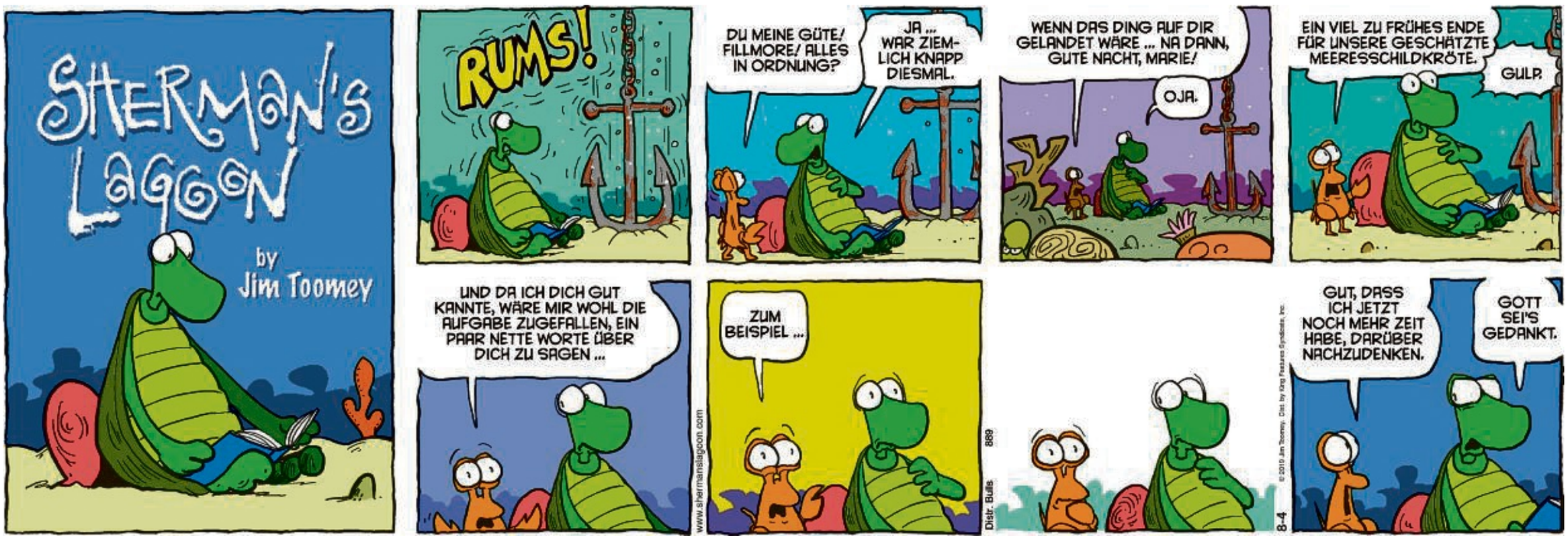
GLEICH UND DOCH NICHT GLEICH

Diese beiden Zeichnungen sehen nur auf den ersten Blick vollkommen gleich aus – tatsächlich unterscheiden sie sich durch zehn Kleinigkeiten. Welche?





„Ich wünschte, du würdest nicht immer so nah bei dem Kaktus sitzen."



APP-TIPP

Google begrenzt Fotospeicher

Google Fotos gilt bisher als Paradies für Bilder-Fans: Einfach alle Fotos gratis hochladen, ohne jegliche Extrakosten. Doch das haben (zu) viele Nutzer übertrieben – mit dem Import Abertausender Bilder in hoher Auflösung. Darum hat Google angekündigt, Änderungen bei seiner Foto-App vorzunehmen. Ab 1. Juni 2021 wird der Speicherverbrauch verrechnet. Hat ein Nutzer das kostenlose Google-Konto-Limit von 15 GB aufgebraucht, müssen nicht mehr benötigte Fotos gelöscht werden – oder der Speicherplatz wird kostenpflichtig erhöht.

Bilder, die noch vor Juni 2021 hochgeladen werden, rechnet Google nicht dazu. Fotos in höchster Originalqualität werden aber schon jetzt dem allgemeinen Speicherverbrauch hinzugefügt. Google verspricht zum Start der Bezahlfunktion die Bereitstellung eines neuen kostenlosen Werkzeugs, das es noch einfacher mache, „dunkle, verschwommene und andere unerwünschte Fotos“ zu finden und zu löschen, um den Speicherplatz zu reduzieren. Die Abo-Preise für 2021 beginnen bei 1,99 Euro im Monat. (Gratis für iOS und Android) jh

HARDWARE

Meistverkaufte Smartphones

Die Marktforscher von Canalys aus Singapur haben die weltweit meistverkauften Smartphones im dritten Quartal 2020 ermittelt. Das erfolgreichste Handy zwischen Juli und September war demnach das Standard-Modell des iPhone 11 mit rund 16 Millionen verkauften Einheiten vor dem günstigeren iPhone SE und dem Samsung-Einsteigermodell Galaxy A21s, die beide auf jeweils zehn Millionen Exemplare kamen. Damit setzt sich der Trend zu günstigeren Smartphones fort. Das iPhone SE ist bereits ab 420 Euro zu haben, und das Galaxy A21s sogar schon ab 140 Euro. Unter den Top 10 finden sich nur Smartphones von Apple, Samsung und Xiaomi – und kein einziges der sündteuren Flaggschiffe aus der 1000-Euro-Kategorie. jh

Donald Trump auf Loser.com

Wer den Schaden hat, braucht für den Spott nicht zu sorgen. Dementsprechend ist Donald Trump jetzt unter der Internet-Adresse loser.com („Verlierer“) zu finden. Wer die Adresse eingibt, landet auf Trumps Wikipedia-Eintrag. Der anonyme Inhaber von loser.com nutzt die Domain seit Jahren dafür, um Prominente zu verspotten, die ihm unangenehm aufgefallen sind. Die Verlierer-URL verlinkte schon auf Hillary Clinton, Rapper Kanye West und den angeblichen Bitcoin-Erfinder Craig Steven Wright. Die Spott-Adresse wurde 1995 erstmals registriert und gehörte lange Zeit einem Mann aus dem US-Bundesstaat South Carolina. Ob er nach wie vor für den Schabernack verantwortlich ist, lässt sich nicht ermitteln. jh

Elektroroller der Zukunft

BMW hat den Elektroroller der Zukunft vorgestellt. Das „BMW Motorrad Definition CE 04“ trägt nicht nur einen retromäßig angehauchten Namen, sondern sieht auch beinahe so aus wie aus einem Science-Fiction-Film der 80er-Jahre. „Vielleicht wird es polarisieren, aber es wird definitiv herausstechen“, erklärt Designer Alexander Buckan. Das „Definition CE 04“ mit extrem flachen Akkus im Unterboden könnte schon nächstes Jahr auf den Markt kommen.

FOTO: BMW MOTORRAD

Anschauen
bit.ly/roller-bmw

Apple erfindet den Computer neu

In den vergangenen Wochen hat Apple vor allem seine Bestseller auf Vordermann gebracht. iPhone 12, iPad Air 4 und Watch Series 6 sind exzellente Geräte – bieten aber keine dramatischen Neuerungen. Doch bei seinen Mac-Rechnern hat Apple jetzt erstmals seit Jahren eine wahre Revolution losgetreten.

VON JÖRG HEINRICH

Der US-Konzern erfindet quasi den Computer neu. Wir verraten, was dahintersteckt, und was das für die Nutzer bedeutet – selbst, wenn sie gar keinen Apple-Computer verwenden.

Worum geht es genau? Die meisten Computer funktionieren seit Jahrzehnten nach dem gleichen Prinzip. Im Gehäuse stecken einzelne Teile wie der Prozessor, meist von Intel, der Arbeitsspeicher (RAM) oder die Grafikkarte. Dieses Konstrukt ist kompliziert, aber bewährt. Apple macht nun Schluss damit. In den neuen Macs sitzt die wichtigste Technik, vom Prozessor bis zum RAM, auf einem einzigen Chip – wie in Smartphones und Tablets üblich. Ein Computer wird damit praktisch zum Riesen-Smartphone mit Tastatur. Die Vorlage stammt vom englischen Hersteller ARM, deshalb wird auch von ARM-Macs gesprochen. Das Motto der neuen Rechner laut damit, frei nach Klaus Wowereit: „ARM, aber sexy!“

Was sind die Vorteile? Die Zusammenfassung der Einzelteile auf Apples eigenem neuen M1-Chip sorgt für viel schnellere Computer mit deutlich niedrigerem Energieverbrauch. Apple verspricht bereits für die erste Generation eine bis zu 3,5-mal höhere Rechenleistung als bei den Vorgängern mit Intel-Prozessoren, bis zu sechsmal schnellere Grafik – und das bei teilweise verdoppelten Akku-Laufzeiten. Selbst das neue MacBook Air, traditionell nicht gerade ein Hochleistungsrechner, läuft laut erster Messungen schneller als fast alle aktuellen Profi-Computer von Apple – und schneller als 98 Prozent aller PC-Laptops, die im vergangenen Jahr verkauft wurden. Der Akku hält dabei bis zu 18 Stunden durch.

Was können die neuen Rechner noch? Weil die Technik den iPhones und iPads ähnelt, sind auch die M1-Macs nach dem Einschalten sofort startbereit. Das lange Warten entfällt komplett. Programme sollen so schnell starten wie eine Smartphone-App. Und weil das MacBook Air ganz ohne Lüfter auskommt, arbeitet es so unhörbar wie ein Handy. An dieser Technik dürften sich mittelfristig auch die Hersteller von Windows-Rechnern orientieren.

Was sind die Nachteile? Weil alle wichtigen Komponenten auf einem Chip sitzen, können Nutzer Arbeitsspeicher oder SSD-Speicherplatz nicht selbst wechseln oder erweitern. Sie sind also auf die Modellvarianten angewiesen, die Apple anbietet – und die es sich teuer bezahlen lässt. Für 16 GB statt 8 GB Arbeitsspeicher verlangt Apple beim neuen MacBook Air beispielsweise 224,20 Euro Aufpreis. Bei einem klassischen PC gibt es acht GB RAM zum Nachrüsten schon um die 25 Euro.

Was kosten die neuen Macs? Apple dürfte bei der Produktion einiges sparen. Die Preise für die Käufer bleiben dennoch weitgehend unverändert, das freut die Aktionäre. Ein Mac mini ab 778,85 Euro, ein 13,3 Zoll großes MacBook Air ab 1.100,50 Euro und ein ebenfalls 13,3 Zoll großes MacBook Pro ab 1.412,45 Euro können sich angesichts der enorm gestiegenen Leistung und Akku-Laufzeiten aber sehen lassen. Alle Modelle sind ab sofort im Handel.

Neue Technik macht es möglich: Unterwegs sollen die neuen Macs bis zu 20 Stunden durchhalten. FOTO: APPLE

Lohnt der Kauf?

Das Potenzial der neuen Macs ist gewaltig. Künftig dürfte es deutlich kleinere Rechner und neue Geräteformen geben. Und die Leistung des M1-Chips wird weiter steigen. Apple-Fans machen aber nichts verkehrt, wenn sie noch abwarten. Denn Geräte der ersten Generation sind oft noch nicht ausgereift. Außerdem brauchen die neuen Rechner neue Programme. Die bisherige Mac-Software soll durch Emulation auf den M1-Macs sogar schneller laufen als bisher. Und alle Hersteller versprechen schnelle Aktualisierungen ihrer Software. Doch ob das tatsächlich so reibungslos läuft, müssen erst die nächsten Wochen zeigen. jh

VanMoof bremst Schummelräder

Legal, illegal, Fahrradpedal: Für kennzeichen- und versicherungsfreie E-Bikes gilt in der EU im Elektromodus ein Tempolimit von 25 Kilometern pro Stunde. Die Fahrräder dürfen zwar schneller unterwegs sein, wenn der Fahrer ordentlich strampelt. Doch oberhalb von Tempo 25 muss sich der Motor abschalten. Für Nutzer von E-Bikes der niederländischen Kultfirma VanMoof gab es bisher aber ein Schlupfloch. Denn die Elektro-Räder werden weltweit mit den gleichen Motoren ausgeliefert, die das US-Limit von 32 km/h auch in Europa ermöglichen. Die EU-Bremse ließ sich bisher ganz einfach in der VanMoof-App abschalten.

Dies führte in Deutschland laut Firmengründer Ties Carlier zuletzt zu verstärkten Polizeikontrollen bei VanMoof-Bikes, und angeblich sogar zu Bußgeldern von 250 Euro und Stilllegungen von Rädern. Die Fahrer müssen den US-Modus dabei nicht einmal aktiviert haben – es genügt, wenn er in der App vorhanden ist. Deshalb ist seit 17. November Schluss mit dem Schummel-Radeln. Mit einem App-Update hat VanMoof in der EU den US-Modus entfernt, nun liegt die Höchstgrenze für die Elektrounterstützung bei legalen 25 km/h. Wer auf seinem VanMoof bereits das 32-km/h-Limit aktiviert hat, wird aber zumindest vorerst nicht per Firmware-Aktualisierung gebremst. Hier appelliert der Hersteller lediglich an seine Nutzer, die Ländereinstellung zurückzusetzen. jh

VanMoof-Fahrräder lassen sich nicht mehr per App manipulieren. FOTO: VANMOOF

SPIELE-NEWS

Rauchverbot für neue Xbox

Einige der ersten Käufer der Xbox Series X veranstalten jede Menge Unfug mit der neuen Konsole. In Videos ist zu sehen, wie die Geräte in Rauch aufgehen – weil sie angeblich schon kaputt sind. Des Rätsels Lösung: Spaßvögel blasen den Dampf von E-Zigaretten in die Geräte, und filmen dann den vermeintlichen Rauch. Microsoft warnt davor, dass der feuchte Dampf die Technik beschädigen kann. jh

Der Run auf Spiele-Apps

Corona und die Langeweile vieler Nutzer haben in den vergangenen Monaten zu einem gewaltigen Boom von Spiele-Apps geführt. Das geht aus einem Bericht der Analysten von AppsFlyer hervor. Demnach stieg die Zahl der Spiele-Installationen in den ersten drei Quartalen 2020 im Vorjahresvergleich weltweit um 45 Prozent. Die Einnahmen durch zahlende Nutzer sind sogar um 95 Prozent angewachsen. jh

Umweltfreundliche Spritztour im Wohnzimmer

SPIELE-TIPP: Dirt 5 bietet jede Menge Spektakel

Es gibt viel Neues bei Codemasters, dem bekanntesten Rennspiel-Entwickler der Welt. Das US-Unternehmen Take Two, das dafür berüchtigt ist, mit zahllosen In-App-Käufen auch noch den letzten Heller aus seinen Nutzern zu quetschen, hat die Engländer für eine Milliarde Dollar übernommen. Künftige Codemasters-Spiele, darunter die Formel-1-Rennserie, könnten bald also auch auf aggressive Zusatzkäufe setzen. Um so schöner ist es, dass jetzt mit dem neuen „Dirt 5“ noch einmal ein klassisches Codemasters-Rennspiel erschienen ist, das auf die bewährten Stärken der Engländer setzt. Wer auf schnelle, simple und optisch toll verpackte Rennaction steht, sollte einsteigen.

Das Spiel mit dem „schmutzigen“ Namen ist bereits die 14. Ausgabe der „Dirt“-Reihe, die 1998 mit „Colin McRae Rally“ startete. Mittlerweile hat sich die Serie aufgespalten – in den realistischeren Rennsport von „Dirt Rally“, und in die Spaß-Rennen à la „Dirt 5“. Hier sind die verschiedensten Disziplinen wie Rallycross, Eisrennen oder Stadion-Monstertrucks im Angebot, bei denen die Autos meist direkt gegeneinander fahren – und sich gegenseitig von der Piste drängen. Das sorgt für jede Menge Spektakel und für wunderbar versaute Vehikel, die die Fahrer danach in der Waschanlage vom gröbsten Dreck befreien müssen.

Die Rennen sind enorm abwechslungsreich, und grafisch von Arizona über Norwegen bis nach China toll gestaltet. Auf die Fahrer warten Rallye-Klassiker wie Walter Röhrls Weltmeister-Fiat 131 Abarth Rally von 1980 ebenso wie der Porsche Cayenne aus der Transsibirien-Rallye. Die Läufe sind kurz und turbulent. Und auch wer nicht gewinnt, kommt im Spiel trotzdem weiter. Sich stundenlang mit einer Strecke abzumühen, bis jede Kurve perfekt sitzt, ist hier kein Thema. „Dirt 5“ ist ideal für drei, vier Rennen zwischendurch, für die kleine, umweltfreundliche Spritztour im Wohnzimmer. jh

Für das kleine Rennen zwischendurch: „Dirt 5“. FOTO: CODEMASTERS

Bewertung
Plattform: PS4/PS5, Xbox One/X/S, PC
Hersteller: Codemasters
Preis: 40 bis 70 Euro
Alter: Ab 6 Jahren
Bewertung: ★★★★☆

LEUTE, LEUTE

Auch Politiker tragen Jogginghosen

Auch Politiker müssen in Corona-Zeiten ihr Leben umstellen. Das erlebt gerade zum Beispiel Jens Spahn. Er ist Gesundheitsminister der Regierung. Die Kinderreporter Rosa und Jakob haben ihm für eine Kinderzeitschrift zu seinem veränderten Alltag einige Fragen gestellt.

Sie wollten zum Beispiel wissen: „Haben Sie sich immer mit Krawatte und Anzug vor den Computer gesetzt?“ Der Minister antwortete, dass er auch mal eine Jogginghose bei einer Videokonferenz getragen habe. Oben herum sei er aber immer schick gewesen.

Wie Rosa und Jakob konnte auch Jens Spahn seinen Geburtstag wegen Corona nicht feiern. Da hätten sich zu viele Menschen anstecken können. Dabei ist der Minister 40 Jahre alt geworden und wollte eigentlich eine Party veranstalten. dpa

Als Minister ist Jens Spahn in der Regierung für das Thema Gesundheit zuständig. FOTO: DPA

Etwas weniger zufrieden

Wie zufrieden seid ihr? Das will ein Forscher-Team einmal im Jahr von ganz vielen Menschen in Deutschland wissen. Das Ergebnis veröffentlicht das Team dann im sogenannten Glücksatlas. Im vergangenen Jahr war das Ergebnis sehr gut. In diesem Jahr fiel die Zufriedenheit der Menschen etwas geringer aus.

Das hat wohl auch mit der Corona-Krise zu tun. Wer sich Sorgen um seine Gesundheit macht oder Angst um seinen Job hat, ist weniger glücklich und zufrieden. Trotzdem sei die Zufriedenheit nicht so stark zurückgegangen, sagte einer der Forscher. Das Glücks-Level der Menschen liege immer noch im oberen Mittelfeld. Die Befragten hatten insgesamt 6,7 von 10 möglichen Punkten vergeben. Besonders zufrieden waren übrigens die Menschen in Hamburg und Schleswig-Holstein. dpa

Glücklich und zufrieden? Da ging im vergangenen Jahr noch mehr. FOTO: DPA

Mit ihren menschlichen Zieheltern finden die jungen Vögel ihren Weg nach Süden. FOTO: WALDRAPPTEAM/ANNE-GABRIELA SCHMALSTIEG/DPA

Der Waldrapp lernt das Fliegen

In Deutschland war der Waldrapp fast 400 Jahre lang ausgestorben. Doch nun wollen Forscher den seltenen Vogel wieder ansiedeln. Und mehr noch: Die Tiere sollen sich wieder wie richtige Zugvögel verhalten.

VON STEFANIE PAUL

Wie bringt man einem Vogel bei, dass er den Winter im Süden verbringen soll? Ganz einfach, man setzt sich in ein kleines Flugzeug und zeigt es ihm. Mit dem Flugzeug fliegt man über die Alpen, mehr als 1000 Kilometer weit, bis nach Italien. Klingt abgefahren, oder? Aber Anne-Gabriela Schmalstieg und ihre Kollegen haben genau das gemacht – und zwar mit dem Waldrapp.

Vielleicht fragst du dich jetzt: ein Waldrapp? Das sind außergewöhnliche Vögel. Sie haben etwa die Größe einer Gans, ihr Gefieder ist glänzendschwarz mit grünlichem Glanz, der Schnabel sehr lang und gebogen. Die erwachsenen Tiere haben eine Glatze.

Dieser Vogel ist allerdings extrem selten. Früher lebte der Waldrapp auch bei uns in Deutschland. Doch vor etwa 400 Jahren wurde er hier ausgerottet. Sehen kann man die Vögel deshalb fast nur noch im Zoo.

Da aber kommen Anne-Gabriela Schmalstieg und ihre Kollegen ins Spiel. Seit einigen Jahren versuchen sie, den Waldrapp wieder in Deutschland anzusiedeln. Die Forscher haben aber noch größere Pläne: Sie wollen dem Vogel beibringen, in weit entfernte Regionen zu fliegen und wieder zurückzukehren. „Denn der Waldrapp ist ursprünglich ein Zugvogel“, erzählt die Expertin.

Allerdings kennen die Jungtiere die Strecke in den Süden nicht von selbst. „Sie müssen sie von ihren Eltern erlernen, und zwar im ersten Jahr“, erklärt die Fachfrau. Und was macht man, wenn es keine Eltern gibt, die das beherrschen? Hier springen Menschen wie Frau Schmalstieg als Ersatzeltern ein.

Sechs Jahre lang hat sie Jungvögel aus einem Tierpark mit der Hand aufgezogen. Tag und Nacht hat sie sich um sie gekümmert und mit ihnen mehrere Monate für den großen Tag trainiert. Einmal im Jahr starten die Forscher dann jeweils mit 32 Jungvögeln Richtung Süden. Die Ersatzeltern sitzen mit zwei Piloten in Ultraleicht-Flugzeugen, die Jungvögel fliegen nebenher. Das Ziel ist ein Vogelschutzgebiet in der Region Toskana in Italien. „Das ist der nördlichste Platz, an dem die Vögel problemlos überwintern können“, erklärt die Forscherin.

Der Flug ist eine echte Herausforderung. „Man fliegt extrem dicht neben den Vögeln, sodass man die Tiere zum Teil anfassen kann“, berichtet sie.

Wenn alles nach Plan läuft, ziehen die Vögel mit spätestens drei Jahren wieder Richtung Deutschland, lassen sich nieder, bekommen Junge und ziehen gemeinsam mit diesen im Herbst wieder los.

Anne-Gabriela Schmalstieg hat viele Waldrappe aufgezogen und ihnen alles beigebracht. FOTO: FELIX KÄSTLE/DPA

Eine Reise mit guter Planung

Die Reise in den Süden mit den jungen **Waldrappen** wird gut geplant. Zum Beispiel fliegen die Forscher mit speziellen Ultraleicht-Flugzeugen, die mit einem übergroßen Gleitschirm extra langsamer gemacht wurden, um sie an die Fluggeschwindigkeit der Vögel anzupassen. Ein Team am Boden begleitet den **ungewöhnlichen Vogelzug** auf dem weiten Weg. Das Team transportiert das Futter für die jungen Vögel und das Gepäck der Forscher. Aber auch eine **Voliere** ist dabei. So nennt man einen großen Vogelkäfig. In der Voliere können die Tiere übernachten.

Ihm raucht der Kopf

Lockige dunkle Haare und ein weißer Arztkittel: Dieser Mann könnte dir bekannt vorkommen. Er heißt Christian Drosten. Der Mediziner kennt sich supergut mit Viren aus und beantwortet oft Fragen von Reportern. Vielleicht raucht ihm deshalb auch manchmal der Kopf? Denn so nennen es manche Leute, wenn man viel und anstrengend nachdenken muss. Ein Holzschnitzer im Erzgebirge im Osten von Deutschland hat dazu passend ein Räuchermännchen geschnitzt. Es sieht aus wie Christian Drosten. Wenn man einen Duftkegel anzündet, quillt duftender Rauch aus dem Kopf. FOTO: DPA

Kleine Pumas sind fit für den Umzug

Die drei kleinen Pumas hatten es am Anfang sehr schwer. Sie waren erst wenige Wochen alt, als sie ihre Mütter verloren. Der Grund dafür waren schlimme Waldbrände im Westen der Vereinigten Staaten von Amerika. Zum Glück waren sie aber gerade noch rechtzeitig gefunden und dann versorgt worden. Jetzt geht es den Tieren wieder richtig gut. Auch die Verletzungen von Puma-Männchen Captain Cal (Mitte) sind verheilt. Er und die beiden Puma-Mädchen werden nun in einen Zoo umziehen. Dort lebt in einem Gehege bereits ein erwachsenes Tier. In die Natur zurückkönnen die drei Puma-Babys aber leider nicht. Normalerweise wären sie noch lange bei ihren Müttern geblieben, um wichtige Sachen zum Überleben zu lernen. Die konnten die Tierärzte und Tierpfleger ihnen nicht beibringen. FOTO: OAKLAND ZOO/DPA

Katastrophengebieten eher helfen

Überschwemmungen, umgestürzte Bäume und kaputte Häuser: Naturkatastrophen, wie zum Beispiel Stürme, sorgen für eine Menge Zerstörung. Solche Katastrophen häufen sich weltweit. Das berichteten jetzt Fachleute. Sie fanden heraus: In den vergangenen zehn Jahren war bei vier von fünf Naturkatastrophen weltweit extremes Wetter die Ursache. Seit den 1990er Jahren sei die Zahl der klima- und wetterbedingten Katastrophen in jedem Jahrzehnt um fast 35 Prozent gestiegen.

Viele dieser Katastrophen ereignen sich in armen Ländern. Das ist für die Menschen dort besonders schlimm, weil sie sowieso schon wenig haben und dann noch mehr verlieren. Fachleute fordern daher: Reiche Länder sollten betroffenen Gebieten viel früher helfen.

Sie sollten etwa Geld dafür einsetzen, dass solche Katastrophen früher erkannt und verhindert werden können. Sie sollten nicht erst dann Geld spenden, wenn es bereits eine Überschwemmung oder einen Sturm gab. dpa

Hallo

Im Herbst fliegen manche Vogelarten in großen Schwärmen nach Süden. Das hast du bestimmt auch schon einmal beobachtet. Den Weg muss den Vögeln aber jemand zeigen – meistens machen das die Eltern. Was aber, wenn diese das nicht können? Dann müssen Menschen aushelfen.

Viel Spaß beim Lesen wünscht euch
Euer Racker

WITZ DES TAGES

Ein Vampir fährt mit einem Tandem Schlangenlinien. Ein Polizist hält ihn an und fragt: „Haben Sie etwas getrunken?“ Daraufhin antwortet der Vampir: „Nur zwei Radler.“

AUS DER POLITIK

Hilfe für die Autobauer

Autos aus Deutschland sind weltweit beliebt. Deshalb haben Firmen wie Mercedes, Volkswagen und BMW lange eine Menge Geld verdient. Hunderttausende Jobs bei uns haben mit dem Autobau zu tun.

Doch seit einiger Zeit läuft das Geschäft nicht mehr so gut. Außerdem finden zum Beispiel Klimaschützer, dass die meisten Autos viel zu viele schädliche Gase ausstoßen. Denn sie fahren mit Kraftstoffen wie Benzin. Besser können mit Strom angetriebene Autos sein. Davon bauen die deutschen Firmen allerdings noch nicht so viele. Die meisten Leute kaufen auch immer noch eher ein Benzin-Auto als ein E-Auto mit Strom-Antrieb.

Damit sich das ändert, gibt die Regierung jetzt noch einmal viel Geld aus. Das wurde bei einem Treffen in Berlin entschieden: Wer sich etwa ein E-Auto kauft, kann mehrere Tausend Euro geschenkt dazu bekommen. So wird es viel billiger. An Tankstellen sollen mehr Strom-Ladesäulen für E-Autos gebaut werden. Auch wer gute Ideen hat, wie Autobau wieder besser funktionieren kann, soll Geld dafür bekommen. dpa

In Deutschland gebaute Autos werden auch in viele andere Länder verkauft. FOTO: DPA

QUIZFRAGE

Wohin sollen die Waldrappen fliegen?

a) in die Toskana in Italien
b) nach Tirol in Österreich
c) nach Timbuktu in Mali

Richtig ist Antwort a) in die Toskana in Italien. Dort gibt es ein Vogelschutzgebiet.

Neubau Showroom Autohaus Anders

Karl-Friedrich-Benz Straße 7 in Vechta

www.auto-anders.de

Das *Autohaus Anders in Vechta hat sich modern aufgestellt. Dazu gehört der Neubau des hellen und freundlich gestalteten Showrooms an der Karl-Friedrich-Benz-Straße 7 in der südoldenburgischen Kreisstadt.*

ALLES GUTE!
WESSEL
INNOVATIVER STAHL- & METALLBAU
TEL 04441/2288
WWW.WESSEL-METALLBAU.DE

Seit 37 Jahren in Vechta:

Die neue Ausstellungshalle und die neue Reifenhalle wurden jetzt fertiggestellt

„Möge dieser leuchtende Stern über Vechta nie untergehen! “ Mit dieser Wunschformel beendete schon der Wirtschaftsjournalist Paul C. Martin seine Rede zur Eröffnung des Neubaus der Autohaus Anders GmbH in Vechta im Jahre 1983. Nun, 37 Jahre später, feiert das Traditions-Autohaus in Vechta eine weitere Neueröffnung an der Karl-Friedrich-Benz-Straße.

Der *moderne Neubau des Autohaus Anders an der Karl-Benz-Straße 7 in Vechta.* *Fotos: Anders*

Nachdem sich Geschäftsführer Hauke Anders zunächst das Grundstück direkt neben dem Autohaus Anders gesichert hatte und die Grundstücksfläche der GmbH so von 27 000 Quadratmeter auf 34 000 Quadratmeter erhöhen konnte, ist dort ein hochmoderner, außergewöhnlicher Neubau entstanden.

Neben einer neuen Reifenhalle mit Platz für 3300 Radsätze, also 13 200 Räder, sind ebenfalls ein neues Bürogebäude und eine neue Ausstellungshalle gebaut worden.

„Ziel ist es, ein zeitgemäßes und begeisterndes Showroom-Erlebnis für unsere Kunden zu schaffen“, äußert sich Geschäftsführer Hauke Anders. So ist das neue Gebäude nach der aktuell neuesten Markenarchitektur „MAR 2020“ von Mercedes-Benz entworfen worden.

Neben der gradlinigen Architektur mit großzügigen Fensterfronten und einer Menge Stahl besticht das neue Vorzeigestück vor allem durch die neueste Technik und die Modernität. „Alleine 16 Displays sind in der neuen Halle integriert“, freut sich Anders. „So möchten wir zeigen, dass Digitalisierung auch bei uns im Autohaus von großer Bedeutung ist.“

Der Verkauf von Pkw-Neuwagen wird das Hauptgeschäft im neuen Gebäude sein. Außerdem wird ein Teil des Backoffice mit in das neue Bürogebäude ziehen. So schaffe man die Platzprobleme aus der Welt und entlaste die angespannte Bürosituation, die mittlerweile durch die stetig steigende Zahl an Teamkollegen entstanden ist.

In Vechta allein sind mittlerweile 170 Personen beschäftigt. Und zu diesem Personenkreis wird ab dem 1. Januar 2021 auch einer der Söhne der Familie Anders zählen. Sören Anders wird zu Beginn des neuen Jahres als Projektmanager in das Familienunternehmen einsteigen und freut sich auf die neuen Aufgaben und die Herausforderungen. In enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung soll er neue Impulse einbringen und bestens darauf vorbereitet sein, beizeiten die Geschäftsführung der Unternehmensgruppe zu übernehmen - dann bereits in dritter Generation.

Die gesamte Anders-Gruppe, zu der neben Anders Automobile, ebenfalls in Vechta an der Falkenrotter Straße mit den Marken Opel und Skoda, auch die Anders Kraftfahrzeuge GmbH im Speckgürtel von Bremen und die Autohaus Sieg GmbH mit drei Standorten in Nordrhein Westfalen gehören, beschäftigt aktuell gut 820 Mitarbeiter. Mit insgesamt 13 Standorten und fünf Marken gehört die Gruppe zu den führenden Autohaus-Gruppen im Nord-Westen Deutschlands.

„Ziel *ist es, ein zeitgemäßes und begeisterndes Showroom-Erlebnis für unsere Kunden zu schaffen“, erklärte Geschäftsführer Hauke Anders im Hinblick auf den Neubau in Vechta..*

WIR MACHEN IHREN SHOWROOM ZUM ERLEBNIS
Wir bedanken uns bei der **Autohaus Anders GmbH** für die gute Zusammenarbeit und sind stolz darauf mit unserer innovativen Medientechnik ein Teil von dem modernen Autohaus Konzept zu sein.
ict.de ICT

- Gebäude- und Systemtechnik
- Schaltanlagenbau und Anlagenautomation
- Installation und Reparatur
- Notrufservice rund um die Uhr

Brot, Salz und unsere besten Wünsche.
Vechta-Holzhausen
www.warnking.de
Warnking ELEKTROTECHNIK

Ihr Partner für Heizung · Sanitär · Lüftung
Wir gratulieren zum Neubau und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!
celseo PAUL SCHMIDT HEIZUNG | SANITÄR | SOLAR
27793 Wildeshausen | Spenglerstraße 1 | Tel 04431 99090 | paulschmidt.celseo.de

architektur & ingenieurbüro
inhaber: dipl.-ing. franz-josef theilen
pölking & theilen gmbh
49393 Lohne - Am Bahnhof 5 - Telefon: 04442-72788 - Telefax: 04442-72889
Mail: info@poelking-theilen.de - www.PoelkingTheilen.de

Der Bezug zur Region ist Hauke Anders und seinem Team wichtig:

Servicedienstleistungen, maßgeschneidertes Zubehör und eine komplexe Diagnosetechnik

„Unser Job ist nach dem Verkauf eines Neu- oder Gebrauchtwagens noch lange nicht zu Ende. Selbstverständlich beherrschen wir die Servicedienstleistungen unserer Marken, bieten maßgeschneidertes Zubehör und kennen uns mit komplexer Diagnosetechnik aus“, erklärt Hauke Anders. Und auch hier zeigt sich, dass mit der neuen Reifenhalle eine Investition für noch besseren Service getätigt wurde: Vor einer fachgerechten Einlagerung der Räder werden diese durch eine moderne Ultraschall-Radwäsche gereinigt. Zudem werden die Räder direkt auf Verschleiß und Mängel überprüft und das Alter sowie der Hersteller werden im System erfasst. Es werden Bilder angefertigt, die dem Kundenprofil beigefügt werden, sodass vor der nächsten Saison schnell festzustellen ist, welche Räder erneuert werden müssen.

Zusätzlich sind auch ab Anfang 2021 Reifenreparaturen in der neuen Reifenhalle möglich. Hauke Anders verrät: „Aktuell führen wir diese Reparaturen noch bei unserer zertifizierten Fahrzeugaufbereitung Car Clean Profi an der Osloer Straße durch. Ziel ist es aber, dieses dann ab dem ersten Quartal 2021, nach Eintreffen der neuen Maschinen, auch direkt in unserer neuen Halle durchzuführen.

Auch in puncto Umweltschutz ist bei den beiden Gebäuden viel investiert worden. So befindet sich auf den Dächern der Gebäude eine Photovoltaik-Anlage, die einen großen Teil der benötigten Energie liefert. Ferner ist für die Abwasseraufbereitung eine Anlage verbaut worden, in der Mikroorganismen das Abwasser der neuen Pkw Waschanlage und Reifenwäsche aufbereiten und so nahezu Trinkwasserqualität entsteht.

Seit Baubeginn Mitte September 2019 ist etwas mehr als ein Jahr verstrichen. „Wir konnten die Bauzeit, glücklicherweise auch trotz Corona, wie geplant einhalten und den neuen Ausstellungsraum im November 2020 eröffnen. In der Reifenhalle wird bereits fleißig gearbeitet, nachdem die ersten Reifen bereits im Mai 2020 an ihren neuen Platz gezogen sind“, erzählt Anders. „Neben den Reifen der Kunden des Autohauses Anders in Vechta lagern zusätzlich die Räder unserer Kunden aus Damme und unserer Kunden von Anders Automobile in der Halle. Aber keine Angst, die Räder sind rechtzeitig zu den jeweiligen Reifenwechselterminen in der entsprechenden Werkstatt und warten auf die Montage“, lacht der Geschäftsführer.

Bei der Auftragsvergabe spielte der Bezug zur Region und zu den Autohaus-Kunden eine sehr große Rolle. „Auch wir betreiben mit unseren Autohäusern vor allem ein regionales Geschäft. Da ist es uns wichtig, vertrauensvolle und langfristige Beziehungen zu den hier ansässigen Unternehmen aufzubauen beziehungsweise zu pflegen“, erklärt Hauke Anders.

Im ursprünglichen Gebäude werden die Kunden von nun an neben hochwertigen Jungen Sternen vor allem den Verkauf von Nutzfahrzeugen finden. Auch die Werkstatt und die Serviceannahme bleiben an ihrem gewohnten Platz.

Auf die große Eröffnungsfeier muss zunächst - bedingt durch die Corona-Pandemie - leider verzichtet werden, was der Firmenchef sehr schade findet. Das Autohaus Anders, allen voran Hauke Anders, lädt aber gerne alle Interessierten ein, einfach mal vorbeizuschauen und sich selbst vom begeisternden Eindruck des Neubaus zu überzeugen. „Zum eigenen Schutz und zum Schutz meiner Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, aber auch bei uns mit Maske – wir freuen uns auf Sie!“

Nach *Einbruch der Dunkelheit kommt der aufwendig beleuchtete Showroom des Autohauses Anders in Vechta in besonderer Weise zur Geltung.*
Fotos: Autohaus Anders

Auch *abends unübersehbar: der markante Mercedes-Stern.*

Die Anders-Gruppe:

An 13 Standorten vertreten

„An inzwischen 13 Standorten in Achim, Damme, Diepholz, Holdorf, Lübbecke, Minden, Nienburg, Oyten, Porta Westfalica, Syke, Verden und zweimal in Vechta ist die Anders-Gruppe stets in Ihrer Nähe“, hießt es auf der Homeage unter www.auto-anders.de

Und diese Nähe füge sich passgenau in das Konzept der Anders-Unternehmensleitlinien: „Denn im Mittelpunkt unserer Arbeit steht von Anfang an der Kunde. Wir wollen, dass Sie sich bei uns wohl fühlen. Und wir tun unser Bestes, eben diese Kundenorientierung ständig zu optimieren. Willkommen bei Anders!“

Der *19. November 2020 war ein besonders wichtiges Datum in der Firmengeschichte des Autohauses Anders, das seit 1983 an der Karl-Friedrich-Benz-Straße in Vechta ansässig ist und nun um einen modernen Showroom und eine Reifenhalle erweitert wurde. Daran erinnert eine Platte, die am Donnerstag von Firmenchef Hauke Anders (rechts) und Sohn Sören in den Hallenboden eingelassen wurde. Sören Anders wird zu Beginn des kommenden Jahres als Projektmanager in das Familienunternehmen einsteigen.*

Weihnachtstaler-Aktion in Asendorf

... mit Verlosung und wöchentlichen Gewinnziehungen

IGA Interessengemeinschaft Asendorf e.V.

www.asendorf.info

Gerald Runge *organisiert die Weihnachts-Gewinnwochen in Asendorf.* *Foto: Beer*

Interessengemeinschaft Asendorf startet am Montag die Weihnachtstaler-Aktion

Taler sammeln und gewinnen

Es ist eine beliebte Tradition: In der Woche vor dem ersten Advent startet die Interessengemeinschaft Asendorf (IGA) ihre Weihnachts-Gewinnwochen und läutet damit die Vorweihnachtszeit ein. Somit können Kunden ab dem kommenden Montag, 23. November, in den teilnehmenden Betrieben wieder Weihnachtstaler sammeln und so ihre Chancen auf einen der ausgelobten Gewinne wahren, die in vier Wochenziehungen sowie in einer Hauptziehung ausgespielt werden. Zu gewinnen gibt es Preise im Gesamtwert von 2000 Euro.

Wer in den teilnehmenden Geschäften einkauft, erhält pro fünf Euro Einkaufswert einen Weihnachtstaler. Diese werden dann auf die dazugehörigen Teilnehmerkarten, die ebenfalls in den Geschäften bereit liegen, geklebt. Sobald alle zwölf Felder auf der Teilnehmerkarte mit Talern beklebt sind, kann man die Karte mit seiner Adresse beschriften und in einem der teilnehmenden Geschäfte abgeben. Wichtig ist, dass die Teilnehmenden auch ihre Telefonnummer notieren, damit sie gegebenenfalls auch kurzfristig über einen Gewinn informiert werden können.

„Jede vollständige Sammelkarte nimmt an der Verlosung teil“, sagt Gerald Runge, der die Aktion zum wiederholten Mal für die IGA auf die Beine stellt und hierbei auf die Unterstützung von Christoph Lenzing bauen kann. Wer noch eine Sammelkarte aus dem Vorjahr hat, die noch nicht mit zwölf Talern beklebt ist, kann diese natürlich bei der diesjährigen Aktion weiter vervollständigen.

Dieser putzige Weihnachtsmann *deutet es an: Die Adventszeit rückt mit großen Schritten näher. Und damit lädt auch die Interessengemeinschaft Asendorf wieder zum Mitmachen bei ihrer Weihnachtstaler-Aktion ein.* *Foto: G. Runge*

Die vier Wochenziehungen finden jeweils samstags um 16 Uhr im Textilhaus Siemers (Alte Heerstraße 28) statt. Schon am nächsten Sonnabend, 28. November, werden also die ersten Gewinner der diesjährigen Weihnachtstaler-Aktion bei der ersten Wochenziehung ermittelt. Die folgenden Wochenziehungen werden am 5., 12. und 19. Dezember durchgeführt.

Bei jeder Wochenziehung werden 13 Warengutscheine im Wert von zehn Euro verlost. Darüber hinaus werden jeweils vier Hauptgewinner ermittelt, die dann beim großen Finale mit der Hauptverlosung im Gasthof Uhlhorn teilnehmen können.

Die vollständig beklebten Sammelkarten sollten jeweils rechtzeitig in den teilnehmenden Geschäften wieder abgegeben werden, damit sie auch zu den wöchentlichen Verlosungen samstags um 16 Uhr im Textilhaus Siemers vorliegen, betont Gerald Runge.

Das Finale der Weihnachts-Gewinnwochen mit der Auslosung der Hauptgewinne soll am Montag, 21. Dezember, ab 18.30 Uhr im Gasthof Uhlhorn erfolgen. Geplant ist an diesem Abend eine festliche Veranstaltung. Sofern es die Corona-Lage zulässt, werden die bei den vier Wochenziehungen ermittelten 16 Hauptgewinner zu einem festlichen Essen eingeladen, bevor im Anschluss die spannende Schlussziehung durchgeführt wird. Neben dem Hauptgewinn, ein Warengutschein im Wert von 500 Euro, werden Präsentkörbe sowie weitere Gutscheine unter den Gewinnern der Wochenziehungen verlost.

Die Taler und Sammelkarten sind in den folgenden Asendorfer Geschäften zu bekommen: Bistro Gleis 1 (Elke Reimann), Blumen Föge, Friseur Hanna Meyer, Friseur Gerald Runge, Gerd Uhlhorn - Gasthof und Bistro Filou, Rübezahl Apotheke (Günter Manke), Edeka-Markt Torsten Stellmann, Textilhaus Siemers – Heinrich Lenzing, Stoffregen Fleischerei und Bistro, Gartentechnik Fritz Bremer, Landbäckerei Niemeyer.

Mitmachen bei den Weihnachts-Gewinnwochen der Interessengemeinschaft Asendorf können alle Personen ab 16 Jahren.

Ziehungen

Die wöchentlichen Ziehungen der Gewinner finden jeweils um 16 Uhr im Textilhaus Siemers statt, und zwar an den folgenden Samstagen:
28. November
5. Dezember
12. Dezember
19. Dezember

Die Sponsoren

Unterstützt wird die Aktion von folgenden Sponsoren: Concordia-Versicherungen Felix Barlage, Buspunkt Diehl, Weindich - ökologische Haustechnik, Volksbank, Land & Kunst e.V., DESTEG-Verlag, Deubelsküche, Krankengymnastik Tessmann, SchorniPoint Ofenhaus, EK&P - Architektur, Ahlers & Meyer-Raaf, Borcherding Catering und Außer-Haus-Verkauf, Bernds Kfz-Meisterwerkstatt, Kreissparkasse Asendorf, VGH-Vertretung Sebastian Deicke, Sky-Tech Service, Fahrzeughaus Asendorf GmbH, Holthus & Lange Bauunternehmen GmbH, Holthus & Wehr Baubetreuung GmbH, Architekturbüro Marianne Wehr, Haustechnik Allhusen SHK GmbH, Classic Tankstelle Asendorf, Kunst-Schuppen Asendorf.

FRISEUR RUNGE Haare & mehr
Raiffeisenstraße 2
27330 Asendorf
Telefon 0 42 53/14 50
Fax 0 42 53/9 20 96
www.friseur-runge.de

Wir sind für Sie da...
Montag bis Samstag
von 6.00 bis 18.00 Uhr
Sonntags
von 8.00 bis 11.00 Uhr
und 14.00 bis 17.00 Uhr
in Asendorf
Alte Heerstraße
Landbäckerei Niemeyer Café
www.landbaeckerei-niemeyer.de
MIT LIEBE BACKEN!

Hanna Meyer
Frisur und Mode
klassisch & edel
Bahnhofstraße 2 • 27330 Asendorf
Telefon 0 42 53 / 3 87

Uhlhorn´s Gasthof
Gutbürgerliche Küche · Biergarten · Bistro
Zur Einstimmung auf den Advent
28.11.2020 ab 18.00 Uhr:
Tapas für zu Hause
29.11.2020:
Überraschungs-Adventsfrühstück
Tafelspitz mit Meerrettichsoße
und Beilagen
Wir freuen uns auf
Ihre Vorbestellung!
Außerhausverkauf Do. - Sa. von 17.00 - 20.00 Uhr
So. von 11.30 - 13.30 Uhr und 17.00 - 20.00 Uhr
Alte Heerstraße 23 · 27330 Asendorf · Tel. 0 42 53 - 4 10 · Fax 0 42 53 - 9 21 40
www.uhlhorns-gasthof.de · gerd.uhlhorn@t-online.de

EDEKA Stellmann Asendorf
Auch bei uns gibt es Weihnachtstaler!
Altenfelder Weg 9 - 11 · 27330 Asendorf · Telefon 04253/1844

Bei diesen Firmen erhalten Sie Teilnahmekarten und Weihnachtstaler

Teilnehmerliste

- Bistro Gleis 1, Elke Reimann
- Blumen Föge
- Hanna Meyer, Friseur
- Friseur Runge, Haare und mehr
- Gerd Uhlhorn
  Gasthof + Bistro „Filou“
- Rübezahl Apotheke, Günter Manke
- Edeka-Markt, Torsten Stellmann
- Textilhaus Siemers, Heinrich Lenzing
- Stoffregen Fleischerei + Bistro
- Landbäckerei Niemeyer
- Gartentechnik Fritz Bremer

Teilnahmebedingungen

Alle voll beklebten (12 x € 5) Teilnehmerkarten, die jeweils bis samstags 16.00 Uhr eingehen, nehmen an der Wochenziehung teil.
Die Karten sind in den teilnehmenden Geschäften der Interessengemeinschaft Asendorf e. V. abzugeben.
Die Wochenauslosungen finden jeweils samstags an folgenden Tagen statt:

Preise im Gesamtwert von 2000,- €

1. Ziehung: Samstag, 28. November
2. Ziehung: Samstag, 05. Dezember
3. Ziehung: Samstag, 12. Dezember
4. Ziehung: Samstag, 19. Dezember

Die wöchentlichen Ziehungen finden im Textilhaus Siemers, jeweils um 16.00 Uhr statt.

Nur vollständig beklebte Teilnahmekarten können an der Verlosung teilnehmen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Hauptziehung am Montag, 21. Dezember 2020, 18.30 Uhr in der Gaststätte Uhlhorn.

Die Teilnehmer der Verlosung um die Hauptgewinne werden vorher schriftlich/telefonisch benachrichtigt.
Teilnahmeberechtigt sind nur Personen ab 16 Jahre.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Ihre Interessengemeinschaft Asendorf e. V.

Asendorfer Weihnachtsmarkt 2019

Erinnerung und Ausblick

Auf eine lieb gewonnene Weihnachtstradition muss in diesem Jahr in Asendorf verzichtet werden: Der beliebte Weihnachtsmarkt, den die Interessengemeinschaft Asendorf zusammen mit zahlreichen örtlichen Vereinen traditionell am dritten Advent auf die Beine stellt, kann aufgrund der Beschränkungen im Zuge der Corona-Pandemie nicht stattfinden.

Als kleiner Trost und zugleich als verheißungsvoller Ausblick auf die Weihnachtszeit 2021 mögen da vielleicht die hier gezeigten Fotoimpressionen dienen.

Eindrücke *vom Asendorfer Weihnachtsmarkt 2019.* *Fotos: G. Runge*

MOTOR UND STRASSE

SAMSTAG, 21. NOVEMBER 2020

Mini-Studie schafft Raum am Straßenrand

Der Autohersteller Mini hat die virtuelle Design-Studie Urbanaut vorgestellt. Laut Markenchef Bernd Körber geht es bei dem 4,46 Meter langen Wagen nicht allein ums Fahren, sondern auch darum, neue Räume in der Stadt zu schaffen. Viel Fantasie haben Designer und Entwickler deshalb in die Nutzung des parkenden Urbanaut gesteckt und ein variables Innenleben mit Lounge-Charakter geschaffen.

So wird nach dem Abstellen des Fahrzeugs mit wenigen Handgriffen aus dem Armaturenbrett ein Daybed, der Fahrerbereich wird zur Sitzecke. Dorthin kann sich der Besitzer zum Ausruhen und Arbeiten begeben oder mit ausgestellter Frontscheibe und offener Schiebetür zum Gastgeber einer Straßenparty werden.

Je nach Modus ändern sich auch Details des Designs und das Ambiente des Innenraums, in dem es neben den Sitzen der ersten Reihe ein Chaiselongue im Heck sowie einen Beistelltisch an der Flanke gibt. Darüber hängt das bislang im Cockpit montierte Rundinstrument, das zur Schaltzentrale für die digitale Erlebniswelt wird, teilte die BMW-Tochter mit. Fahren soll der Urbanaut teilautonom und voll elektrisch.

Zwar werden es nach Angaben von Designchef Oliver Heilmer erstmal ein paar Styling-Details der Studie in die Serienfertigung schaffen und sich in der nächsten Generation des Mini-Dreitürers oder -Countryman wiederfinden. Doch sei der Urbanaut mehr als eine Fingerübung: „In der zweiten Hälfte des Jahrzehnts könnten wir uns so ein Modell in unserer Palette sehr gut vorstellen“, sagt Heilmer. Während die Studie die Kunden auf solch ein für Mini ungewöhnliches Konzept einstimmen soll, würden bereits in der Entwicklung der kommenden Fahrzeuggeneration die technischen Voraussetzungen geschaffen. dpa

Wohnmobil: Beim Parken verwandelt sich der Urbanaut in eine Party-Lounge. FOTO: BMW/DPA

Wie am Schnürchen: Unterwegs ist das US-Bike erstaunlich wendig. Nur beim Schieben macht sich das Gewicht bemerkbar. FOTOS: HARLEY-DAVIDSON/AMPNET

Einstieg in die Tourer-Welt

FAHRBERICHT Harley-Davidson Sport Glide begeistert mit leichtem Handling

VON JENS RIEDEL

Ganze 15 Modelle umfasst die Softtail-Baureihe von Harley-Davidson. Das reicht vom klassischen Chopper über Heritage-Varianten bis hin zum dragsterartigen Power-Cruiser. Die Preisspanne reicht von 14 495 Euro für den Bestseller Street Bob bis hin zur 11 000 Euro teureren Heritage Classic. Und mittendrin markiert die Sport Glide den Einstieg in die Tourer-Welt der Kultmarke.

Der Zusatz Glide stand schon fast immer für die Reisedampfer aus Milwaukee. Die Sport Glide muss sich allerdings in der Softtail-Baureihe einordnen. Das spricht per se schon einmal für ein etwas handlicheres Motorrad. Sofern das bei 317 Kilogramm Fahrgewicht gesagt werden darf.

Dass wir einmal auf einer Harley-Davidson mit bis zu 170 km/h über die Autobahn fegen würden, hätten wir uns auch nie träumen lassen. Natürlich ist das auf Dauer kein Vergnügen, dank der breiten Lampenverkleidung mit kleinem Windschild und vor allem des Tempomats ist die Sport Glide aber durchaus langstreckentauglich.

Fake News: Der zweite Tankdeckel sieht zwar schick aus, ist aber ohne Funktion.

Das kann von den serienmäßigen Koffern nur bedingt behauptet werden. Sie sind für das Urlaubsgepäck einfach zu schmal, stellen aber natürlich im Alltag und den Kurztrip am Wochenende eine Entlastung dar. Bei Nichtgebrauch sind sie zudem dank Schnellverschluss rasch abzunehmen – die Verkleidung übrigens auch.

Ihre Stärken spielt die Sport Glide aber nicht auf der langen Geraden, sondern auf kurvigen Landstraßen aus. Hier begeistert sie mit einem erstaunlich leichten Handling. Schon bei geringer Schräglage lenkt das 18-Zoll-Vorderrad willig mit ein.

Das hohe Gewicht macht sich nur beim Schieben bemerkbar, wo das flache Motorrad lediglich am Halteband für den Sozius der rechten Hand Halt bietet und alles zu einer recht wackeligen Angelegenheit macht. Ansonsten ist der Umgang mit der Sport Glide problemlos. Lediglich der Leerlauf verlangt etwas Aufmerksamkeit und will bevorzugt vom zweiten Gang aus gefunden werden.

Zwei Kippschalter sind doppelt belegt: So teilen sich Anlasser und Warnblinker einen Platz, und auf der anderen Seite der Scroller für das kleine Display im analogen Tacho und die Hupe. Für jede Seite gibt es hingegen einen eigenen Blinkerschalter, dafür aber auch eine automatische Abschaltfunktion. Die Sitzhaltung ist entspannt, wobei sich kurzbeinige Fahrer durchaus die Rasten eine halbe Fußlänge weiter hinten vorstellen könnten. Im Kurvengeläuf taucht hin und wieder der Gedanke an eine noch etwas fahraktivere Haltung Richtung Vorderrad auf.

Als einzige Softtail kommt sie mit einem Endrohr aus. Das kostet zwar drei PS und zehn Newtonmeter Drehmoment, aber schwachbrüstig ist der 1,75-Liter-Motor so oder so nicht. Subjektiv bollert die Sport Glide sogar einen Hauch bissiger aus dem Auspuff. Ab etwa 1 500 Touren stapft der kleinere der beiden mächtigen Harley-Zweizylinder in allen Gängen klaglos los. Erst ab etwa 3 200 Umdrehungen vibriert der Twin etwas vernehmlicher in den Fußrasten, was im letzten Gang etwa 145 km/h entspricht, aber die Drehmomentspitze liegt ohnehin schon kurz vorher an. So pendelt sich die Geschwindigkeit bei 120 bis 140 km/h ein.

Der Tank fasst knapp 19 Liter und erweist sich als tourenfreundlich, denn er ermöglicht Reichweiten von gut 350 Kilometern. Die Bremsen sprechen früh an, sind gut dosierbar und packen kräftig, aber nicht giftig zu. Das ABS regelt ebenfalls völlig unaufgeregt. Die Michelin-Scorcher-Reifen haben Einkerbungen im Stil des Marken-Emblems und tragen auch den Harley-Schriftzug. Sein Logo platziert der Motorradhersteller großzügig am gesamten Bike – Verwechslung mit anderen Marken ausgeschlossen. ampnet

TECHNISCHE DATEN

H-D Sport Glide

Zylinder/Anordnung		2/V
Hubraum	cm^3	1746
Leistung	kW/PS	62/83
	bei 1/min	5450
Drehmoment	Nm	145
	bei 1/min	3000
0-100 km/h	s	k.A.
Spitze	km/h	190
Verbrauch	l/100 km	5,3
CO2-Emission	g/km	125
Tankinhalt		18,9 l
Testverbrauch	l/100 km	5,4
Länge	mm	2325
Sitzhöhe	mm	680
Radstand	mm	1624
Leergewicht	kg	317
Ges.gewicht	kg	k.A.
Preis	ab Euro	17995

Eines der teuersten Spielzeuge der Welt

Der limitierte Nachbau des Bond-Autos hat etliche 007-Extras an Bord – nur keine Straßenzulassung

VON THOMAS GEIGER

Der kürzlich verstorbene Schauspieler Sean Connery war nicht nur der erste, sondern für viele auch der beste 007-Darsteller. Doch der Schotte lebt nicht nur in seinen sieben James-Bond-Filmen weiter. Denn jedes Mal, wenn irgendwo ein Aston Martin DB5 auftaucht, hat man sein Bild vor Augen, wie er Auric Goldfinger oder anderen Bösewichten das Handwerk legt.

Jetzt hat Aston Martin das Original aus „Goldfinger“ noch einmal aufgelegt: 25 Exemplare der sogenannten Continuation-Series werden binnen jeweils 4 500 Stunden komplett von Hand aufgebaut, sagt Paul Spires. Er leitet das Tochterunternehmen Aston Martin Works und verantwortet dort neben dem Klassiker-Service auch den Neubau solcher Oldtimer.

Auf den ersten Blick sieht dieser DB5 genauso aus wie das Serienmodell, das 1963 seinen Einstand gab. Und er fährt auch so: Die Briten haben gar nicht erst versucht, die Technik zu modernisieren. Es gibt wie damals ein Fünfgang-Getriebe sowie ein Fahrwerk und eine Lenkung, die ein herausforderndes Eigenleben führen.

Zwar hat der DB5 als Luxusliner unter den Leistungsträgern elektrische Fensterheber. Doch man lenkt allein mit Muskelkraft und bremst auch ohne technische Unterstützung. Entsprechend behutsam lässt man es angehen und wehrt sich gegen den Lockruf der Leistung. Der ist hier aber unüberhörbar: Der 4,0 Liter große Reihensechszylinder leistet 210 kW/286 PS und seine 390 Nm haben mit den nicht einmal 1 500 Kilo des Coupés leichtes Spiel. Kein Zweifel, dass der Sprint von 0 auf 100 in 7,1 Sekunden gelingen könnte – und dass bei Vollgas damals 229 km/h drin waren.

Limited Edition: Nur 25 Exemplare vom DB5 will Aston Martin bauen. FOTO: MAX EAREY/ASTON MARTIN/DPA

Je länger man mit dem fabrikneuen Oldtimer fährt und je größer das Vertrauen wird, desto weiter lässt man den Blick schweifen, gibt der Neugier nach und schielt unter Klappen und Konsolen. Spätestens dann erkennt man, dass dieser DB5 nicht irgendeine Replika ist. Paul Spires’ Truppe hat keinen geringeren DB5 nachgebaut als das originale Bond-Auto.

In der Mittelkonsole taucht hinter einer Jalousie ein Radarbildschirm auf und informiert über die aktuelle Position. In der Tür steckt ein ganz frühes Autotelefon. Und unter der Armlehne entdeckt man jene Schalterleiste, mit der Bond das Coupé in einen Kampfwagen verwandeln konnte: Auf Knopfdruck fahren aus den Stoßstangen Rammböcke aus, hinter die Rückscheibe schiebt sich ein Schutzschild aus kugelfestem Stahl, die Wechselkennzeichen erschweren eine Verfolgung.

Und wenn sich doch mal einer an die Fersen heftet, nebelt der Aston ihn kurzerhand ein, während er sich vorn mit zwei täuschend echten Maschinengewehren mit reichlich Sound und Licht den Weg frei ballert.

Der Schleudersitz ist trotz entsprechendem Dachausschnitt und einem Auslöser im Schaltknauf ebenfalls lediglich eine Attrappe. Und statt einen Ölteppich auf den Asphalt zu legen, bringt der Nachbau mögliche Verfolger mit Seifenwasser ins Schleudern. Es gibt noch ein weiteres Manko: Trotz oder vielleicht gerade wegen der drei Nummernschilder fehlt dem Klassiker die Straßenzulassung, muss Spires einräumen. Das stempelt ihn gar vollends zum Spielzeug für große Jungs mit tiefen Taschen – und zu einem der teuersten Spielzeugautos der Welt. Schließlich rufen die Briten dafür knapp vier Millionen Euro auf.

ABGEFAHREN

Dunkle Ziffern

VON CARSTEN MÜLLER

Alle Jahre wieder laden die Deutsche Verkehrswacht und der Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe im Oktober zum Licht-Test ein. Und alle Jahre wieder liefert die Statistik den Beweis, dass fast ein Drittel der Fahrzeuge in Deutschland mit defekter Beleuchtung unterwegs ist. Dabei könnte man angesichts der seit Jahrzehnten laufenden Kampagne erwarten, dass sich allmählich ein Bewusstsein einstellt für diesen bescheidenen Beitrag zur Verkehrssicherheit. Aber nein: Mit 28,7 Prozent liegt die Mängelquote in etwa auf Vorjahresniveau (28,8 Prozent). Die Zahl bezieht sich nur auf die in Werkstätten untersuchten Fahrzeuge, insgesamt etwas mehr als ein Zehntel von 48 Millionen Pkw in Deutschland. Für die übrigen ist der Begriff „Dunkelziffer“ durchaus gerechtfertigt…

AUF DIE SCHNELLE

Neuauflage von Kangoo und Citan

Der Renault Kangoo ist ein Auto für Handel, Handwerk und Familien gleichermaßen. Im Frühjahr 2021 gibt es den Hochdachkombi in einer Neuauflage mit frischem Design und einem modernisierten Innenleben. Dabei soll der Kangoo in zahlreichen Varianten und in zwei Längen in den Handel kommen. Wie schon beim Vorgänger leitet Mercedes vom Kangoo einen eigenen Kleintransporter ab. Gewerbekunden kennen ihn als Citan, Familien-Fahrer sollen ihn als T-Klasse kaufen können. dpa

Nächster Qashqai bietet mehr Platz

Nissan legt letzte Hand an den nächsten Qashqai an. Wie der Hersteller bestätigte, soll die dritte Generation seines in Europa erfolgreichsten Modells im Frühjahr 2021 auf einer neuen Plattform in den Handel kommen. Bei moderat gewachsenen Abmessungen soll er mehr Platz im Innen- und Kofferraum bieten. Unter der Haube wollen die Japaner zunächst mit einem 1,3 Liter großen Turbobenziner mit Mild-Hybrid-System in zwei Leistungsstufen mit 101 kW/138 PS oder 114 kW/155 PS starten. dpa

Zeitpolster erhöht die Sicherheit

Matsch, Laub, Schneefall, vereiste Straßen, Unfälle und Räumfahrzeuge: Die Bedingungen der kalten Jahreszeit bremsen den Verkehrsfluss. Darauf stellen sich Autofahrer jetzt besser ein und fahren entsprechend zeitiger los, um nicht unter Zeitdruck zu geraten. Das rät die Prüforganisation Dekra. Im Verkehrsfunk lassen sich entsprechende Hinweise entnehmen. Mit genug Zeitpolster sinke die Versuchung, schnell zu fahren oder sich auf ein riskantes Überholmanöver einzulassen. dpa

Auto-Verkäufe
Audi

%% Jetzt noch günstiger %%
Sichern Sie sich zusätzlich noch bis Jahresende die 16 % Mehrwertsteuer!
Selbst der weiteste Weg lohnt sich!

3x Das neue Audi A5 Cabrio z.T. 5.2020 7tkm Leder, Matrix-LED, Virtual Cockpit, Assistenten.....**je nur 41.950.-**
1x A5 Sportback TFSi Auto, 2.2018 41tkm...**nur 27.950.-**
3x A6 Avant 3,0 TDi V6 Quattro z.T. 26tkm, 7.19, 210kw Leder Assistenten Kamera AHK Panora....**ab nur 39.950.-**

15x BMW 218i Coupe Autom., 320i GT Autom,. 420d GC M-Sport Autom., 520 Benzin/Diesel Limo/Kombi, 530i Kombi Autom., 630i Gran Turismo Autom z.T. 6.2020 4tkm Leder AHK LED **ab nur 18.950.-**

20x Ranger XLT DoKa 2,2 TDCi Allrad Autom./Schaltun z.T. 8.2020 1tkm Klima AHK 3,5t **nur 24.950.- bis 28.950.**

4x i40 Kombi Benzin, 3x Kona Benzin z.T. 6.2020 1tkm Klimaautom Alu Sitzh. Kamera BC PTS **ab nur 15.950.-**

3x Kia Ceed Kombi 11.19 28tkm Klima.... **je nur 12.950.-**

1x LandRover Evoque Autom. Diesel 8.2018 nur 27tkm Klima Navi Alu Sitzh Einparkh Kamera ..... **nur 28.950.-**

13x Mercedes A180, C180, C200, C300, E350, S350 Cabrio/Limo/Kombi Diesel/Benzin z.T. 4.2020 8tkm Leder AHK Klimaautom LED Allrad.....**nur 15.950.- bis 49.950.-**

2x Opel Astra Kombi Diesel/Benzin z.T. 10.2019 1tkm Klimaautom Alu Sitzh AHK Navi..**nur 12.950.- bis 16.950.-**

3x Renault Clio Limo/Kombi z.T. 8.2020 1tkm Navi SHZ PTS Alu Bluetooth..... **nur 10.950.- bis 11.950.-**

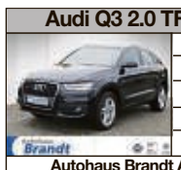
1x Seat Alhambra 7 Sitzer, 3x Leon Kombi z.T. 2019 24tkm Klima Navi Alu Sitzh .....**nur 13.950.- bis 24.950.-**

5x Skoda Scalar, Kodiaq TSi, Superb Kombi TSi z.T. 7.2020 1tkm SHZ Alu Bluetooth AHK **15.950.- bis 21.950.-**

1x Volvo V60 CC, 2x V90 CC, 5x XC90 Diesel z.T 24tkm 5.2018 Navi Leder AHK SHZ.....**nur 24.950.- bis 38.950.-**

1x Der neue VW T6.1 Caravelle Lang Autom 6.2020 15tkm 9Sitze Standheizung SHZ 3x Klima.....**nur 38.950.-**
3x VW Passat Kombi TSi Comfortline z.T. 2019 20tkm Klimaautom Sitzh Navi AHK met BC LED...**je nur 22.950.-**
2x Der neue VW Touareg 3,0 TDi V6 Autom z.T. M2020 nur 3tkm Leder Navi Virtuell Cockpit.....**je nur 49.950.-**

weitere PKW, Gelängewagen, Busse und Nutzfahrzeuge am Lager
Finanzierung - Ablöse - Inzahlungn.
Sag doch einfach, wir fahren zu
Auto-Kayser GmbH & Co. KG
Jaderberg
26349 Jaderberg Vareler Str.1 04454-1456

Audi Q3 2.0 TFSI quattro

EZ 09/12 | 125 kW | 45.250 km | Pano, uvm. | 16.840 €
Autohaus Brandt Achim GmbH
28832 Achim
Auf den Mehren 34-36
Tel. 04202/ 968826
www.kreiszeitung.de **ID 87C2899**

Audi A1 1.4 TFSI

EZ 08/13 | 90 kW | 68.900 km | Xenon, uvm | 9.990 €
Autohaus Brandt Achim GmbH
28832 Achim
Auf den Mehren 34-36
Tel. 04202/ 968826
www.kreiszeitung.de **ID 80B3B12**

Audi Q5 40 2.0 TDI Quattr

EZ 06/17 | 140 kW | 54.000 km | AHK, uvm. | 32.820 €
Autohaus Brandt Achim GmbH
28832 Achim
Auf den Mehren 34-36
Tel. 04202/ 968826
www.kreiszeitung.de **ID 838B2F4**

Auto-Verkäufe
Citroën

C3 HDi 75 Feel 5-türig
EZ 11/17 | 55 kW | 81.300 km
Klima, Tempomat | 8.400 €
Citroën AH Kühn GmbH
27283 Verden
Im Burgfeld 15
Tel. 04231 5114
www.kreiszeitung.de **ID 84796DC**

C3 Picasso VTi95 Exclusiv
EZ 10/14 | 70 kW | 75.600 km
AHK, Klima, SHZ | 7.800 €
Citroën AH Kühn GmbH
27283 Verden
Im Burgfeld 15
Tel. 04231 5114
www.kreiszeitung.de **ID 857897A**

Berlingo HDi100 M Worker
EZ 04/20 | 75 kW | 2.000 km
Klima,Radio,PDC | 18.802 €
Citroën AH Kühn GmbH
27283 Verden
Im Burgfeld 15
Tel. 04231 5114
www.kreiszeitung.de **ID 86BC3E7**

Auto-Verkäufe
Citroën

Citroen C3 1.2
EZ 05/16 | 60 kW | 35.000 km
- | 9.290 €
Auto-Service-Gohde
27299 Langwedel
Verdener Str.16
Tel. 04235 2208
www.kreiszeitung.de **ID 80F7F2D**

Auto-Verkäufe
Dacia

Dacia DUSTER Prestige
EZ 06/16 | 84 kW | 31.500 km
Tempomat, PDC | 10.950 €
FORD RATHKAMP
28857 Syke-Heiligenfelde
Hannoversche Str. 29
Tel. 04240-93030
www.kreiszeitung.de **ID 82D2F94**

Dacia Duster Tce 125

EZ 03/16 | 92 kW | 60.895 km | NAVI | 12.990 €
Autohaus Habighorst GmbH & Co KG
27232 Sulingen
Bassumer Str. 77
Tel. 04271 95390
www.kreiszeitung.de **ID 8233700**

Auto-Verkäufe
Ford

Ford Kuga 2.0 TDCI Tit.
EZ 11/16 | 110 kW | 41.000 km
Klima,Navi,PDC | 17.980 €
Autohaus Holtorf
27211 Bassum
Bremer Str. 47
Tel. 04241-9355-22
www.kreiszeitung.de **ID 87682D1**

Mondeo TitaniumS - 2,2L.!
EZ 02/12 | 147 kW | 161.100 km
VOLLAUSSTATTUNG | 9.950 €
FORD RATHKAMP
28857 Syke-Heiligenfelde
Hannoversche Str. 29
Tel. 04240-93030
www.kreiszeitung.de **ID 805661D**

Fiesta SYNC ! EcoBoost !
EZ 12/15 | 74 kW | 80.100 km
Winterpaket | 8.950 €
FORD RATHKAMP
28857 Syke-Heiligenfelde
Hannoversche Str. 29
Tel. 04240-93030
www.kreiszeitung.de **ID 83E3E66**

Ford Focus Turnier 1.6
EZ 11/12 | 110 kW | 91.500 km
Klima,PDC,SHZ | 10.480 €
Autohaus Holtorf
27211 Bassum
Bremer Str. 47
Tel. 04241-9355-22
www.kreiszeitung.de **ID 87D3AFA**

Ford Fiesta Trend1.25i

EZ 03/17 | 60 kW | 9.255 km | Klima uvm. | 9.990 €
Autohaus Althausen
27321 Thedinghausen-Morsum
Wulmstorfer Str. 31
Tel. 04233 342
www.kreiszeitung.de **ID 82FA3A2**

Auto-Verkäufe
Ford

Ford Kuga 1.6 Titanium
EZ 05/14 | 110 kW | 65.500 km
Klima,AHK,SHZ | 13.980 €
Autohaus Holtorf
27211 Bassum
Bremer Str. 47
Tel. 04241-9355-22
www.kreiszeitung.de **ID 83504E6**

EcoSport ST-Line Navi uvm

EZ 09/18 | 103 kW | 11.800 km | v.Extras | 16.450 €
Autohaus Althausen
27321 Thedinghausen-Morsum
Wulmstorfer Str. 31
Tel. 04233 342
www.kreiszeitung.de **ID 8792425**

Auto-Verkäufe
Hyundai

Hyundai i40 Kombi 1.7 CRD
EZ 09/16 | 100 kW | 58.309 km
KLIMA/AHK | 13.990 €
Autohaus Piper GmbH
32351 Stemwede-Oppendorf
Oppendorfer Str. 31
Tel. 05773-80080
www.kreiszeitung.de **ID 831C14D**

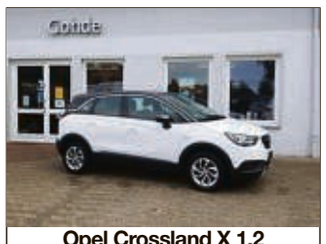
Auto-Verkäufe
Kia

Kia Sorento 2.2 CRDi GT
EZ 11/19 | 147 kW | 15.169 km
VOLLAUSSTTATUNG | 35.990 €
Autohaus Piper GmbH
32351 Stemwede-Oppendorf
Oppendorfer Str. 31
Tel. 05773-80080
www.kreiszeitung.de **ID 80F7745**

Auto-Verkäufe
Mazda

Mazda CX-3 2.0 Sportsline
EZ 10/15 | 88 kW | 62.203 km
NAVI/KLIMA/AHK | 14.790 €
Autohaus Piper GmbH
32351 Stemwede-Oppendorf
Oppendorfer Str. 31
Tel. 05773-80080
www.kreiszeitung.de **ID 8740299**

Auto-Verkäufe
Opel


Opel Crossland X 1.2
EZ 08/17 | 81 kW | 21.500 km
- | 16.490 €
Auto-Service-Gohde
27299 Langwedel
Verdener Str.16
Tel. 04235 2208
www.kreiszeitung.de **ID 80E20D4**

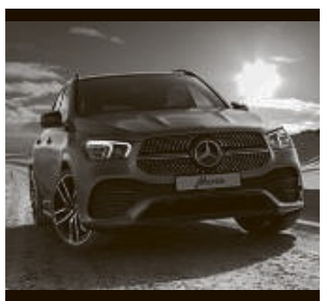
Opel Astra Sports Tourer
EZ 11/12 | 88 kW | 107.500 km
- | 6.900 €
Auto-Service-Gohde
27299 Langwedel
Verdener Str.16
Tel. 04235 2208
www.kreiszeitung.de **ID 84DCC27**

Auto-Verkäufe
Opel

Opel Mokka X 1.4 Turbo

EZ 08/18 | 103 kW | 5.500 km | Navi,Klima | 18.490 €
Autohaus Althausen
27321 Thedinghausen-Morsum
Wulmstorfer Str. 31
Tel. 04233 342
www.kreiszeitung.de **ID 8487389**

Auto-Verkäufe
Mercedes


Meiner ist von Menke.
Mercedes-Benz Jahreswagen und Junge Gebrauchte.
Mit 24 Monaten Garantie*
70 Fahrzeuge vor Ort und 5.000 online verfügbar
Inzahlungnahme Ihres Fahrzeuges (auch Fremdfabrikat)
Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.
Menke
Ewald Menke GmbH
Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Langweger Str. 2 · 49393 Lohne
Tel. 04442 9229-0
www.menke.eu
*Für viele Mercedes-Benz Jahreswagen und Junge Gebrauchte verfügbar.

Auto-Verkäufe
Peugeot

Peugeot 5008 Allure Aut.
EZ 11/19 | 96 kW | 24.283 km
Navi LED Alu | 28.690 €
Autohaus Hartmut Wirth e.K.
27257 Sudwalde
Heidhof 35
Tel. 0424795151
www.kreiszeitung.de **ID 8363F1F**

Peugeot 2008 Allure 1.2
EZ 09/19 | 84 kW | 20.379 km
Navi Sitzhzg | 17.390 €
Autohaus Hartmut Wirth e.K.
27257 Sudwalde
Heidhof 35
Tel. 0424795151
www.kreiszeitung.de **ID 8435DCC**

Auto-Verkäufe
Renault

Renault Trafic dCi 145

EZ 12/16 | 107 kW | 88.108 km | Standheiz | 16.490 €
Autohaus Habighorst GmbH & Co KG
27232 Sulingen
Bassumer Str. 77
Tel. 04271 95390
www.kreiszeitung.de **ID 8381970**

Auto-Verkäufe
Skoda

Skoda Scala 1.0TSI Active
EZ 07/20 | 70 kW | 11 km
Klima Frontrad. | 15.690 €
Autohaus Hartmut Wirth e.K.
27257 Sudwalde
Heidhof 35
Tel. 0424795151
www.kreiszeitung.de **ID 844557A**

Auto-Verkäufe
Volvo

XC60 T5 AWD R-Design Aut.
EZ 11/17 | 187 kW | 59.950 km
AHK+LED+Cam+19" | 38.894 €
Autohaus Mühlenhort GmbH
Syker Straße 2a
28844 Weyhe
Tel. 0421 / 80 60 06
www.kreiszeitung.de **ID 81E0172**

XC60 D4 Summum
EZ 04/17 | 140 kW | 74.990 km
Leder+Navi+AHK | 23.297 €
Autohaus Mühlenhort GmbH
Syker Straße 2a
28844 Weyhe
Tel. 0421 / 80 60 06
www.kreiszeitung.de **ID 8039B3A**

Volvo V90 D5 AWD Momentum
EZ 09/17 | 173 kW | 138.200 km
Voll LED CAM | 26.850 €
Josef Ellers GmbH & Co KG
49377 Vechta
Münsterstr. 66
Tel. 04441 92380
www.kreiszeitung.de **ID 860EC79**

Heute könnte es dabei sein: Ihr Traumauto

XC60 D4 AWD Momentum Aut.
EZ 09/17 | 140 kW | 57.900 km
LED+Navi+AHK | 31.866 €
Autohaus Mühlenhort GmbH
Syker Straße 2a
28844 Weyhe
Tel. 0421 / 80 60 06
www.kreiszeitung.de **ID 8307F6B**

Volvo V90 D4 AWD Inscript
EZ 05/17 | 140 kW | 93.400 km
IntelliSafe | 26.750 €
Josef Ellers GmbH & Co KG
49377 Vechta
Münsterstr. 66
Tel. 04441 92380
www.kreiszeitung.de **ID 86D4656**

Volvo V60 D4 Momentum
EZ 12/16 | 140 kW | 89.400 km
Xenon, el. GSHD | 16.850 €
Josef Ellers GmbH & Co KG
49377 Vechta
Münsterstr. 66
Tel. 04441 92380
www.kreiszeitung.de **ID 87B2421**

Auto-Verkäufe
Volvo

XC60 D4 Momentum Aut.
EZ 05/17 | 140 kW | 77.400 km
Navi+Xenon+Cam | 23.873 €
Autohaus Mühlenhort GmbH
Syker Straße 2a
28844 Weyhe
Tel. 0421 / 80 60 06
www.kreiszeitung.de **ID 814A0C2**

XC60 D4 AWD Momentum Aut.
EZ 08/17 | 140 kW | 77.400 km
Leder+360°+19" | 33.621 €
Autohaus Mühlenhort GmbH
Syker Straße 2a
28844 Weyhe
Tel. 0421 / 80 60 06
www.kreiszeitung.de **ID 8075AD7**

Auto-Verkäufe
Unfallwagen

T4, fast 2 J. TÜV, aber leider Unfallschaden an Bastler (zum Ausschlachten). Reifen fast neu. Tel. 0152-52794364

Auto-Verkäufe
VW

VW Caddy 1.4
EZ 06/16 | 92 kW | 67.018 km
Automatik, Klim | 18.780 €
Autohaus Grünhagen GmbH & Co. KG
27318 Hoya
Auf dem Kuhkamp 3
Tel. 04251 67274-0
www.kreiszeitung.de **ID 83F0DF0**

VW up! 1.0
EZ 06/17 | 44 kW | 16.100 km
Klima, 4 Türer | 8.680 €
Autohaus Grünhagen GmbH & Co. KG
27318 Hoya
Auf dem Kuhkamp 3
Tel. 04251 67274-0
www.kreiszeitung.de **ID 8119211**

VW Touareg 3.0 TDI
EZ 09/16 | 193 kW | 99.740 km
R Line, Ahk, | 35.480 €
Autohaus Grünhagen GmbH & Co. KG
27318 Hoya
Auf dem Kuhkamp 3
Tel. 04251 67274-0
www.kreiszeitung.de **ID 86B33F0**

VW Passat Variant 2.0 TDI
EZ 04/17 | 140 kW | 56.800 km
LED, AHK, Rückf | 23.680 €
Autohaus Grünhagen GmbH & Co. KG
27318 Hoya
Auf dem Kuhkamp 3
Tel. 04251 67274-0
www.kreiszeitung.de **ID 8623100**

VW Golf 7 1.5 TSI
EZ 08/19 | 110 kW | 5.625 km
DSG, Navi, | 22.980 €
Autohaus Grünhagen GmbH & Co. KG
27318 Hoya
Auf dem Kuhkamp 3
Tel. 04251 67274-0
www.kreiszeitung.de **ID 8097A47**

Auto-Verkäufe
VW

VW Touran 1.5 TSI
EZ 10/19 | 110 kW | 14.550 km
ACC, Navi, Auto | 26.680 €
Autohaus Grünhagen GmbH & Co. KG
27318 Hoya
Auf dem Kuhkamp 3
Tel. 04251 67274-0
www.kreiszeitung.de **ID 8493BEE**

VW Arteon 2.0 TSI
EZ 12/19 | 140 kW | 5.500 km
ACC, Navi, LED. | 37.480 €
Autohaus Grünhagen GmbH & Co. KG
27318 Hoya
Auf dem Kuhkamp 3
Tel. 04251 67274-0
www.kreiszeitung.de **ID 86B0229**

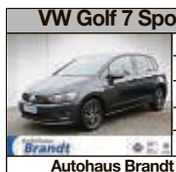
VW T-Cross 1.0 TSI
EZ 08/20 | 85 kW | 15 km
Automatik, Clim | 23.380 €
Autohaus Grünhagen GmbH & Co. KG
27318 Hoya
Auf dem Kuhkamp 3
Tel. 04251 67274-0
www.kreiszeitung.de **ID 86204D6**

VW T6 Multivan 2.0 TDI 4-
EZ 06/20 | 146 kW | 9.900 km
Standheiz., Ahk | 66.880 €
Autohaus Grünhagen GmbH & Co. KG
27318 Hoya
Auf dem Kuhkamp 3
Tel. 04251 67274-0
www.kreiszeitung.de **ID 83D66EB**

VW Tiguan 2.0 TDI
EZ 01/12 | 103 kW | 129.000 km
Allrad, Ahk, | 12.880 €
Autohaus Grünhagen GmbH & Co. KG
27318 Hoya
Auf dem Kuhkamp 3
Tel. 04251 67274-0
www.kreiszeitung.de **ID 87CA85D**

VW Golf 7 Variant 1.4TSI

EZ 06/18 | 92 kW | 32.620 km | AUTOMATIK | 18.490 €
Autohaus Habighorst GmbH & Co KG
27232 Sulingen
Bassumer Str. 77
Tel. 04271 95390
www.kreiszeitung.de **ID 815D1EA**

VW Golf 7 Sportsvan 1.2 T

EZ 04/16 | 81 kW | 11.000 km | DSG, uvm | 16.490 €
Autohaus Brandt Achim GmbH
28832 Achim
Auf den Mehren 34-36
Tel. 04202/ 968826
www.kreiszeitung.de **ID 8494709**

VW Tiguan 2.0 TDI

EZ 04/19 | 110 kW | 14.600 km | 7-Sitze | 28.990 €
Autohaus Brandt Achim GmbH
28832 Achim
Auf den Mehren 34-36
Tel. 04202/ 968826
www.kreiszeitung.de **ID 81E4F96**

Auto-Ankäufe
Ankäufe

Aktion: Wir kaufen Ihr Auto
egal ob Motorschaden, Unfallwagen oder hohe km. Rufen Sie uns am Besten an. Anruf schadet nicht. Wir kaufen PKW, LKW u. Oldtimer
☏ **0163-79 40 925**

HAUS UND WOHNUNG

SAMSTAG, 21. NOVEMBER 2020

Bausparverträge überprüfen – Prämie steigt

Leipzig – Bausparer bekommen ab dem kommenden Jahr eine höhere Wohnungsbauprämie. Darauf macht die Verbraucherzentrale Sachsen aufmerksam. Ab 2021 erhalten Singles auf Einzahlungen von maximal 700 Euro pro Jahr eine maximale Prämie von 70 Euro. Das zu versteuernde Jahreseinkommen darf für den Anspruch nicht höher sein als 35 000 Euro. Bei Verheirateten verdoppeln sich diese Werte.

Bislang erhielten Bausparer auf Sparbeiträge von höchstens 512 Euro (Singles) oder 1024 Euro (Verheiratete) rund 45 Euro beziehungsweise rund 90 Euro. Die Einkommensgrenzen lagen bei 25 600 Euro (Singles) beziehungsweise 51 200 Euro (Verheiratete). Um die staatliche Förderung optimal nutzen zu können, sollten Bausparende jetzt ihre Verträge prüfen und gegebenenfalls auf die neuen Förderungshöhen anpassen lassen, raten die Verbraucherschützer. tmn

Bausparer bekommen ab 2021 eine höhere Wohnungsbauprämie. Ihren Vertrag sollten sie dementsprechend anpassen. FOTO: DPA-TMN

Ungeliebte Knochenarbeit

Schneeschippen oder Straße kehren: Eine unliebsame Arbeit, vor der man sich aber doch nicht drücken kann. Aber keine Sorge: Mit diesen einfachen Tricks geht es beim nächsten Mal leichter von der Hand.

VON JANA ILLHARDT

Im Winter ist eine gute Schneeschaufel hilfreich, um seiner Räumpflicht nachzukommen. Die Schaufel sollte nicht zu groß sein – sonst wird sie zu schwer. FOTO: TOBIAS HASE/DPA-TMN

Bremervörde/Köln – Es gibt wohl nicht viele Menschen, die von sich behaupten, gern die Straße zu kehren oder Schnee zu schippen. Wer die unliebsame Heimarbeit nicht auf seine murrenden Teenager abwälzen kann, der versucht es eben selbst schnell hinter sich zu bringen – um anschließend über Rückenschmerzen klagend auf die Couch niederzusinken.

Genau hier beginne das Problem, sagt Detlef Detjen von der Aktion Gesunder Rücken in Bremervörde. „Wir sollten die Wegesäuberung lieber als Freizeitbeschäftigung akzeptieren“, lautet sein Tipp. „Wer immer mal wieder eine Pause oder einen Plausch mit dem Nachbarn über den Gartenzaun hinweg einlegt, kommt deutlich entspannter ans Ziel.“

Das richtige Werkzeug

Und wer neben einer entspannten Herangehensweise dann noch mit dem richtigen Werkzeug zu Werk geht, müsse später auch nicht über Schmerzen im Kreuz klagen. „Viele Leute machen es sich wirklich unnötig schwer, weil sie einen Besen benutzen, der nicht zu ihrer Körpergröße passt oder einen Schneeschieber mit viel zu großer Schaufel“, sagt Peter Baruschke, Redakteur der Zeitschrift „Selbst ist der Mann“.

Häufigster Fehler: Der Stiel hat nicht die passende Länge. Um das zu vermeiden, sollte man das Produkt vor dem Kauf auch mal kurz im Laden ausprobieren. Baruschke weiß: „Wer sich bücken muss, braucht einen längeren Stiel.“ Der Handel hält hier mittlerweile verschiedenste Modelle bereit. Die Klassischen aus Holz lassen sich in der Höhe zwar nicht verstellen. „Solche aus Kunststoff oder Aluminium aber durchaus, was ermöglicht, dass verschiedene Haushaltsmitglieder gut damit arbeiten können“, sagt Ralf Diekmann vom Tüv Rheinland.

Ähnlich verhält es sich mit der Schaufelgröße, welche es im Handel von S bis XXL gibt. „Bei vielen fällt die Wahl auf das größte Modell, weil sie annehmen, dass sie dann auch besonders schnell fertig sein werden“, beobachtet Baruschke. Hat es dann aber mal ordentlich geschneit, türmt sich so viel Material in der Schaufel, dass man sie nur noch unter enormer Anstrengung heben kann.

Auch auf die Kante der Schaufel gilt es zu achten. Wie diese gefertigt sein sollte, hänge wiederum von den örtlichen Gegebenheiten ab, erläutert Baruschke. „Habe ich eine sehr ebene Fläche, eignen sich Schaufeln mit einer scharfen Kante. Denn damit bekomme ich den Schnee bis zum Boden gut weg.“

Doch an Unebenheiten wie kleinen Hügeln oder größeren Fugen zwischen Gehwegplatten bleibt man damit unschön hängen. In diesen Fällen seien Schneeschieber mit gewölbter Schaufel besser, die über solche Hindernisse leichter hinweggleiten.

Manchmal reicht auch ein Besen

Wer in Regionen lebt, in denen im Winter mit nicht viel mehr als Puderzuckerschnee zu rechnen ist, kommt womöglich mit einem Straßenbesen aus. „Der sollte überwiegend Kunststoffborsten haben, weil die den Schnee besser packen“, sagt Diekmann.

Egal, ob man nun Schnee oder Laub vom Gehweg entfernen muss: Man sollte sich die Fläche einteilen. „Lieber in mehreren Zyklen arbeiten statt mit erhöhter Kraft versuchen, alles auf einmal wegzubekommen“, rät Diekmann, und zieht einen Vergleich zum Radfahren: „Man würde ja auch nicht versuchen, im höchsten Gang den Berg hinaufzufahren. Wenn man auf halber Strecke schlappmacht, kommt man auch nicht früher ans Ziel.“

DER TIPP

Wäsche auch im Winter draußen trocknen: Soeben gewaschene, noch feuchte Wäsche im Winter nach draußen hängen – und sie trocknet trotzdem? Was vielleicht erst einmal unlogisch klingt, funktioniert. Auch im Winter kann man seine Wäsche draußen trocknen lassen.

Allerdings muss man beachten, dass es an dem Tag keinen Nebel, Regen oder Schnee gibt. Die Luft muss in jedem Fall trocken sein, wie die Experten vom Forum Waschen betonen.

Dass die Wäsche draußen trotz Minusgraden trocknet, hat mit sogenannter Sublimation zu tun: Das Wasser geht direkt vom festen Zustand (Eis) in den gasförmigen (Wasserdampf) über – ohne zwischendurch wieder flüssig zu werden. Bei Minusgraden gefriert also das in der Kleidung enthaltene Wasser zunächst. Anschließend verdunstet das Eis zu Wasserdampf – und die Wäsche ist trocken.

Dadurch spart man übrigens nicht nur Energie, weil man zum Beispiel auf einen Wäschetrockner verzichtet. Die Experten berichten davon, dass die „gefriergetrocknete“ Wäsche sogar einen angenehm lockeren und weichen Griff habe und manchmal sogar schon ein wenig geglättet sei.

Aber Achtung: Die Wäsche darf nie im noch gefrorenen Zustand abgenommen werden. Das könnte sie beschädigen. Auch sollte die Kleidung nicht überlappend aufgehängt werden, sonst trocknet sie nicht gut. tmn

www.vbvechta.de

Wir suchen für vorgemerkte Kunden im **Landkreis Diepholz** einen **Resthof mit Weideflächen** (u.a. geeignet für Pferdehaltung) sowie in **Twistringen oder Umgebung** ein **Einfamilienhaus.**

Volksbank Twistringen
Filiale der Volksbank Vechta eG
Ihr Ansprechpartner:
Andreas Borchers
Tel.: 0 42 43 412-18 51

Immobilien Angebote
Resthöfe

Twistringen, Resthof mit Weide, Pferdehaltung möglich. 7 Zimmer, ca. 270 m² Wfl., 8.746 m² Grdst., Bj. 1912, Renovierung in 1990, Bedarfsausweis, 238,40 kWh/(m² a), Holz Hackschnitzel, EEK.:G, **€ 375.000,-- Ihr Ansprechpartner vor Ort: Kreissparkasse Syke, Uwe Beuke, T. 04242-1612426**

Immobilien Angebote
Ein/Zwei-Fam-Häuser

BAU-SACHVERSTÄNDIGENBÜRO ANDRÉ FRÖHLKE
Haus-Check, Energieausweis, Wertermittlung, Mikrowellen-Feuchtemessung 04231/8898321
www.sv-froehlke.de

Bruchh.-Vilsen 6 Büros, Halle, Werkstatt, 330 m², Grdst. 530 m², 165.000 €, Umbau 2 Whg. mögl. Tel. 0152/36970985

Reihenmittelhaus, 94 qm Wfl, 3,5 Zi, 180 m² Grundst, Bj 2011, Bestlage Kirchweyhe, sehr guter Zustand, neue Küche, sofort verfügbar, VB 325.000 € ☏ 0174/2332927

Bassum-Bramstedt - Jasminweg, **Klinker-DHH,** Baujahr 93, ca. 115m² Wfl., 5 Zi., Kü., Bad mit Fenster, Gäste WC, Gaszentralhzg. von 2018, 300m² Grstck., Garage, Energiebedarfsausweis vom 22.10.20, 138,7 kWh, Gas, Baujahr 93, Klasse E, Verk. Preis € 259.000,- , IVD Makler, hwg-bau-immo.de, Tel. 0421-70 18 80

Immobilien Angebote
Ein/Zwei-Fam-Häuser

ivd benjes IMMOBILIEN GMBH seit 1895
www.benjes-immobilien.de

Rotsteinwohnhaus in Süstedt: Ruhig gelegen am Ende einer Sackgasse – direkt am „Retzer Wald“! 1.383 m² Hanggrundstück, Bj. 1950, Abstellgebäude, ca. 152 m² Wohnfl. EnEV B, Öl, 513 kWh/(m²·a), H. Renovierung/Sanierung notwendig, kurzfristig frei, **128.000 €!**

Zentral gelegene Eigentumswohnung in Hoya! 3,5 Zimmer im 1. OG m. Balkon, Kellerraum. 77 m² Wohnfl. EnEV V, Bj. 1961, Fernwärme (Gas), 137 kWh/(m²·a), E. Nicht behobener Wasserschaden! Frei, **62.000 €!**

Bökenbraken 11
27305 Bruchhausen-Vilsen
0 42 52 93 21-0

Immobilien Angebote
ETW 3 Zi. Whng.

Neubauwohnung Kirchlinteln, Ortskern 3 Zimmer, Bad, Flur, Gäste-WC, 110 m², 2 Balkone (Süden/Westen) Kellerraum, zusätzlicher Abstellraum in der Wohnung offene Küche, 2 Carports, Fahrstuhl, barrierefreie Wohnung Kfw 55-Standard, Energiebedarf: 26 kWh lt. Energieausweis Kaufpreis € 370.000,00, Erwerb direkt vom Eigentümer ohne Makler kurzfristige Besichtigung möglich, Tel. 0171 754 3055

Immobilien Angebote
ETW 3 Zi. Whng.

Zum Verkauf steht eine perfekt geschnittene, lichtdurchflutete drei Zimmer Wohnung (ca. 77qm) in einem gepflegten Mehrparteienhaus in Hoya. Die familiäre Hausgemeinschaft besteht sowohl aus Mietern, als auch aus selbst genutzten Eigentumswohnungen. EK/Bad/Keller + Balkon sind vorhanden. Besichtigung/Verkauf ab sofort möglich. Preis: 75.000,00€. Tel. 017656986870 oder paulheisig@googlemail.com

Immobilien Angebote
Baugrundstücke

Martfeld, Baugrundstück im Baugebiet „Alter Kamp“ zu verkaufen. Ca. 1.000 m² für € 55.000,-. Verm.-Prov. 4,15% für den Käufer. Rahlmann Immobilien, Tel. 04255-92117 o. 1308

Immobilien Gesuche

Kaufgesuche
Wir suchen für Investor Acker- oder ldw. Betrieb bis 3 Mio. Euro.
Verkauf
200 ha Ackerland in Sachsen-Anhalt
LV-SERVICE GmbH & Co. KG
Rombergstraße 53 · 49377 Vechta
Tel. 04441/9237700 · Fax 9237777
E-Mail: info@lv-service.de
Internet: www.lv-service.de

Siedenburg. Suche Haus oder Baugrundstück/Baulücke. Tel. 0160/95917744

Immobilien Gesuche
Ein/Zwei-Fam-Häuser

Barnstorf und Umgebung: 4-köpfige Familie sucht Haus zum Kauf. Wir freuen uns auf jedes Angebot, Tel. 01525-7243434

Zentrum Ottersberg, Familie sucht großes Haus zum Kauf, von privat, bitte kein Makler, würden uns über jeden Anruf freuen, ☎ 0163-7731750

Immobilien Gesuche
Resthöfe

Kleine Haus in Alleinlage mit mindestens 2000 m² Land, 25 km um Sudwalde gesucht. Tel. 01577-2481727

Immobilien Gesuche
Landw. Objekte

Acker- und Grünland in Riede an Privat zu kaufen gesucht - auch kleine Flächen. Zuschr. unter Chiffre 7011188 Z

Immobilien Gesuche
Baugrundstücke

Baugrundstück (auch mit Abrisshaus) für Neubau eines Einfamilienhauses gesucht. Tel. 04202-9009013

Vermietungen

Engagierte Frau sucht Haus auf schönen Naturgrundstück. Gerne Alleinlage ohne Nachbarn. Ich freue mich! Tel. 05193/970103 (AB)

Vermietungen
1-Zi.Whng.

Langwedel-Cluvenhagen, 1 Zimmer Erdgeschoss mit großer Terrasse, 52 m², EBK, Duschbad, KFZ-Stellplatz, Abstellraum, 450,- € KM, ☏ 0151-65078614

1 ZKB – Mietangebote in Barnstorf unter www.wohnbau-diepholz.de

Lembruch/Dümmer See, helle 1 Zi.-Whg. m. EBK, Balkon, zu verm., Tel. 0171-2869341

Vermietungen
2-Zi.Whg.

Barrien, Single-Whg., 60 m² im OG, 2 Zi., EBK, Bad, Dachterrasse, Stellplatz, Keller, Waschküchennutzg., z. 1.3.21, 550 € warm, Tel. 04242-8351

Sulingen Ost, helle, großzügige u. renovierte 2-Zi-Whg., 68 m², 1. OG, ohne Balkon, Gartenmitnutzung, EBK, Keller, Abstellraum, T. 017660029659

Vermietungen
2-Zi.Whg.

Wildeshausen, 2-Zi.-Whg., 78 m², EBK, Loggia, Fahrstuhl, Tiefgaragenplatz, 400,- € KM, zum 01.01.2021 zu vermieten, Tel. 04242/7236

Br.-V./H.: 1.OG, 75 m², 2ZKB EBK, Du., Wa., WC, Blk., Abstell. Terr., Garten m. Pkw-Stellpl., ab 12.20 ☏ 04252-911766

Bassum, schöne 2 Zi.-Wohng., 76 m², Kü., Bad, G-WC, gr. Loggia, Keller, Stellpl.,ruhig, zentr., frei 01.12. Tel. 0170-2879268

Syke: 2 Zi., Kü., Bad, DG-Whg., Top-Ausst., Innen-Balkon, ab 1.01., 398,- £ kalt. Tel. 0160-90631248

2 ZKB – Mietangebote in Barnstorf unter www.wohnbau-diepholz.de

Stuhr-Heiligenrode, 2 Zi.-Whg. mit EBK, ca. 38 m², ab 1.12.20 zu verm. Tel. 04206/7681

Vermietungen
3-Zi.Whg.

Achim Zentrum 3,5 Zi.-Whg., ca. 90 m² , 1. OG, 3 Min. z. Fußgängerz./Bhf., voll renov. Wohnzi. m. Balkon-Gartens., EBK, Bad, G-WC, Keller, solarunterst. Zentralheiz., z. 01. März 2021 zu verm., € 695,- + NK. Energieausweis-120,2 kWh (m²• a). Tel. 04207-699991

Sulingen in bevorzugter Lage, **3-Zi.-Whg.,** 81 m², EG, Kü, Bad, Terrasse, Keller, Pkw-Stellpl. ab ab 01.01.2021 zu vermieten. Miete 460 € plus NK 140 €, Tel. 04271-84258 **ab Mo.** von 08.00 bis 12.30 Uhr

Sudwalde, 3 ZKB, Maisonette Whg., 114 m² mit gr Balkon, 18 m², 1 kl. Abstellr., kl. Galerie im OG, gr. Bad mit Dusche und, Badewanne mit EBK, KM 490,-€, + Kaut., Tel. 04247/9718750 od. 0172/1497460

Weyhe-Lahausen Waldenburger Str., **3 Zi.-Whg.,** Küche (EBK), Bad, Südbalkon, ca. 67 m², 475 Euro + NK, EnEV 112 kWh (m²a), www.immo-brinkmann.de, T. 0421-44 90 72.

Wir suchen dringend ältere Einfamilienhäuser, Doppel-/Reihenhäuser, sowie Eigentumswohnungen.
Müller Wohnbau GmbH
Ahlhorner Str. 6 · 27793 Wildeshausen · 04431-7481516
www.muellerwohnbau.com · info@muellerwohnbau.com

Vermietungen
3-Zi.Whg.

Sulingen in bevorzugter Lage 3-Zi.-Whg., 81 m², EG, Kü, Bad, Terrasse, Keller, Pkw- Stellpl. ab 01.01.2021 zu vermieten. Miete 460 € plus NK 140 € Tel. 04271-84258 ab Mo. von 08.00 bis 12.30 Uhr

Sulingen, moderne Neubau 3-Zi.-Whg, ca. 86 m², 1. OG, gr. Balkon, EBK, Fußb. Heitz., PKW Stellpl., Erstbezug ab 1.12. KM 590 €+ NK, ☏ 0171 7240053

Syke-Ristedt, ruhige geräumige 3 Zi.-DG-Whg., Fliesen, Laminat, EBK, V-Bad, Abstellr., Garage, zu vermieten ab sofort, 670,- €+ NK, T. 04203-4403688

Syke, 3 Zi.-Whg., OG, ca. 78 m², Einbaukü., Bad, Balkon, Kellerraum, PKW-Stellplatz, 430,- € + NK. Tel. 04242 - 50577

Syke, 3 Zi., Kü., Bad, OG, Balkon, ca. 70m², ab 1.1.2021, € 330,- kalt, Zuschr. unter Chiffre 7020211 A

3 ZKB – Mietangebote in Barnstorf unter www.wohnbau-diepholz.de

Syke-Barrien, 3 ZKB, Stellpl., 85 m² , DG, KM 400 €, ab sofort, Tel. 04242-80570

Diepholz, EG, 3 ZKB, Keller, 78 m² , Carport, z. 1.3.21 zu vermieten, Tel. 05441-1707

Verden, zentral, 3 Zi., EBK, Bad, Abstellraum, Balkon, 540 € warm, Tel. 04231/82573

Vermietungen
4-Zi.Whg.

4 Zi.-Whg., in Verden-Eitze, im 1. OG, an älteres Ehepaar, NR, kkeine kl. KInder wg. Teich, 86 m², mit Balkon, EBK, Bad m. neuer Dusche, KM 500,-€ + 120,- € NK, Tel. 04231/63445

Syke-Barrien, Neubau, 121 m², gr. Wohnzi. m. offener Kü. + 3 Zi., 1. OG, gr. Bad m. Du., GWC, HWR, Balkon (27 m²), 2 Carports, ab 1.1.21, € 900 + NK 200 + 1 MM KT, 04242-578014

Verden RMH. 4 Zi., 134 m², Küche, Bad, V-Keller m. Dusche u. WC, Dachboden, elektri. Rollläden, Carport, Balkon u. Terrasse, ab 1.03.2021, 790,- £ KM + NK + Kaution. 01577-1198146

4 ZKB – Mietangebote in Diepholz unter www.wohnbau-diepholz.de

Vermietungen
Garagen/Einstellplätze

Diepholz, Garage in der Kantstraße/Rudolfstraße zu vermieten. Tel. 05441-988214 www.wohnbau-diepholz.de

Garage Nähe Twistringen zu vermieten. Torbreite 2,40 m, Höhe 2,68 m, Länge 5,20 m. Tel. 04246-655

Mietgesuche

Ruh. Mieterin z. 31.01.21 o. frü. kl. Einliegerwhg. im Bauern-/Resthof. Raum Siedenburg + umzu. 015159-868786

Seriös und beachtet: Der Immobilienmarkt in dieser Zeitung.

Vermietungen
Gewerbl.Räume

Ist das Bio? Na was denn sonst!
Wir suchen Ladenbesitzer, die den Mietern in der Nachbarschaft die idealen Möglichkeiten bieten, sich gesund zu ernähren und bewusst zu leben. In unseren charmanten und modernen Gewerbeeinheiten der Überseegärten werden die Räume geschaffen, sich zu treffen und kreative Rezepte auszutauschen oder Naturkosmetik auszuprobieren bzw. Tipps zu pflanzlichen Pflegprodukten zu sammeln. Wir freuen uns auf Sie! **GEWOBA Telefon: 0421/36 72-5 90 oder gewerbe@gewoba.de**

Ladengeschäft/Büroraum mit 3-Zi.-Whg. in Syke-Barrien, ca. 100 m², Kü., Bad, Abstellr., Garage, € 600,- KM + € 200 NK, ab 1.1.2021, Tel. 04242-80893

Wie sieht Ihr Dreamteam aus?
In unserem familienfreundlichen Neubaugebiet in der Gartenstadt Werdersee sucht die Nachbarschaft Läden wie Reformhaus, Drogerie, Babybedarf, Spielwaren oder Tiernahrung. Zum Ende dieses Jahres könnten Sie als erster Ladenbesitzer Ihr Geschäft eröffnen. Dabei möchten wir Sie gern unterstützen! **GEWOBA Telefon: 0421/36 72-5 90 oder gewerbe@gewoba.de**

Syke, Boschstr. 13, Büroräume mit Sanitär- u. Sozialräume, ab sofort frei, Größe variabel, Parkplätze vorhanden, Tel. 04242/5979422

Mietgesuche
4-Zi.Whng.

Kleine, hilfsbereite Familie (Haushalt, Garten) su. ein Zuhause. Erdgeschoss, 3-4 Zimmer m. Gartennutzung. Mama mit 2 Teenagern und Plüschhund. Tel. 0152-02180690

Mietgesuche
Garagen/Einstellplätze

Suche Garage in Langwedel Daverden für sofort oder später. Tel. 01 73 - 48 39 684

Betreutes Wohnen Angebote

Stuhr-Brinkum / Betreutes Wohnen
Helle 2-Zi.-Whg. im 1. OG einer idyllisch gelegenen Wohnanlage, ca. 55 m² Wfl., Aufzug, Sonnenbalkon, EBK, barrierefr. Duschbad, Hausdame, Veranstaltungen etc. EUR 950,00 inkl. NK zzgl. Strom und Grundservice, Bj. 1996, Gas EAW V 117,4 kWh, Specht Gruppe, Tel. 0421-84001-113

Pachtgesuche

Ackerland f. d. Möhrenanbau zu pachten gesucht. Tel. 0170-9378292 od. per Mail an: moehren20@gmx.de

Auto-Verkäufe
Wohnmobile

Große Auswahl an Wohnmobilen! Queensbett/Einzelbetten, voll-und teilintegriert. Dulle Mobile GmbHTel.05935/999590 A31, Abfahrt Wesuwe. dulle-mobile.de

Auto-Ankäufe
Wohnmobile

Gepflegtes Wohnmobil von privat zu Kaufen gesucht. Tel. 04954-953783

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
T.: 03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Ersatzteile und Zubehör
Pkw

Original MB Kofferraumwanne, neu, 40,- €; original MB Radkappen, 16", 4 Stck., 50,- €. Tel. 04230/1251

Ersatzteile und Zubehör
Reifen 155er

4 Winterreifen ohne Felgen, 155/70/R13, fast neu, Pr. 10,- € je Stck., Tel.: 04235-8227

Ersatzteile und Zubehör
Reifen 185er

4 Winterreifen auf LM Felgen, 185/60 R 15 für VW Polo, Profil 5-6mm, 80 €, Tel. 04241-1731

Ersatzteile und Zubehör
Reifen 195er

4 Winterreifen Platin 5 Loch 195/65-R15 auf Alufelge, ca. 3 Mon. gefahren, für Mercedes 180 C wg. Fahrzeugwechsel günstig. Tel. 0172-7825601

Ersatzteile und Zubehör
Reifen 205er

VW T5 Winterreifen, 4St. Toyo 205/65 R16C 8 mm Profil auf VW Stahlfelgen 6,5/16 5x120 ET 51. 200€ ☏ 04271/5903

Winterreifen 205/60 R 16 auf Volvo-Alufelgen 110 £, 2 Fulda Christal 2 J. alt, 2 Dunlop 5 J. T. 04271-92929

Ersatzteile und Zubehör
Reifen ab 225er

Winterräder für VW Amarok, Bridgestone Blizzak LM80, orig. VW 10-Speichen-Felgen 245/65 R17 111H. In 2020 nur 1.000 km gefahren, Profil 95%, NP 1.600,- €, für VB 600,- €. Tel. 01 72 – 5 18 26 49 (Hüde)

4 x Winterreifen Pirelli auf Alufelge 225/50R17H98, DOT 2717, Profiltiefe V 4,0/ H 6,0 VB € 120,00 - Tel. 0172-4013156

Motorrad-Verkäufe
BMW

BMW R 90 S, sehr guter Zustand, silber, Ez. 75, Preis 12.500,- €, Tel. 0151/15921889 oder 04242/2786

Motorrad-Verkäufe
Honda

Oldtimer, Honda CX 500, 59.695 km, EZ 1.7.1980, 50 PS, max. 180 km/h, TÜV 09/22, Weihnachtspreis 999,99 €. Verkauf mit Schmerzen (altersbedingt) Tel. 04249-257

Motorrad-Verkäufe
Motorräder

1 Schwalbe Kr 51/1k, Bj. 1979, 49 ccm, 3 PS, 60 km/h, Neuaufbau 19/20, kompl. gestrahlt/lackiert, div. neue Teile eingebaut, 2850,- € VB. Tel. 04249/241 - 01778803241

Sie sucht Ihn

Conny, 66 J., sehr liebenswert u. hübsch, mit schöner, schlanker fraulicher Figur, ich liebe die Häuslichkeit, mag die Natur, E-Bike fahren und Spaziergänge. In dieser schwierigen Zeit möchte ich wieder einen Neuanfang wagen, gerne würde ich wieder für einen Partner da sein, ihn verwöhnen u. umsorgen. Bitte melde dich heute noch – es lohnt sich pv **Tel. 0151 – 62913879**

Weibl, 71 J., wünsche mir einen Partner bis Mitte 70 J., gepflegt, kultiviert, sportlich-fit für Zweisamkeit und geselliges Beisammensein. 40 km von Wildeshausen und umzu. Bitte mit Bild. Chiffre 7011187 Z

Ich Waltraud 77 J. verwitwet, bin e. ganz liebe, häusliche Frau, habe e. treues, gutes Herz. Ich mag die Natur bei jedem Wetter, wohne alleine hier i. d. Gegend, ich suche e. guten Mann üb. pv (Alter egal) bei getrennten oder zusammen wohnen. Ich würde Sie gerne besuchen oder zu mir einladen wenn Sie anrufen **Tel. 0151 – 62903590**

Er sucht Sie

Attraktiver End60iger sucht Sie. Wenn du lebens- u. unternehmungslustig bist, das Abenteuer suchst, aber auch romantische Abende liebst , jung geblieben mit normaler Figur, dann melde dich bitte bei mir. Ich, das Leben genießend, suche dich! Mehr unter Tel.0170 7381938 o. WhatsApp

Er (Handwerker), 62 J. 1,72 m, schlank sucht Sie für eine gemeinsame Zukunft. Ich koche gerne, fahre gerne mit dem Rad durch die Natur und Reise auch gerne. Suche nun auf diesem Wege eine gleichgesinnte Frau. Bitte melde Dich unter Zuschr. unter Chiffre 7040581 Z

Entdecke die Möglichkeiten! M, Anfang 60, gefühlt und angefühlt 10 Jahre jünger, schlank, gepflegt, diskret, besuchbar, zeitlich flexibel, k.Fl., steht für sie und/oder Paar als Liebhaber/Hausfreund bereit. 0152/28872869

Ich möchte mich nicht länger mit meinen Tapeten unterhalten. Wäre schön, wenn ich auf diesem Weg Dich finde. Bin 53 J., 1,80 m. Gerne mit Bild. Zuschr. unter Chiffre 7040578 Z

Einsamer Mann sucht einsame Frau, Tel. 0163-2253734

Bekanntschaften

Handwerker, 47, sucht nette Kontakte. cyressred@web.de

Tiermarkt

HUNDESCHULE/PENSION
Antonienwald Wagenfeld
Tel: 05444/410 od. www.hunde-internat.de

Kirsten's, die Hundepension: 04295-1211 www.kirstens.de

Tiermarkt
Hunde

Verkaufe 2 Schäferhund Welpen aus Leistungslinie, Wurftag 05.09.20, 1 graue Hündin und 1 grauer Rüde mit Ahnentafel, Vater reine Ostlinie, Mutter halb Tcheche, mit gradem Rücken, Preis auf Anfrage. Tel. 0170-1482895

Mischlingswelpen zu verk., Abgabe 23.12.2020, Mama: Howawart Mix, Papa: Bernhardiner. Nur Haus mit Garten oder Hof! VB 700€. Gerne Besichtigungstermin ausmachen. Tel. 0151-28752231

Henry - ein kl. Mischling aus dem Tierschutz sucht ein gemütliches zuhause bei älteren Menschen. Sehr ruhig u. lieb, 7 Jahre alt, geimpft, gechipt, kastriert. Tel. 04272 9637055

Schöne, liebevolle Leonberger Hündin umständehalber abzugeben, 3,5 Jahre alt, sie sollte als Einzelhund gehalten werden, da sie sehr anhänglich ist, Tel. 0151-14904860

HUNDESCHULE & HUNDE-/KATZENHOTEL,
liebev. u. individuell, 04206-9737
www.hundeschule-a1.com

Tiermarkt
Pferde

Verk. 5-jährigen Hannoveraner Wallach, schwarz, anlongiert, ruhig, leichter Mangel, 2.200,-. Tel. 05874-366

Tiermarkt
Sonstige Arten

Rüde, 10 Wo. alt, geimpft und gechipt, Vater Zwergspitz, Mutter Jack Russel, nur an Gartenbesitzer zu verkaufen. Tel.: 0173-3482621 Prinzhöfte (Harpstedt)

Junghennen und Zwerhühner verkaufen. Tel.: 0173-3482621 Prinzhöfte (Harpstedt)

Tiermarkt
Vögel

Suche weißen Kanarienhahn Tel. 04231/8703729

Geldmarkt

Darlehen-Kredite
für Haus- und Grundbesitzer, auch bei Zwangsmaßnahmen, vermittelt
Dirk Freels
26919 Brake, ☏ 0 44 01/8 12 18, Fax 8 13 48

Verkauf
Antiquitäten und Raritäten

Steil-Rundbogenfenster mit Spiegelglas 63x90cm, 85€. Tel. 015115466869

Verkauf
Brennstoffe

1A-Kaminholz v. Forstbetrieb aus Nieders.: Buche, Eiche, Birke (kein Mischh.), auch 25 cm lg., 14% Restf., ab € 55,- Tel. 0171/3730536

Ca. 5 m Eichenholz, nicht gesägt, vorgetrocknet abzugeben. Tel.: 04252-913660 oder Handy: 0173-7626044

Kaminholz, gemischt, Buche-Esche, trocken, 33 cm, 65,- €/SRM, Tel. 0173-6064531

Kaminholz - Mischholz, SRM: 49,- €, Raum Bassum, Tel. 0157/34588993

Kaminholz, Eiche, gespalten, ab 55,- €. Tel. 04243-95540

Verkauf
Fahrräder

2 guterhaltene E Bike, 4 J.alt mit Frontmotor, Rh 46cm, 28 Zoll, 250 Watt. 418Wh. Preis pro Rad 730€. VB. 04242/3345

Verkauf
Hausrat

Hochwertige antike Möbelstücke: 3 Kommoden: (79x78x47 cm), (62x85x40 cm), (95x65x30), Sekretär m. vielen Extras 79x98x42 cm, passender Schrank, ☏ 0163-2436179

Kpl. Schlafzimmer m. gr. Bettwand (3,40x2,20 m-45 cm tief) m. integr. Beleuchtung und vielen Extras, Bett 2x2 m, Schrank 1,57x2,20 m, 300,- VB, Tel. 0163-2436179

Verkauf
Inneneinrichtung

Verkaufe gut erhaltene Sofas. 2,5 u. 2-Sitzer v. Polster Mohr, VB 250 €. Tel. 01608070419

Schönes kompl. Badezimmer, Rubinrot, Marke Ideal Standard (Wanne, Dusche, Du.-Kabine aus Glas, 2 Spiegel, 2 Waschbecken, Armaturen, div. Zubehör), Top-Zustand, preiswert abzugeben. Tel. 04230/1251

Verkaufe Esstisch 1,80 x 0,90, Erle massiv + 6 Stühle, neuwertig VB 400,-€ Fernseher, 20,-€ kl. Vitrinenschrank Eiche hell, 30,- € Tel. 0171/4044559 (VER)

Höhenverstellbarer Schreibtisch von „Moll", 115x62, m. Unterschrank u. Stuhl sowie Kleiderschrank, 200x150x48. Preiswert! Tel. 04271-4284

Metall-Bett, 140 x 200 cm, schwarz, mit Lattenrost, € 80, Tel. 0152-36729311, ab 18 Uhr

Verkauf
Medizinische Geräte

Fusspflegekoffer von „Gerlach" mit Absauggerät u. Kofferleuchte, sehr guter Zustand, 450,- €. Beinstütze mit Tragetasche, neuw., 80,- €. Tel. 0172-7825601

Verkauf
Musikinstrumente

Klavierbank, schwarz, für 50,- €, abzug. Raum Diepholz Tel. 0163/1839702

Verkauf
Sonstiges

Hochebene: ideal zum Schlafen oder Spielen, T 163, B 214, H Fläche 140 und Gesamthöhe 210cm, mit grauem Teppich ausgelegt 185€, Ikea Kleiderschrank 3trg., schwarzweiß mit Spiegel, hinter 1 Tür 3 Ablagebretter, Doppeltür mit Kleiderstange, B 140, T 51, H 180cm, 75€, Playmobil Traumschloss 3019 mit Küchenerweiterung 4251 und zahlreichem Zubehör 75€, Tel. 0160/91550060

Suche vielseitig Interessierte (Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Philosophie, Religion, Wissenschaft, Kultur) für umfassenden und diszipliniert kritischen Gedanken-, Kenntnis- und Meinungsaustausch. Email: z.aster@web.de, Mobil 0163 8690852

Trapezbleche auf Maß!
HEIMWERKERWOCHEN
Nordblech 18/137 für 7,95 €*/m²
HEIMWERKERWOCHEN ANGEBOT
Mo. - Fr. von 13:30 - 16:30 Uhr
Vorbeikommen und direkt mitnehmen!
gerade KW-Wochen RAL 8012, ungerade KW-Wochen RAL 7016
HNB Nordbleche GmbH · Turmtannen 8-9 · 49451 Holdorf
T. 05494 98056-0 · www.nordbleche.de *bis Mitt.

Verkauf
Sonstiges

Gut erh. Ess-Schweißgerät m. Erdungskabel, Schweißzange m. Verlägerung, Schweißschild u. Schlackenhammer, 100,- € VB, div. Elektroden, Werkzeug, Hausrat, Dekoartikel, Tel. 0152-32177200 (Thedinghs./Wulmstorf)

Wohnzimmerschrank, Massiv Kirsche, 3,20 m Breite, 1,65 m Höhe, Miele Waschmaschine, Miele Trockner, Amica Getränkekühlschrank, 45 ltr., Liebherr Gefrierschrank No-frost, 150 ltr., Preise VB. Tel. 0175-9843001

Infrarot-Heizofen f. Propangas, 80€, Gebläse-Heizer, 220 V, für Propangas, 120€, 2 Wand-Heizstrahler, 220 V / 1200 W, 80€, Heiz-Radiator, 220 V / 2000 W, 80€, 3 Propan-Gasflaschen, 11 kg, je 50€ Tel. 0170-9535665

Senioren-Elektro-Mobil, Fa. Meyra, 15 km/h, mit Handgas u. gr. luftbereift. Rädern, TÜV neu, für 1200,- € abzug., Raum Diepholz Tel. 0163/1839702

Schönes langes 3-tlg. Kleid, enger Rock (grün) von Weise, Gr. 40, 2 stabile gepfl. Gäste-Rollbetten, Metall/Holz 80x2 m, Tel. 04202/70935

Weihnachtsstern Eisenbahn-platte 2,50 x 1,60 m, mit div. Zubehör zu verk. ☏ 0172-4212121 od. 04254-800200

Wildfleisch und Wurst aus hiesiger Jagd zu verk., Terminabsprache unter: 04202-70244 u. 04207-7742

Bettauflage Topper, 10 cm dick, 0,90 x 2 m, 4 Wo. alt, € 80,-. Tel. 04242/5979422

Elektro-Hochhubwagen, Hubhöhe bis zu 3 m. Tel. 0171/5375869

Div. Zinnteller, -Becher etc. u. Eckschrank Eiche zu verkaufen. Tel. 04256/982220

Verkauf
Garten / Landwirtschaft

Nordmanntannen z. selber schneiden, versch. Größen, bis 4 m hoch, auch größere Mengen f. Händler, 12,- €/m, Tel. 0171-6764297 od. 04249-793

Liefere Gülle u. Bio-Substrat
Lohnbetrieb Pape, Diepholz
☎ (0171) 351 58 61

Frisches Schnittgrün von Nordmann- u. Nobilis-Tannen abzugeben, Tel. 04253/801711

Liefere Gülle und Gärrest Tel. 0 44 46 / 96 11 69

Birken-Reisigbesen zu verk. in Ströhen. Tel: 05774-491

Kartoffelsortieranlage. kpl., Tel. 0174-3509490

Verkauf
Elektro-Hausgeräte

Kaffevollautomat Siemens für 150,- € u. Klimagerät standart für 200,-€. Tel: 0421-895491

Verkauf
für Sammler

Scheunenfund: 1 Flipper (Comet), 2 Spielautomaten (Roter Mint u. Crownfighter) alles 60er J., mit allen Schlüsseln, an Selbstabholer gegen Gebot zu verk. Tel. 0170/3828484

Ankauf

Ankauf von Schrott und NE-Metalle
WERTSTOFFBETRIEBE BERND LÖBL e.K.
Max-Planck-Str. 22, 27283 Verden
Tel. 0 42 31 - 95 44 10
Im Gewerbegebiet 2, 31626 Haßbergen
Tel. 0 50 24 - 9 81 48 91

Alte Uniformen, Mützen, Pickelhauben, Stahlhelme, Orden, Säbel u. Dolche, alte Vorderlader, von Sammler zu Spitzenpreisen ges. 04231/73450

Suche Lego, Duplo, Playmobil, Konsolenspiele, Eisenbahn, Spielzeug aller Art, Autos. Tel. 04221-858525

Suche doppelwandigen ca. 2000 L Heizöltank aus Kunststoff mit unterem Auslauf, Tel.: 04242-2300

Aufsitzmäher/Motorroller Zustand egal, auch defekt, gesucht, Tel. 0173/1990773

Suche Aufsitzmäher, auch älter oder defekt, alles anbieten. ☏ 0171-9033442

Landwirtschaft

www.vbvechta.de
Erfolgreich im Verkauf von Ackerflächen!
Wir suchen für vorgemerkte Kunden Ackerland bis ca. 30 ha in den Landkreisen Diepholz und Oldenburg.
Volksbank Twistringen
Filiale der Volksbank Vechta eG
Ihr Ansprechpartner:
Andreas Borchers
Tel.: 0 42 43 412-18 51

Garten- und Landschaftsarbeiten

Löbber GmbH – Erd- und Tiefbau
Lagerplatz Sudweyhe, Weiltdamm 1
SAND, KIES, MUTTERBODEN
Tel. 0 42 42/5 06 96

Baumwurzelfräsen
0178-8936286
www.stubbenprofi-syke.de

Garten- u. Baumpflege mit SKT, Tel. 04261 - 4139913

Senioren

www.pflegekraft-aus-polen.eu 24h-Hilfe, Auxilium, ☎ 0421- 69673820

Gesundheitsdienst

24–Std. Pflege
☏ 0 44 71 / 8 97 04 34

Verschiedenes

Bockdoppel-Schrotflinte Beretta Typ 682, für die Jagd und sportl. Jagdschiessen, Kal. 12/76, guter Zustand, ausgesuchtes Schaftholz, Abgabe nur an Erwerbsberechtigten, € 1.280,- Tel. 0176-55306886

Jagdgelegenheit/BGS/gesucht 2 Waidgerechte Jäger, Ende 40 + 1 DD su. neuen Wirkungskreis bis 80 km um VEC, ☏ 0160-96857564

Neuwertige Waschmaschinen, MIELE u.a. ab 75,- 0172 - 4224 292 Fa. Hinrichs

Luftpistole Feinwerkbau P34 in sehr gutem Zustand. 550€ VB, Tel. 01622096313

Verloren/Gefunden

Irakische Reisepässe verloren, Ferman, Hanih, Pass-Nr. A 9544983, Fermann, Yeldez, Pass-Nr. 9544982, Ferman, Ferman, Pass-Nr. A 954481, Tel. 0177/5719386

Handwerk

Löbber GmbH – Erd- und Tiefbau
Abbrucharbeiten und Containerdienst auch privat!
Tel. 0 42 42/5 06 96

Fugbetrieb führt Fugarbeiten aus. Tel. 0172-4208308

Löbber GmbH – Erd- und Tiefbau
Lagerplatz Sudweyhe, Weiltdamm 1:
KOSTENLOSE BETONANNAHME
Tel. 0 42 42/5 06 96

Büroklammern gibt's im Laden. Blut nicht.
SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ
Deutsches Rotes Kreuz
Termine und Infos 0800 11 949 11 oder www.DRK.de

Unterricht

Suche private Nachhilfe/Hausaufgabenbetreuung für Schüler 6./7. Klasse. Gerne auch ältere Schüler, o. Ä., Kurze Mail an: hbdh1@gmx.de

START AUGUST 2021

Fachoberschule
Wirtschaft · Gestaltung · Sozialpädagogik
- Persönliche Atmosphäre
- Nahezu 100% Unterrichtsversorgung
- Individuelle Betreuung

schulen-rahn.de

Realschule Rahn
- Kleine Klassen
- Verlässlich mit 100% Unterrichtsversorgung
- Individuelle Betreuung
- Persönliche Atmosphäre
- Hausaufgabenbetreuung

rahn-realschule.de

Berufsfachschule Kosmetik
- Ausbildung im eigenen Kosmetiksaal
- Persönliche Atmosphäre
- Nahezu 100% Unterrichtsversorgung
- Kleine Klassen

rahn-kosmetikschule.de

WICHTIGE INFORMATION! Aufgrund der aktuellen Lage können wir unsere Info-Woche nur in Einzelgesprächen (zwei Hausstände) veranstalten und bitten um vorherige **Anmeldung unter 05021 60203.** Falls die Maßnahmen zur Kontaktbeschränkung verlängert werden, führen wir Ihren vereinbarten Termin gern als Videokonferenz oder Telefonat durch.

Info-Woche
für alle Schulformen
01.12.-04.12.
14:00 bis 20:00 Uhr
Bitte vereinbaren Sie mit unserem Sekretariat Ihren persönlichen Termin! (05021 60203)

Am Ahornbusch 4 ■ 31582 Nienburg
RAHN

Haus & Heim

Immobilien aus der Region

Neues Gesetz zur Maklerprovision

Immobilienkaif

Maklerkosten müssen künftig verteilt werden

Von Alexander Holzer

Viele Immobiliengeschäfte werden von Maklern abgewickelt. Die Kosten für deren Dienste musste bisher oft der Käufer tragen. „Entweder akzeptierten sie, allein oder überwiegend die Kosten für den vom Verkäufer beauftragten Makler zu tragen oder man schied aus dem Kreis der potenziellen Käufer aus“, stellt Fanny Wehrstedt, Geschäftsführerin der Notarkammer Sachsen-Anhalt fest. „Diese Situation hat der Gesetzgeber nun beendet.“ Denn in Zukunft gilt: Die Abwälzung der gesamten Maklerkosten auf den Käufer ist unzulässig. Wer einen Makler beauftragt, muss ab Dezember mindestens die Hälfte der Maklerprovision selbst tragen. Wird der Vermittler sowohl vom Verkäufer als auch vom Käufer beauftragt, kann er die Courtage nur von beiden Parteien zu gleichen Teilen verlangen.

Vereinbart der Makler mit einer Seite, dass er keine Provision zu leisten habe, darf er sich auch von der anderen Seite keinen Maklerlohn versprechen lassen. Wenn nur eine Partei den Makler beauftragt, muss sie grundsätzlich auch die Vergütung zahlen.

Man darf zwar Kosten auf den Vertragspartner abwälzen – aber nur noch höchstens zur Hälfte. „Auch eine nachträgliche Herabsetzung oder ein Wegfall des Provisionsanspruches gegen den Vertragspartner wirkt sich stets auch zugunsten der anderen Partei aus“, erklärt Marius Leber, Sprecher des Bundesministeriums für Justiz und Verbraucherschutz.

Vom neuen Gesetz profitieren vor allem Immobilienkäufer in Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg und Hessen. Dort tragen bisher die Käufer allein die Maklerkosten.

Weitgehend zufrieden

Branchenvertreter sind mit dieser Neuregelung grundsätzlich zufrieden. „Die Gesetzesreform stärkt die Rolle des Immobilienberaters als neutraler und fairer Vermittler zwischen Käufer und Verkäufer“, sagt etwa Kai Enders, Vorstandsmitglied des Maklernetzwerkes Engel & Völkers. Kurt Friedl, Gesellschafter des Maklernetzwerkes RE/MAX Germany, sieht das ähnlich: „Wir sehen in der Neuregelung der Maklercourtage eine gute und gerechte Lösung, denn sie stellt einen fairen Interessensausgleich zwischen Verkäufer, Käufer und Makler dar.“

Christian Osthus, stellvertretender Bundesgeschäftsführer des Immobilienverbandes Deutschland, erhofft sich zudem eine Professionalisierung der Maklerbranche. „Es hat sich bewährt, dass ein Makler die Interessen beider Vertragsparteien vertritt.“

Für Käufer ist das neue Gesetz aus Sicht von Ulrich Bergrath, Rechtsanwalt aus Frankfurt am Main, ein Gewinn: „Bisher bestand für den Verkäufer kein Interesse daran, Verhandlungen mit dem Makler über die Höhe der Provision zu führen, da diese letztlich vom Käufer gezahlt wurde“, sagt Bergrath. Jetzt habe auch der Verkäufer ein Interesse, die Maklercourtage niedrig zu halten.

Und: Durch das neue Gesetz „sinken in den fünf Bundesländern, in denen die Maklerkosten bisher nicht geteilt wurden, künftig für Käufer die Kaufnebenkosten, was den Erwerb von Immobilieneigentum erleichtert“, erklärt Friedl. Nach Angaben der Notarkammer Sachsen-Anhalt werden in den meisten Bundesländern bis zu 7,14 Prozent des Kaufpreises als Maklergebühr fällig. Daneben kommen zum Kaufpreis noch Grunderwerbssteuer, Gerichts- und Notargebühren sowie etwaige Vermessungs- und Finanzierungskosten hinzu.

Das neue Gesetz sorgt außerdem für Rechtssicherheit: Ein Maklervertrag über die Vermittlung von Kaufverträgen über Wohnungen und Einfamilienhäuser kann nicht mehr rein mündlich abgeschlossen werden. Er wird erst dann wirksam, wenn man ihn in Textform festhält. Hierfür reicht aber auch eine E-Mail. Weiterhin gilt: Eine Provision wird erst dann fällig, wenn auch ein Kaufvertrag geschlossen wurde. Außerdem müssen Makler und Verkäufer beweisen, dass der Verkäufer seinen Anteil geleistet hat. „Der Anspruch gegen den Käufer ist erst dann fällig, wenn der Nachweis erbracht wurde“, so Bergrath. Das gilt zumindest dann, wenn der Auftrag von beiden Parteien ausgeht. Außerdem werden umfangreiche Umgehungsverbote angeordnet.“ „Weicht eine Vereinbarung über die Maklerkosten von den gesetzlichen Vorgaben ab, entfaltet diese keine Wirksamkeit“, erläutert Leber. Ein Zahlungsanspruch gegen den Käufer bestehe in diesen Fällen nicht, so dass der Käufer die Zahlung verweigern kann. dpa

Bisher mussten Käufer oft die Maklerkosten *alleine tragen. Ein neues Gesetz macht mit dieser Praxis Schluss.* Foto: Christin Klose/dpa

Wohn- und Geschäftshaus in Nienburg

Nienburg, Wohn- und Geschäftshaus
an der Verdener Landstraße 151, eine große Dachgeschosswohnung (leer), Büroräume leer, zwei vermietete Gewerbeeinheiten, Bruttowarmmiete 13.440 €/Jahr, Grundstück 984 m², mit anliegenden Parkplätzen

Energiebedarfsausweis, BJ Gebäude ca. 1910, BJ Gasheizung 2013, Endenergiebedarf 199,3 kWh (m²*a)

KP: 395.000 € VB

Poppe Immobilien
Verwaltungs- und Betriebsgesellschaft mbH
Weserweg 52 • 31623 Drakenburg
Tel. 05024-887941 • info@poppe-immobilien.de

NEUES ZUHAUSE... Ihr Weihnachtswunsch!

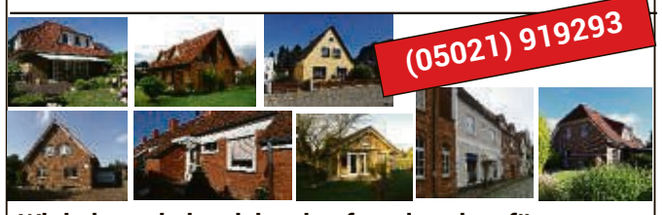
Idylle vor der Stadt!
Schmucker gepfl. Bungalow
mit besonderem Charme, 130m² mit Einliegerwhng. 45m² + 75m² Keller, 930m² Grundstck., Doppelgarage, EXTRAS, schöner Naturgarten...
EnEV B, 168,4 kWh, Öl, Bj. 1974, Kl. F
sehen & wohlfühlen
496.000 €

Scan mich!

Mit uns in besten Händen... kompetent u. seriös!
Wir suchen Immobilien aller Art, Baugrundstücke auch mit Altimmobilie, in Weyhe, Stuhr, Syke, Bassum, Riede, Achim, Oyten...
Wir freuen uns von Ihnen zu hören!
Wertein-schätzung für Sie kostenlos

BASSE Immobilien OHG
T. 0421-614421, mobil 0173-2404099 / 0177-3381293
www.basse-immobilien.de

IMMOBILIEN SEIT 1852
RÜBENACK
Kirchplatz 11, 31582 Nienburg/W.
(05021) 919293



Wir haben wieder viel verkauft und suchen für vorgemerkte solvente Kunden Eigentumswohnungen zum Selbstbezug und zur Kapitalanlage sowie gepflegte Einfamilienhäuser in Nienburg und näherer Umgebung in allen Preislagen.

Unser kompetentes Immobilien-Team steht Ihnen gern zur Verfügung, wenn es um Verkauf oder Vermietung Ihres Grundbesitzes geht.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Chr. Rübenack S. Ahlers C. M.-Weikopf A. Strutz B. Dalke
www.ruebenack.de ivd

Vermietung NEU
NEUBAU! Praxisfläche neben dem Krankenhaus zu vermieten!

Tel. 0 50 24 – 8 87 56 28
Im Sande 2 · 31623 Drakenburg
info@bub.immobilien
www.bub.immobilien
BUB Immobilien GmbH

Wir sind für Sie da und stehen an Ihrer Seite ...

Fischer & Simon Immobilien ivd
Sie möchten verkaufen?
Gratis Wertermittlung für Verkäufer!
Wir betreuen Sie bis zur Übergabe und kümmern uns um jegliche Art der Abwicklung wie z.B. Räumung und vieles mehr. Besichtigungen sind für uns auch am Wochenende selbstverständlich.
Wir beraten Sie gerne – diskret und unverbindlich. 05021-910200
info@fischer-simon.immobilien | www.fischer-simon.immobilien

ivd
HATESUR IMMOBILIEN
& Verwaltungsgesellschaft mbH
Sie suchen eine professionelle Hausverwaltung?
Wir machen das!
Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?
Wir machen das!
inkl. kostenloser Wertermittlung
Vermietung Ihrer Wohnung oder Haus?
Wir machen das!
info@hatesur-immobilien.de | Tel. 05021/9221-0
Leinstraße 36 | 31582 Nienburg

Mein Makler!
immobilienMAX24®
Aktion für Verkäufer bis 23. Dezember 2020:
Immobilienbewertung gratis

Roxanna Huck
Immobilienberaterin
Yvonne Schierholz
Dipl.-Ing. Architektin
Infos unter 0 50 21 - 600 716

vb-aw.de

Nils Hendrik Gieße
Jürgen zum Mallen
Immobilien-vermittlung & Verkehrswert-schätzung
Wir sind für Sie da! Vereinbaren Sie jetzt einen Termin.
Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.
DIE IMMOBILIENMAKLER
Jetzt Termin vereinbaren!
04231 805 30 oder 04251 828 160
immobilien@vb-aw.de
Volksbank Aller-Weser eG

Advents-Ausstellungen

im Landkreis Nienburg

Das Schönsinn zeigt sich winterlich **Anzeige**

Weihnachtsträume werden wahr

Wenn es Sternschnuppen regnet und Wünsche vom Himmel fallen, wenn kalte Nächte von warmen Lichtern erhellt werden, wenn Erwachsene sich wieder wie Kinder fühlen und Stress und Hektik von Liebe und Vorfreude überdeckt werden, dann werden Weihnachtsträume wahr.

Das Schönsinn zeigt sich winterlich, weihnachtlich, heimelig, zauberhaft. Kerzen funkeln, der Laden erstrahlt im Lichterglanz – besonders in den späten Nachmittagsstunden, wenn es draußen dunkel wird.

Schauen Sie vorbei, lassen Sie sich auf die kommende Weihnachtszeit einstimmen, sammeln Sie Inspirationen. Finden Sie Ihre Lieblingsweihnachtsdeko und machen Sie es sich damit zu Hause gemütlich.

Im November ist das Schönsinn jeweils Dienstag, Donnerstag und Freitag von 15 bis 18 Uhr sowie an den Samstagen (14. und 21. November 2020) von 11 bis 18 Uhr für Sie geöffnet. Extralange Öffnungszeiten, Einlassbeschränkungen und die Einhaltung aller Hygienevorschriften sorgen für ein sicheres Einkaufserlebnis.

Das Schönsinn *stimmt seine Kunden auf die kommende Weihnachtszeit ein.* Foto: Schönsinn

Fürs Zuhause **Anzeige**

Gemütliche Stunden

So schöne *Dekoration hat d'Apolonia zu bieten. Foto: d'Apolonia*

Machen Sie sich ihr **Zuhausesein** schön!", schlägt die Gärtnerei d'Apolonia in Stolzenau ihren Kunden vor. Während es draußen dunkel und kalt ist, sorgt eine schöne Adventsdeko, leicht und verspielt mit winterlichem Leuchten für gemütliche Stunden Zuhause. Die Gärtnerei hält schöne Adventskränze, Gestecke, geschmückte Pflanzen, Accessoires und vieles mehr für ihre Kunden bereit. is

Märchenhafte Ausstellung in der Familiengärtnerei Woelk **Anzeige**

Dekoration, Bastelzubehör und Florales für eine gemütliche Zeit

Von Maren Hustedt

Weihnachtsmärkte und Adventsausstellungen? In Zeiten von Corona ist unsicher, welche Veranstaltungen es in der bevorstehenden Weihnachtszeit überhaupt geben wird. Aber muss die adventliche Zeit deshalb weniger schön und stimmungsvoll sein? Auf gar keinen Fall, ist man in der Familiengärtnerei Woelk überzeugt. Ab sofort sind hier alle Kunden dazu eingeladen, in den weitläufigen Hallen an der Adresse Zu den Köhlerbergen 3 in eine märchenhafte, vorweihnachtliche Zauberwelt einzutauchen.

„Wenn es in diesem Jahr weniger Großveranstaltungen gibt, ist das noch ein Grund mehr, zusammenzurücken und es sich in den eigenen vier Wänden besonders gemütlich zu machen", macht Inhaber Dennis Woelk aus der Not eine Tugend und hat mit seinem Team in einer Dauerausstellung nahezu alles liebevoll dekoriert, was uns die Wartezeit bis zum Heiligen Abend versüßen kann. Vorbei an einem märchenhaft gestalteten Wald, den freundliche Wichtel und zartrosafarbene Schmetterlinge bewohnen, führt der Weg durch die Ausstellung an den Tisch mit dem bewegten Winterdorf. Dort tummeln sich kleine Figuren, eingemummelt in Schal und Mütze, im Schnee. Sie fahren Schlitten oder ziehen – wie von Zauberhand bewegt – ihre Kreise auf der glitzernden Eisfläche. Besonders Kinder schauen den friedlichen Szenen gerne zu und mancher Erwachsene fühlt sich in seine Kindertage zurückversetzt.

Die Besucher *der Familiengärtnerei erwartet eine märchenhafte, vorweihnachtliche Zauberwelt.* Foto: Maren Hustedt

Egal ob Jung oder Alt – basteln gehört für viele unbedingt in die stimmungsvolle Weihnachtszeit. Darum gibt es bei Woelk neben frischem Grün und winterlichen Pflanzen auch Mengen von Zubehör, um Kränze, Gestecke und andere florale Dekorationen – je nach Geschmack und Fähigkeiten – selbst herzustellen. Wem Geschick oder Geduld dafür fehlen, der ist in den Händen der versierten Gärtner und Floristen im Hause Woelk ebenso gut aufgehoben. Entsprechend der Kundenwünsche fertigt das kreative Team alles Erdenkliche an.

Schon im Verlauf des ersten Lockdowns haben viele Familien die Zeit genutzt, um Schränke aufzuräumen und frischen Wind in alte Bestände zu bringen. „Machen Sie das doch auch mit Ihrer Weihnachtsdekoration so. Stöbern Sie die alten Kisten durch, trennen sich von Dingen, die lange keine Verwendung mehr finden und verwöhnen Sie sich zum Beispiel mit neuem, strahlendem Baumschmuck", schlägt Dennis Woelk vor. In der Familiengärtnerei gibt es Kugeln, Sterne, Figuren und andere Elemente, um den Weihnachtsbaum zu schmücken.

In der Ausstellung warten auch Objekte zum Dekorieren in Haus und Garten auf ihren Einsatz. Es gibt sie im klassischen Stil – in Rot und Grün – ebenso wie im modernen, zum Beispiel in Gold und Schwarz. Verspielte Naturfreunde finden hier ebenso Anregungen wie nüchterne Persönlichkeiten. Es gibt pausbackige Engel, Rentiere, Mistelzweige, unter denen man auf einen Kuss hoffen darf, und Sofakissen für kuschelige Stunden. Als zertifizierter Fachhändler bietet Woelk eine große Auswahl an echten Herrnhuter Sternen – inklusive technischer Ausstattung zu deren Beleuchtung. Und wer möchte, kann dem lebensgroßen Weihnachtsmann im Pavillon seine Wünsche für das Fest bereits leise ins Ohr flüstern.

„Wir starten in diesem Jahr früher mit der Adventsausstellung und halten sie bis Weihnachten offen, damit alle die Gelegenheit finden, sie in Ruhe und mit dem nötigen Abstand zu besuchen", erklärt Dennis Woelk. Um die Kunden optimal zu schützen, habe man die Gänge in diesem Jahr besonders breit gehalten. „Im beliebten Lichterhaus haben wir zusätzlich eine Einbahnstraßenregelung eingerichtet", erzählt der Inhaber, der ein waches Auge darauf hat, dass alle die der Hygienevorschriften einhalten. „Wir sehen es als Privileg, unsere Kunden auch jetzt weiter bedienen zu können, und möchten diese Chance entsprechend nutzen."

Gärtnerei Petersohn erstrahlt im Lichterglanz **Anzeige**

Jetzt weihnachtliche Dekoration entdecken

In der Gärtnerei Petersohn hat schon die Vorfreude auf die Adventszeit begonnen. In dem Steyerberger Geschäft nimmt die Adventsdekoration dieses Jahr ein komplettes Gewächshaus ein. Das bedeutet für die Kunden: Viel mehr Platz, eine noch größere Auswahl und Einbahnstraßenregelung in der Ausstellung. Ein sicherer und entspannter Einkauf erwartet die Besucher im stimmungsvollen Lichterglanz.

Bei den Kunden sind in diesem Jahr besonders Objekte in einem dezenten und natürlichen Stil gefragt, weiß das Petersohn-Team. Aber auch das klassische Grün kommt gut an. Immer noch im Trend sind weiße und schlichte Artikel. Im Angebot haben die Deko-Experten gerne Hingucker im skandinavischen Hygge-Style. Hinzu kommen im Laufe der kommenden Wochen auch über 300 handgefertigte Gestecke, Kränze und adventliche Fertigteile vom klassischen, nordischen Weihnachtsstyle mit kräftigem Rot und Grün bis hin zum funkelnden Glitzerstyle. Neu im Ladengeschäft finden die Kunden jetzt auch tolle Geschenkideen. Mit dabei sind Spezialitäten wie erlesene Weine, besondere Teesorten, biologische Fruchtaufstriche, Liköre und köstliche Schokopralinen. Nicht nur für diese Geschenke bietet das Team Petersohn einen Service für dekorative Verpackungen an.

Ebenfalls neu im Sortiment sind die rein pflanzlichen Duftkerzen der Candle Factory. Diese liefern nicht nur zur jetzigen Zeit passende weihnachtliche Düfte wie Zimtzauber, Macadamia-Vanille oder Gebrannte Mandel, sondern auch ansprechende, dezente Duftkerzen für das ganze Jahr. In den Adventaktionswochen während des gesamten Novembers lädt das Blumen-Petersohn-Team jeweils montags bis freitags von 9 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr und samstags von 9 bis 17 Uhr in den Laden und das Adventsgewächshaus ein, um die Besucher in besinnliche Stimmung zu bringen. Außerdem gibt es anlässlich der stillen Tage auch eine Vielzahl von individuellen Grabsträußen, Kränzen und -gestecken.

Ein sicherer *und entspannter Einkauf erwartet die Besucher im stimmungsvollen Lichterglanz.* Foto: Petersohn

Adventswoche

Klassisch und ausgefallen
Traumschöner Advent
vom 23.11.–27.11.2020, durchg. von 9–18 Uhr
und am 28.11.2020 von 8–15 Uhr geöffnet
d'Apolonia
Blumenhaus · Gartenbaubetrieb
31592 Stolzenau · Am Markt 8 · ☎ (0 57 61) 20 80

Weihnachtsträume
extralange Öffnungszeiten im November
Dienstag, Donnerstag & Freitag
15.00 bis 18.00 Uhr
Samstag
11.00 bis 18.00 Uhr

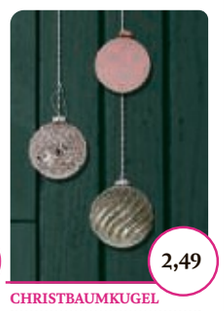
Schönsinn
Tina Meier, Unter den Eichen 28,
Schessinghausen 05027/900077

Besuche Nienburgs größte Weihnachtswelt.
Lass dich verzaubern von unserem Blumen- und Lichtermeer!

AB 5,99
AMARYLLIS
Hippeastrum-Hybride
versch. Sorten/Farben, 2 Triebe
Topf: ø 14 cm

AB 2,99
WEIHNACHTSSTERN ´PRINCETTIA´®
Euphorbia pulcherrima,
versch. Farben
Topf: ø 10,5 cm

AB 4,99
LED-TANNENBAUM
Porzellan, weiß, matt,
mit LED, versch. Größen:
Klein: Ø 7,5 x 16 cm 4,99
Mittel: Ø 9 x 20 cm 6,99
Groß: Ø 10,5 x 24 cm 9,99



2,49
CHRISTBAUMKUGEL
besprühtes Glas,
versch. Farben
Größe: Ø 8 cm

4,99
EUKALYPTUS
Handbund frisch,
lange Haltbarkeit

...da blah' ich auf!
Familiengärtnerei Woelk
KONTAKTINFOS:
Zu den Köhlerbergen 3 · 31582 Nienburg
Tel. 05021 913088 · info@gaertnerei-woelk.de
ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo. – Fr. 9:00 – 19:00 Uhr
Sa. 9:00 – 17:00 Uhr · So. 14:00 – 17:00 Uhr

Adventswochen
im November in Steyerberg
Neu in diesem Jahr!!
Adventsausstellung im Extra-Gewächshaus
Viel Platz ... viel Auswahl ...
Einbahnstraßenregelung in der Ausstellung ...
Ab dem 2. November täglich geöffnet
(außer sonntags)
Montag bis Freitag
9–13 Uhr & 15–18 Uhr
Samstag 9–17 Uhr
blumen petersohn
Gärtnerei · Floristik · Grabpflege · Wochenmärkte
Deblinghäuser Str. 17 · 31595 Steyerberg
Telefon: 05764 708 · www.blumen-petersohn.de

OBI bietet die große Auswahl an weihnachtlicher Dekoration und Beleuchtung

Anzeige

Von zeitlosen Klassikern bis zu aktuellen Trends

In Zeiten von vielfältigen Einschränkungen ist ein festlich geschmücktes Zuhause für viele Familien besonders wichtig. Die OBI Adventsausstellung in Nienburg bietet dazu eine große Auswahl an weihnachtlichen Dekorationsartikeln und festlicher Beleuchtung.

Die Trendfarben der diesjährigen Weihnachtszeit sind Mattschwarz-Naturholz-Kombinationen aus dem Möbelbereich, teilweise mit schwarzen Metallakzenten. Auch Rosé-Gold, Salbeigrün-Gold und Gold sind wieder wichtige Farbthemen. Gold in Kombination mit Rosé oder Salbeigrün wirkt sehr elegant und modern. Zeitlos ist außerdem das Zusammenspiel von Silber und Weiß sowie von Blau und Braun. Letzteres wirkt sehr warm und wohnlich. Fast alle OBI Weihnachtsbaum-Kugeln gibt es glänzend und matt.

Neben den dekorativen Artikeln wird auch die Weihnachtsbeleuchtung immer moderner. LED-Lichterketten und LED-Kerzen, auch für den Weihnachtsbaum, werden in unterschiedlichsten Lichtfarben, auch kabellos, mit einer Vielzahl von Lichteffekten sowie Ein- und Ausschalt-/ Timer-Funktionen angeboten. Überhaupt finden die Kunden in der umfangreichen Adventsausstellung alles zum Thema vorweihnachtlicher und weihnachtlicher Dekoration.

Selbstverständlich gibt es bei OBI auch traditionellen Weihnachtsschmuck, wie Christbaumkugeln, Weihnachtskerzen, Lichterbögen und Figuren in allen möglichen Farben und Variationen.

Im OBI-Gartencenter gibt es zudem eine große Auswahl an Weihnachtssternen sowie getopften und geschlagenen Weihnachtsbäumen, frischem Tannengrün und fertig geschmückten Adventsgestecken und Kränzen. Auch fertigen OBI-Mitarbeiterinnen Adventsgestecke individuell nach Kundenwunsch an.

Wer für seine adventliche und weihnachtliche Dekoration lieber selbst kreativ werden möchte, findet im OBI Bau- und Heimwerkermarkt Nienburg alle benötigten Materialien aus den Bereichen Bastel- und Floristikbedarf. Die ausgebildeten Mitarbeiter geben hierzu auch Tipps und bieten Unterstützung bei der Umsetzung.

Zum kreativen Gestalten von Weihnachtsdekoration und Geschenken lädt das OBI-Gartencenter auch in diesem Jahr wieder während der Öffnungszeiten montags bis freitags jeweils von 8 bis 19 Uhr sowie am Sonnabend von 8 bis 18.30 Uhr zu einem Besuch als Einstimmung auf die Adventszeit ein. Das OBI-Team Nienburg freut sich auf Ihren Besuch. vk

Bei OBI *glänzt und glitzert es zur Weihnachtszeit.*

Fotos: Rullhusen

Advent/Winter Ausstellung
Ich lade Sie herzlich in meine Kreativwerkstatt ein.
meisterBLÜTE
Anke Backhaus, Weidenweg 14, Uchte, Tel. 05763-439
ADVENTS- UND DEKOWOCHEN
Mo. – Sa. vom 16. bis 28.11.2020, 9.00 – 18.00 Uhr
ADVENTSAUSSTELLUNG
Fr. – Sa. 20. & 21.11.2020, 10.00 – 18.00 Uhr

Bei „meisterBlüte“

Anzeige

Kreatives und Lichterglanz

Anke Backhaus lädt wieder zur Adventsausstellung in ihre Kreativwerkstatt im Weidenweg 14 in Uchte ein. Sie hat sich viele Gedanken gemacht, wie ihre Kunden gefahrlos die Ausstellung besuchen und gleichzeitig das gemütliche Ambiente und die einzigartige Atmosphäre mit Kaminfeuer genießen können. Die Ausstellung findet zum größten Teil an der frischen Luft unter einer Überdachung statt. Zudem wird es eine Einbahnstraßenregelung geben und ausreichend Platz, um Abstand zu halten und um gefahrlos zu staunen und zu genießen. Sollten Wartezeiten entstehen, verspricht Backhaus diese zu versüßen.

In der „meisterBlüte“ gibt es wieder viel Kreatives zu bestaunen und zu kaufen: Hier gibt es aktuelle Trends von heute und auch Altbewährtes erstrahlt in neuem Glanz. Aus dieser besonderen Kombination entstehen einzigartige Designstücke wie Lichtobjekte in Baumstämmen und Fachwerkbalken mit LED-Beleuchtung.

Edel trifft auf rustikal, Glanz trifft auf matt und Tradition auf Moderne. Aus Alt und Neu werden einzigartige Schmuckstücke, die generationsübergreifend begeistern. Unikate aus unterschiedlichen Materialien, ob aus Holz, Metall oder Wolle, glänzend oder matt, edel oder rustikal. Neben schöner Deko gibt es auch viel Lichterglanz, um gemütlich durch die dunkle Jahreszeit zu kommen.

Gerne berät sie ihre Besucher und erfüllt auch spezielle Kundenwünsche. Mit Liebe und Herzblut werden in der Kreativwerkstatt bezaubernde Dekorationen gearbeitet, die sich zum Verschenken oder selbst Behalten eignen. vk

Weihnachtliche Vorfreude *gibt es in Uchte.*

Fotos: meisterBlüte

Verkaufsoffene Samstage

Verkauf von Weihnachts- und Geschenkartikel bei Tischlermeisterin Karin Friedhoff in Bücken

Entdecken Sie traditionelles und modernes Holzhandwerk in der Feldstraße 5 in Bücken: Ab dem Eröffnungssamstag den 7. November, 13 bis 18 Uhr, werden hier selbst gefertigte Geschenkartikel und Weihnachtsschmuck angeboten. Unter anderem erwarten Sie eine große Auswahl **Herrnhuter Sterne**, die als Ursprung aller Weihnachtssterne gelten, hochwertige **Dänische Teelichter und Kerzen** in vielen Farben und Varianten. Das **Schmelzfeuer von Denk**, bei dem aus alten Kerzen und Wachsresten neues Licht entsteht, ist eine tolle Idee zum Verschenken oder selbst behalten. Auch Holzspiele wie das beliebte Eselspiel sorgen für Freude unter dem Weihnachtsbaum.

Jeweils Mo, Mi – Fr in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr können Sie sich in stimmungsvollem Ambiente über das Angebot der Möbeltischlerei informieren und in unserem umfangreichen Sortiment stöbern. Bis Heiligabend ist zusätzlich auch samstags von 13 bis 18 Uhr geöffnet. Aufgrund der geltenden Corona-Maßnahmen muss ein Mund-Nasen-Schutz getragen und der Mindestabstand von 1,5 m eingehalten werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Karin Friedhoff
Tischlermeisterin
Holzzauberei
Der kleine Laden für Spiele und Geschenkartikel
Feldstraße 5 · 27333 Bücken
Tel.: 0 42 51 / 26 67
www.karin-friedhoff.de
An den Adventssamstagen von 13.00 – 18.00 Uhr geöffnet!
Öffnungszeiten: Mo., Mi., Do., Fr., 9.00-12.00 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr

Es ist Zeit für Adventsstimmung
OBI

4,99 Stück
Adventsgesteck
Mit 1 Kerze und farblich abgestimmter Dekoration in verschiedenen Farben/Farbkombinationen, Kerzenhalter feuerfest. ca. 23 cm.

9,99 Stück
Adventskranz
Mit 4 Kerzen und farblich abgestimmter Dekoration, z.B. in rot, altrot oder creme. Kerzenhalter feuerfest. Verschiedene Größen mit 30 bzw. 35 cm.

9,99 Stück
Türkränze
Weihnachtlich dekoriert, in verschiedenen Farben, ca. 30 cm.

9,99 Stück
Adventsgesteck
Länglich, auf Holzscheibe, mit 4 Kerzen und farblich abgestimmter Dekoration in rot, altrot oder creme, ca. 45 cm.

Besuchen Sie unseren großen Weihnachtsmarkt!
Riesige Auswahl an Lichterketten, Kerzen, Dekorations- und Bastelartikeln.
Adventsgestecke, Tannengrün und Tannenkränze u.v.m.

6,99 Stück
LED-Kerzen Set
Mit Fernbedienung u. integrierten Timer, 3 versch. Größen, batteriebetrieben

9,99 Stück
Baumschmuck-Set
50-teilig, Kugeln u. Sterne zum Aufhängen, versch. Farben, unterschiedl. Oberflächen

2,99 Stück
Stumpen Kerze Rustik
8 cm x Ø 6,8 cm, durchgefärbte Qualität, lange Brenndauer

Dies ist eine Werbung der OBI Bau- und Heimwerkermarkt Fr. Gosewisch jr. GmbH & Co. KG, Oyler Str. 10, 31582 Nienburg. Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten.
Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Nur solange der Vorrat reicht. Alle Artikel ohne Dekoration.
OBI Nienburg • Oyler Straße 10

AUS DEM KATALOG

Was macht nachhaltiges Reisen attraktiv?

In der Reisewelt ist in diesem Jahr vieles anders, so auch die Publikation der Reiseperlen 2021. Statt eines klassischen Kataloges mit Reiseangeboten erzählen nun die Reisespezialisten, lassen Urlauber selbst oder Menschen in den Zielgebieten zu Wort kommen. Die Geschichten führen vom Norden Europas am Polarkreis ganz bis in den Süden ans Mittelmeer und auf die Inseln im Atlantik. Lamas, Wale und Elche spielen darin eine Rolle. Manch eine Geschichte entführt gedanklich auf karibische Inseln, in die Bergwelt des Himalaya oder auf Safari nach Indien. Dazu gibt es Anregungen zu Reisen unter den Rubriken: Urlaub vor der Haustür, ganzjähriges Outdoor Vergnügen, Genuss und Lebensart sowie weltweite Touren. Buchbar sind die Reisen dahinter natürlich auch.

Darüber hinaus gibt es Berichte über „Reisen in Zeiten des Klimawandels“. Was macht nachhaltiges Reisen aus? Was ist daran attraktiv? Dafür gibt es zahlreiche Tipps und Anregungen an die Hand, wie eine umweltfreundliche und faire Planung für einen umweltfreundlichen Urlaub gelingt.

Magazinbestellung und Info unter www.forumandersreisen.de, per E-Mail an magazin@forumandersreisen.de sowie unter Telefon 040/181 26 04-60. Unter www.reiseperlen.de steht eine Online-Version des Magazins zum Blättern bereit.

Romantik pur im Bauernhaus

Ein „Bauernsachl“ zum Verlieben ist der Private Suite Bauernhof im Dörfl geworden: Das aufwendig renovierte Chalet ist das neue Juwel unter Familie Gröllers Traunseehotels.

Exquisite Badausstattung mit Sauna, freistehender Wanne und Panoramafenstern. FOTOS: TRAUNSEEHOTELS/CHRISTOF WAGNER

Romantik pur im Salzkammergut: Ein 400-jähriges Bauernhaus inmitten von Streuobstwiesen steht nach liebevoller Restaurierung als charmantes Ferienchalet für Gäste bereit, die wie in einer idyllischen Filmkulisse Abstand vom Alltag gewinnen wollen.

Für ganz besondere Suiten hatten Monika und Wolfgang Gröller schon immer ein feines Händchen. Die historische Suite im 1000 Jahre alten Kloster Traunkirchen ist ebenso einzigartig wie die mit breiten Glasfronten ausgestattete Panoramasuite im Genießerhotel Das Traunsee, die einen spektakulären Blick über den See auf den imposanten Traunstein bietet.

Jahrhundertealtes Holz

Das 400 Jahre alte Bauernhaus „In der Straß“ im Dörfl, im Naturschutzgebiet Hongar-Höllengebirge, nur 15 Minuten von Traunkirchen, sollte eigentlich ein privates Refugium für die Hoteliersfamilie werden: „Wir haben uns in das Haus regelrecht verliebt, im Zuge der sehr aufwendigen Restaurierung aber doch beschlossen, es an Gäste zu vermieten.“

Die originalen Kachelöfen wurden als charmantes Detail instand gesetzt.

Bei der Kernsanierung des sogenannten „Bauernsachl“ wurden alte Steinmauern ebenso behutsam bewahrt wie Lehmputz, Kalksteinplatten, das jahrhundertealte Holz bei Tramen, Kastenstockfenstern, Türstöcken und Tannenbretterböden, unter die eine Fußbodenheizung integriert wurde.

Nun erstrahlt es wieder mit zeitgemäßem Komfort und einer gehörigen Portion unaufdringlichem Luxus, von Satelliten-TV und WLan über voll ausgestattete Küche bis hin zum exquisiten Badezimmer mit Sauna und freistehender Wanne samt Landschaftspanorama.

Zeitgemäßer Luxus

Die instand gesetzten, originalen Kachelöfen unterstreichen den Charme der 140 Quadratmeter Wohnfläche, nette Details wie die bestückte Schnapsbar lassen sofort behagliche Privatatmosphäre aufkommen. Auf der südseitigen Terrasse steht ein Grill bereit, den weithin unverbauten Blick in die Berge gibt es als Draufgabe.

GERN ZU GAST

Die Wochenpauschalen

Das Bauerhaus ist wochenweise von Samstag bis Samstag buchbar; Preise jeweils für zwei Personen:
3. März bis 29. April: 2400 Euro/Woche.
30. April bis 25. Juni sowie 11. September bis 12. Dezember: 2597 Euro pro Woche.
26. Juni bis 10. September: 3395 Euro pro Woche.
Aufpreise für eine dritte, vierte und fünfte Person: 35 Euro pro Person und Nacht.
Kinder bis sechs Jahre frei, ab sieben Jahren gelten die Preise für weitere Personen.

Der Private Suite Bauernhof ist zu finden „In der Straß“ im Dörfl, im **Naturschutzgebiet Hongar-Höllengebirge**, nur 15 Minuten von Traunkirchen entfernt.
Anfragen bei Familie Gröller, Traunseehotels
Telefon: +43 7617/2216
E-Mail: traunsee@traunseehotels.at

www.traunseehotels.at

Anzeige

HolidayCheck

... beantwortet Ihre Urlaubs-Fragen!

Darf mein Arbeitgeber einen Coronatest verlangen, nachdem ich im Urlaub war?

Ob der Arbeitgeber einen Coronatest nach einer Urlaubsreise verlangen darf, hängt davon ab, ob der Arbeitnehmer in seinem Urlaub ein Risikogebiet bereist hat. Für Urlaubsheimkehrer aus Risikogebieten ist ein Corona-Test seit Anfang August ohnehin Pflicht. Da der Arbeitgeber auch die Verantwortung für seine übrigen Mitarbeiter trägt, hat er ein berechtigtes Interesse daran, dass keiner seiner Angestellten das Virus auf andere Mitarbeiter überträgt. Grundlage kann aber niemals die eigene Meinung des Arbeitgebers sein, sondern nur die offiziellen Aussagen des Auswärtigen Amtes oder des Robert-Koch-Instituts.

Urlaubs-Expertein Vanessa Schürle aus dem HolidayCheck Reisebüro

Für alle weiteren Fragen sind die Urlaubs-Experten von HolidayCheck Mo-Fr: 09:00-19:00 Uhr • Sa/So/Feiertage: 09:00-15:00 Uhr erreichbar:

089 143 79 100

HolidayCheck AG
Bahnweg 8
CH-8598 Bottighofen
Tel.: 0800/2404455
www.holidaycheck.de

Anzeige

Auszeit gewinnen: Anrufen und vom nächsten Urlaub träumen

Skifahren in Südtirol

Aktiv sein und genießen im Hotel Marica im Eggental

Das Hotel Marica verspricht einen angenehmen Ski-Urlaub mit Südtiroler Gastfreundschaft und ruhigem, sicherem Ambiente. FOTO: HOTEL MARICA

Wie ein Kleinod mitten in den Bergen: Das Südtiroler Eggental verbindet auf charmante Weise italienischen Stil mit alpinem Flair. Diese Kombination spürt man auch deutlich im Hotel Marica. Mit seiner Lage im urigen Bergdorf Eggen (1120 m) sowie den gemütlichen Zimmern mit Massivholzmöbeln und großen Fenstern, zieht es vor allem Naturliebhaber und Aktiv-Urlauber in seinen Bann. Die Besitzer, Familie Eisath, geben Besuchern Tipps für die schönsten Outdoor-Erlebnisse – oder werden kurzerhand selbst zum Guide. Neben ausgedehnten Winterwanderungen oder Langlauf lädt die Berglandschaft des Dolomiten UNESCO Welterbes vor allem zum Skifahren ein: Gerade mal zehn Fahrminuten vom Hotel entfernt und gut an das Busnetz angebunden, erstreckt sich das Skigebiet Obereggen-Ski Center Latemar. Mit 49 Luxus-Pistenkilometern, 18 Aufstiegsanlagen, einem Snowpark und zwei Rodelbahnen gibt es hier alles, was das Winterurlauber-Herz begehrt. Zurück im Hotel genießen Gäste die vitalmediterrane Küche oder entspannen sich im Wellnessbereich – die perfekte Erholung nach einem langen Skitag. **hotelmarica.it, eggental.com**

Wellness an der Mosel

Am Parkhotel Krähennest führt kein Weg vorbei

Schlafen, Essen, Schwimmen, Saunieren, Massagen, Fitness und Relaxen den ganzen Tag! Das Parkhotel Krähennest ist das perfekte Refugium für Genießer und Erholungssuchende und liegt eingebettet in die malerische Weinkulturlandschaft mit ihren endlosen Uferpromenaden, romantischen Moselstädtchen und historischen Burgen. Das 4-Sterne Wellnesshotel bietet in seinem 4 000 Quadratmeter großen MOSEL-SPA Wellnessattraktionen vom Allerfeinsten. Die traumhafte Pool-Landschaft sorgt hier ebenso für pure Entspannung wie die Saunawelt, die exklusiven Paar-Anwendungen oder der Panorama-Ruheraum mit Moselblick. Feinschmecker werden mit köstlichen Kreationen der regionalen Gourmet-Küche und einer Auswahl erstklassiger Weine verwöhnt. **parkhotel-mosel.de**

◀ **Fit in den Winter:** Nach einer Wellness-Auszeit im 4-Sterne Moselstern Parkhotel Krähennest sind Sie für das Weihnachtsfest bestens gerüstet. FOTO: PARKHOTEL KRÄHENNEST

GLÜCKSTELEFON

Vom 21. bis 27. November anrufen und gewinnen:

Skifahren in Südtirol
Wir verlosen drei Übernachtungen für zwei Personen im 4-Sterne-Hotel Marica in Eggen mit Dreiviertelpension.
✆ **0 13 78 / 80 66 76**
Lösungswort: **Südtirol**
(Telemedia interactive GmbH; pro Anruf 50 Cent aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer.)

Auszeit in den Elbtalauen
Wir verlosen fünf Übernachtungen inklusive Halbpension für zwei Personen im Doppelzimmer im 4-Sterne Parkhotel Hitzacker.
✆ **0 13 78 / 80 66 77**
Lösungswort: **Hitzacker**
(Telemedia interactive GmbH; pro Anruf 50 Cent aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer.)

Wellness an der Mosel
Wir verlosen fünf Übernachtungen inklusive Halbpension für zwei Personen im Doppelzimmer im 4-Sterne Parkhotel Krähennest.
✆ **0 13 78 / 80 66 78**
Lösungswort: **Mosel**
(Telemedia interactive GmbH; pro Anruf 50 Cent aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer.)

Hinweis: *Die Namen der Gewinner werden veröffentlicht. Die Gewinnspielgutscheine sind nicht übertragbar, eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Die Einlösung erfolgt nach Absprache mit den Hotels. Die An- und Abreise gehen zulasten des Gewinners. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.*
Hinweise zum Umgang mit personenbezogenen Daten sind online abrufbar unter hna.de/ueber-uns/datenschutz

Umgeben von glitzernden Auen und verschneiten Wäldern: die ursprünglichen Elbtalauen im Landkreis Lüchow-Dannenberg bei Hitzacker. FOTO: PARKHOTEL HITZACKER

Auszeit in den Elbtalauen

Traumhafte Natur rund um das Parkhotel Hitzacker

Die Elbe im Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalaue ist in ihrer Großräumigkeit und mit ihrem dynamischen Mosaik aus Flach- und Tiefwasserbereichen, Stromarmen, Röhrichtflächen, Inseln und Sänden in der stillen Jahreszeit die ideale Erholungsregion. In diesem wahren Naturschatz, wo im Winter gerne auch Zugvögel Halt machen, lohnt es sich, ein paar Tage Pause vom Alltag zu machen. Mittendrin befindet sich das charmante Hitzacker, von dessen Weinberg der Gast den idealen Blick auf die farbenfrohen Fachwerkhäuser des Elbstädtchens erhaschen kann. Das ist der perfekte Ort, um den Alltag zu vergessen.

Perfekt für alle Genießer ist auch das Parkhotel Hitzacker, das hier auf dem Weinberg steht. Nach einem aktiven Tag in dieser einzigartigen Natur ist ein Besuch im SPA-Bereich des Hotels mit Hallenbad und Saunalandschaft genau das Richtige. Und auch die Kulinarik lässt keine Wünsche offen. Zander, Lachs, Wels und Aal oder jetzt im Winter auch die köstlichen Wildgerichte harmonieren hier hervorragend mit der Karte erlesener Weine. Besonders die kleinen Dinge sind es aber, die den Aufenthalt versüßen: Einfach mal die Füße hoch, ein gutes Buch vor dem Kamin oder ein Schwätzchen mit den anderen Gästen.

parkhotel-hitzacker.de

FERNSEHEN AM SAMSTAG

ARD Das Erste

5.30 Elefant, Tiger & Co.
5.55 Wissen macht Ah!
6.15 Love, Cakes and Rock'n'Roll
Familienfilm, D 2014
6.35 HobbyMania – Tausch mit mir dein Hobby!
6.55 Schau in meine Welt!
7.20 neuneinhalb
7.30 Anna und der wilde Wald
8.30 Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten
Jugendfilm, D 2018
9.50 Tagesschau
9.55 Seehund, Puma & Co.
11.30 Quarks im Ersten
12.00 Tagesschau
12.05 Die Tierärzte
12.55 Tagesschau
13.00 Sportschau
17.50 Tagesschau
18.00 Sportschau
18.30 Sportschau
19.57 Lotto am Samstag

20.00 Tagesschau
20.15 Klein gegen Groß – Das unglaubliche Duell
Show. Mit Michelle Hunziker, Ralf Schmitz, Fabian Hambüchen, Ina Müller, Jürgen Vogel, Wladimir Klitschko, Roland Adrowitzer. Mit Kai Pflaume
23.30 Tagesthemen
23.50 Das Wort zum Sonntag
23.55 Donna Leon
Beweise, dass es böse ist
Krimireihe, D 2005. Mit Uwe Kockisch, Julia Jäger. Vizequestore Patta glaubt, die Witwe Battestini sei von der Putzfrau erschlagen worden. Brunetti sieht das anders.
1.25 Tagesschau
1.30 The Book of Eli – Der letzte Kämpfer
Actionfilm, USA 2010
3.20 Tagesschau

ZDF

8.20 Robin Hood
8.45 heute Xpress
8.50 Bibi Blocksberg
9.40 Bibi und Tina
10.25 heute Xpress
10.30 Notruf Hafenkante
11.15 SOKO Stuttgart
12.00 heute Xpress
12.05 Menschen – das Magazin
12.15 Das Glück der Anderen
Liebeskomödie, D 2014
13.45 Rosamunde Pilcher: Wind über der See
Liebesfilm, A/D 2007
15.13 heute Xpress
15.15 Vorsicht, Falle!
16.00 Bares für Rares
17.00 heute Xpress
17.05 Länderspiegel
17.35 plan b
18.05 SOKO Wien
19.00 heute
19.20 Wetter
19.25 Der Bergdoktor

20.15 Der Kommissar und das Meer
Aus glücklichen Tagen
Kriminalfilm, D/S 2020. Mit Walter Sittler, Inger Nilsson
Regie: Miguel Alexandre
21.45 Der Kriminalist
Krimiserie. Crash Extreme Adrian Kober wird von einer Brücke gestoßen. Die Tat wird live ins Internet gestreamt. Adrians große Leidenschaft war das Filmen. Eine mysteriöse SMS an den Toten führt Schumann zu einem Unfallort.
22.45 heute-journal
23.00 Das aktuelle Sportstudio
0.25 heute Xpress
0.30 heute-show
1.00 Auf die harte Tour
Krimikomödie, USA 1991
Mit Michael J. Fox

RTL

5.30 Verdachtsfälle
Doku-Soap
7.25 Familien im Brennpunkt
Doku-Soap
9.25 Der Blaulicht-Report
Doku-Soap. U.a.: Babyschale hängt an Fahnenmast
12.50 Ninja Warrior Germany – Die stärkste Show Deutschlands
Show. 2. Halbfinale. Moderation: Jan Köppen, Laura Wontorra, Frank Buschmann
15.40 Undercover Boss
Bien-Zenker GmbH
17.45 Best of ...!
Show. Moderation: Angela Finger-Erben
18.45 RTL aktuell
19.03 Wetter
19.05 Life – Menschen, Momente, Geschichten
Magazin. Moderation: Annika Begiebing

20.15 Das Supertalent
Jury: Dieter Bohlen, Bruce Darnell, Evelyn Burdecki, Chris Tall. Mod.: Victoria Swarovski, Daniel Hartwich
23.00 Mario Barth & Friends
Show. Gäste: Jürgen von der Lippe, Markus Krebs, Bastian Bieldendorfer, Maria Clara Groppler. Mit Mario Barth. Mario Barth lädt vier Kollegen in seine Bar ein, um mit ihnen einen lustigen Abend unter Freunden zu verbringen.
0.10 Temptation Island VIP
Doku-Soap. Mod.: Angela Finger-Erben. Die VIP-Männer sollen ihren Single-Ladys tief in die Augen schauen und nonverbal flirten.
1.15 Das Supertalent
3.15 Mario Barth & Friends
4.15 Schmitz & Family
4.45 Der Blaulicht-Report

SAT.1

5.10 Die dreisten drei – Die Comedy-WG
5.25 Auf Streife – Berlin
Gewalt in der Familie, Drogenhandel, Diebstahl: Der Polizeialltag in Berlin ist hart und oft gefährlich.
10.05 Auf Streife – Die Spezialisten
15.00 Auf Streife – Die Spezialisten
16.59 So gesehen
Gemeinschaftssendung der evangelischen und katholischen Kirche, in der ein Geistlicher mit christlichem Blick Stellung zu aktuellen Ereignissen bezieht.
17.00 Auf Streife – Die Spezialisten
Doku-Soap. Reporter schauen Beamten der Autobahnpolizei, Wasserschutzpolizei, Feuerwehr und des Zolls über die Schulter.
19.55 Sat.1 Nachrichten
Moderation: Stephanie Puls

20.15 BFG – Big Friendly Giant
Fantasyfilm, GB/USA/IND 2016. Mit Mark Rylance, Ruby Barnhill, Penelope Wilton. Regie: Steven Spielberg
22.35 Lemony Snicket – Rätselhafte Ereignisse
Fantasyfilm, USA/D 2004. Mit Jim Carrey, Meryl Streep, Liam Aiken. Regie: Brad Silberling
Die Waisen Violet, Klaus und Sunny werden von ihrem bösen Onkel Olaf traktiert, der ihr Erbe antreten möchte.
0.40 Pathfinder – Fährte des Kriegers
Actionfilm, USA/CDN 2007
Mit Karl Urban, Moon Bloodgood, Russell Means
Regie: Marcus Nispel
2.25 Lemony Snicket – Rätselhafte Ereignisse
Fantasyfilm, USA/D 2004
Mit Jim Carrey

PRO 7

5.55 The Middle
6.15 Two and a Half Men
7.35 The Big Bang Theory
8.55 How to Live with Your Parents
9.45 Eine schrecklich nette Familie
10.44 MOTZmobil
10.45 Eine schrecklich nette Familie
11.45 The Orville
12.45 Die Simpsons Trickserie
15.40 Two and a Half Men
Sitcom. Neun-Finger-Daddy / Riesenkatze mit Halsreif / Die Schwulennummer
17.00 Last Man Standing
Sitcom. Karten auf den Tisch / Das junge Glück
18.00 Newstime
18.10 Die Simpsons
Zeichentrickserie. Auf der Flucht / Der Tortenmann schlägt zurück
19.05 Galileo
Magazin Funda Vanroy

20.15 Schlag den Star
Show. Mit Cathy Hummels, Stefanie Hertel, Rea Garvey X VIZE, Gentleman. Stefanie Hertel fordert Cathy Hummels zum Duell heraus. Dabei geht es um Kampfgeist und Fitness, Köpfchen und Geschick, um Alles oder Nichts. Beide Frauen geben sich siegessicher, doch wer wird bei „Schlag den Star" am Ende tatsächlich triumphieren? Musikalische Unterstützung erhalten die beiden Ladies von Rea Garvey X VIZE mit „The One" und von Gentleman mit „Staubsauger".
0.15 Schlag den Star
2.10 The Defender
Actionfilm, USA/GB/D/RUM 2004. Mit Dolph Lundgren
3.45 Starbuck
Komödie, CDN 2011

VOX

5.00 Medical Detectives
5.35 Criminal Intent
10.00 Criminal Intent – Verbrechen im Visier
Krimiserie. Die Stripperin / Das Todesalbum
11.50 Shopping Queen
Doku-Soap. Motto in Hamburg: Leggings-Love – Zeige, dass Leggings doch eine Lösung sind!, Tag 1: Hanna / Tag 2: Kerstin / Tag 3: Stephanie / Tag 4: Sazan / Tag 5: Linda
16.50 Die Pferdeprofis
Dokureihe. Hannah mit Wallach „Landano" / Danielle mit holländischem Warmblut „Wildfire" Bernd Hackl, Katja Schnabel
18.00 hundkatzemaus
19.10 Der Hundeprofi – Rütters Team
U.a.: Erika mit Schafpudel Ivy

20.15 96 Hours – Taken 3
Actionthriller, USA/E/F 2014
Mit Liam Neeson, Famke Janssen, Maggie Grace
Regie: Olivier Megaton. Der Ex-CIA-Agent Bryan Mills wird selbst zum Hauptverdächtigen im Mordfall seiner Exfrau. Seine einzige Chance: Er muss den wahren Mörder finden, bevor dieser auch noch seiner Tochter etwas antut.
22.25 Snow White and the Huntsman
Fantasyfilm, USA/GB 2012
Mit Kristen Stewart, Charlize Theron, Chris Hemsworth
Regie: Rupert Sanders
0.50 96 Hours – Taken 3
Actionthriller, USA/E/F 2014
Mit Liam Neeson, Famke Janssen, Maggie Grace
Regie: Olivier Megaton
2.35 Medical Detectives

Show Bei Kai Pflaume (o.) fordern Kinder mit ganz besonderen Talenten Promis zu einem Wettstreit heraus. „Klein gegen Groß – Das unglaubliche Duell" **Das Erste, 20.15 Uhr**

Kriminalfilm Robert (W. Sittler) muss sich fragen, ob an den Verschwörungstheorien seines Polizeikollegen etwas dran ist. „Der Kommissar und das Meer" **ZDF, 20.15 Uhr**

Show Der Comedian, Zauberkünstler und Gedankenleser Jörg Burghardt liest heute Evelyn Burdeckis (Foto) Gedanken. „Das Supertalent" **RTL, 20.15 Uhr**

Fantasyfilm Sophie (Ruby Barnhill) freundet sich mit einem Riesen (Mark Rylance) an, der sie ins Land der Riesen mitnimmt. „BFG – Big Friendly Giant" **Sat.1, 20.15 Uhr**

ARTE

6.20 Coco Chanel, die Revolution der Eleganz **7.15** Putzkolonnen der Natur **8.10** GEO Reportage **10.00** Stadt Land Kunst **11.20** Zu Tisch ... **12.15** Kannibalen auf dem Medusa-Floß Mythos und Wahrheit. Dokufilm, F 2014 **13.45** Magische Gärten **14.15** Die Wildnis der USA: Vier Jahreszeiten **17.15** Arte Reportage **18.10** Mit offenen Karten **18.25** GEO Reportage **19.10** Arte Journal **19.30** Der vergessene Tempel von Banteay Chhmar **20.15** Vom Schreiben und Denken. Die Saga der Schrift. Dokureihe **22.55** Auf den Spuren der Neandertaler **23.50** Psycho **0.15** Square Idee **0.45** Kurz-Schluss **1.40** Pyromaniac – Bevor ich verbrenne. Drama, N 2016

3 SAT

7.00 nano **7.30** Alpenpanorama **9.00** ZIB **9.05** Kulturplatz **9.35** Bilder aus Südtirol **10.00** Thema **10.45** Wilder Kaiser und Kitzbüheler Alpen **11.30** Gustav Adolfs Page. Liebesfilm, A/D 1960 **13.00** ZIB **13.10** Notizen aus dem Ausland **13.15** quer **14.00** Ländermagazin **14.30** Kunst & Krempel **15.00** Natur im Garten **15.30** Österreich-Bild **16.00** Universum **17.30** Frühling Zu früh geträumt. Melodram, D 2017 **19.00** heute **19.20** 100 Jahre Berlinograd. Der russische Mythos an der Spree **20.00** Tagesschau **20.15** Amen Saleikum – Fröhliche Weihnachten. Komödie, CH 2019 **21.45** Der König von Köln. Komödie, D 2019 **23.10** Chloe. Thriller, USA/CDN/F 2009 **0.40** lebens.art

NDR

7.00 Die Sendung mit der Maus
7.30 Sehen statt Hören
8.00 Die Ratgeber
8.30 Unterwegs auf der Luftlinie
9.00 Nordmagazin
9.30 Hamburg Journal
10.00 S-H Magazin
10.30 buten un binnen
11.00 Hallo Niedersachsen
11.30 Die Nordreportage
12.00 Als die Ökos in den Norden kamen
12.45 Weltreisen
13.15 Wie fliegen wir morgen?
14.00 Fußball: 3. Liga
11. Spieltag: Hansa Rostock – Dynamo Dresden
16.00 Wildes Deutschland
16.45 Wolf, Bär & Co.
17.35 Tim Mälzer kocht!
18.00 Nordtour
18.45 DAS!
19.30 Ländermagazine

20.00 Tagesschau
20.15 24 Milchkühe und kein Mann
Romanze, D 2013. Mit Jutta Speidel, Christofer v. Beau, Robert Giggenbach. Regie: T. Kronthaler. Die Milchbäuerin Elli verliebt sich in den Afrikaner Raymond. Sofort hat der Dorfklatsch ein neues Thema.
21.45 Ostfriesisch für Anfänger
Komödie, D 2016. Mit Dieter Hallervorden, Holger Stockhaus, Victoria Trauttmansdorff. Regie: G. Kirchhoff. Als eine Gruppe ausländischer Fachkräfte in sein gepfändetes Haus einquartiert wird, dreht Uwe Hinrichs durch.
23.15 Kroymann
1.15 Am Ende der Gewalt
Drama, USA/D/F 1997
3.15 Quizduell

WDR

7.50 Die Sendung mit dem Elefanten
8.15 Die Sache mit der Wahrheit
Drama, D 2014
9.45 Aktuelle Stunde
10.30 Lokalzeit
11.00 Quarks
11.30 Die Sendung mit der Maus
12.00 Wilder Wilder Westen
13.30 5 Fallen – 2 Experten
14.00 Unser Westen, Unsere cleveren Ideen
14.45 Rekorde – Das Beste im Westen
16.15 Land und lecker im Advent
17.00 Beste Heimathäppchen – regional, lecker, einfach!
17.15 Einfach und köstlich – Kochen mit Björn Freitag
17.45 Kochen mit Martina und Moritz
18.15 Westart
18.45 Aktuelle Stunde
19.30 Lokalzeit

20.00 Tagesschau
20.15 1LIVE Krone 2020
Show. Auch im schwierigen Jahr 2020 haben Künstler aus Deutschland erfolgreiche Musik veröffentlicht. Seit 2000 werden die Radiopreise „1Live Krone" an Newcomer und etablierte Stars vergeben.
21.45 Mitternachtsspitzen
Show. Gäste: Christoph Sieber, Helene Bockhorst
Mod.: Jürgen Becker. Neben dem Stammteam werden zwei Vertreter der satirischen Zunft erwartet: Christoph Sieber und Helene Bockhorst.
22.45 Sträter
23.30 Die Carolin Kebekus Show
Gäste: Mai Thi Nguyen-Kim, Katrin Göring-Eckardt
0.15 1LIVE Krone 2020

MDR

7.10 Schau in meine Welt!
7.35 The Contest – In geheimer Mission
Familienfilm, DK 2013
9.10 Unser Mann ist König
10.05 Tierärztin Dr. Mertens
10.55 Familie Dr. Kleist
11.45 Der Waggonbau Ammendorf – Das stählerne Herz von Halle
12.15 MDR-Garten
12.45 Unser Dorf hat Wochenende
13.15 Wildes Kanada
14.00 Fußball
16.00 MDR vor Ort
16.30 Sport im Osten
18.00 Heute im Osten
18.15 Unterwegs in Thüringen
18.54 Unser Sandmännchen
19.00 MDR Regional
19.30 MDR aktuell
19.50 Thomas Junker unterwegs – Europas einsame Inseln

20.15 Ein Kessel Buntes – Spezial
Show. Die Showstadt Leipzig. Gäste: Tobias Künzel, Lutz Künzel, Katrin Weber, Paul Millns, Tim Thoelke, Hannelore Kalin, Michael Ernst, Martina Molch. Moderation: Wolfgang Lippert
22.20 Das Gipfeltreffen
Show. Schubert, Sträter und König retten die Welt
Mit Max Moor, Fernanda Brandao, Ireen Sheer, Ansgar Brinkmann, Devid Striesow
22.50 Privatkonzert
Hausbesuch bei Stephanie Stumph & Wigald Boning
Mit Albert Hammond, Steiner & Madlaina
23.50 Verloren auf Borneo
Komödie, D 2012
1.20 Die schöne Warwara
Märchenfilm, SU 1970

RBB

5.00 Brandenburg aktuell **5.30** Berliner Nächte **5.45** Schloss Einstein **6.35** Schau in meine Welt! **7.00** Celias Welt **7.30** Knotenpunkt **8.00** Brandenburg aktuell **8.30** Abendschau **9.00** Annas Geheimnis. Drama, D 2008 **10.30** Annas Erbe. Drama, D 2011 **12.00** Verrückt nach Meer **14.10** Die rbb-Reporter **14.40** In 80 Stunden durch Brandenburg **15.10** Auf der B1 von Ost nach West **15.55** Expedition Arktis Ein Jahr. Ein Schiff. Im Eis. Dokufilm, D 2020 **17.25** Echtes Leben **18.00** rbb UM6 – Das Ländermagazin **18.30** rbb Kultur – Das Magazin **19.00** Heimatjournal **20.00** Tagesschau **20.15** Galapagos – Im Bann der Meeresströmungen **21.45** rbb24 **22.00** Nord bei Nordwest Estonia. Krimireihe, D 2017 **23.30** Koyaanisqatsi. Dokufilm, USA 1982 **0.55** Apnoe. Sci-Fi-Film, D 2018 **1.20** Nord bei Nordwest Estonia. Krimireihe, D 2017 **2.50** rbb Kultur – Das Magazin

HR

5.50 Sehen statt Hören **6.20** Planet Wissen **8.20** Maintower **8.45** hessenschau **9.15** Unsere Penny **9.40** Morden im Norden **10.30** NDR Talk Show **12.30** Nachtcafé **14.00** Frühmorgens **14.25** Wildes Albanien – Im Land der Adler **15.10** Elefant, Tiger & Co. **16.00** Hessen à la carte **17.15** heimspiel! am Samstag **17.45** Altpapier – richtig trennen statt Rohstoffverschwendung **18.15** maintower weekend **18.45** Vorsicht zerbrechlich! – Glaskunst aus Taunusstein **19.30** hessenschau **20.00** Tagesschau **20.15** Malediven: Kampf um ein bedrohtes Paradies **21.00** Kritisch reisen **21.45** Abenteuer Erde **23.10** Irene Huss, Kripo Göteborg – Im Schutz der Schatten **0.40** Quartett – Ewig junge Leidenschaft. Komödie, GB 2012

BAYERN

17.45 Zwischen Spessart und Karwendel **18.30** Rundschau **19.00** Gut zu wissen **19.30** Kunst & Krempel **20.00** Tagesschau **20.15** Nicht mit mir, Liebling. Komödie, D 2012. Mit U. Karven. Regie: T. Nennstiel **21.45** Rundschau Magazin **22.00** Das Glück ist eine Insel. Liebesfilm, D 2001 **23.30** Die Kinder meines Bruders. Drama, D 2016 **1.00** Herzlichen Glückwunsch. Komödie, D 2005

SUPER RTL

14.40 Spirit: wild und frei **16.55** Woozle Goozle **17.10** Die neue Looney Tunes Show **17.55** Paw Patrol **18.10** Die Tom und Jerry Show **19.10** ALVINNN!!! **19.35** Super Toy Club **20.00** Angelo! **20.15** Der Weihnachtsfluch – Nichts als die Wahrheit. Romantikkomödie, USA 2018 **22.00** Mein Weihnachtsprinz. Romanze, USA 2017 **23.45** Comedy TOTAL **0.25** Infomercials

RTLZWEI

8.05 X-Factor: Das Unfassbare **8.15** X-Factor: Das Unfassbare **9.15** X-Factor: Das Unfassbare **10.15** Die Schnäppchenhäuser **16.15** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken **20.15** Twister. Actionthriller, USA 1996 **22.25** Zodiac – Die Zeichen der Apokalypse. Sci-Fi-Film, CDN 2014 **0.10** The 6th Day. Sci-Fi-Film, USA 2000. Mit Arnold Schwarzenegger. Regie: Roger Spottiswoode

KABEL 1

5.15 In Plain Sight – In der Schusslinie. Krimiserie **5.55** Abenteuer Leben Spezial **6.25** Hawaii Five-0. Reingelegt / Hinter der Wand / Das schwarze Einhorn **9.15** Blue Bloods. Racheträume / Nachtschicht **11.05** Castle. Krimiserie. Der letzte Nagel / Die schmutzige Bombe / Countdown / Mörderische Seifenoper / Tod eines Geschworenen / Die Pizza-Connection **16.25** News **16.40** Castle. Krimiserie. Tod im Pool / Lieben und Sterben in L.A. / Ganz schön tot / Neuanfang **20.15** Hawaii Five-0. Krimiserie. Unter Wasser / Ein Zeichen **22.15** Lucifer. Krimiserie. Sie haben die Wahl / Ein guter Tag zum Sterben **0.10** Hawaii Five-0. Das Ritual / Unter Wasser / Ein Zeichen

KI.KA

8.10 Der Kater mit Hut **8.35** Boris **8.55** Franklin und Freunde **9.20** Dinotaps **9.40** Ene Mene Bu **9.50** Gudrun die Wikingerprinzessin **10.05** Museum AHA **10.20** SingAlarm **10.35** TanzAlarm **10.45** Tigerenten Club **11.45** Schmatzo – Kochen mit WOW **12.00** Die Wilden Kerle **13.30** Wer küsst schon einen Leguan? Jugenddrama, D 2004 **15.05** Geronimo Stilton **15.50** Mascha und der Bär **16.20** 1000 Tricks **16.35** Operation Autsch! **17.00** Timster **17.15** Sherlock Yack **18.00** Ein Fall für die Erdmännchen **18.15** Edgar, das Super-Karibu **18.35** Elefantastisch! **18.47** Baumhaus **18.50** Sandmännchen **19.00** Yakari. Fliegender Fuß / Der Streit der Sturköpfe

Sonderzeichen: Untertitel für Gehörlose

ARD Das Erste

5.30 Elefant, Tiger & Co.
5.55 Wissen macht Ah!
6.20 Meister Eder und sein Pumuckl
7.05 Tigerenten Club
8.05 Küchenkrimi – Dem Essen auf der Spur
8.30 Tiere bis unters Dach
9.30 Sendung mit der Maus
10.00 Tagesschau
10.03 Allerleirauh
Märchenfilm, D 2012
11.00 Die Galoschen des Glücks
Märchenfilm, D 2018
12.00 Tagesschau
12.03 Presseclub
12.45 Europamagazin
13.15 Sportschau
17.59 Gewinnzahlen
Deutsche Fernsehlotterie
18.00 Tagesschau
18.05 Bericht aus Berlin
18.30 Sportschau
19.20 Weltspiegel

20.00 Tagesschau
20.15 Tatort
Die Ferien des Monsieur Murot. Krimireihe, D 2020 Mit Ulrich Tukur, Barbara Philipp, Anne Ratte-Polle
21.45 Brokenwood – Mord in Neuseeland
Benzin im Blut. Krimireihe, NZ 2016. Mit Neill Rea, Fern Sutherland, Nic Sampson
23.15 Tagesthemen
23.35 ttt – titel, thesen, temperamente
Magazin. Judith Zander: Johnny Ohneland (dtv) / Volker Kutscher: Olympia – Der achte Rath-Roman (Piper) / Empfehlung Denis Scheck: Laurent Binet „Eroberung" (Rowohlt) / Denis Schecks Rezension der Spiegel-Bestsellerliste: diesmal Sachbuch
0.05 Druckfrisch

Krimireihe Kaum im Ferienort angekommen, wird Felix Murot (U. Tukur) mit Walter Boenfeld verwechselt, der ihm wie ein Ei dem anderen gleicht. „Tatort" **Das Erste, 20.15 Uhr**

ZDF

7.40 Bibi und Tina
8.05 Eine lausige Hexe
8.35 Löwenzahn
9.00 heute Xpress
9.03 sonntags
9.30 Evangelischer Gottesdienst
10.15 Der Teufel mit den drei goldenen Haaren
Märchenfilm, D/A 2009
11.30 heute Xpress
11.35 Bares für Rares
14.00 Mach was draus
14.40 heute Xpress
14.45 Heidi
Familienfilm, CH/D/SA 2015
16.30 planet e. Dokureihe
17.00 heute
17.10 Sportreportage
17.55 ZDF.reportage
18.25 Terra Xpress
18.55 Aktion Mensch Gewinner
19.00 heute
19.10 Berlin direkt
19.30 Terra X Dokureihe

20.15 Katie Fforde: Für immer Mama
Romanze, D 2020. Mit Rebecca Immanuel, Alexander Wipprecht, Jascha Baum Regie: Helmut Metzger
21.45 heute-journal
Mod.: Christian Sievers
22.15 Vienna Blood
Königin der Nacht. Krimireihe, GB 2019. Mit Matthew Beard, Juergen Maurer, Luise von Finckh. Regie: Umut Dag. In einem Freudenhaus wurden vier Frauen getötet und deren Leichen einem Gemälde gleich drapiert.
23.45 ZDF-History
Strafe muss sein. Wofür wir wie büßen müssen
0.30 Bericht vom Parteitag von Bündnis 90/Die Grünen in Berlin
0.45 heute Xpress

Romanze Helen Carter (Rebecca Immanuel) ist fest entschlossen, ihre Abschlussprüfung in Medizin nachzuholen. „Katie Fforde: Für immer Mama" **ZDF, 20.15 Uhr**

RTL

5.30 Familien im Brennpunkt
7.25 Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal
10.25 Ehrlich Brothers live!
Show. Faszination
12.25 Die Ehrlich Brothers Magic School
Show. Moderation: Chris Ehrlich, Andreas Ehrlich
12.55 Das Supertalent
Show. Jury: Dieter Bohlen, Bruce Darnell, Evelyn Burdecki, Chris Tall
15.40 Life – Menschen, Momente, Geschichten
Magazin. Moderation: Annika Begiebing
16.45 Explosiv – Weekend
17.45 Exclusiv – Weekend
18.45 RTL aktuell
19.03 Wetter
19.05 Die Versicherungsdetektive
Doku-Soap. Mit Timo Heitmann, Patrick Hufen

20.15 Fifty Shades of Grey – Befreite Lust
Erotikfilm, USA 2018. Mit Dakota Johnson, Jamie Dornan, Eric Johnson
22.20 Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit
Dokufilm, D 2017. In der begleitenden Dokumentation zum Spielfilmhighlight wird das Phänomen der Bücher und der darauf basierenden Spielfilme mit Hintergründen, Fakten und Geschichten zum Thema BDSM beleuchtet.
23.40 Fifty Shades of Grey – Befreite Lust
Erotikfilm, USA 2018
1.45 Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit
Dokufilm, D 2017
3.00 Der Blaulicht-Report
3.50 Der Blaulicht-Report

Erotikfilm Anastasia (Dakota Johnson) und Christian (Jamie Dorman) verbringen ihre Flitterwochen in Frankreich. „Fifty Shades of Grey – Befreite Lust" **RTL, 20.15 Uhr**

SAT.1

5.30 Watch Me – das Kinomagazin
5.40 Auf Streife
5.55 Auf Streife
7.00 So gesehen
7.20 Hochzeit auf den ersten Blick
10.10 The Voice of Germany
Battle (3/5). Coach: Yvonne Catterfeld, Stefanie Kloß, Rea Garvey, Samu Haber, Mark Forster, Nico Santos
12.35 BFG – Big Friendly Giant
Fantasyfilm, GB/USA/IND 2016. Mit Mark Rylance
14.55 Harry Potter und der Orden des Phönix
Fantasyfilm, USA/GB 2007 Mit Daniel Radcliffe
17.25 Das große Backen
Show. Jury: Bettina Schliephake-Burchardt, Christian Hümbs
19.55 Sat.1 Nachrichten

20.15 The Voice of Germany
Battle (5/5). Coach: Yvonne Catterfeld, Stefanie Kloß, Rea Garvey, Samu Haber, Mark Forster, Nico Santos
23.00 Luke! Die Greatnightshow
Show. Luke vs. Köln. Gäste: Lukas Podolski, Jenke von Wilmsdorff, Fabian Hambüchen, Dennis aus Hürth. Moderation: Luke Mockridge
1.35 Die Martina-Hill-Show
2.00 Rabenmütter
Show. Mutter werden ist nicht schwer, Mutter sein dagegen sehr. Das können Ulrike, Sabine, Lea und Viola bezeugen.
2.30 33 völlig verrückte Clips
Clipshow. Immer wieder gibt es Momente, wo alles plötzlich ganz anders kommt als gedacht. Und gerade solche zeigt diese Show.

Show In der Battle-Runde singen zwei oder sogar drei Kandidaten aus einer Coaching-Gruppe zusammen denselben Song. „The Voice of Germany" **Sat.1, 20.15 Uhr**

PRO 7

5.40 Two and a Half Men
6.55 Eine schrecklich nette Familie
7.55 Galileo
11.10 Uncovered
Reportage. Roma. Wie leben sie wirklich? / Ware Mensch – Das Geschäft mit Billigarbeitern
13.15 Big Stories
US Hip-Hop Superstars
14.20 The Voice of Germany
Battle (4/5). Coach: Yvonne Catterfeld, Stefanie Kloß, Rea Garvey, Samu Haber, Mark Forster, Nico Santos
17.00 taff weekend
Magazin
18.00 Newstime
18.10 Die Simpsons
Die erste Liebe / Geächtet
19.05 Galileo Spezial
Magazin. Der letzte Tropfen – Wie tickt die Welt, wenn kein Öl mehr fließt?

20.15 Solo: A Star Wars Story
Sci-Fi-Film, USA 2018. Mit Alden Ehrenreich, Woody Harrelson, Emilia Clarke Regie: Ron Howard. Han Solo lässt sich auf einen Auftrag des Gangsters Dryden Vos ein, einen wertvollen Treibstoff zu stehlen. Dabei begegnet er Qi'Ra wieder und findet in Chewbacca einen Freund fürs Leben.
23.00 The Amazing Spider-Man
Actionfilm, USA 2012. Mit Andrew Garfield, Emma Stone. Regie: Marc Webb
1.30 Immortal – Die Rückkehr der Götter
Mysterythriller, F/I/GB 2004 Mit Linda Hardy
3.20 The Philosophers – Die Bestimmung
Drama, USA/INO 2013

VOX

5.50 Criminal Intent – Verbrechen im Visier
Krimiserie. Feine Freunde / Todesstille / Die Astronautin
8.40 Criminal Intent – Verbrechen im Visier
Krimiserie. Auf der Flucht / Schuld und Sühne / Der Samenspender / Zahn um Zahn / Böses Erwachen
12.50 Criminal Intent – Verbrechen im Visier
Krimiserie. Auf der Flucht / Schuld und Sühne / Der Samenspender / Zahn um Zahn / Böses Erwachen
17.00 auto mobil
18.10 Wilkes Welt – Ohne Plan zum Traumhaus
19.10 Beat the Box
Vier Teams versuchen, die mit kniffligen Aufgaben bespickte Box zu schlagen, die ihnen nach Hause geliefert wird.

20.15 Grill den Henssler
Show. Jury: Ali Güngörmüs Kandidaten: Amiaz Habtu, Vera Int-Veen, Götz Alsmann Steffen Henssler, Laura Wontorra. Koch-King Steffen Henssler macht das, was er am besten kann: Promis am Herd grillen. Es gilt für drei Stars, ihm im Koch-Battle den Garaus zu machen. Wer die meisten Punkte absahnt und damit auch ein Preisgeld für den guten Zweck, entscheidet das „Grill den Henssler"-Jury-Trio. Töpfe und Emotionen werden überkochen.
23.40 Prominent!
0.20 Medical Detectives
Tod im Schlafzimmer / Tödliche Nähe / Dem Täter auf der Spur / Verhängnisvolle Begegnungen / Brandgefährlich / Eifersucht

ARTE

9.35 Karambolage **9.50** Belmondo, der Unwiderstehliche. Dokufilm, F 2017 **11.20** Badehäuser **11.50** Vox Pop **12.30** Zahlen schreiben Geschichte **13.30** Medizin in fernen Ländern **13.55** Afrikas wilder Westen – Namibias Wüstenpferde **14.40** Das Auge Afrikas – Der Filmpionier Hans Schomburgk. Dokufilm, D 2019 **16.15** Leonardo da Vinci und die Flora-Büste **17.10** Twist **17.40** Rachmaninow – Klang einer russischen Seele **18.25** Zu Tisch ... **18.55** Karambolage **19.10** Arte Journal **19.30** GEO Reportage **20.15** Der fremde Sohn. Drama, USA 2008 **22.30** Frank Lloyd Wright: Der Phoenix aus der Asche **23.25** Drum Stories **0.20** Ercole Amante

3 SAT

11.20 Dagmar Manzel – Porträt einer Anti-Diva **12.00** DER FAUST on tour **12.25** Vertikal – Mourad Merzoukis Tanz gegen die Schwerkraft **13.00** ZIB **13.05** Erlebnis Österreich **13.30** Herbstjagd in Bayern **14.00** Die Rhön – Naturschönheiten im Land der offenen Fernen. Dokufilm, D 2016 **15.30** Mitteldeutschland von oben **17.00** Die Kamine von Green Knowe. Abenteuerfilm, GB 2009 **18.30** Umzug eines Gefängnisses **19.00** heute **19.10** NZZ Format **19.40** Schätze der Welt **20.00** Tagesschau **20.15** Herren. Tragikomödie, D 2019 **21.45** Das Unwort. Tragikomödie, D 2020 **23.10** 22 Kugeln – Die Rache des Profis. Thriller, F 2010 **1.00** Mitteldeutschland von oben. Dokureihe

NDR

5.15 DAS!
6.00 Nordtour
6.45 Sarah & Duck
7.10 Giraffe & Co.
7.35 Einfach genial
8.00 Christoph von Dohnanyi dirigiert
9.00 Nordmagazin
9.30 Hamburg Journal
10.00 S-H Magazin
10.30 buten un binnen
11.00 Hallo Niedersachsen
11.30 Schönes Landleben XXL
13.00 Wunderschön!
14.30 Freddy Quinn ... und die ewige Sehnsucht
15.30 Klosterküche – Kochen mit Leib und Seele
16.00 Lieb und teuer
16.30 Sass: So isst der Norden
17.00 Bingo! – Die Umweltlotterie
18.00 Nordseereport
18.45 DAS!
19.30 Ländermagazine

20.00 Tagesschau
20.15 die nordstory spezial
Reportagereihe. Ganze und halbe Inseln in M-V – Die Küste entlang von Rügen bis Poel. Maren und Andy Lange haben das älteste Haus der Insel Poel geerbt. Bootsbauer Asmus macht den letzten Fischkutter der Insel flott. Vor der Halbinsel Zingst fischen André und Horst Grählert auf traditionelle Art.
21.45 Sportschau – Bundesliga am Sonntag
8. Spieltag: Sport-Club Freiburg – 1. FSV Mainz 05, 1. FC Köln – 1. FC Union Berlin
22.05 Die NDR-Quizshow
22.50 Sportclub
23.35 Sportclub Story
0.05 Quizduell-Olymp
0.55 Schlager, die Sie kennen sollten

WDR

5.00 Wunderschön!
6.35 Aktuelle Stunde
7.20 Lokalzeit
7.50 No Sports?!
8.20 Einfach und köstlich – Kochen mit Björn Freitag
8.50 Kochen mit Martina und Moritz
9.20 Westart
9.50 Kölner Treff
11.20 Unser Land in den 60ern
12.05 Wunderschön!
12.35 Verrückt nach Zug
13.20 Verrückt nach Zug
14.05 Erlebnisreisen
14.25 Wunderschön!
15.55 Rentnercops
17.30 5 Dinge, die Sie tun können, wenn Sie tot sind
18.00 Tiere suchen ein Zuhause
Moderation: Oliver Petszokat
18.45 Aktuelle Stunde
19.30 Westpol
Magazin

20.00 Tagesschau
20.15 Wunderschön!
Reportagereihe. Unterwegs mit Andrea Grießmann. Norderney im Winter – Alles außer langweilig / Einfach mal durchatmen – wie Einheimische den Winter nutzen / Wanderungen am Strand und im Schlick / Durchtanzte Nächte bei „Tante Jens"
21.45 Sportschau – Bundesliga am Sonntag
8. Spieltag: Sport-Club Freiburg – 1. FSV Mainz 05, 1. FC Köln – 1. FC Union Berlin
22.15 Nicht dein Ernst!
Mahlzeit! Gast: Nelson Müller. Moderation: Sabine Heinrich, Jürgen von der Lippe
23.00 Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs
23.30 Rentnercops
1.05 Rockpalast

MDR

7.30 Echtes Leben
8.00 Selbstbestimmt!
Reportagereihe
8.30 MDR-Garten
9.00 Unser Dorf hat Wochenende
9.30 Länder – Menschen – Abenteuer Dokumentation
10.15 Go Trabi go 2 – Das war der wilde Osten
Komödie, D 1992
11.50 Riverboat
14.00 Legenden
15.30 Der Osten
16.15 Elefant, Tiger & Co.
16.45 In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte
Deckung aufgeben
17.30 In aller Freundschaft
18.20 Brisant Classix
18.52 Unser Sandmännchen
19.00 MDR Regional
19.30 MDR aktuell
19.50 Kripo live

20.15 Thomas Junker unterwegs
Dokureihe. Russlands Perlen In dieser Sonderausgabe nimmt Weltenbummler und Filmemacher Thomas Junker seine Zuschauer mit auf eine Reise durch die weiten Russlands. Er präsentiert faszinierende Menschen, Orte und Landschaften.
21.45 MDR aktuell
22.00 Sportschau – Bundesliga am Sonntag
22.20 MDR Zeitreise
22.50 Das Ende der NVA
23.50 Kollektiv – Korruption tötet
Dokufilm, RUM/LUX 2019 Mit Razvan Lutac. Regie: Alexander Nanau
1.40 Kripo live
2.05 Die vertauschte Königin
Märchenfilm, DDR 1984

RBB

5.20 Berliner Nächte **5.45** tierisch gut! **6.30** 60 Jahre süße Träume **8.00** Brandenburg aktuell **8.30** Abendschau **9.00** Mein Weg zu dir. Komödie, D 2003 **10.30** Die letzte Reise. Drama, D 2016 **12.00** Rentnercops **12.45** Hubert und Staller **13.35** Mord mit Aussicht **14.25** Heimatjournal **14.50** Liebe am Fjord: Im Sog der Gezeiten. Drama, D 2013 **16.15** In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte **17.05** In aller Freundschaft **17.50** Unser Sandmännchen **18.00** rbb UM6 – Das Ländermagazin **18.30** #Schrebergartenglück **19.00** Täter – Opfer – Polizei **20.00** Tagesschau **20.15** Gefragt – Gejagt **21.00** Gefragt – Gejagt **21.45** rbb24 **22.00** Sportschau – Bundesliga am Sonntag **22.20** Sag die Wahrheit **23.10** Quizduell **0.00** Jede Antwort zählt **0.45** Dings vom Dach **1.30** Das Berlin Quiz **2.15** Koyaanisqatsi. Dokufilm, USA 1982

HR

8.00 Ein Deutsches Requiem **9.15** Mord mit Aussicht **10.00** Familie Dr. Kleist **10.50** In aller Freundschaft **11.35** In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte **12.25** Käthe Kruse. Biografie, D/A 2015 **13.55** Elefant, Tiger & Co. **14.45** Abenteuer Burgenland **15.30** Der Mindelheimer Klettersteig **16.15** Alles Wissen **17.00** Mex – Das Marktmagazin **17.45** defacto **18.30** Femizid – Wenn Männer ihre Partnerinnen töten **19.00** maintower kriminalreport **19.30** hessenschau **20.00** Tagesschau **20.15** Die große Show der Naturwunder **21.45** Jede Antwort zählt **22.30** Sportschau – Bundesliga am Sonntag **22.50** heimspiel! Bundesliga **23.00** strassen stars **23.30** Ich trage einen großen Namen **0.00** Dings vom Dach

BAYERN

17.45 Frankenschau **18.30** Rundschau **18.45** Bergauf, bergab **19.15** Unter unserem Himmel. Reportagereihe. Kochgeschichten – Besonderes von Ochs, Gans und Kalb **20.00** Tagesschau **20.15** BR Heimat – Zsammg'spuit im Inntal. Show **21.45** Blickpunkt Sport **23.00** Rundschau Sonntags-Magazin **23.15** Grünwald Freitagscomedy **0.00** Nicht mit mir, Liebling. Komödie, D 2012

SUPER RTL

16.55 Woozle Goozle **17.10** Die neue Looney Tunes Show **17.55** Paw Patrol – Helfer auf vier Pfoten **18.25** Weihnachtsmann & Co. KG **19.10** ALVINNN!!! **19.35** Angelo! **20.15** Christmas at the Plaza – Verliebt in New York. Romanze, USA 2019 **22.00** Der Weihnachtsfluch – Nichts als die Wahrheit. Romantikkomödie, USA 2018 **23.50** Böse Mädchen **0.25** Infomercials

RTLZWEI

8.00 Infomercial **9.05** X-Factor: Das Unfassbare **9.15** X-Factor: Das Unfassbare **10.15** X-Factor: Das Unfassbare **11.15** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken **17.15** Mein neuer Alter **18.15** GRIP **20.15** Das ist das Ende. Komödie, USA 2013. Mit James Franco **22.05** What happened to Monday? Sci-Fi-Film, USA/GB/F/B 2017 **0.35** Das Bourne-Ultimatum. Actionfilm, USA/D/F/E 2007

KABEL 1

5.50 Blue Bloods **6.30** Navy CIS: L.A. **7.25** Navy CIS **8.20** Without a Trace **12.55** Abenteuer Leben Spezial **15.00** Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt **16.00** News **16.10** Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt **17.10** Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt **18.10** Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt. Reportagereihe. „La Taverna", Lüneburger Heide **19.10** Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt. Reportagereihe. „Mama Rosa", Lüneburger Heide **20.15** PS Perlen – Make-Up & Motoröl **22.20** Abenteuer Leben am Sonntag **0.20** Achtung Abzocke – Wie ehrlich arbeitet Deutschland? Reportagereihe **2.00** Without a Trace **2.10** Achtung Kontrolle!

KI.KA

8.20 Geschichten von überall **8.35** Timster **8.50** neuneinhalb – Deine Reporter **9.00** Checker Tobi **9.25** Ben & Hollys kleines Königreich **9.50** Pettersson und Findus **10.15** Meine Freundin Conni **10.40** Siebenstein **11.05** Löwenzahn **11.30** Die Maus **12.00** Der dritte Prinz. Märchenfilm, CS 1983 **13.25** Onneli und Anneli im Winter. Familienfilm, FIN 2015 **14.45** Mirette ermittelt **15.05** Horseland **15.50** Lassie **16.35** Anna und die wilden Tiere **17.00** 1, 2 oder 3 **17.25** The Garfield Show **18.00** Ein Fall für die Erdmännchen **18.15** Edgar, das Super-Karibu **18.35** Elefantastisch! **18.47** Baumhaus **18.50** Sandmännchen **19.00** Yakari **19.25** pur+ **19.50** logo! **20.00** Erde an Zukunft

Sonderzeichen: Untertitel für Gehörlose